

Kriegstagebuch der Seekriegsleitung 1939–1945

Teil A

Band 28

Dezember 1941

Im Auftrag des
Militärgeschichtlichen Forschungsamtes

in Verbindung mit
dem Bundesarchiv-Militärarchiv
und
der Marine-Offizier-Vereinigung

herausgegeben von
Werner Rahn und Gerhard Schreiber
unter Mitwirkung
von Hansjoseph Maierhöfer

SEIT  1789

Verlag E.S. Mittler & Sohn · Herford · Bonn

Signatur der Originalakte im Bundesarchiv-Militärarchiv:
RM 7/31

Frühere Signaturen:

Kriegswissenschaftliche Abteilung der Marine
(Oberkommando der Kriegsmarine/Skl)
Kr 56/Chef

Britische Admiralität
Case GE 128 PG 32048

Dokumentenzentrale des MGFA
III M 1000/28

Die Faksimile-Edition wurde ermöglicht durch eine namhafte Unterstützung
des Bundesarchivs und der Marine-Offizier-Hilfe e.V.

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Deutschland (Deutsches Reich) / Seekriegsleitung:
Kriegstagebuch der Seekriegsleitung 1939-1945 / im Auftr. d.
Militärgeschichtl. Forschungsamtes in Verbindung mit d.
Bundesarchiv-Militärarchiv u.d. Marine-Offizier-Vereinigung
hrsg. von Werner Rahn u. Gerhard Schreiber unter Mitw. von
Hansjoseph Maierhöfer. - Herford ; Bonn : Mittler.
NE: Rahn, Werner [Hrsg.]; HST

Teil A.

Bd. 28. Dezember 1941. - 1991
ISBN 3-8132-0628-9

ISBN 3 8132 0628 9; Warengruppe Nr. 21

© 1991 by Verlag E.S. Mittler & Sohn GmbH, Herford
Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung, vorbehalten
Einbandgestaltung: Regina Meinecke, Hamburg

Produktion: Heinz Kameier

Gesamtherstellung: Hans Kock Buch- und Offsetdruck GmbH, Bielefeld
Printed in Germany

Hinweise zur Edition

(Ausführlich dazu Bd 1, S. 9-E ff.)

Alle Anmerkungen folgen — bei fortlaufender Seitenzählung — den Eintragungen des KTB, wobei die Paginierung durch den Zusatzbuchstaben »A« von derjenigen des Originals unterschieden wird (z.B. S. 221-A). Auf den Textseiten befinden sich die Anmerkungsnummern am linken Rand, z.B. (15).

In den Anmerkungen werden primär die schwer lesbaren handschriftlichen Korrekturen, Bemerkungen und Ergänzungen aufgelöst. Von Hand vorgenommene Veränderungen (in der Regel mit schwarzer Tinte oder Bleistift), die als solche unzweifelhaft erscheinen, werden jedoch nicht berücksichtigt. Gleiches gilt für die zahlreichen Unterstreichungen etc.

In wenigen Einzelfällen enthalten die Aufzeichnungen des KTB Ergänzungen in Maschinenschrift, die das Format einer Seite sprengen. Sie werden als Fußnoten wiedergegeben.

Im Originaltext enthaltene Hinweise auf andere Teile des KTB bzw. Aktenbestände der SkI, soweit diese eindeutig zu identifizieren sind, werden mit genauen Angaben zum Fundort im Bundesarchiv-Militärarchiv (BA-MA) versehen.

Einen kurzen Kommentar zum Umschlag des Original-KTB enthalten die »Vorbermerkungen zur Edition« in Band 1.

Ganz generell ist auf folgende — das KTB mitunter ergänzende — Quelleneditionen aufmerksam zu machen (vgl. Bd 1 zu den ausführlichen bibliographischen Angaben):

- Akten zur Deutschen Auswärtigen Politik 1918-1945. Serie D: 1937-1941, 13 Bde, Göttingen, u.a. 1950-1970; und Serie E: 1941-1945, 8 Bde, Göttingen 1969-1979 (zit.: ADAP, D bzw. E).
- Hitlers Weisungen für die Kriegführung 1939-1945, hrsg. von Walther Hubatsch, Koblenz 1983 (zit.: Hitlers Weisungen).
- Kriegstagebuch des Oberkommandos der Wehrmacht (Wehrmachtführungsstab) 1940-1945, hrsg. von Percy Ernst Schramm, 4 Bde, Frankfurt a.M. 1961-1979 (zit.: KTB/OKW).
- Lagevorträge des Oberbefehlshabers der Kriegsmarine vor Hitler 1939-1945, hrsg. von Gerhard Wagner, München 1972 (zit.: Lagevorträge).
- Der Prozeß gegen die Hauptkriegsverbrecher vor dem Internationalen Militärgerichtshof, 42 Bde, Nürnberg 1947-1949 (zit.: IMT).

Alle Seiten eines Monatsbandes sind im Original handschriftlich durchnummeriert, allein auf sie beziehen sich die Angaben in den Fußnoten. Ab November 1939 enthalten die Bände des KTB zwischen den Aufzeichnungen zweier Tage häufig mitgezählte leere Doppelseiten. Aus Ersparnisgründen werden diese nicht reproduziert, was jeweils kenntlich gemacht wird.

Bei den Druckvorbereitungen hat es sich herausgestellt, daß von Fall zu Fall einzelne Seiten der Originalvorlage in der Faksimile-Wiedergabe nur schlecht bzw. kaum zu entziffern sind. Diese werden ab Band 9 (Mai 1940) links oben mit einem (A) gekennzeichnet und im Anschluß an die Anmerkungen als Abschriften abgedruckt.

Ab Band 12 (August 1940) wurden zusätzlich Kopien der Prüf-Nr. 2 des Originals herangezogen, die das Naval Historical Center (Operational Archives Branch) der U.S. Navy dankenswerterweise zur Verfügung gestellt hat. Die entsprechenden Seiten sind links oben mit einem (K) gekennzeichnet.

Datum
und
Abzahl

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

4

Prüf-Nr. 1

Nur durch Offizier !

**Chefliche!
Nur durch Offizier!**

(1)

Kriegstagebuch der Seekriegsleitung

(1.Abt.)

Teil A

Dezember 1941

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P 63048 /NID

NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
HEREON, BUT THE REGISTRY ANNOTATIONS
SHOULD BE MADE ON THE BACK OF THE WORK-
SHEET OR ON THE REVERSE SIDE OF PAPER,
AND THE REGISTERED NUMBER

Chef der Seekriegsleitung : Großadmiral Dr.h.c.Raeder

Chef des Stabes der Skl. : Vizeadmiral Fricke

Chef der 1.Abt.Skl. : Kapitän z.See Wagner

Heft : 28

begonnen : 1.12.41

abgeschlossen: 31.12.41

(2)

Stange zu O. K. M. 1. Skl. I. B. 420/42 chefs.

Prüf. Nr. 1

Datum und Abzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondsein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	5
1.12.41	Besondere politische Nachrichten.	<p>=====</p> <p><u>England:</u></p> <p>In Rede anlässlich Eröffnung der Woche der Kriegsschiffe erklärte I. Lord der Admiralität, Japan sei nahe daran einen tragischen Irrtum zu begehen, wenn es den Stimmen seiner chauvinistischen Militaristen folge. Von Hitler habe Japan nichts anderes zu erwarten als das Schicksal Italiens. Die Hilfe für Rußland hänge hauptsächlich von der Steigerung der englischen Erzeugung zur Erhaltung der Ausrüstung der englischen Wehrmacht ab.</p> <p>Nach Agenturberichten ist in Britisch-Malaya höchste Alarmbereitschaft befohlen. Für Burma wurde ein Oberkommando aller Streitkräfte geschaffen.</p> <p>Englische und amerikanische Auseinandersetzungen über wirtschaftliche Folgen des Hilfegesetzes dauern an. und haben angeblich zu erheblichem Zwischenfall zwischen britischem Minister für Überseehandel und USA-Botschafter geführt. Näheres siehe Polit.Übersicht Nr.282.</p> <p>-----</p> <p><u>Türkei:</u></p> <p>Nach DNE-Meldung aus Ankara sind Meldungen über Ankunft russischer Kriegsschiffe in der Türkei mit allem Vorbehalt aufzunehmen. Tatsächlich sind bisher</p>	

(3)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
<p><u>1.12.41</u></p>		<p>lediglich 3 beladene Tanker im Bosphorus eingelaufen. Alle Nachrichten über Einfahrt und Ankunft russischer Kriegsschiffe seien sichtlich verfrüht.</p> <p>-----</p> <p>Lagebesprechung beim Chef der Seekriegsleitung.</p> <p>=====</p> <p>1.) Chef MND meldet, daß in Nordafrika eine Fernschreibschlüsselmaschine in Feindeshand gefallen ist. Der Verlust ist unbedenklich. Die angeblich schlechten Ergebnisse der Detektorgeräte auf Zerstörern werden durch Einsatz besonderer Beamter nachgeprüft. Die bisherigen Feststellungen haben ergeben, daß die technischen Anlagen an sich allen Anforderungen entsprechen.</p> <p>2.) Ic/ 1.Skl. berichtet, daß türkische Regierung auf Grund deutscher Demarche bezüglich des Einlaufens und Passierens russischer Fahrzeuge in den Meerengen zugesagt habe, daß nach den Bestimmungen von Montreux verfahren werden könne.</p> <p>3.) Am 27.²12. beginnen bei der WStK. die geplanten Verhandlungen über die militärischen Fragen. Zunächst soll die Bereitstellung franz. Tonnage für den Nordafrika-Nachschub in Angriff genommen werden.</p> <p>-----</p>

(4)

27. 11² / 6 f

A 27, 407) 5

A 28, 289, 355

(5)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
-------------------------	--	--------------

1.12.41

L a g e 1. 12.
=====

I. Krieg in den außerheimischen Gewässern.

=====

Feindlage:

Nordatlantik: Nach Pressemeldungen hat der Einsatz der USA-Streitkräfte im Atlantik der britischen Flotte ermöglicht, bedeutende Verstärkungen sowohl in den Stillen Ozean als auch in das Mittelmeer zu entsenden. Die Darstellung näherer Umstände bei Aufhebung des Neutralitätsgesetzes in den USA in Nachrichtenauswertung Nr.41 der 3.SkI. "Fremde Marinen".

Nach Reutersmeldung aus Washington ist in dortigen behördlichen Kreisen das Vorhandensein eines geheimen Apparates zur Ortung von Schiffen und Flugzeugen auf große Entfernung, der sich offenbar schon längere Zeit in Gebrauch befindet, bekannt. Der Apparat soll zur Ortung von Flugzeugen, Über- und Unterwassereinheiten benutzt werden können.

Eigene Lage:

Unterrichtung von Schiff 41 über Jhhalt der Funkentzifferung geheimen Admiralitätsberichtes brit.Kreuzers "Sidney" (siehe KTB 30.11.) und Aufforderung, bis spätestens 10.12. Standort zu melden durch Ft.1200.

(6)

Es ist allerdings nicht anzunehmen, daß der Funkspruch noch Erfolg haben wird, da an der Mitteilung der Admiralität ein Zweifel wohl nicht möglich ist. Maßnahme erscheint jedoch für alle Fälle erforderlich,

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Erregung, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.12.41	<p>Feindlageunterrichtung durch Fts. 1305, 1500 und 2048.</p> <p>II. Lage Westraum:</p> <p>=====</p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Keine besonderen Meldungen.</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Atlantikküste:</u> Im Raum La Pallice am Tage feindliche Lufttätigkeit ohne BAW.</p> <p><u>Kanalküste:</u> Batterie "Hundius" und Heeresküstenbatterie 308 Sperrfeuer ohne Erfolgsbeobachtung auf feindliche S-Boote, die um 2330 Uhr durch HS-Boote gemeldet waren. Auf Weg lila Gefechtsberührung zwischen 1.R-Flottille und englischen S-Booten.</p> <p>-----</p> <p>III. Nordsee / Norwegen / Nordmeer:</p> <p>=====</p> <p><u>Nordsee:</u></p> <p><u>Feindlage:</u> Am Tage normale, am Abend rege Lufttätigkeit über <u>gesamtem Nordseeraum</u>. Funkaufklärung erfaßt Meldung engl. Einheit über Sichten von 2 Schnellbooten im Harwich-Gebiet. <u><i>Eigene Lage:</i></u> In der Nacht zum 1.12. Beschuß georteter unbestimmter Ziele vor Hoek</p>	

(7)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 7
1.12.41		<p>von Holland durch Batterie "Veneta" mit unbestimmtem Ergebnis. Bei feindlichen Luftangriffen mit den Hauptangriffszielen Emden und Hamburg wurden in der Nacht zum 1.12. in Emden 30 Häuser zerstört und ca. 300 beschädigt. Aus dem gesamten Bereich wurden wesentliche militärische und wehrwirtschaftliche Schäden nicht gemeldet. Mit den 5 in dieser Nacht gemeldeten sicheren Abschüssen (siehe KTB 30.11.) ist der 250.Abschuß im Befehlsbereich der Nordseestation erreicht.</p> <p><u>Norwegen:</u></p> <p>Z 23, 25, 27 sind 30.11. aus Bergen nach Norden ausgelaufen. U 134 und U 454 sind von Kiel nach Kirkenes zur Verfügung Admiral Norwegen ausgelaufen. Als 3.Boot für den Nordraum ist U 131 abgestellt. Im übrigen keine besonderen Vorkommnisse. Ausbau einer Befehlsstelle für Admiral Nordmeer an Land ist nicht beabsichtigt. Von Admiral Norwegen beantragter Ausbau der Funkstellen in Hammerfest und Vardö ist nicht erforderlich, da für Admiral Nordmeer das U-Bootsbegleitschiff "Tanga" zur Verfügung bleibt, solange der nordnorwegische Raum seine augenblickliche Bedeutung behält. Nach der Einnahme von Murmansk und Unterbrechung der russischen Landverbindung nach Archangelsk werden für die dann noch verbleibenden Aufgaben die noch bestehenden Funkstellen ausreichen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

1.12.41

IV. Skagerak / Ostsee -Eingänge/ Ostsee :

=====

Feindlage:

Feindverband aus 5 Fahrzeugen in Qu.3516 AO bzw. 3542 AO auf Südwestkurs gesichtet. Finnische Angriffsabsicht mit Überwasserstreitkräften und U-Booten. Kurze Gefechtsberührung 3.R-Flottille südlich Jüssaroe ohne wesentliches Ergebnis.

Eigene Lage:

Bei feindlichen Luftangriffen in der Nacht zum 1. in Kiel und Schleswig Holstein nur unwesentliche militärische und wehrwirtschaftliche Schäden. 3 Feindflugzeuge wurden durch Marineflak abgeschossen. Einzelheiten siehe FS.2345. Aus Geleit Oslo - Vasa wurde Dampfer "Trautenfels" bei Anholt durch Kollision beschädigt. Truppen ¹⁴⁴ ~~sollten~~ ohne Verluste umgeschifft worden ~~sein~~. "Trautenfels", der vorübergehend auf flachem Wasser aufgesetzt ist, läuft nach Leckdichtung in Kopenhagen ein. Dienststelle Geleitchef Ost ist mit 30.11. aufgelöst. Führung Geleitdienstes durch F.d.M. Nord.

(8)

V. Handelschiffahrt :

=====

Motorschiff "Rio Grande" erhält Befehl, nicht nach Yokohama sondern nach Osaka zu gehen und keine Landverbindung vor Anbordkommen Marineattachés aufzunehmen durch Ft.1135.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse 8
-------------------	---	---

1.12.41

VI. U - B o o t s k r i e g f ü h r u n g .
 =====

Feindlage:

Funkaufklärung erfaßte Feindmeldung engl. Einheit von 2045 Uhr aus Gebiet zwischen 7,5 und 22,5° Ost im mittleren bis südlichen Atlantik. Amerikanische Dampfer erhielten in der Nacht zum 1.12. geänderte Kursanweisungen mit Aufforderung, Funksignale nicht zu bestätigen. Nach ital. Meldung hat Geleitzug SL 92 22.11. etwa 250 sm nordöstlich der Azoren auf Nordkurs gestanden.

Engl. Flugzeug sichtete 2250 Uhr aufgetauchtes U-Boot vor Kap Spartel. Nach spanischer Meldung traf engl. Truppentransporter "Randitata" (16 737 BRT) von Westen kommend in Gibraltar ein. An Deck wurden etwa 500 Mann Marine- und Landtruppen gesichtet. Ein größerer Tanker und ein Transporter von 15 000 BRT, anscheinend mit Truppen, passierte nachmittags Gibraltar nach Osten. Nach ital. Meldung soll ein Geleitzug von 25 Dampfern in Kürze Gibraltar verlassen.

Eigene Lage:

Führung am Geleitzug nördlich der Azoren wurde nicht wiedergewonnen. Weitere Lageberichte siehe KTB Teil B, Heft IV.

Hinweis an BdU, daß "Gata" nur noch für 3 Versorgungsbevoorratet ist und wegen Vollmond Ausnutzung nicht vor der Nacht zum 9.12. möglich ist, durch FS.1212.

(9)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>1.12.41</u></p> <p>(10)</p>	<p>VII. Luftkriegführung.</p> <p>=====</p> <p><u>Raum um England:</u></p> <p>Feindverluste in der Nacht zum 1.12. nach eigener Zählung 15 Flugzeuge, davon allein 8 durch Marine. Engl. Nachrichtendienst meldet den Verlust von 19 Flugzeugen. Bewaffnete Aufklärung beschädigte am Tage bei den Shetlands einen Dampfer von 1 000 BRT und versenkte am Abend bei Verseuchung der Humbermündung durch 34 Flugzeuge ein Schiff von 2 000 BRT durch eine IMB. Im Bristol Kanal wurde ein 5 000 BRT Dampfer durch bewaffnete Aufklärung beschädigt gemeldet.</p> <p><u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>Angriffe auf durch 6 Zerstörer gesicherten Geleitzug von 8 Dampfern vor Sollum. Erfolgsmeldung steht noch aus. Nach bisherigen Meldungen wurden vom 18. - 30.11. auf afrikanischem Kriegsschauplatz 75 Feindflugzeuge durch Jäger, 7 durch Zerstörer und 2 durch Kampfverbände, insgesamt 84 Feindflugzeuge vernichtet. Durch Flakartillerie wurden 8 Flugzeuge abgeschossen, 26 Feindpanzer beschädigt und 3 Panzerspähwagen vernichtet.</p> <p> Dienststelle des Generalfeldmarschall Kesselring trägt Bezeichnung "Oberbefehlshaber Süd". Hauptquartier Frascati bei Rom.</p> <p><u>Ostfront:</u></p> <p>Schwacher Einsatz vor allen Fronten. Luftaufklärung über Sewastopol ohne besondere Erkenntnisse. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>-----</p>	<p>Vorkommnisse</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 9
<p>1.12.41</p> <p>(11)</p>	<p>VIII. Mittelmeerkriegführung.</p> <p>=====</p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p><u>Westl.Mittelmeer:</u></p> <p>Ehemals holländisches U-Boot ist 28.11. von Osten in Gibraltar eingelaufen und soll 26 Gefangene ausgeschifft haben.</p> <p><u>Mittl. und Östl. Mittelmeer:</u></p> <p>Aus italienischer Funkaufklärung ergibt sich, daß leichte engl. Seestreitkräfte im mittleren Mittelmeer am 30.11. in 2 getrennten Gruppen operiert haben. Erste Gruppe aus "Aurora" und "Penelope" ist wahrscheinlich nachmittags wieder in Malta eingelaufen. Zweite Gruppe aus "Arethusa" und "Galathea" hat wahrscheinlich am 1.12. 0300 Uhr Transportschiff "Adriatico" versenkt. Im Laufe des 1.12. operierten mehrere engl. Kreuzer- und Zerstörergruppen vor gesamter nordafrikanischer Küste zwischen Tripolis und Marsa Matruk. Luftaufklärung stellte 0955 Uhr 50 sm nördlich von Bengasi einen Kreuzer und 3 U-Boote fest. Bengasi meldete 1100 Uhr <u>Minenlegen vor dem Hafen</u> durch feindliche <u>Seestreitkräfte</u>, von denen eine Einheit 1420 Uhr um Jagdschutz bat. 1830 Uhr standen 3 Kreuzer 66 sm vor Tripolis. Weitere Einzelheiten siehe FS.2115.</p> <p><u>Lage Italien:</u></p> <p>Meldung über Einlaufen ital. Seestreitkräfte, das für 1.12. mittags in Tarent vorgesehen war, liegt noch nicht vor. Nach Funkaufklärung kam Lazarettsschiff "RambIV" 60 sm vor Tobruk auf Grund, kam aber mit Schäden im Vorschiff wieder frei.</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.12.41	<u>Nordafrikatransporte:</u>	<p>Afrikakorps meldet, durch Funkgespräch an OKW : "Engl. Flotte operiert, soweit hier zu übersehen, völlig ungehindert vor Küste Cyrenaika. Raum südlich Tobruk mehrfach von See her mit schwerem und schwerstem Kaliber beschossen. Engl. Kriegsschiffe und Versorgungsschiffe laufen bei Tag und Nacht Häfen Tobruk an. Mitteilung erbeten, in welchem Umfang ital. Flotte zur Bekämpfung engl. Seestreitkräfte eingesetzt ist und welche Aufgabe z.Zt. die deutschen U-Boote haben. Nach Annahme Panzergruppe müßten letztere jetzt ständig im Seegebiet von Tobruk auf Lauer liegen. Dort dürfte für sie die wichtigsten und auch lohnendsten Ziele sein."</p> <p>Von Dampfer "Capo Faro" sind durch Geleitbordboot 111 Schiffbrüchige aufgenommen, die mit Dampfer "Jseo" in Argostoli eingelaufen sind. Tanker "Mantovani" wurde 30.11. auf Fahrt nach Tripolis durch L.T. beschädigt, von Geleit-T-Boot in Schlepp genommen und später erneut von feindlichen Flugzeugen angegriffen. Weitere Nachrichten fehlen. Am 1.12. wurde Hilfsschiff "Adriatico" nördlich Bengasi von feindlichen Seestreitkräften versenkt (siehe Feindlage). Dampfer "Wachtfels" wegen Maschinenschaden Messina eingelaufen. Bei Luftangriffen auf Bengasi vom 28. - 30.11. wurden ital. Dampfer "Priaruggia", Motortanker "Speranca", 2 Schlepper und 1 Motorsegler versenkt. Vom 2. - 5.12. soll jeden Abend ein Transport-U-Boot mit Benzin und Verpflegung in Bardia einlaufen. Nach Meldung Seetransportchefs Rom wurden für Luftwaffe seit 19.11. in Derma, Bengasi und Bardia 122 t Betriebsstoff, 159 t Munition und 50 t Material gelandet.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

1.12.41

(12)

Bereich Mar. Gruppe Süd:

Ägäis: Auslaufen "Barletta" auf 2.12. verschoben.

(13)

Schwarzes Meer: Nachschubtransport "Urlaubstoern" 30.11. mit "Zar Ferdinand" aus Burgas und 1.12. mit "Carpati" und "Carvania" mit rumänischem Geleit aus Konstanza angelaufen. Rumänische Geleitzerstörer sind wegen Seegangs wieder in Konstanza eingelaufen.

~~Am~~ "Zar Ferdinand" wiederholte erfolglose feindliche U-Bootsangriffe, die auffallenderweise jedes Mal an Kurswendepunkten erfolgten

(14)

IX. Heereslage:

=====

Russische Front:

Heeresgruppe Süd:

(15)

Bei 1.Pz.Armee folgte der Feind dem Südflügel der in der Nacht abgesetzten Armeefront und ging bei Tagesanbruch unverzüglich zum Angriff gegen die Nachhut über, wobei eigene Linie durchbrochen wurde. Auch Tuslow-Front mußte gegen scharf nachdrängenden Feind zurückgenommen werden. Es ist beabsichtigt, 1.Pz-Armee in rückwärtiger Stellung in der Linie Primoskoje (10 km östlich Taganrock - Pokrowskoje (22 km nördlich Taganrock) - Mius, zu nachhaltiger Verteidigung aufzustellen.

Heeresgruppe Mitte:

4.Armee ist mit 2.Armeekorps planmäßig zum Angriff nach Nordosten angetreten und hat Geländegewinn bis zu 8 km erzielt. Panzergruppe 4 hat in fortschreitendem Angriff nach Osten und Südosten bis zu 10 km Boden gewonnen. Pz. Gruppe 3 erreichte im langsamen Vordringen

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>1.12.41</u></p>	<p>nach Süden Chabrowow.</p> <p><u>Heeresgruppe Nord:</u></p> <p>Nach stärkster Artillerieverteidigung erfolgte Feindangriff aus dem Brückenkopf an der Newa, der jedoch abgewiesen wurde. Gegner zieht Kräfte der Leningradfront ab, zum Einsatz südlich Ladoga-Sees.</p> <p><u>Finnische und norwegische Front:</u></p> <p>Ohne besondere Vorkommnisse.</p> <p><u>Nordafrika:</u></p> <p>Bei Fortsetzung des Kampfes gegen die südöstlich Tobruk eingeschlossenen Teile der 2. neuseeländischen Division wurde Bel Hamed genommen. Entlastungsangriffe aus Westen wurden erfolgreich abgewiesen. Seit dem 18.11. wurden 840 Panzerwagen und Spähwagen vernichtet und 127 Flugzeuge abgeschossen. Gefangenzahl hat 9 000 überschritten, darunter 3 Generale.</p>	<p>-----</p> <p>(16)</p> <p>G/Skl.</p> <p>1/Skl.</p> <p>Ia</p> <p>Ib</p> <p>Iba</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 11
-------------------	---	--

2.12.41

B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .

=====

F r a n k r e i c h :

Am 1.12. fand in der Nähe von Orléans Zusammentreffen Reichsmarschall Göring mit Marschall Pétain und Darlan statt. Ergebnisse der Besprechung sind bisher nicht bekannt geworden.

K r o a t i e n :

Nach Bericht von diplomatischer Seite ist Aufstandsbewegung in Bosnien noch in vollem Gange. Große Teile der katholischen und mohammedanischen Bevölkerung haben sich den Aufständischen angeschlossen.

T ü r k e i :

Nach Bericht deutscher Botschaft sieht türkische Regierung die russische Gefahr als nicht mehr vorhanden an. Sie rechnet darauf, von Deutschland oder von England vor eine klare Entscheidung gestellt zu werden, glaubt jedoch nicht, daß dies vor nächstem Frühjahr geschehen wird. Die Türkei hofft immer noch aus dem Kriege herausbleiben zu können. und hält das für möglich, wenn Deutschland nach Besetzung des Kaukasus keine Operationen unter-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>2.12.41</u>		<p>nimmt, die den Bestand der Türkei gefährden können. Andererseits hat türkische Regierung größtes Interesse, die englischen und amerikanischen Materiallieferungen weiter zu unterhalten. Daher Versucht sie alles zu vermeiden, was den Eindruck erwecken könnte, daß sie ganz auf die deutsche Seite überginge.</p> <p>-----</p> <p><u>U S A :</u></p> <p>Die japanischen Unterhändler haben geäußert, daß sie Anweisung aus Tokio hätten weiter zu verhandeln. Die Erklärung Tojos, daß sich Japan einer angelsächsischen Vorherrschaft in Ostasien mit allen Mitteln widersetzen würde, hat in USA größtes Aufsehen erregt. Kuruusu und Nomura bemühen sich, diese Äußerungen abzuschwächen. Angesichts der auf beiden Seiten mit Hinhaltung geführten Verhandlungen ist jetzt in diplomatischen Kreisen der USA die Besorgnis entstanden, daß die Japaner nur die Absicht haben während einer langen Verhandlungsdauer genügend Streitkräfte für eine Südaktion bereitzustellen.</p> <p>-----</p> <p><u>A r g e n t i n i e n :</u></p> <p>Von Regierungsseite wird mitgeteilt, daß vor der Besetzung von Holländisch-Guayana durch die USA keine Konsultationen der amerikanischen Republiken im Sinne der Beschlüsse von Havanna stattgefunden haben. Die argentinische Regierung habe sich zwar mit dem Vorgehen</p>

Datum und Übersetz	Angabe des Dries, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 12
--------------------	---	--

2.12.41

(17)

nachträglich einverstanden erklärt. Besonders verstimmt sei man in Buenos Aires darüber, daß auch von brasilianischer Seite keine Unternehmung über den bevorstehenden Schritt erfolgt ist.

B r a s i l i e n :

Die bei der Besetzung Niederländisch-Guayanas vorgesehene Entsendung brasil. Truppen an die Grenze ist nicht durchgeführt worden.

J a p a n :

Nach Domei ist sich japanische Regierung über die großen Unterschiede klar geworden, die zwischen der grundsätzlichen Seite des japanischen und des USA-Standpunktes bestehen. Japanische Regierung habe jedoch im Interesse der Erhaltung des Friedens im Pazifik beschlossen, die gegenwärtigen Verhandlungen weiterzuführen und die USA aufzufordern, ihre Haltung zu überprüfen.

Von diplomatischer Seite wird festgestellt, daß in den in Indochina stationierten japanischen Armee- und Marineteilen die Stimmung für ein baldiges Losschlagen vorherrschend ist. Auch wenn man in Washington zu einer provisorischen Einigung gelangen sollte, sei es nicht ausgeschlossen, daß das ~~amerikanische~~ Oberkommando in Indochina selbständig den Befehl zum Vorrücken erteilen werde, um die Verhandlungen mit Amerika endgültig zum Scheitern zu bringen.

Es wäre nicht das erste Mal, daß die Japan. Wehrmacht selbständige Politik macht.

T. Jap. am/fo

(18)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Bewegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Nebelschein usw.	Vorkommnisse
<u>2.12.41</u>		<p>Lagebesprechung beim stellvertr.Ob.d.M. =====</p> <p>Keine besonderen Vorträge und Entscheidungen.</p> <p>-----</p> <p>B e s o n d e r e s . =====</p> <p>OKW/WFST./L. hat OKH gebeten, den späteren Ein- satz von Eisenbahntillerie gegen Moskau und bei Mos- kau gelegene Einrichtungen, z.B. Flugplätze zu prüfen. In Frage kommt Freimachung aus anderen Einsätzen für die Dauer des Winters, unter Umständen auch von der Ka- nalküste. Bei der Prüfung sind Ob.d.M. und Wehrmacht- transportchef zu beteiligen. (siehe FS.1440).</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 13
-------------------	---	--

2.12.41

L a g e 2. 12.
=====

I. Krieg in den außerheimischen Gewässern:
=====

Feindlage:

Nordatlantik: Nach Bekanntmachung des USA-Marinedepartements befinden sich brit. Kreuzer "Phoebe" in New York und Korvette "Clarkia" in Mobile zur Reparatur. Nach Mitteilung der deutschen Gesandtschaft Panama wird in diesen Tagen ein Schiff, das ausschließlich mit amerikanischen Ingenieuren, Mechanikern und Fachleuten für Anlage von Flugzeugstützpunkten belegt ist, von New York nach Franz. Äquatorialafrika abgehen. Nach Erklärung kanadischen Marineministers vom 29.11. sollen sich deutsche U-Boote immer noch in der Nähe der kanadischen Küste befinden. Nach einer A.P.-Meldung vom 30.11. soll I. Admiralitätslord erklärt haben, daß bei der Räumung Dinkirkens 10 engl. Zerstörer versenkt und 75 so schwer beschädigt seien, daß sie für lange Zeit ausgefallen waren. Nach einer weiteren A.P.-Meldung sollen 2 engl. U-Boote in den arktischen Gewässern 8 Achsenschiffe mit Truppen bzw. Nachschub versenkt haben.

Südatlantik: USA-Krz. "Memphis" mit Zerst."Davis" am 1.12. in Pernambuco eingelaufen.

Stiller Ozean: Aus Hawaii wird Ende November eine Belegung von 18 U-Booten und 96 Flugzeugen gemeldet. Nach engl. Rundfunkmeldungen befindet sich ein japan. Verband von etwa 16 Einheiten, darunter Krz. und Flugzeugträger auf Südkurs bei den japanischen Mandatsinseln.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Dries, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>2.12.51</u>	<u>Eigene Lage:</u>	<p>UA und U 68 meldeten meldeten am 1.12. abends, daß "Python" im Südatlantik von einem engl. schweren Kreuzer versenkt worden sei. Alle Besatzungsangehörigen einschließlich derjenigen von Schiff 16 sind gerettet und werden in 2 Schleppzügen von den beiden U-Booten nach Norden geschleppt. Maßnahmen der Skl. zur Rettung der Schiffbrüchigen siehe bei U-Bootskriegführung.</p> <p>Über den Untergang von Schiff 16 meldete Reuter: "Im Morgengrauen des 22.11. sichtete ein Flugzeug der "Devonshire" im Südatlantik ein stillliegendes Handelsschiff. Die "Devonshire" näherte sich mit hoher Geschwindigkeit und entsandte ein weiteres Flugzeug zur genaueren Untersuchung. Das Flugzeug stellte an Bord des Schiffes eine Anzahl Ölbehälter fest, das allgemeine Aussehen des Schiffes erinnerte an das eines deutschen bewaffneten Handelspiraten. Die Antwort, die auf die Signale der "Devonshire" erfolgten, waren nicht zufriedenstellend. Auch dies bestätigte die feindliche Herkunft des verdächtigen Schiffes, und es wurde daher das Feuer eröffnet. Das feindl. Schiff versuchte, sich hinter einem Rauchschleier zu verbergen, aber innerhalb von 10 Min. stand es in Brand, und die Besatzung verließ das Schiff. Die Munitionskammern explodierten, und das Schiff sank. Die Anwesenheit eines U-Bootes, die vermutet wurde, bestätigte sich. Unter diesen Umständen war es nicht durchführbar, die Überlebenden aufzunehmen. Die "Devonshire" erlitt weder Schäden noch Verluste. "</p> <p>In dieser Darstellung ist bemerkenswert, daß die erste Sichtung des Hilfskreuzers durch ein Flugzeug erfolgte, die Absuchung</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	14
2.12.41		<p>des Seegebietes demnach <u>systematisch</u> vorgenommen wurde, Hieraus könnte geschlossen werden, daß das Zusammentreffen vielleicht doch nicht so zufällig gewesen ist, wie bisher angenommen wurde. Weiter geht aus dem Bericht hervor, daß die Anwesenheit eines U-Bootes bei dem deutschen Schiff vermutet wurde. Auch dieser Umstand könnte darauf hindeuten, daß der Feind vielleicht doch im Besitz irgendwelcher einschlägiger Erkenntnisse unserer eigenen Maßnahmen gewesen ist. Diese beiden Verdachtsmomente können allerdings auch ebenso gut hinfällig sein, da der Gegner ohne Zweifel mit der Versorgung der im Südatlantik festgestellten eigenen U-Boote durch schwimmende Stützpunkte im abgelegenen Seegebiet gerechnet haben wird.</p>	
(19)		<p>Zu dem Gefecht zwischen Schiff 41 und "Sidney" bringt Reuter eine Mitteilung der austral. Regierung, nach der "Sidney" mit einem bewaffneten feindlichen Handelsstörer im Gefecht gewesen ist, den er durch Geschützfeuer versenkte. Von der "Sidney" ging keine spätere Meldung ein und es muß angenommen werden, daß sie verloren ist." Der australische Ministerpräsident teilte mit, daß die gesamte Besatzung der "Sidney", 42 Offiziere und 603 Mann vermißt wird. Nach einer weiteren Reutermeldung soll die Versenkung der "Sidney" durch die "Steiermark" erfolgt sein. Diese Meldungen bestätigen die Annahme, daß der Verlust der "Sidney" mit Hilfskreuzer Schiff 41 in Zusammenhang steht. (siehe KTB 1.12.) Soweit die Lage bisher zu beurteilen ist, hat der Hilfskreuzer sein Leben teuer verkauft und den bedauerlichen Abschluß seiner erfolgreichen Tätigkeit ^{mit} einem</p>	
(20)			

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>1.12.41</u>		<p>besonders erfreulichen und wertvollen Schlußerfolg gekrönt. Da nach den bisherigen Meldungen Überlebende von Schiff 41 vorhanden sind, kann mit weiteren Nachrichten noch gerechnet werden.</p> <p>Skl. veranlaßt beschleunigte Unterrichtung der Angehörigen von Schiff 41, damit diese den Verlust des Schiffes in geeigneter Form noch vor dem Bekanntwerden bzw. der Veröffentlichung erfahren. Ebenso werden unverzüglich weitere Erkundigungen über den Verbleib der Besatzung durch das Rote Kreuz eingeleitet.</p> <p>-----</p> <p>II. Lage Westraum:</p> <p>=====</p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Luftaufklärung meldete im St.Georgs-Kanal einen Geleitzug von 10 Dampfern auf Nordkurs.</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Atlantikküste:</u> Seeaufklärung nordwestlich Spanien wegen Wetterlage ausgefallen.</p> <p><u>Kanalküste:</u> Minenaufgabe 4.S-Flottille planmäßig durchgeführt. 1.R-Flottille hatte bei Kwinte Bank kurze Gefechtsberührung mit 4 engl. S-Booten. Bei Gegner Treffer beobachtet. Eigene Boote ohne Beschädigungen. Beschießung georteter Ziele bei Nieuport durch Heeresbatterie ohne Wirkungsbeobachtung.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

2.12.41

III. Nordsee / Norwegen / Nordmeer.

Nordsee: Keine besonderen Vorkommnisse.

Nordwegen:

Feindlage: Nach Funkaufklärung erfolgte die Beschließung von Vardö am 25.11. durch engl. Krz. "Paya", 2 engl. und 2 russische Zerstörer.

Eigene Lage: 8.Z-Flottille mit Z 24, 26 erwartet in Tromsø Eintreffen von "Tanga" mit Z 23, 25, 27. für gemeinsamen Weitermarsch nach Norden.

9. S-Flottille mit "Lüderitz" von Aalesund nach Norden ausgelaufen.

Nach Mitteilung AOK Norwegen werden die beiden 21 cm Heeresküstenbatterien in Kirkenes und Petsamo nur mit je 2 Geschützen ausgerüstet, Da dies für Seeziel - batterien völlig unzureichend ist, bittet Admiral Norwegen Skl. Ausrüstung mit mindestens je 3 Geschützen dringend zu betreiben. (siehe FS.1255). Skl. Qu.A. erhält Auftrag zur weiteren Erledigung.

IV. Skagerrak / Ostsee -Eingänge/ Ostsee :

M 529 infolge Minentreffers bei Kolberg -Sperrre West gesunken.

Nach Meldung von Gruppe Nord konnten Minensucharbei - ten nördlich Dagö wegen Wetterlage bzw. Vereisung der Boote noch nicht begonnen werden. Umtausch der durch vereisendes Spritzwasser ungeeigneten kleinen R-Boote durch geeignete größere Boote wird veranlaßt. (siehe FS.1750).

(21)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.12.41		Nach finnischer Meldung sind aus dem am 1.12. gesichteten feindlichen Geleitzug 2 Fahrzeuge durch Küstenbatterie versenkt worden.

		U. U - Boots kriegsführung :
		=====
		<u>Feindlage:</u>
		Nach Funkaufklärung wurde engl. Dampfer "Miguel de Larrinaga (5 231 BRT) 200 sm südwestlich der Azoren von U-Boot gejagt und beschossen. Westlich Kap Spartel wurden U-Boote von Flugzeugen gemeldet.
(22)		Nach ital. Meldung wird Überwachung Gibraltar-Straße durch weitere Überwachungslinie aus 2 Zerstörern und 6 Kanonenbooten zwischen Kap Spartel und Kap Trafalgar versenkt .
		<u>Eigene Lage:</u>
(23)		Bericht im KTB Teil B, Heft IV. Für Bergung der Schiffbrüchigen von "Python" und Schiff 16 erhält BdU nachstehende Weisung:
		1.) Folgende Möglichkeiten kommen in Frage: a) Heimtransport auf deutschen und entgegengesandten ital. U-Booten. b) Schleppen durch eigene U-Boote nach Angola. c) Schleppen nach St.Helena. d) Heranrufen neutralen oder feindlichen Dampfers zur Aufnahme.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse 16
-------------------	--	--

2.12.41

Durchführung voll abhängig von Versorgungslage.
Günstigste Lösung a) vermutlich nicht durchführbar, dann Lösung b) anstreben.

2.) Rettung Schiffbrüchiger darf nicht zu U-Bootsverlust führen, daher in jedem Fall nur soviel Mann auf U-Boot nehmen, daß U-Boot tauchklar bleibt.

3.) Auswahl auf U-Boot für Heimmarsch Mitzunehmender trifft Kommandant Schiff 16.

4.) Sofortmaßnahmen einleiten. Vorschläge hergeben.
(Siehe FS.2020).

Betreffend "Gata". Politischer Feinddruck auf Spanien und damit zusammenhängende wachsende Schwierigkeiten für Heranführung weiterer Brennstoffvorräte zwingt sowohl zu besonderer Vorsicht bei Ausnutzung als auch zu weitestgehender Beschränkung der Inanspruchnahme von "Gata" auf allerdingendste Fälle. Meldungen erweisen, daß Gegner Versorgung unserer U-Boote aus südspanischen Häfen vermutet. Augenblicklich laufende eigene Operationen im Seegebiet Gibraltar, die Gegner erkannt hat, werden diesen zu erhöhter Aufmerksamkeit veranlassen. Demzufolge ist "Gata" z.Zt. sehr gefährdet und ungünstig. Risiko völliger Lahmlegung ist besonders groß.

Mit Unterrichtung über diese Lage erhält BdU daher Weisung für Gruppe "Steuben" in erster Linie anzustreben, ohne Versorgung "Gata" auszukommen, gegebenenfalls bei Zwangslage "Bernardo" auszunutzen. Vorzeitiger Abbruch der z.Zt. laufenden Operation dieser Gruppe muß in Kauf genommen werden.

Für die aus Ostsee marschierenden U-Boote hält Skl. Auffüllung in westfranzösischen Häfen für zweckmäßig, um auch für diese Boote die Inanspruchnahme "Gatas" zeitlich hinauszuschieben, bzw. auch auszuschließen. Ferner siehe FS. 1558.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Bind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>2.12.41</u>	<p>VI. Luftkriegführung.</p> <p>=====</p> <p><u>Raum um England:</u></p> <p>Bewaffnete Aufklärung der Lfl.5 meldete schwere Beschädigung eines Dampfers (3 000 BRT) bei Siderö (Feroer). Im übrigen keine besonderen Vorkommnisse, Nachteinsatz gegen Schiffsziele blieb ohne Erfolg.</p> <p><u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>Auf Grund gegebener Seelage auf Befehl OKW/WFST./L <u>Schwerpunktsverlagerung</u> des wichtigsten <u>Nachschubs</u> nach Nordafrika auf <u>Lufttransport</u>. Ob.Bfh. Süd hat Weisung erhalten, bis zum Eintreffen der Masse der vorgesehenen Fliegerkräfte die Schlacht in der Cyrenaika durch Einsatz im Kampf und durch Lufttransporte zu unterstützen, den engl. Schiffsverkehr im mittleren Mittelmeer sowie den Nachschubverkehr des Gegners nach Tobruk zu bekämpfen, die Sicherung der eigenen Geleite durchzuführen und die engl. Luftwaffe auf Malta niederzuhalten. Nach Eintreffen der ihm zugewiesenen Verbände wird die Hauptaufgabe des Ob.Befh. Süd die laufende Bekämpfung der Insel Malta und ihrer Zufuhr mit dem Ziel, diesen engl. See- und Luftwaffenstützpunkt auszuschalten.</p> <p><u>Ostfront:</u></p> <p>Einsatz starker Kampf- und Stukaverbände im Raum um Rostow. Störangriffe gegen Moskau und Leningrad.</p> <p>-----</p>	

Datum
und
UhrzeitAngabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondphase usw.

2.12.41

VII. Mittelmeerkriegführung.

Feindlage:

Westl. Mittelmeer: Nach unbestätigten ital. Meldungen soll 29.11. früh ein großer Konvoi Gibraltar auf Ostkurs passiert haben. Es kann sich um den angekündigten Geleitzug aus USA gehandelt haben.

Mittl. u.östl. Mittelmeer:

Nach den Meldungen der deutschen und ital. Luftaufklärung und aus Funkaufklärung ist festzustellen: Am 1.12. abends stand ein Geleitzug in Stärke von 8 Dampfern und 6 Zerstörern in der Sollum-Bucht und 3 Stunden später nordöstl. vor Tobruk, dürfte also in der Nacht in Tobruk eingelaufen sein. Nach ~~deutl.~~ U-Bootsmeldung liefen am 2./12. 0417 Uhr 3 Krz. und 2 Zerstörer in Tobruk ein. Dieselben Einheiten standen um 0900 Uhr morgens bereits wieder vor Tobruk auf Nordkurs. Im gleichen Gebiet steuerte ein Dampfer und 2 Zerstörer nach Osten. Eine Stunde später meldete ein Verband nördl. Sollum mit Bezeichnung "Kockal" und ein anderer Verband mit Bezeichnung "Nobad" westlich von Bengasi, daß sie von fdl. Flugzeugen mit Bomben angegriffen würden. Im östl. Mittelmeer standen gegen 1100 Uhr schwere Streitkräfte 45 sm nördlich von Alexandrien und zu etwa gleicher Zeit 2 Krz. und 3 Zerstörer in diesem Gebiet mit Kurs auf Alexandrien, während 100 sm westlich dieses Hafens 4 Handelsschiffe und östlich von ihnen 1 Zerstörer auf Westkurs standen. Diese Einzelmeldungen deuten Umfang und Tempo des Nachschubverkehrs und seiner Sicherung zwischen Tobruk und Alexandrien an. Nach ital. Agentenmeldungen vom 1.12.

(24)

(25)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.12.41		<p>ist ein schwerer engl. Kreuzer beschädigt in Alexandria eingelaufen. Datum fehlt leider. Außerdem sollen in Malta weitere U-Boote eingelaufen und größere Luft- und Flottenaktionen gegen den laufenden starken eigenen Nachschubverkehr über Saloniki nach Libyen und gegen die Luftwaffenverstärkung über Kreta geplant sein.</p> <p>Ein engl. Flugzeug hielt ab 1115 Uhr Fühlung an 2 ital. Zerstörern 25 sm westlich von Kreta. Nach Funkentzifferung engl. Admiralitätsberichtes hat holl. U-Boot O 21 an einem der letzten Tage 2 Schoner vor ital. Küste durch Geschützfeuer und Rammstoß versenkt. (vgl. KTB 1.12. Feindl. westl. Mittelmeer).</p> <p><u>Lage Jtalien:</u></p> <p>In der Nacht zum 2.12. fdl. Luftangriffe auf Bengasi und Derna ohne Schadensmeldungen. Vom 1. wird erfolgreicher Angriff ital. Torp. Flugzeuge auf engl. Verband vor Tobruk nachgemeldet. Hierbei 1 Kreuzer "Aurora"-Typ gesunken.</p> <p><u>Nordafrikatransporte:</u></p> <p>Zu der von Mar. Verb. Offz. zum OKH übermittelten Lagebeurteilung der Dt. Panzergruppe Afrika (s. KTB 1.12.) nimmt Skl. wie folgt Stellung:</p> <p>I. 1.) Skl. gleiche Lagebeurteilung bezügl. Einsatz brit. Seestreitkräfte.</p> <p>2.) Jtal. Flotte nicht in der Lage auch zahlenmäßig unterlegenem Gegner gegenüber sich durchzusetzen oder vorübergehend Seeherrschaft zu erkämpfen. Einsatz leicht. ital. Streitkräfte für Nachschubzwecke hier dringend betrieben.</p>

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Sonnengang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondphase usw.

Vorkommnisse

18

2.12.41

3.) Dtsch. U -Boote werden in Erkenntnis der Bedeutung des Kampfes in Nord-Afrika im Rahmen der äußerst schwierigen Einsatzbedingungen ihr Bestes tun. Schwerpunktbildung deckt sich mit Anregung Afrikakorps. Beabsichtigte Höchstzahl Ostmittelmeer-Boote aus techn. Gründen noch nicht erreicht. -

II. Übermittlung an Afrikakorps anheimgestellt.

Dazu meldet Mar. Verb. Offz. zum OKH:

Deutscher General beim H. Qu. ital. Wehrmacht hat übermittelten Funkpruch Afrikakorps bereits heute wie folgt beantwortet:

- 1.) Alle verfügbaren deutschen Unterseeboote im östl. Mittelmeer entlang Cyrenaika-Küste und ostwärts eingesetzt. Verstärkungen werden beschleunigt herangeführt. -
- 2.) Ital. Überwasserstreitkräfte zur Nachschubüberführung bzw. Geleitschutz für Transportschiffe im Rahmen des möglichen eingesetzt. -
Daher von dort erhaltenes Fernschreiben nicht weitergeben.

Angesichts der gespannten Seelage greift OKW nunmehr mit erneuter Maßnahme ein und bestimmt als Hauptträger des Verkehrs über das Mittelmeer den Lufttransportraum durch folgende Weisung:

Lage in Nordafrika erfordert höchste Anstrengungen, um die dort fechtenden Teile der deutschen Wehrmacht zu versorgen, die beträchtlichen Ausfälle zu ersetzen und hochwertige Verstärkungen zuzuführen. Hauptträger des Verkehrs über das Mittelmeer ist bei der augenblicklichen Seelage der Lufttransportraum.

Zusammenstellung aller Anforderungen der Wehrmachtteile und Bearbeitung der Dringlichkeitsfolge ist Aufgabe des Dt. Gen. b. H. Qu. d. Ital. Wehrmacht, Rom, der nach Transport-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>2.12.31</u>		<p>möglichkeit aus Deutschland abrufft. Die Oberkommandos melden ihm an, was für die Überführung bereitsteht (Abdruck an Hstb.Übersee und OKW/WFST.Abt.L).</p> <p>Für die Bearbeitung dieser Transporte gilt:</p> <ol style="list-style-type: none">1) Transporte von Deutschland nach Italien bearbeitet zentral Heimatstab Übersee, für Bahntransport in Zusammenarbeit mit Wehrmacht-Transportchef, für Lufttransporte (Ausnahmefälle) in Zusammenarbeit mit Ob.d.L.(Gen.Qu.). -2) Transporte von Italien nach Nordafrika bearbeitet zentral der Dt.Gen.F.H.Qu. d.Ital. Wehrmacht, Rom. Er verteilt in Zusammenarbeit mit Luftflotte 2 auf Luft- bzw . Seetransport.3) Durchführung der Lufttransporte nach Nordafrika ist Aufgabe des Ob.d.L.(Luftflotte 2), der für die Transporte aus dem Balkanraum mit W.BfH.Südost zusammenarbeitet. (s.FS.OKW/WFST./L. I op IV Qu. 002890/41 gKdos. in KTB Teil C Heft XIV.
(26)		
(27)		<p>Bei der Durchführung der laufenden Seetransporte wurde am 1.12. 65 sm nordwestl. Tripolis ital. T. "Montexani" und Zerst."Da Mosto" durch fdl. See- streitkräfte versenkt.(s.KTB 1.12.) Transport-U-Boot "Mitta" mußte am 2.12. wegen Waboschäden Weitermarsch von Bengasi nach Derna aufgeben und direkt nach Italien zurückkehren. Von "Tanker "Berbera" konnten 392 Faß Benzin geborgen werden. In Tarent liegen in Beladung 3 Kreuzer , 2 Zerstörer und 3 Dampfer. Überführung Sonderkommandos 289 aus Ägäis ist zurückgestellt.</p>

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Erregung, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

19

2.12.41

Bereich Mar. Gruppe Süd:

Ägäis: Keine besonderen Vorkommnisse.

Schwarzes Meer:

Feindlage: Nach ital. Meldung soll im Schwarzren Meer ein russ. Zerstörer durch treibende Mine gesunken sein.


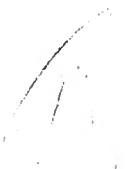


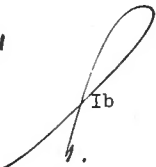


Eigene Lage: Keine besonderen Vorkommnisse.

Lage Türkei:

Von Funkentzifferung erfaßte Berichte des engl. Nachr. Offz. Jstanbul vom 13. und 22.11. sprechen neben Wiedergabe phantasievoller Gerüchte über Deutschland u. a. von eigener Absicht intensivierten Luftangriffs auf ägyptische Stützpunkte, über Luftweg-Transporte als Ausgleich für die Schifffahrtsschwierigkeiten (leider im Zusammenhang nicht ersichtlich) und von Ausrüstung russischer Schiffe bei Durchfahrt von Jstanbul mit Sprengladung, um Aufbringen an den Feind zu verhindern. (s. B-Meldungen 1455 und 1655). Weitere Funkentzifferung eines Mar. Attachee-Berichtes aus Ankara an Admiralität enthält wiederum Einzelheiten der englichen türkisch-englischen Zusammenarbeit auf militärischem Gebiete und ist von Skl. dem Ausw. Amt zugänglich gemacht worden.

(28)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>2.12.41</u>	VIII. Heereslage: =====	<p><u>Russische Front:</u></p> <p><u>Heeresgruppe Süd:</u></p> <p>Krimlage unverändert. Bewegungen 1.Pz.Armee zur Rücknahme der Front planmäßig. Feind folgt mit starken Kräften.</p> <p>Bei 17. und 6. Armee wurden Feindangriffe abgewiesen.</p> <p><u>Heeresgruppe Mitte:</u></p> <p>2.Armee im Vorgehen. 3.Pz.Div. durchbrach Feindstellungen östlich Tula. Operationen 4.Armee zur Vollendung der Einschließungsfront wurden fortgesetzt, daher im Süden nur geringe Geländegewinne. Bei 9.Armee stieß Angriffe Pz.Gr.3 auf stärkeren Feind bei Dimitrow. Bei Kalinin eigene erhebliche Verluste durch feindl. Luftangriffe.</p> <p><u>Heeresgruppe Nord:</u> Angriff bei Tichwin abgewiesen.</p> <p><u>Finnische und norwegische Front:</u></p> <p>Feindmaßnahmen zur Räumung von Hangoe werden fortgesetzt. Bei Karelischer Armee gewann Angriff des VII. und II.AK auf Madweshja Gora weiter Raum. Süd-östl. der Kovistoinseln Feuergefecht zwischen finn. Küstenartillerie und fdl. Geleitzugsicherung.</p> <p><u>Nordafrika:</u></p> <p>Starke Teile der 2.neuseel. Div. wurden süd-östl. Tobruk gefangen. Reste gingen hinter dem Trigh</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>2.12.41</u>	el Abd zurück.	Luftaufklärung wegen Wetterlage nicht möglich. Sollum- und Bardiafront ohne Änderung. ----- C/Skl.   1/Skl.     Ib Iba 

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondsein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Hind, Wetter, Wegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 21
-------------------	--	--

F. 12.41.

=====

B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .

=====

D ä n e m a r k :

Der dän. Gesandte in London, Graf Reventlow, hat seinem Außenministerium mitgeteilt, daß er nicht mehr in der Lage sei, dessen Weisungen entgegenzunehmen, da der Beitritt Dänemarks zum Antikominternpakt die alten dän./engl. Beziehungen gefährdet habe.

E n g l a n d :

In Unterhausrede am 2.12. forderte Churchill umfassende Erweiterung des Menscheneinsatzes in England für Zwecke der Wehrwirtschaft, in die auch Dienstpflicht der Frauen einbezogen werden soll. Näheres in Pol. Übersicht Nr. 284, Ziffer 2.

(29)

I t a l i e n :

Aus Äußerung von ital. Offizieren anlässlich Beisetzung Huntzingers entnehmen deutsche Teilnehmer, daß deutliche Änderung der Einstellung Italiens zu dem Problem der Zusammenarbeit mit Frankreich festzustellen sei. Die zwischen Italien und Frankreich liegenden Fragen müßten erörtert, und auch die territorialen Forderungen Italiens dabei besprochen werden. Ciano werde sich darüber mit deutscher Regierung in Verbindung setzen.

H u m ä n i e n :

Engl. Regierung hat ^{ungem. u.} an rum. Regierung gleiche ultimative Forderung, wie an Finnland gerichtet.

(30)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

3.12.41.

(31)

U S A :

Welles hat auf ausdrückliches Verlangen Roosevelts die japan. Vertreter um Erklärung des Zwecks der Verstärkung der japan. Streitkräfte in Philippinen *Indonesien* ersucht. Eine Frist sei für die Beantwortung dieser Frage jedoch nicht gestellt.

J a p a n :

Die am 26.11. überreichte Note der USA-Regierung wird von jap.Regierung und Wehrmacht noch geprüft. Besondere Schwierigkeiten sollen dadurch verursacht sein, daß die Note sich weitgehend die unversöhnlichen Forderungen Tschangkaischeks zu eigen gemacht habe. In der angekündigten USA-Luftkontrolle der Burma-Straße müsse Japan eine bewaffnete Herausforderung sehen. Es werde sich ein Zustand ergeben, der dem in der Atlantischen Verteidigungszone den Achsenmächten gegenüber ähnlich sei.

 L a g e 3.12.1941.
 =====

I. Krieg in den außerheimischen Gewässern:
 =====

1. Feindlage:

Nordatlantik: Nach span.Meldung erwartet man in Gibr. infolge Zusammenkunft Pétain / Göring Passieren franz. Flotte von Dakar in das Mittelmeer.

Südatlantik: Nach Funkentzifferung teilte Chef Südatlantik am 17.11. Funkortung eines U-Bootes in etwa 3°N 14°W mit. Am 15.11. standen "Dragon" und "Dunedin" nordwestl. Bathurst, vom 21.-24.11. HsK "Canton" nördl. St.Paulsfels auf Kurs NW,

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.41.		<p>am 16.11. verließ HsK "Alcantara" Kapstadt, um 26.11. im La Plata-Gebiet zu stehen.</p> <p><u>Indischer Ozean:</u> Nach Funkentzifferung sollte Convoi WS 12 J, ein Teil des von "Prince of Wales" über den Atlantik geführten Convois WS 12 am 26.11. südl. des Golfs von Bengalen stehen, wo sich "Glasgow" zu dieser Zeit befand. Nach Pressemeldungen ist ein brit. Kriegsschiffsverband, darunter einige schwere Einheiten, in Singa-pore eingetroffen. Der neuernannte Chef der brit. Fernostflotte, Sir Thom Philipps hat seine Flagge auf "Prince of Wales" gesetzt. Südl. der Küste von Johore und ostwärts von Singapore ist ein Sperr-Gebiet für die Schifffahrt festgesetzt.</p> <p><u>Stiller Ozean:</u> Nach Pressemeldungen soll brit. Admiralität Einstellung brit. Schifffahrtsdienstes im Chinesischen Meer angeordnet haben. Nach Funkentzifferung hat Siamesische Mar.Att. engl. Mar.Att. in Tokio unterrichtet, daß 1 jap. Schlachtschiff von 45000 t mit 9- 40,6 cm Geschützen sich bereits in der Abnahme befindet und ein zweites dieser Art bis Jahreswende klar sein wird. Der Siamese nimmt außerdem an, daß 2 Taschen - schlachtkreuzer bis Frühjahr 42 in Bau gegeben werden würden.</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Zu dem Untergang von "Sidney" und Schiff "41" verbreitet Reuter, daß das deutsche Schiff "Steiermark" eine zeitlang als Piratenschiff Nr. "41" bekannt gewesen sei und den Namen "Cormoran" geführt habe. Weiter werden die Versenkungsziffern dieses Hilfskrz. bekanntgegeben. 2 Rettungsboote mit Überlebenden des "Cormoran" haben die Stadt Carnayon in Westaustralien erreicht. Die Überlebenden erklärten, daß ihr Schiff sofort auf</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>3.12.41.</u>		<p>"Sidney" erfolgreiche Treffer erzielt habe. Der sinkende Krz. hätte aber das Feuer beantwortet und es sei ihm gelungen, den "Cormoran" in Brand zu schießen. Aufklärungsflugzeuge und Fischdampfer haben mehrere Rettungsboote aufgenommen. Der Kommandant der "Cormoran" ist durch ein austral. Schiff gerettet worden. Nach letzten vorliegenden Meldungen beträgt die Zahl der geretteten Seeleute von "Cormoran" 320 Mann.</p> <p>Nach Ansicht amerik. Beobachter wurde der Krz. "Sidney" von einem Taschenkreuzer versenkt, der die "Steiermark" bei einigen ihrer Angriffe begleitete. Es sei zweifelhaft, daß die "Steiermark" mit 18 kn Geschwindigkeit den Sieg über "Sidney" mit 33 kn hätte davontragen können.</p> <p>Da die Besatzung von Schiff "41" etwa 400 Köpfe zählte, ist der hohe Anteil an Geretteten außerordentlich erfreulich. Über den Verlauf des Gefechtes läßt sich ein genaues Bild aus den vorliegenden Meldungen noch nicht gewinnen. Der Umstand, daß höchstwahrscheinlich von "Sidney" überhaupt keine Überlebenden vorhanden sind, läßt eigentlich einen plötzlichen Untergang des Kreuzers infolge Explosion oder sofortigen Kenterns vermuten.</p> <p>Unterrichtung über Standorte der Schwedenschiffe vom 28.11. und Bewegungen amerik. Es durch FT 0543.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 23
3.12.41.	II. Lage Westraum: =====	1. <u>Feindlage:</u> Funkaufklärung erfaßte am 2016 Uhr laufende Ortungsmeldungen über eigenen Geleitverband an engl. S-Boote und Signal zu Feuererlaubnis an einem Verband. Engl. S-Boot "54" ist mittags im Gebiet Portland gestrandet. 2. <u>Eigene Lage:</u> <u>Atlantikküste:</u> Im Seegebiet La Rochelle wurden 14 wenig bewachsene Minen Mark XIV durch 54.Msfl. geräumt. <u>Kanalküste:</u> Bei Gefechtsberührung mit fdl. S-Booten vor Kap Gris Nez vernichtete Sperrbojen "168" 2 Einheiten und beschädigte weitere 2. Vp-Boot "1809" vernichtete 1 großes S-Boot, und ein weiteres wurde durch Vp-Boot "1813" schwer beschädigt. Eigene Einheiten sind planmäßig Boulogne eingelaufen. Einzelheiten über diesen erfreulichen neuerlichen Erfolg der Sicherungstreitkräfte bleiben abzuwarten. Nach Meldung des FdT scheint Funkaufklärung bereits einen Erfolg der in der Nacht zum 2.12. von 4.S-Flottille bei Boje 54 C Minen festgestellt zu haben, da am 2.12. auf dem entsprechenden Teile des Geleitzugweges lebhafter Minensuchdienst beobachtet werden konnte. Hierbei würde Räumung von 4 akustischen Minen gemeldet, sodaß mit <u>Sicherheit bestätigt sein dürfte, daß der Gegner in der Lage ist, unsere LMB mit Fab XI zu räumen</u> (siehe FS 1605). -----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.12.41.	III. Lage Nordsee, Norwegen, Nordmeer: =====	<p>1. <u>Nordsee:</u> Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>2. <u>Norwegen:</u> <u>Feindlage:</u> Auf Grund einer neueren Zusammenstellung der finn. Seeforschungsanstalt die von AOK Norwegen über OKW übermittelt wird, bedarf Schifffahrt durch das Weiße Meer ab Mitte Dezember der Eisbrecherhilfe. Im Januar kann dieses Seegebiet gewöhnlich noch mit stärkeren Eisbrechern offengehalten werden. Im Februar, März und Anfang April ist nach Friedenserfahrungen Seefahrt unmöglich. Ab Mitte April kann Seefahrt mit starker Eisbrecherhilfe möglich sein. Im Mai verschwindet das Eis von dem mittleren Weißen Meer. Treibeis kann jedoch bei Süd- und Nordostwind noch so stark sein, daß Schifffahrt gestört ist und auch starke Eisbrecher nicht durchkommen. Unterrichtung von Gr.Nord, Adm.Norwegen, Adm.Nordmeer durch FS 1933.</p> <p><u>Eigene Lage:</u> Nördl. Hammerfest 1230 Uhr 2 Torp.-Fehlschüsse auf Dpfr.-Geleit. Aufgetauchtes fdl. U-Boot wurde von U-Jägern gejagt. Hierbei wurde UJ "1708" durch Torp.-Treffer vernichtet, der offenbar von einem zweiten fdl. U-Boot stammte. Auf dem gejagten U-Boot werden eigene Treffer angenommen. Einwandfreie Ergebnisbeobachtung war jedoch nicht möglich.</p> <p>Dpfr. "Nordlicht" mit Weihnachtsgaben für die Truppen in Nordnorwegen wurde bei Feiesteden durch fdl. Flugzeug angegriffen und erhielt einen Bombentreffer. Das Schiff konnte mit eigener Kraft Stavanger anlaufen und wird von Pumpendampfern schwimmend gehalten. Keine Mannschaftsverluste. Zwei Fischkutter wurden östl. Vadsø von nicht auszumachendem Gegner beschossen und eins davon in</p>

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

5.12.41

Brand gesetzt. Einfahrt Kvänangenfjord wegen Minen-
gefahr gesperrt.

U "454", "134" und "130" sind aus Kr'sand
Süd nach Norden ausgelaufen, 15.Msfl. ist in Ber-
gen, Z "23", "25", "27" sind in Drontheim einge-
laufen. Auslauf "U 584" aus Bergen wegen Erkrän-
kung des Kommandanten um 10 Tage verzögert.

IV. S k a g e r r a k, O s t s e e -Eingänge, O s t s e e :

1. Feindlage:

Nach Funkaufklärung erhielt U-Boot "S 9"
Einlaufbefehl nach Hochland. Nach finn.Meldung
wurde ein Verband von 6 Fahrzeugen in Qu. 3526 AO
von finn.schwerer Artillerie beschossen. Ein
zweiter Verband aus 3 Schiffen stand in Qu. 3525
AO auf Kurs Ost. Auf Kobsthasperre ein Transpor-
ter, wahrscheinlich "Molotow", auf Mine gelaufen.
Auf Odensholm wurden in der Nacht zum 3. etwa 50
Detonationen, offenbar Munitionssprengungen und
Sprengung des Leuchtturms beobachtet, woraus auch
Räumung von Odensholm anzunehmen ist. Ein russ.
Frachter von 800 t ist südöstl. Kalbadar nach Art.-
Beschuß gesunken.

2. Eigene Lage:

Vor Westspitze Reval-Bucht ist russ.Trans-
porter "Stalin" (12 000 BRT) mit schwerer Beschä-
digung im Vorschiff auf Grund getrieben. Vp-Boot
"313" und "314" haben Offiziere und Frauen an Bord
genommen. Der Dpfr. ist durch MAA 636 besetzt.
Nach erster Auskunft sollen 6 000 Soldaten aller
Dienstgrade aus Hangö an Bord gewesen sein, und
das Schiff 3 Minentreffer erhalten haben.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>3.12.41.</u>		<p>Hangö und Russarö ist von Finnen besetzt.</p> <p>Ersatztransport Stettin / Vasa aus 3 Dpfrn, mit 2 228 Mann und 235 Fahrzeugen ist am 2.12. ausgelassen. In westl. Ostsee und Ostseeingängen keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>-----</p> <p>V. U - B o o t s k r i e g f ü h r u n g : =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Am 30.11. patrouillierte engl. Krz. in Dänemarkstraße. Funkaufklärung erfaßte am 3.12. je eine engl. Einheit etwa 250 sm südwestl. der Rockallbank bzw. 400 sm westl. Vigo. Von Neufundland wurden Namen und Standorte erfaßt, die vermutlich Bezugspunkte sind. Nach ital. Meldung werden in der Nähe der isländischen Küste Patrouillendienste zur Unterstützung der Trawler von Kriegsschiffen durchgeführt. Es sind eine nördliche (weiße Patrouille) und eine südliche (schwarze Patrouille) Zone eingeführt worden. Mittlere Linie der schwarzen Patrouille verläuft von ca. 6330 Nord 1515 West mit 250°. Nach weiterer ital. Meldung wurden am 24.11. Vorkehrungen getroffen, um die Entsendung weiterer engl. U-Boote aus der Heimat nach dem Mittelmeer zu beschleunigen.</p> <p>"U P 35" soll Wexsyth-Bereich am 6.12. verlassen, ein anderes Boot aus dem Orkney-Bereich am 12.12. in Gibr. eintreffen. Am 2.12. herrschte in Gibr.-Straße lebhafter Verkehr von Zerstörern und Kanonenbooten, die mit Flugzeugunterstützung Bewachungsdienst ausführten. Nach einer span. Meldung werden von Kabelleger "Mirror" seit 29.11. bei Europa-Point Hörgeräte ausgelegt.</p>

(32)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Dries, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 25
-------------------	---	--

3.12.41.

2. Eigene Lage:

Starke Überwachung der Gibr. Straße wird durch eigene U-Boote bestätigt. Von den Südbooten wird Versenkung des amerik. Dampfers "Sagadahoc" (6 275 BRT) gemeldet, der von New York nach Durban mit abgeblendeten Dampferlichtern und ohne Nationalitätsabzeichen fuhr. B.d:U. meldet betreffend Bergungsmaßnahmen für die Besatzungen von "Python" und Schiff "16", daß U "124" und U "129" zu U A entsandt sind, um Schiffbrüchige an Bord zu nehmen, und mit möglicher Höchstfahrt Heimat ansteuern sollen. Die Boote müssen tauchklar bleiben. Entsendung weiterer (ital.)U-Boote zur Entlastung ist beabsichtigt. Hierfür kommen 3 im Op-Gebiet stehende und 3 am 8.12. auslaufende große Boote infrage.

Weiterer Lagebericht siehe KTB Teil B Heft IV.

(33)

VI. L u f t k r i e g f ü h r u n g :
 =====

1. Raum um England:

Keine besonderen Vorkommnisse.

2. Mittelmeerraum:

Der am 1.12. versenkte fdl. Krz. der Aurora-Klasse erhielt von 3 ital. Torp.-Flugzeugen fast gleichzeitig je einen Treffer, sodaß das Schiff innerhalb von 2 Minuten gesunken ist.

3. Ostfront:

Meldungen liegen nicht vor.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>3.12.41.</u></p>	<p>VII. <u>Mittelmeerkriegführung:</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p><u>Westl.Mittelmeer:</u> Nach Reuter hat australischer Premierminister Versenkung des im Geleitedienst eingesetzten Zerstörers "Parramata" (1 060 t) bekanntgegeben. 141 Offiziere und Mannschaften werden vermisst. Der Zerst. war zuletzt im Mai 1941 im Mittelmeer erfaßt.</p> <p><u>Mittleres und Östl.Mittelmeer:</u> Tätigkeit der Mittelmeerflotte und Funkverkehr im Östl.Mittelmeer war weniger lebhaft als an den Vortagen. Deutsche und Ital. Luftaufklärung beobachteten vor Marmarika-Küste einen Geleitzug mit Kurs auf Tobruk und leichte Sicherungsverbände. Ein U-Boot wurde nördl. von Bengasi gesichtet.</p> <p>2. <u>Lage Jtalien:</u></p> <p>Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>3. <u>Nordafrikatransporte:</u></p> <p>Die vorgesehenen Nachschubbewegungen haben sich ohne Störung vollzogen. Auslaufmeldung der 49. und 50. Staffel aus Tripolis liegt noch nicht vor.</p> <p>4. <u>Bereich Mar.Gr.Süd:</u></p> <p><u>Ägäis: Feindlage:</u> Luftaufklärung sichtete am Dardanellenausgang in türk. Hoheitsgewässern ein unbekanntes Handelsschiff mit roter Flagge, Halbmond war nicht erkennbar. Jtal.Schnellboote haben bei Kostelloricio einen Eisbrecher angegriffen, der eine verwischte türk. Flagge und auf der Bordwand ein ebenfalls verwischtes türk. Abzeichen trug.</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	26
12.41.		<p><u>Eigene Lage:</u> Hilfskriegsschiff "Barletta" mit 3 S-Booten hat Auslaufen wiederum verschoben, mit Rücksicht auf Wetterlage.</p>	
(34)		<p><u>Schwarzes Meer; Feindlage:</u> Nach ital.Meldung aus zuverlässiger Quelle sind am 2.12. nachmittags russ. Dpfr. "Sachalin" und Eisbrecher "Nikolion" aus dem Bosphorus in Richtung Ägäis ausgelaufen.</p>	
		<p><u>Eigene Lage:</u> Von Nachschubtransport, Urlaubstrossen sind Dpfr. "Cavarna" und "Cordelia" nach Unterwasserdetonation am 2.12. nachmittags 7 sm südl. von Bugaz gesunken, Dpfr. "Zar Ferdinand" hat Rückmarsch angetreten und ist in Sulina eingelaufen. Dpfr. "Capati" hat Marsch fortgesetzt und ist in Otschakow-Nord eingelaufen. Wegen Leitungsunterbrechung keine weiteren Meldungen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	
		<p>VIII. Heereslage: =====</p>	
		<p>1. Russische Front:</p>	
		<p><u>Heeresgruppe Süd:</u> Auf der Krim unveränderte Lage. Gegen die zurückgenommenen Stellungen der 1.Pz.Armee fühlte sich Feind mit starken Kräften vor, und griff an verschiedenen Stellen mit Panzer- und Fliegerunterstützung an. Die Angriffe wurden zurückgewiesen. Auch bei 17. und 6.Armee wurden fdl. Angriffe an verschiedenen Frontstellen abgeschlagen.</p>	
		<p><u>Heeresgruppe Mitte:</u> Operationen der 2.Armee und 2.Pz.Armee wurden erfolgreich weitergeführt. Fdl. Ausbruchversuche aus der Umklammerung wurden abgewiesen, Bei 4. und 9.Armee hat sich Lage nicht wesentlich geändert,</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

3.12.41.

Heeresgruppe Nord: Bei 16.Armee gewannen Teile des X.AK. gegen Bunkerstellungen und stark vermintes Gelände Boden. Nördl. des Ilmensees griff der Feind nach starker Art.-Vorbereitung die Stellung der 250.span. Division bei Nowgorod an. Feindangriffe auf Tichwin von Nord und Nordwesten wurden abgewehrt. Zuführung fdl. Verstärkungen aus Leningrad über das Eis an den Abschnitt westl. Wolchowstroi wurden fortgesetzt. Angriffe aus Leningrad mit Panzer- und Fliegerunterstützung brachen im Feuer der 1.JD. zusammen. Die 16.Armee hat vom 16. - 30.11. über 50 000 Gefangene gemacht.

2. Finnische und Norwegische Front:

Keine besonderen Ereignisse.

3. Nordafrika:

Feind setzte Rückzug nicht fort, sondern blieb südl. Trigh el Abd stehen. Stärkere Feindkräfte waren nördl. davon zur Verschleierung eingesetzt. Erneuter Angriff aus diesem Raum wird erwartet. Panzergruppe setzte mit deutschem Afrika-Korps und ital.XXI.AK. Säuberung des Raumes südöstl. Tobruk fort. Korps Gambia wurde längs der Trigh Capuzzo abwehrbereit nach Süden aufgestellt.

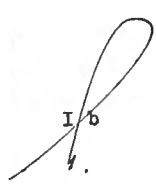
C/Skl.




1/Skl.



I b



I ba
Uly

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

4.12.41.

=====
B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .
=====

I n d i e n :

Regierung hat die wegen "Zivilen Ungehorsams" festgesetzten Kongreßmitglieder, darunter die bekannten Vorkämpfer der indischen Unabhängigkeit Nehru und Azad, freigelassen.

T ü r k e i :

Am 2.12. haben 3 russ. Tanker 27 000 t Benzin, die im Rahmen neuabgeschlossener Handelsverträge gekauft waren, in Istanbul abgeliefert, und werden nach Batum zurückkehren, um weitere Ladungen zu holen.

A f g h a n i s t a n :

Engl. und russ. Regierung haben gefordert, daß die von Indien über Afghanistan nach Rußland führende Straße für engl./russ. Verkehr zur Verfügung gestellt wird.

U S A :

In dem in Krisenzeiten üblichen Wechsel der Stimmungen ist im Augenblick eine leichte Besserung zu verzeichnen. Japan. Kreise wollen wissen, daß sich in Washington der engl. Einfluß in mäßigendem Sinne geltend mache.

In Washington wurde bekanntgegeben, daß USA der Türkei auf Grund des Hilfsgesetzes Unterstützung gewähren würden, da nach Roosevelts Erklärung

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.12.41.		<p>die Verteidigung der Türkei für den Schutz der USA lebenswichtig sei. Türk. Stellungnahme ist noch nicht bekannt.</p> <p>Finanzausschuß des Repräsentantenhauses bewilligte neuen 8 Milliarden Dollar-Kredit, sodaß seit 1.7.1940 bis jetzt insgesamt 68 Milliarden Dollars angesetzt sind. Repräsentantenhaus nahm Gesetzesvorschlag an, der der Regierung die Möglichkeit gibt, Streiks in der Rüstungsindustrie einzudämmen. Von April bis September 1941 sind laut Mitteilung Landwirtschaftsministeriums dem Vertreter der engl. Regierung landwirtschaftliche Erzeugnisse im Werte von 200 Mill. Dollar, davon 7/8 Lebensmittel zur Verfügung gestellt.</p> <p><u>Argentinien:</u></p> <p>Regierung hat sich bereit erklärt, der USA für Zeitraum von 3 Jahren die <u>Gesamtausbeute an Wolframerzen</u> bis zu 3 000 t jährlich zu überlassen. Die Erzeugung soll von 1 250 t im Jahre 1940 im ersten Vertragsjahre auf 2 000, im dritten auf 3 000 t gesteigert werden.</p> <p><u>Australien:</u></p> <p>Über innerpolitische Schwierigkeiten, die mit überseeischem Einsatz und hohen Verlusten australischer Truppen zusammenhängen, siehe Pol. Übersicht Nr. 284,</p> <p>-----</p>

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Sonnengang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

4.12.41.

B e s o n d e r e s .
=====

Duce erklärte am 1.12. deutschem General beim Hauptquartier der ital. Wehrmacht in Anwesenheit von Gen.Obst.Cavallero, daß er das Vertrauen habe, daß die Schlacht in der Marmarica einen guten Ausgang nehmen würde. Ganz gleich, wie die Schlacht ausgehe, habe er aber doch die stärksten Befürchtungen für den weiteren Kampf in Libyen. In den letzten Monaten habe sich die Lage ständig verschlechtert, so daß die Zuführung des nötigsten Nachschubes kaum noch durchführbar gewesen sei. Bei dieser Lage wisse er nicht, wie die durch die Schlacht eingetretenen Ausfälle an Personal und Material ergänzt, bzw. neue Truppen überführt werden sollten. Selbst der an sich so begrüßende Einsatz deutscher U-Boote und die Ankunft des II.Fliegerkorps in Sizilien könnte nicht die Transportlage so umgestalten, daß es auf die Dauer möglich sei, den Wettlauf mit den Engländern durchzuhalten. Die einzige Möglichkeit, die Transportlage grundlegend zu verbessern, sehe er nur darin, den Hafen Biserta freizubekommen. Diese Frage sei so wichtig, daß man den Franzosen hierfür erhebliche Konzessionen, z.B. durch Freigabe von Kriegsgefangenen, machen könne. Diese Frage müsse so schnell wie möglich geklärt werden, da Biserta noch im Dezember ausgenutzt werden müsse. Wenn die Franzosen nicht freiwillig die Benutzung des Hafens Biserta gestatteten, müsse man sich den Hafen mit Gewalt nehmen. Dies sei notwendig, da die andere Möglichkeit, die Transportlage entscheidend zu beeinflussen, die Besetzung von Malta nicht gegeben sei. Der Duce beauftragte den Deutschen General ausdrücklich, diese seine Auffassung dem Herrn Chef OKW zu berichten, da er keine andere Möglichkeit sehe, Libyen auf die Dauer zu versorgen und zu halten, wenn nicht so schnell wie möglich der Transport durch

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sichtung, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

4.12.41.

Tunis wenigstens für Lastkraftwagen mit Versorgungsgut freigegeben würde.

Nach der Unterredung beim Duce bat Generaloberst Cavallero den Deutschen General, die Notwendigkeit des freien Durchtransportes durch Tunis, als einzige Lösung der schwierigen Transportfrage, eindringlich zu schildern und fügte hinzu, daß der Gedanke des Duce, Biserta gegebenenfalls mit Gewalt in die Hand zu nehmen zu wollen, nach seiner Auffassung nicht durchführbar sei.

Dieser sehr beachtliche Beitrag zum Thema "Collaboration" ist den Chefs OKW und der 3 Wehrmachtsteile durch Chef Amt Ausl./Abw. zugänglich gemacht. Er beweist durchaus zutreffend, die krisehafte Lage, in der die Achsenmächte im Mittelmeerraum und Nordafrika geraten sind und sich noch für längere Zeit befinden werden, da die von Skl. so oft unterstrichene vitale Bedeutung der Offenhaltung der Transportwege durch Schwerpunktansatz der Luftwaffen im entscheidenden Transportwegraum leider nicht rechtzeitig genug mit ausreichenden Kräften sichergestellt worden ist. Diese Stellungnahme erstreckt sich nicht auf eine Beurteilung der gegebenen Möglichkeiten, da diese ohne Zweifel in stärkstem Maße durch den Ostfeldzug beschränkt werden mußten und die SkI, von einer Erweiterung des auch auf ^{sub}politischen m Gebiete hiegenden Gesamtproblems bewusst Abstand nimmt *große Schwierigkeiten in sich birgt.*

(36)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 29
-------------------	--	--

4.12.41.

L a g e 4.12.1941.
=====

I. Krieg in den außerheimischen Gewässern:
=====

1. Feindlage:

Nordatlantik: Zerst. "Zulu" und "Sikh" trafen am 4.12 von England in Gibr. ein. Port.Frachter "Joanna" wurde von engl. Seestreitkräften nach Gibr. eingebracht. Nähere Darstellung des Baues einer USA-Marinebasis bei Londonderry (Nordirland) in Nachrichtenauswertung Nr. 42 der Berichtsfolge "Fremde Marines" der 3/Skl.

Nachhalbamtlicher Auslassung wird Schaffung eines USA-Stützpunktes auf arktischer Insel Jan Mayen erwogen.

Südatlantik: Panamakanal wurde vom 2.11. bis 30.11. in Richtung Pazifik von 5, in Richtung Atlantik von 9 engl.Hs und am 1.12. von einem engl. HsK von 6 000 t nach Osten durchlaufen. USA-Krz. "Memphis" und Zerst. "Davis" haben Pernambuco am 3.12. verlassen. Ein Geleitzug mit Truppen, Munition und Tanks soll 10.12. in Freetown ankommen.

Stiller Ozean: Bei Manila finden Schießübungen der Küstenartillerie statt, ab Dezember sollen Minen gelegt werden und die Flottenstützpunkte Cavite und Olongapo bis auf weiteres verdunkelt werden.

Nach Pressemeldung aus Schanghai ist eine Vereinbarung für die Zusammenarbeit der brit. und USA-Fernostflottenteile zustande gekommen. Danach fällt den Amerikanern die Sicherung des Seegebietes um die Philippinen und zwischen Manila und Hongkong zu, verantwortlich der USA-Seebefehlshaber in Cavite, Jn Hongkong stationierte leichte brit. Streitkräfte einschl. Fliegerformationen

(37)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.12.41.		<p>sind ihm zu unterstellen. Der übrige Raum wird zunächst von den in Singapore stationierten brit. Einheiten gesichert. Sollten schwerere USA-Einheiten nach Ostasien verlegt werden, so fällt vornehmlich ihnen dieser Schutz zu. Singapore wird dann gemeinsamer brit. USA-Stützpunkt. Der brit. Seebefehlshaber hat das Seegebiet westl. Singapore und den Seeweg nach Australien und den Malayischen Gewässern zu sichern. Holl. Kriegsschiffe verbleiben im Sicherungsdienst der holl. Kolonie. Über die Frage des Oberbefehls bei etwaigen gemeinsamen Operationen wurde ebenfalls Abrede getroffen.</p> <p>Unter den in Singapore eingetroffenen engl. Einheiten befinden sich 2 Schlachtschiffe.</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Weitere Meldungen über das Gefecht "Sidney" - Hsk "Cormoran" besagen, daß "Cormoran" die "Sidney" mit der 1. Salve auf der Kommandobrücke getroffen habe, durch die die Schiffs- und Art.-Leitung ausgefallen sei. Das Gefecht habe abends bei Dämmerung stattgefunden und 2 1/2 Stunden gedauert. Nach Verlassen des "Cormoran" durch die Besetzung sei das Schiff in die Luft geflogen. Für die deutschen Überlebenden ist die "Sidney" brennend in den Horizont verschwunden. Weiters ist nicht beobachtet worden.</p> <p>Feindlageunterrichtung durch FT 1856, 1928 und 2343.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	30
4.12.41.	II. Lage Westraum : =====	1. <u>Feindlage:</u> Keine Meldungen. 2. <u>Eigene Lage:</u> <u>Atlantikküste:</u> Heimkehrender Blockadebrecher "Burgenland" anscheinend von eigener Fernluftaufklärung in span. Hoheitsgewässern erfaßt. Aufnahme für 5.12. vorbereitet. Auf Weg Rosa wurde westl. Olé von eine Mine Mark XVI geräumt. <u>Kanalküste:</u> Auslaufen Schiff "10" um 24 Stunden verschoben. Auf Umgehungsweg für bei Fécamp versuchten Weg Rosa wurden ebenfalls 18 - 19 fdl. Minen festgestellt. Neuer Umgehungsweg anscheinend minenfrei. Am Abend Mineneinsatz von 4.S-Fl. mit 5 Booten und 2.S-Fl. mit 2 Booten auf Geleitwegen. <u>Auf BSW-Streitkräfte</u> erfolgten im November 8 fdl. Luftangriffe, denen ein Ms-Boot zum Opfer fiel, Personalverluste: 6 Tote, 13 Verletzte. 5 fdl. Flugzeuge wurden abgeschossen. -----	
	III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer : =====	1. <u>Nordsee:</u> <u>Feindlage:</u> Lebhaftige Lufttätigkeit und Ortungsmeldungen eigener S-Boote wurden beobachtet. Nach Funkentzifferung meldete Seetransportstelle Reykjavik Auslaufen Convois P 18, von dem 8 Einheiten nach Edingburgh, 23 nach Hull bestimmt sind, und bestätigt den Seetransportstellen Aberdeen und Edingburgh Versenkung der Einheiten NG, MK und MS	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.12.51.	<p>mit Anfrage, wann Tanker RU und RO abgingen. Schließlich wird Seetransportstelle Londonderry benachrichtigt, daß Convoi P 4 mit 56 Frachtern Mitternacht aus Reykjavik ausgelaufen ist (siehe B-Meldung 1225).</p> <p><u>Eigene Lage:</u> Sperrbrecher "53" (Schiff "10") mit 2.T-Flottille und 4.R.-Flottille im BSN-Bereich planmäßig auf Marsch nach Vlissingen. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>2. <u>Norwegen:</u></p> <p><u>Feindlage:</u> Südl. Kvaloy und nördl. Hammerfest wurde je ein U-Boot gemeldet. Das von U-Jägern am 3.12. bekämpfte U-Boot ist in der Dunkelheit entkommen.</p> <p><u>Eigene Lage:</u> Vorläufiger Gefechtsbericht Chefs 12. U.,J.,Fl. über U-Jagd und Verlust von UJ "1708" siehe FS 2140. Suche nach Überlebenden von U-Jäger "1708" erfolglos. "Tanga" 8.S-Flottille mit "Lüderitz" Drontheim eingelaufen. Adm.Nordmeer Kirkenes eingetroffen, begibt sich für 5.12. zu Besprechungen mit Lfl.5 und AOK-Norwegen nach Ronianemi und Kemi. Norw. Dpfr. "Vestri" (499 BRT) wurde durch fdl Luftangriff bei Tungenes in Brand geworfen und auf Strand gesetzt.</p> <p><u>Betr. Geleitverkehr</u> erläßt Skl. folgende Weisung:</p>	<p>1. Wo und wann Lage erlaubt, schnelle Schiffe mit Flakeigenschutz einzeln fahren lassen.</p> <p>2. Verzögerung durch Umschlagsbedingungen RVM bekannt. Da schwer zu ändern, Ausschaltung sonstiger Verzögerungsursachen doppelt notwendig.</p> <p>3. Etwas größeres Risiko wird für Einzelfahrer in Kauf genommen." Siehe FS 1545 und vgl. KTB 2.12.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Erregung, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 31
4.12.41.	<p>Von Adm. Norwegen beantragte <u>Neuzuteilung</u> von 3 U-Booten ist nicht beabsichtigt. Die 3 zur Verfügung gestellten Boote U "134", U "454" und U "131" bilden die Ergänzung für die auf längere Zeit unklaren Boote U "567", "578", "757" und das von B.d.U. zurückgezogene U "132". Gegen von Adm. Norwegen vorgesehene zeitweilige Aufstellung eines der 3 Boote bei Bäreninsel hat Skl. keine Bedenken.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>IV. S k a g e r r a k, O s t s e e - E i n g ä n g e, O s t s e e :</p> <p>=====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Außer "Stalin" und Dpfr. von 700 BRT sind auf Jumindasperrre ein mittelgroßer Transporter und 1 S-Boot gesunken. <u>Odensholm</u> zeigte nach Beschließung 2 weiße Flaggen. Weißmeerkanal und Wygsee sind zugefroren.</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Auf "Stalin" befinden sich nach Mitteilung Mar. Verb. Offizier beim OKH noch etwa 800 Mann. Von ursprünglicher Belegung mit 6 000 Mann ist ein Teil von russ. Zerstörern von Bord genommen worden.</p> <p>Auf Seiskari wurden zahlreiche Sprengungen beobachtet, sodaß mit Räumung der Inseln im inneren Finnenbusen gleichfalls gerechnet werden kann. Besetzung von Odensholm durch Marinesstoßtrupp ist für 5.12. vorgesehen.</p> <p>Eisenbahntransporte Reval - Helsinki sind beendet.</p> <p>Vor Warnemünde ist deutscher Dpfr. "Erich Faulbaum" nach Detonation gesunken.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondsituation usw.	Vorkommnisse
4.12.41.		<p>V. <u>H a n d e l s s c h i f f a h r t :</u> =====</p> <p>RVM beabsichtigt einen Teil holl. und belg. Dampfer, insbesondere Frisch-Fischdampfer nach der Westküste Norwegens in Fahrt zu setzen. Diese Schiffe fahren unter holl. bzw. belg. Flagge und sind nur mit holl. bzw. belg. Personal besetzt. RVM bittet um Mitteilung, ob gegen die Aufnahme dieser Fahrten vom Standpunkt der Seekriegsleitung Bedenken bestehen und welche Sicherungsmaßnahmen dort gegen eine mögliche Abwanderung für erforderlich gehalten werden. -</p> <p>-----</p> <p>VI. <u>U - B o o t s k r i e g f ü h r u n g :</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Ein engl. Flugzeug traf mittags nordwestl. Rockallbank einen Geleitzug. Südöstl. Rockallbank wurde ein T. mit norw. Flagge gemeldet. Nach Adm.-Bericht wurde am 29.11. ein engl. Dpfr. von 5 369 BRT nordwestl. der Azoren aus einem Convoi heraus torpediert und flog in die Luft. Brit. Dpfr. "Clan - Macbaan" (5 000 BRT) meldete am 3.12. in GF 6110 Sichten eines Torpedos.</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Ein U-Boot meldete Versenkung eines Erzdampfers, ein anderes Versenkung von Dpfr. "Fjord" (4 032 BRT), von dem Überlebende am 3.12. in Gibr. gelandet wurden.</p> <p>B.d.U. erhält am 2.12. von Skl. Weisung, unter Inkaufnahme vorübergehender Schwächung der Position westl. von Gibr., sofort <u>4 weitere U-Boote</u> im Gebiet Ostmittelmeer einzusetzen.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p>4.12.41.</p> <p>(38)</p>		<p>Betreffend U-Booteinsatz gegen Ausbruch russ. Schiffe aus den türk. Meerengen (siehe KTB 29.11. Schwarzes Meer, Eigene Lage) meldet Dt. Mar. Kdo. Jtalien F.d.U., daß nach Rückmarsch von U "331" und "559" östl. Mittelmeer nur noch mit 5 U -Booten besetzt ist. Verstärkung durch die 4 aus westl. Mittelmeer kommenden Boote (siehe vorstehende Weisung an B.d.U.) ist nicht vor 9.12. zu erwarten. Mar.Kdo.Jtalien hält auf Grund gegenwärtiger Lage in Nordafrika zunächst Konzentration aller verfügbaren Boote in diesem Raum für dringend erforderlich und schlägt vor, wenigstens bis Eintreffen der Westboote auch das gegen Ausbruch russ. Schiffe vorgesehene U-Boot im Bereich der nordafrikanischen Küste einzusetzen.</p> <p>Skl. lehnt diesen Antrag ab, da Gestellung des Bootes gegen Ausbruch russ. Schiffe auf ausdrücklichen Führerbefehl hin angeordnet worden ist.</p> <p>U "97", "371" aus Salamis ausgelaufen, Weiterer Lagebericht in KTB Teil B Heft IV.</p> <p>-----</p> <p>VII. <u>Luftkriegführung:</u> =====</p> <p>1. <u>Raum um England:</u> Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>2. <u>Mittelmeerraum:</u> Einsatz eigener Luftstreitkräfte im Kampf in Libyen.</p> <p>3. <u>Ostfront:</u> Keine besonderen Meldungen.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.12.41.	VIII, Mittelmeerkriegführung: =====	<p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p><u>Westl. Mittelmeer:</u> In Gibr. liegen außer den Einheiten der Gruppe H 47 Dpfr., 11 T- und 2 Fahrgastschiffe, sowie 5 Hsk, Tag- und Nachtbewachung der Gibr.-Enge unter Einsatz von Zerstörern und Kanonenbooten ist nach wie vor stark. Die nächtliche Bewachung ist auf die marokkanischen Hoheitsgewässer ausgedehnt. Nach span. V-Mannmeldung hat der am 1.12. ausgelaufene Transporter "Rangitafa" 2 - 3 000 Man Infanterie, Flieger und Mar. Infanterie angeblich für Libyen an Bord.</p> <p><u>Mittl. und Ö-stl. Mittelmeer:</u> Westl. Tobruk beschossen 3 engl. Einheiten kurz nach Mitternacht unerkannten Typs die Küste und liefen danach nach Westen ab. Nach Funkaufklärung wurden 0530 und 0830 Uhr Flugzeuge zur Hilfeleistung für angegriffene Einheiten oder Verband vermutlich vor Marmarica-Küste gestartet. Funkverkehr und Peilungen deuten auf wichtige Bewegungen längs dieser Küste hin. Funkverkehr zwischen Admiralität und Mittelmeerflotte, sowie zwischen Malta, Alexandrien und U-Booten war äußerst rege.</p> <p>Nach ital. Agentenmeldungen vom 3.12. sind in den Vortagen 2 beschädigte Einheiten in Alexandrien eingelaufen. 1 Schlachtschiff soll zur Reparatur erheblicher Schäden durch das Rote Meer nach den USA gehen. 2 Zerst. sind am 2.12. mit vielen Überlebenden eines Kreuzers eingelaufen, der angeblich infolge Minentreffers gesunken ist. Ital. Marine vermutet jedoch ital. Lufttorpedotreffer als Verwundungsursache. Nach Mitteilung ital. Mar. Att. Bukarest soll in Alexandrien ein Convoi bereitliegen, um an Syrtküste Landung vorzunehmen.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.12.41.		<p>Nach Funkentzifferung wurde austral. Zerst. "Paramatta" in der Nacht zum 27.11. bei Tobruk torpediert. Bericht über Bombenangriffe auf "Jllustrious" am 10.1.1941 nach Zeitschrift 'Life' in Nachrichtenauswertung Nr. 42 der 3/Skl. "Fremde Marinen".</p>
(39)		<p>2. <u>Lage Jtaliens:</u></p> <p>Am 3.12. sind 5 deutsche S-Boote in Italien <i>Italien</i> Spania eingelaufen. Auf Wartestellung im Mittelmeer 12, im Atlantik 5 ital. U-Boote. Von T. "Montovani" und Zerst. "Da Mosto" werden 211 Personen vermißt.</p>
(40)		<p>3. <u>Nordafrikatransporte:</u></p> <p>Bei Überführung von 3 MFP von Tripolis nach Bengasi ist am 3.12. ein Fährprähm infolge Seegangs gesunken. Transporte im übrigen planmäßig und ohne Störungen.</p>
		<p>4. <u>Bereich Mar.Gr.Süd:</u></p> <p><u>Ägäis:</u> Hilfskriegsschiff "Barletta" nach Durchführung Minenaufgabe Piräus eingelaufen. Bericht Seekmdtur Kreta über Torpedierung Bergungsdampfers "Herkules" in Jraklion durch die einfache Netzsperrung und Vorschläge Netzsperrverbandes an Gr. Süd auf Auslegung 4-facher Sperrung in KTB Teil B Heft IV.</p> <p><u>Schwarzes Meer:</u></p> <p><u>Feindlage:</u> Nach ital.Meldung soll mit Ankunft von 3 weiteren Tankern und Dampfern in Jstanbul Gesamtzahl der bis jetzt eingetroffenen russ. Schiffe 13 betragen. Luftaufklärung über Sewastopol ohne neue Erkenntnisse.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Erregung, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.12.41.	<p><u>Eigene Lage:</u> In der Nacht zum 3/12. sind in Bugaz 2 Siebelfähren aus unbekannter Ursache ausgebrannt. "Delfinul" ist wegen Schaden am T-Rohr nicht ausgelaufen. Ursache des Verlustes der Bpfr. "Cordelia" und "Cayarna" ist noch nicht ermittelt.</p> <p>-----</p> <p>IX. Heereslage: =====</p> <p>1. <u>Russische Front:</u></p> <p><u>Heeresgruppe Süd:</u> Auf der Krim wegen Wetterlage geringe Kampftätigkeit.</p> <p>Bei 1. Pz. Armee setzte Feind seine starken Angriffe vor gesamter Front des III. Pz. K. fort. Angriffe gegen 16. Jd. und 4. Geb. Div. auf linkem Flügel der Armee, sowie ein Nachtangriff gegen ital. schnelle Divisionen wurden abgewiesen.</p> <p>Bei 17. und 6. Armee nur vereinzelte fdl. Angriffstätigkeit.</p> <p><u>Heeresgruppe Mitte:</u> Bewegungen bei 2. Armee und 2. Pz. Armee schreiten erfolgreich weiter. Bei 4. und 9. Armee südwestl. Moskau geringe Gefechts-tätigkeit, westl. und nordwestl. Moskau wurden wiederholt stärkere fdl. Angriffe abgewiesen.</p> <p><u>Heeresgruppe Nord:</u> Fdl. Angriffe bei Tichwin und Ausbruchversuche an Leningradfront wurden abgewiesen.</p> <p>2. <u>Finnische und Norwegische Front:</u></p> <p>Angriff bei Karelischer Armee auf Medwesjha Gora schreitet erfolgreich fort.</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

4.12.41.

3. Nordafrika:

Feind..föhlte mit stärkeren Kräften aus Raum Bir el Gobi in Richtung auf El Adem vor. Pz.Gr. rechnet für 5.12. für Angriff.

Eigene Verluste vom 18.11. - 4.12.:

16 Kommandeure und entsprechende Anzahl von Offizieren, genaue Zahl fehlt,

3 800 UO und Mannschaften.

Material: 22 Pz II, 95 Pz III, 25 Pz IV, 10 schwere und 15 leichte Panzerspähwagen.

c/Skl.

1/Skl.

I b

I ba

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Erregung, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondstand usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

5.12.41.

B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .

E n g l a n d :

Unterhausdebatte über Erweiterung der Wehrpflicht führte zu Annahme des Regierungsantrages auf Mobilisierung aller männlichen und weiblichen Arbeitskräfte mit 321 : 10 Stimmen. Ein Zusatzantrag der Arbeiterpartei auf Verstaatlichung der Industrie (Eisenbahnen, Kohlenbergwerke und Munitionsfabriken) wurde mit 336 : 40 abgelehnt. Die Kohlenknappheit zwingt zu weiterer Herabsetzung des bis jetzt auf 75 % des normalen Verkehrs eingeschränkten Eisenbahnbetriebes.

F i n n l a n d :

Regierung hat am 4.12. englisches Ultimatum ablehnend beantwortet.

U d S S R :

Zwischen Stalin und dem Führer der polnischen Emigrantenregierung wurde ein Pakt geschlossen, nach dem die beiden Staaten gemeinsam mit den anderen Verbündeten und mit USA Unterstützung den Krieg bis zum völligen Siege weiterführen wollen. Näheres siehe Politische Übersicht Nr. 286, Ziffer 4.

U S A :

Nach Reuter soll japan. Antwort auf USA-Anfrage betr. Verstärkung der japan. Truppen in Indochina am 5.12. in Washington überreicht werden.

(41)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>5.12.41.</u>		<p>Dazu erklärt Domei, daß die in der amerikanischen Note ausgesprochenen Grundsätze für Japan <u>keine</u> Verhandlungsbasis bilden könnten. Gegenüber Gerüchten, daß es in nächster Zeit zum Abbruch der amerikanisch/japanischen Beziehungen kommen könne, wird <u>von japanischer Regierungsseite</u> erklärt, daß auch ein ungünstiger Ausgang der Besprechungen in Washington <u>nicht</u> unmittelbar <u>zu einem offenen Krieg im Pazifik führen müsse.</u></p> <p>Isolationistenblatt Chicago Tribune veröffentlicht angeblichen streng vertraulichen Bericht Roosevelts über Vorbereitung einer <u>5 Millionen</u> Mann starken <u>Invasionsarmee</u> für Einsatz in Europa zum Juli 1943.</p> <p>Einrichtung amerikanischer Proviant- und Munitionslager, Fliegerschulen und Reparaturwerkstätten in Ägypten, Irak und Iran, sowie eines täglichen Flugdienstes Washington - Kairo werden als Beweis dafür angeführt, daß Roosevelt sich dauernd in Afrika festsetzen wolle, und die Entscheidungsschlacht dieses Krieges im Atlantik verwerfe.</p> <p>Nach Pressemeldungen sollen die USA-Lieferungen für Rußland in den letzten 2 Monaten weit hinter den festgesetzten Mengen zurückgeblieben sein, da die Transportfrage Schwierigkeiten mache und die englischen und amerikanischen Wehrmachtstellen bei der Freigabe von Kriegsmaterial bewußte Zurückhaltung üben.</p> <p><u>T h a i l a n d :</u></p> <p>Nach ausl. Pressenachrichten steht die baldige Besetzung Thailands durch japan. Truppen bevor.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Ereignis, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

5.12.41.

T ü r k e i :

In der Presse finden sich teilweise recht unfreundliche Kommentare zum deutschen Rückschlag bei Rostow.

L a g e 5.12.1941.

=====

I. Krieg in den außerheimischen Gewässern:

=====

1. Feindlage:

Besonderes: Zusammenstellung der durch Funkaufklärung und Funkentzifferung durch SKL./Chef MND(B) erfaßten Feindnachrichten; abgeschlossen am 30.11. 1941 in B-Berichten Nr. 48/41.

Nordatlantik: Nach span.Meldung ist Transporter "Rangitata", der 4.12. mit Truppen für Libyen an Bord gemeldet war, am 5.12. mit 3 Zerstörern nach Westen ausgelaufen.Vermutlich Tarnkurs!

Nach ital.Meldung sollen sich Amerikaner mit Engländern in Bewachungsdienst bei den Azoren teilen. Es sollen 2 Schlachtschiffe und mehrere Zerstörer eingesetzt werden.

Nach Übersicht USA-Marineministeriums sind bis 1.12. im Jahre 1941 2 Schlachtschiffe, 1 Träger, 14 Zerstörer und 10 U-Boote in Dienst gestellt worden,

Südatlantik: Engl. T."Wolfe" gab am 15.11. QQQ-Meldung bei Kleinen Antillen. Meldung wurde später widerrufen und von USA-Funkstelle St.Juan an Bunkstelle Annapolis übermittelt.

(42)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>5.12.41.</u></p>	<p><u>Indischer Ozean:</u> Nach Meldung jap. Mar.Att. Bangkok lagen 20.11. in Trincomali Schlachtschiffe "Prince of Wales", "Repulse" und "Revenge", Träger "Eagle", "Hermes", 9 Kreuzer, 6 Zerstörer. Verband lief 25.11. aus, traf 2.12. Singapore ein, mit Ausnahme eines Trägers und einiger Kreuzer, die anscheinend anderen Hafen anliefen.</p> <p><u>Stiller Ozean:</u> Nach Funkentzifferung einer Weisung der USA-Funkstelle Cavite erhalten USA-Handelsschiffe neuerdings im Pazifik bestimmte Segelanweisungen und Befehle über Lichterführung,</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Feindlageunterrichtung durch FT's 0720, 1753, 1917.</p> <p>-----</p> <p>II. Lage Westraum : =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Luftaufklärung sichtete bei Plymouth 10 Dpfr. stilliegend und östl. Falmouth einen Zerst, auf SW-Kurs.</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Atlantikküste:</u> Vor Brest 3 Grundminen geräumt.</p> <p>+ Weisung an Gr.West, nachr. B.d.U., daß Auslaufen von Etappen-V-Schiff T. "Benno", der zum Transport von Brennstoff und sonstigen Versorgungsgütern für Blockadebrecher nach Japan bereitgestellt und ab 12.12. auslaufklar in St. Nazaire ist, nach Art des Auslaufens "Python" erfolgen soll.</p> <p>Fahrbefehl für Tanker "Benno" gem.Vfg.</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

5.12.41.

(43)

1/Skl. I k 2077/41 op Gkdos. Chefs. in KTB Teil C Heft IX.

Betr. Zuteilung leichter Streitkräfte (vgl. KTB 30.11.) wurde von B.d.S. und Gr.West Gestellung der 2.T-Flottille ab 10.1., der 4 Zerstörer ab 18.1, erbeten. Die der Ausführung der Weisung der Skl. entgegenstehenden Wünsche der Gr.Nord.bezüglich Ruhezeit für 2.T-Flottille und Einsatz der kriegsbereit werdenden Zerstörer und T-Boote zur Verstärkung der Sicherungstreitkräfte im Skagerak werden durch Skl. abgelehnt, und bezüglich der Wertzeit der T-Boote die Entscheidung an Gr.West im Einvernehmen mit Flotte und F.d.T. übertragen.

Kanalküste: Auslaufen Schiff "10" um weitere 24 Stunden verschoben. Mineneinsatz 2. und 4.S-Flottille wurde planmäßig durchgeführt. Angriff auf Geleitzüge blieben wegen Abdrängens durch Zerstörer in der hellen Mondnacht ohne Erfolg, Kurzberichte der beiden Flottillen siehe FS 1815 und 2010. Am Tage feindliche Lufttätigkeit im Kanalgebiet. Hierbei ein Hs-Boot vor Boulogne mit geringen Personalausfällen beschädigt. Vor Le Havre wurden 2 Hs-Boote leicht beschädigt und ein Angreifer durch Marine Batterie abgeschossen. Bei Angriff auf eine Gruppe der 38.Ms-Fl. und auf Motorfischkutter des Übungsverbandes geringe Personalausfälle.

III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer:
 =====

1. Nordsee:

Feindlage: Am Vormittag geringe, am Nachmittag sehr lebhaft Lufttätigkeit über gesamtem Nordseeraum. Ein Flugzeug gab SOS nordwestl. Stadlan-det.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sonnengang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.12.41.		<p><u>Eigene Lage:</u> Von Ostgeleit Dpfr. "Kai" und Dpfr. "Ariel" bei Schirmonikoog aufgelaufen. Dpfr. "Ariel" ist wieder freigekommen, Bergung von "Kai" eingeleitet. Fdl. Lufttätigkeit über niederländischem Küstengebiet. Auf einem Fischdpfr. geringe Personalausfälle.</p> <p>2. <u>Norwegen:</u></p> <p><u>Feindlage:</u> Nach Luftaufklärung vor Kolabucht und im Westfahrwasser übliche Vorpostentätigkeit, im übrigen geringer Schiffsverkehr. Nach Funkaufklärung werden U-Boote in der Nähe von Kwalsund und Nordkyn vermutet. Bei Nordkap wird ein U-Boot gesichtet.</p> <p>Funkaufklärung der Luftwaffe beobachtete Funktelefonie-Verkehr zwischen engl. und russ. U-Booten und Landstellen in engl., russ. und norwegischer Sprache täglich im Raum von Hammerfest. Daraus ergab sich, daß am 3.12. 3 engl. U-Boote vor Hammerfest abgelöst werden, und dass russ. U-Boote vermutlich bei Honingsvaag gestanden haben.</p> <p><u>Eigene Lage:</u> Maßnahmen zur Nutzbarmachung der Luftwaffenfunkaufklärung, der Bereitstellung von Geräten und Entsendung russ. Dolmetschers sind veranlaßt. Aus Unterhaltung zwischen 2 fdl. U-Booten vom 4.12. ist zu entnehmen, daß engl. U-Boot "Henry" durch eigenen U-Bootjäger so beschädigt wurde, daß das Boot aufgegeben und die Besatzung auf das russ. U-Boot "Sugar" übernommen werden mußte, so daß die U-Jagd der UJ"1708" zum Opfer fiel, erfreulicherweise doch erfolgreich gewesen ist. (Siehe KTB 3, <u>XV</u>, <u>γ</u>). Norweg. Dpfr. "Jsland" wurde vor Mehamn von fdl. U-Boot torpediert, Besatzung ist geborgen.</p>

Datum und Uhrzeit
Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.

5.12.41.

Im Hinblick auf bedrohliche Entwicklung fdl. U-Bootlage im Schärenweg an Polarküste empfiehlt Adm.Norwegen Marsch der Zerst. und von Tange^{ct} außerhalb des Schärenweges zu erwägen, und weist auf Möglichkeit des Auftretens von Feindstreitkräften vor Polarküste im Zusammenhang mit vermutetem Einlaufen von Konvoi "PQ 5" zwischen 4. und 8.12. in Murmansk / Eismeer hin. Siehe FS 1645.

IV.S k a g e r r a k, O s t s e e-Eingänge, O s t s e e :

1. Feindlage:

Nach Funkaufklärung erbat Transporter "Molotow" am 3.12. vormittags Hilfe von Hochland. Nach weiteren erfaßten Meldungen war am 3.12. Verkehr auf Ladogasee infolge Brennstoffmangels fast vollständig eingestellt. Freimachen mehrerer eingefrorener Dampfer durch Sprengungen beabsichtigt. Am 5.12. wurde in der Wolchowmündung eine 2 km breite eisfreie Rinne gemeldet, in der 6 Schiffe unter Dampf lagen. Die Fahrrinne zwischen Kronstadt und Leningrad war zugefroren. Nach Mitteilung des Ob. d.L.Führungsstabes an Lfl.1 teilt VO der Heeresgr. Nord mit, daß Schlachtschiff "Marat" täglich mit 8 - 12 Schuß von 30,5 cm Kaliber aus 2 noch gefechtsklaren Drillingstürmen eigene B-Stellen und Batterie hinter Gelände beschießt. Nach Ansicht des Heeres kann "Marat", die z.Zt. weiß angestrichen wird, nur durch schwere oder schwerste Bomben außer Gefecht gesetzt werden.

Aus Vernehmung auf "Stalin" gefangenen Chefs russ. Transportflotte ist der Transporter am 24.11. aus Kronstadt hinter 3 Minensuchern in Begleitung von 2 Zerstörern ausgelaufen, nachdem

(45)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.12.41.		<p>er dort 13 Tage auf Schaffung minenfreien Weges nördl. Juminda-Sperre gewartet hatte, und am 27.11 in Hangö eingelaufen. Räumung Hangös lief seit 25.11. Nach Aussage des Gefangenen⁸¹ soll Stimmung der Marine sehr gut sein, bei Heer dagegen schlecht. Nordwerft Leingrad ist durch erfolgreichen deutschen Beschuß stillgelegt, andere Werften sind beschädigt, arbeiten aber noch. "Oktober-Revolution" und "Maxim Gorki" sollen wieder voll fahr- und gefechtsbereit, "Marat" dagegen ausgefallen sein. Alle Schiffe sollen bevor sie in Feindeshand fallen, gesprengt werden. Die Transportflotte zur Räumung von Hangö und Odensholm besteht aus "Stalin", "Molotow" (je 9 000 t), "Otto Schmidt", "Lewandowski", "Staraja Petiletka" (je 8 000 t), "Axel Karl" (deutsche Prise von 4 000 t) und 6 kleineren Dampfern mit 2 großen, 2 mittleren und einem kleinen Eisbrecher. Transportflotte war für Nachschub im Finnenbusen eingesetzt, und hat auch Bjoerkoe geräumt (siehe FS 0811).</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Odensholm wurde 1100 Uhr durch Teile einer Marine-Stoßtruppenteilung besetzt. Nach Meldung Mar.Bef. Ostland waren auf Transporter "Stalin" in Hangö 7 050 Mann eingeschifft. Das Schiff erhielt 2 Minentreffer und einen Art.-Treffer, wodurch angeblich etwa 4 000 Mann getötet wurden. Nach erstem Minentreffer wurden 500 Mann auf Zerst. ausgeschifft, darunter der Befehlshaber von Hangö, Kommissare und der Minenlotse. Weitere Feststellungen sind wegen Wetterlage noch nicht möglich.</p> <p>Wegen Luftminenverdacht vorübergehende Sperrung im Großen Belt. 4. Transportstaffel Oslo/Vasa mit 2 Dampfern, belegt mit 1 775 Mann, läuft 6.12. aus Horten aus.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.12.41.		<p>Antrag finn. Marine-Leitung um Überlassung russ. Gefangener von "Stalin" zur Auswertung der Aussagen über Lage von Land- und Seeminen und zum Ansetzen bei Minenräumung wird von Skl. befürwortend an OKW geleitet, unter der Voraussetzung, daß die Aussagen und Auswertung auch der eigenen Seekriegsleitung übermittelt werden. Entsprechende Unterrichtung von Gr.Nord, nachrichtlich Mar.Bef. Ostland durch FS 1818.</p> <p>3. <u>Besonderes:</u></p> <p>a) Die der Kriegsmarine vom Führer für den Ostseekrieg gegen Sowjetrußland gestellten Aufgaben wurden trotz stärkster feindlicher Überlegenheit mit geringen und zum Teil wenig kampfkraftigen eigenen Streitkräften durchgeführt. Der Gegner wurde von Beginn des Feldzuges an in die Defensive gedrängt.</p> <p>Diese in der Kriegsgeschichte einmaligen Erfolge waren nur durch kühne Entschlußkraft der mit der Führung beauftragten Befehlshaber und ihrer Stäbe in Verbindung mit einer stets zum vollen Einsatz entschlossenen Truppe zu erzielen.</p> <p>Chef Skl. spricht allen Befehlshabern, Verbandschefs, Kommandanten, Offizieren und Soldaten der im Ostseekrieg eingesetzten Verbände für die stets bewiesene Einsatzbereitschaft seine volle Anerkennung aus.</p> <p>Abschrift der Vfg. 1/Skl. 1.Abt. 52987 g/41, in der Leistungen einzelner Verbände mit Namensnennungen besonders erwähnt werden, in KTB Handakte Barbarossa.</p> <p>b) Aus Unterrichtung von Generalfeldmarschall Mannerheim seitens Chefs OKW vom 21.11.41.:</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
<p><u>5.12.41.</u></p>		<p>AOK Norwegen wird Anfang Januar nach Oslo zurückverlegt. Für Mittel- und Nordfinnland wird neues AOK eingesetzt, als dessen Befh. Gen.Dietl vorgesehen ist. Erste Aufgabe des neuen AOK ist Vorbereitung des für März geplanten Angriffs auf Kandalakscha. Dazu Antransport von möglichst 2 Gebirgsdivisionen bis Mitte März mit Sonderausrüstung. Bitte an Finnen, 2 Schneeschuhbrigaden für Angriff zur Verfügung zu stellen und Übertragung Befehls südlicher Umgehungsgruppe, der auch eine deutsche Géb. Div. angehören soll, an finnischen General, etwa Befh. III.AK. Einsatz deutscher Fliegerverbände ist vorgesehen. Weitere Erwägungen betr. Maßnahmen zur Überwindung der Transportschwierigkeiten sind durch inzwischen erfolgte Räumungen von Hangoe und Odenshoam hinfällig geworden.</p> <p>-----</p> <p>V. H a n d e l s s c h i f f a h r t : =====</p> <p>Aufzählung brit., alliierter und neutraler Schiffe, die ^{sich} bei Abschluß Waffenstillstandes mit Frankreich in franz. Häfen befanden, und mit deren Zurückhaltung die Engländer die Aufbringung franz. Schiffe begründen, Aufstellung über Einsatz japan. Handelsschiffe im ersten Halbjahr 1941 und andere Nachrichten in Kurzbericht Nr. 53 der "Berichtsfolge der 3/Skl, "Fremde Handelsschiffahrt".</p> <p>-----</p>

(47)

(48)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sichtung, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 40
5.12.41.	<p>VI. <u>U - Boots k r i e g f ü h r u n g :</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Von Gibr. aus rege Lufttätigkeit nach Westen. Ein U-Boot wurde gemeldet. Nach unkontrollierter ital. Meldung soll England während des Oktobers 8 U-Boote verloren und von den USA Überlassung von 10 U-Booten erbeten haben. 2 USA-U-Boote sollen im Atlantik stationiert sein.</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Nach Meldung F.d.U. Jtalien ist U "97" auf Ausmarsch aus Salamis bei Phleves auf Grund geraten. Bergung eingeleitet. (Siehe FS 0930). Lagebericht in KTB Teil B Heft IV.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	
(49)		<p>VII. <u>L u f t k r i e g f ü h r u n g :</u> =====</p> <p>1. <u>Raum um England:</u></p> <p>Fdl. Lufttätigkeit über Kahalküste und niederländischer Küste. Am Abend eigener Einsatz mit 7 Maschinen gegen Schiffsziele ohne Erfolgsmeldung. Nach Mitteilung von Lfl. 5 wurde Schleuderschiff "Friesenland" im Hinblick auf beabsichtigte Belegung mit einer Staffel BV 138 nach Tromsø verlegt.</p> <p>2. <u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>Ergebnisse der Luftaufklärung siehe Lage Mittelmeer. Am 4.12. wurden von ital. Jägern bei Sicherung eigener Lufttransporte 13 engl. Flugzeuge bei einem eigenen Verlust sicher abgeschossen. Eingreifen in die Erdkämpfe in Nordafrika wur-</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
5.12.41.		<p>de durch Wetterlage behindert. Nach Meldung X.Fl. Korps wurden bei LT-Angriff auf engl. Kreuzer von diesem Sprengkörper geschossen, die beim Niederfallen auf Fläche von 100 qm in großer Anzahl explodierten,</p> <p>3. <u>Ostfront:</u></p> <p>Aufklärungsergebnisse siehe Lagen Schwarzes Meer und Ostsee. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>-----</p> <p>VIII. <u>Mittelmeerkriegführung:</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p><u>Westl. Mittelmeer:</u> Funkentzifferung Berichtes des engl. Mar.Att. Madrid an engl. N.D. ^{und} [betreff] vom 11.11. (Torpedierung des span. Dpfns "Castello Oropesa" vor Melilla enthält Bemerkung, daß span. Schifffahrtsdirektor der Ansicht sei, daß ein Achsen-U-Boot für Torpedierung verantwortlich wäre. (Siehe B-Bericht 1655). Lage Gibr. nahezu unverändert.</p> <p><u>Mittl. und östl. Mittelmeer:</u> Vor Marmarika-Küste stellte Luftaufklärung nur leichte Seestreitkräfte fest. Einzelheiten siehe FS 2000. Nach Funkaufklärung wurde engl. ^{zwei} oder Einheit vor Marmarika-Küste 0530, 1000 und 1005 Uhr angegriffen.</p> <p>2. <u>Besonderes:</u></p> <p>Als Grundlage für die Sicherung und Erweiterung der eigenen Mittelmeerstellung und zur Bildung eines <u>Kraftzentrums der Achsenmächte im Mittleren Mittelmeer</u> befiehlt der Führer nach</p>

(50)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

5.12.41.

Einvernehmen mit dem Duce, daß Teile der im Osten freigewordenen Verbände der deutschen Luftwaffe in Stärke etwa eines Fliegerkorps und der erforderlichen Luftverteidigungskräfte in den süditalienischen und nordafrikanischen Raum zu überführen sind.

Neben der unmittelbaren Auswirkung auf die Kriegführung im Mittelmeer und Nordafrika soll dadurch eine wesentliche Einflußnahme auf die gesamte weitere Entwicklung im Mittelmeerraum angestrebt werden.

Mit der Führung der für diese Aufgabe einzusetzenden Gesamtkräfte beauftragt der Führer den Generalfeldmarschall Kesselring, unter gleichzeitiger Ernennung zum Oberbefehlshaber Süd (Ob.Befh. Süd).

Die im mittleren Mittelmeer-gebiet eingesetzten deutschen Seestreitkräfte bleiben dem Ob. d.M. unterstellt,

Der Ob.Befh.Süd ist befugt, für die Durchführung der ihm zugewiesenen Aufgaben dem Deutschen Admiral beim Oberkommando der Ital.Kriegsmarine, gegebenenfalls auch der Mar.Gruppe Süd (für das östl. Mittelmeer) Weisungen zu erteilen. Den Einsatz befehlen die Marinedienststellen im Einvernehmen mit dem Deutschen Befh.Süd, dessen Wünsche zur Abstimmung des gemeinsamen Einsatzes der verbündeten Seestreitkräfte ausschließlich an den Deutschen Admiral beim Oberkommando der ital. Kriegsmarine zu richten sind.

(51) Abschrift der Weisung des Führers und Obersten Befehlshabers der Wehrmacht Nr. 38, die außer vorstehendem die Aufgaben und Unterstellungsverhältnisse des neugeschaffenen Oberbefehlshabers umreißt gem. Vfg. 1/Skl. I op. 2081/41 Gkdos.Chefs.

(52) in K¹B Teil C Heft XIV!

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

5.12.41.

3. Lage Italien:

Dpfr. "Eridano" wurde am 4.12, nördl. von Kephalonien von fdl. U-Boot versenkt. Bei fdl. Luftangriff auf Villa St. Giovanni (gegenüber Messina) bedeutender Schaden an Bahnanlagen und leichte Beschädigungen auf Hilfsschiff "Lagotana". Zwei Angreifer wurden von ital.Jägern abgeschossen.

Auf ital.T-Boot "Castore", das mit deutschem S-Gerät ausgerüstet ist, wurden am 25, und 26.11. bei Erfassung und Bekämpfung eines fdl. U-Bootes, das von Flugzeug gesichtet und gemäht war, ausgezeichnete Erfolge des Gerätes erzielt, die zur einwandfreien Vernichtung des Bootes durch Wabos führten. Ittal.Flieger konnten den Bootskörper auf 68 m Wassertiefe deutlich aus der Luft erkennen. Bedienung des S-Gerätes durch Hochtpersonal des Zerstörers "Lady". Kmdt. des T-Bootes war in Gotenhafen geschult.

Durch diesen Erfolg wurde der Wert der deutschen materiellen und personellen Unterstützung der verbündeten Kriegsmarine eindeutig unter Beweis gestellt.

4. Nordafrikatransporte:

Eine durchaus zutreffende Lagebeurteilung übermittelt Dt.General beim Hpt.Quartier der ital. Wehrmacht an OKV/WFSt/L zusammen mit Anträgen des Commando Supremo zur Erleichterung der Lage, wenn er meldet:

"Die Erhaltung der Kampffähigkeit der deutschen und ital. Verbände ist nur durch die beschleunigte Zufuhr von Nachschub aller Art, sowie Ersatz an Personal und Material möglich. Bei der derzeitigen Luft- und Seeherrschaft der Engländer im mittleren Mittelmeer kann sie aber nur völlig unzureichend erfolgen. Aushilfsweise Versorgung




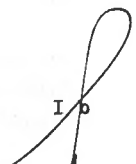

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

5.12.41.

Nordafrikas erfolgt z.Zt. durch Zerst. und Transport-U-Boote. Bei einem Bedarf von über 100 000 t können mit diesen Mitteln in einem Monat im aller-günstigsten Falle nur 15 000 t überführt werden. Diese Zahl sinkt noch ab, wenn durch stürmische See Auflaufen der Zerstörer an einzelnen Tagen verhindert wird. Durch Einsatz von Kreuzern kann diese Zahl nur unwesentlich gesteigert werden. Handelschiffe sind in den letzten Wochen nur einzeln als Blockadebrecher durchgekommen. Sie bedürfen eines verstärkten Geleits durch die ital.Marine, die durch ihre Heizöllage zu sparsamstem Einsatz gezwungen wird, und starken Einsatzes der Luftwaffe für Aufklärung und Geleitschutz. Lufttransporte müssen in stärkstem Ausmaße eingesetzt werden, können aber keineswegs die Schiffstransporte ersetzen. - Die ausreichende Versorgung Libyens ist nur gewährleistet, wenn es wieder gelingt, Frachtschiffe (einzeln oder in Geleitzügen) in ausreichender Zahl nach Afrika fahren zu lassen, und zwar nach Bengasi und Tripolis. Derzeitige Vollmondperiode läßt keine Aussicht auf erfolgreiche Überfahrt von Handelsschiffen zu. Aufklärung und Sicherung durch die Luftwaffe wird in ausreichendem Maße nur möglich sein, wenn in den Kämpfen in der Marmarica eine Pause eintritt. - Durch Räumung der Flugplätze für die Verbände des II. Fl.Korps ist z.Zt. Sizilien besonders schwach belegt, Oberbefehlshaber Süd hat sich in Fragen des Geleitschutzes eingeschaltet. - Mit planmäßiger Überführung von Truppeneinheiten kann erst wieder begonnen werden, wenn II.Fl.Korps Voraussetzungen für regelrechten Geleitzugsverkehr durch Niederhaltung von Malta geschaffen hat und ausreichende unmittelbare Luftsicherung dieser Geleitzüge übernehmen kann. - Das Commando Supremo legt folgende Anträge zur Erleichterung der Lage vor:

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>5.12.41.</u></p> <p>(53)</p>		<p>a) Größtmöglicher Einsatz von deutschem Lufttransportraum. -</p> <p>b) Schnellere Zuführung des zugesagten Heizöls für die Marine, wenn nicht eine Erhöhung der Tonnenzahl möglich ist. -</p> <p>c) Äußerste Beschleunigung in der Herstellung der Einsatzbereitschaft des zweiten Fliegerkorps." Abschrift gem. Vfg. Ob.d.M. 2071/41 Gkdos. Chefs. in KTB Teil C Heft XIV.</p> <p>Transportbewegungen am 5.12. ohne besondere Vorkommnisse. Einzelheiten siehe Seetransportlage in FS 1420.</p> <p>5. <u>Bereich Mar.Gr.Süd:</u></p> <p><u>Ngäis:</u> Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p><u>Schwarzes Meer:</u> <u>Feindlage:</u> Nach Luftaufklärung Belagerung Sewastopol, Tamanskiy" und Noworossisk ohne wesentliche Veränderung. Nach Mitteilung von Heeresgruppe besteht Möglichkeit, daß Russen über Asow'sches Meer im Rücken der deutschen Front der 1.Pz.Armee zwischen Taganrog und Mariupol zu landen versuchen.</p> <p><u>Eigene Lage:</u> Weisung von Skl. an Gr.Süd, Heeresgruppe Süd bei Feststellung von Möglichkeit einer Feindaktion über Asow-Meer zu unterstützen, durch FS 1616.</p> <p>Bei Minensucharbeiten vor Varnamole wurden 2 neue Minen geräumt, vermutlich Perlminen. Dpfr. "Garpati" ist am 4.12. östl. von Otschakow Nord im Eis festgehalten. Pioniere sind eingesetzt.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.12.41.	<p>II, Heereslage:</p> <p>=====</p> <p>1, Russische Front:</p> <p><u>Heeresgruppe Süd:</u> Nachschub für Angriff auf Sewastopol wird durch schwierige Transportlage behindert. Feindangriffe auf III.AK mot. haben mit frühen Morgenstunden wieder eingesetzt. 13. und 14. Pz.Div. haben stärkste Angriffe abgewehrt. Nachlassendes Frostes.</p> <p>Bei 17.Armee hatte überraschender Angriff des IV.AK. mit Unterstützung durch ital.Div. Psubio in Richtung Lomowatka Erfolg. Feind wich nach SO. zurück. Bei 6.Armee wurden fdl. Aufklärungs- und Fesselungsangriffe abgewiesen.</p> <p><u>Heeresgruppe Mitte:</u> Einzelne Divisionen der 2.Armee gewannen etwas Raum nach Osten. Bei 2.Pz.Armee behinderte Frost bis zu 35^o Kampfhandlungen und Waffenbedienung. Zahlreiche Erfrierungserscheinungen. Angriffe auf 17., 3. und 4.Pz.Div. wurden abgeschlagen. Bei 4.Armee war Lage auf Süfflügel der Moskauer Einschließungsfront im wesentlichen unverändert. Südwestl., westl. und nordwestl. von Moskau mußten an vielen Stellen starke Feindangriffe, die z.Teil den ganzen Tag andauerten, abgewiesen werden. Von 16.11. - 3.12. wurden von Pz.Gr. 4 in diesem Abschnitt 21 860 Gefangene gemacht und 449 Panzer und 264 Geschütze erbeutet oder vernichtet.</p> <p>Bei 9.Armee wurde der angekündigte Angriff <u>östl. vor Kalinin</u> von starken Feindkräften durchgeführt. Es gelang dem Feind, die Walga an verschiedenen Stellen zu überschreiten. Er wurde jedoch im Gegenstoß zurückgeworfen. Starke Feindansammlungen <u>nördl. Kalinin</u> wurden durch eigene Artillerie zerschlagen. Feindangriffe</p>	43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Ortsgang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p>5.12.41.</p>		<p><u>westl. Kalinin</u> wurden durch 162.JD, zurückgewiesen.</p> <p><u>Heeresgruppe Nord</u>: Östl. Tichwin angesetzte starke Feindangriffe sind noch im Gange. Angriffe an Wolchowabschnitt wurden abgewehrt.</p> <p>2. <u>Finnische und norwegische Front</u>:</p> <p>Keine wesentlichen Änderungen.</p> <p>3. <u>Nordafrika</u>:</p> <p>Feindfühlte mit stärkeren Aufklärungsabteilungen gegen Div. Pavia vor, ohne anzugreifen. Luftaufklärung stellte Heranführen weiterer Verstärkungen der 2. südafr. Div. aus Westägypten fest.</p> <p>Unter dem Druck erneuten Feindangriffes aus <u>Tobruk</u> mußte <u>Belagerung der Ostfront</u> <u>aufgegeben</u> werden.</p> <p>Pz. Gruppe warf die im Raum um Bir el Gobi stehenden Teile der 22. Garde Brigade und 4. Pz. Brigade im Angriff zurück. Sollum- und Bardiafront wurden gehalten. Dortige Lebensmittelvorräte sind erschöpft, Ergänzung auf Wasser- und Luftwegen ist unzureichend.</p> <p>-----</p> <p>G/Skl. </p> <p>1/Skl. </p> <p></p> <p></p> <p>I ba </p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 45
(54)		
6.12.41.		<p style="text-align: center;"><u>Besondere politische Nachrichten!</u></p> <p><u>England:</u></p> <p>Nach amtlicher Meldung sind von der finnischen, ungarischen und rumänischen Regierung keine befriedigenden Antworten auf die engl. Forderungen eingegangen. Infolgedessen werden die Regierungen dieser Länder Mitteilungen erhalten, daß der Kriegszustand mit England eintreten werde.</p> <p><u>USA:</u></p> <p>Antwort japan.Regierung betreffend Besetzung Indo-China besagt, daß die chinesischen Truppen kürzlich Anzeichen einer Aktivität an der Nordgrenze franz. Indo-Chinas gegeben hätten, und daß infolgedessen als Gegenmaßnahme eine gewisse Verstärkung der japan. Truppen hätte vorgenommen werden müssen, wodurch auch im Süden des Landes Truppenbewegungen entstanden wären.</p> <p>Der von der Chikago-Tribune mitgeteilte Bericht, der vom Generalstabschef Marshall und mit Op.-Chef der Marine Stark unterzeichnet ist, enthält folgende Punkte:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Kriegziel der USA ist vollkommene Niederlage Deutschlands und seiner Verbündeten;2. Selbst im Falle vollständiger Niederlagen von England und Sowjet-Rußland liegen gewichtige Gründe vor, daß die USA den Krieg bis zur Erringung des Endsieges fortsetzen;3. Strategie der USA müsse darin bestehen, alle zur Fortsetzung der militärischen Operationen notwendige Hilfe zu leisten, und diese Operationen schließlich durch aktive Teilnahme der USA an diesem Kampf

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Hind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.12.41.		<p>zu verstärken, wobei gleichzeitig Japan in Schach gehalten werden müsse;</p> <p>4. Da USA und ihre Verbündeten in naher Zukunft keine Möglichkeit einer Landoffensive gegen Deutschland haben, müssen Wirtschaftsblockade fortgesetzt, und in Gebieten, wo deutsche Teilstreitkräfte stehen, Offensiven in der Luft und auf der See unternommen, und vor allem jede Umsturzstätigkeit in den besetzten Gebieten unterstützt werden.</p> <p> Kriegsminister Stimson erklärte, daß diese, durch grobe Indiskretion veranlaßte Veröffentlichung den USA-Interessen sehr geschadet habe.</p>
(55)		<p><u>J a p a n :</u></p> <p>Nach Bericht von japanischer diplomatischer Seite ist der Verlauf der Besprechungen mit den USA für Japan unbefriedigend. USA-Regierung wolle offensichtlich Zeit gewinnen und offenbar habe chinesische Regierung die schroffe Haltung Roosevelts durch die Drohung verstärkt, daß China im Fall einer amerik-/japanischen Verständigung auf Kosten Chinas diesem Versuch durch unmittelbaren Ausgleich ^{mit} durch Japan zurvorkommen werde. Engl. Regierung beobachtet den negativen Verlauf der Verhandlungen mit großer Besorgnis. Die weitere Entwicklung sei nicht abzusehen. Der Nervenkrieg werde so echt geführt, daß niemand erkennen könne, ob sich daraus nicht doch ein militärischer Zusammenstoß entwickeln wird.</p> <p>Der Wechsel im japanischen Kabinett hat keinerlei außenpolitische Bedeutung, es sei denn, daß die besondere Besetzung des Übersee-Ministeriums, das bisher vom Außenminister mitverwaltet wurde, letzteren, im Hinblick auf die außenpolitische Lage, arbeitsmäßig entlasten soll.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

6.12.41.

Thailand:

Nach Bericht von diplomatischer Seite scheint sich Lage in Thailand rasch einer Krise zu nähern. Die japanischen Truppenverschiebungen vom Norden nach dem Süden Indo-Chinas lassen vermuten, daß der japanische Vorstoß über Yüman gegen die Burmastraße aufgegeben und eine Besetzung Thailands beabsichtigt ist. Der Japan-freundliche Ministerpräsident ist gleichzeitig zum Oberbefehlshaber der Wehrmacht ernannt worden. Er ist der Ansicht, daß die engl. Hilfsversprechungen wertlos sind, und sei daher zur Zusammenarbeit mit Japan grundsätzlich entschlossen. Im übrigen sei er vom Sieg der Achsenmächte überzeugt.

Nach Mitteilung von japan. unterrichteter Seite ist der Zeitpunkt für die Durchführung des Südstoßes nicht von dem Ausgang der Mission Kurusus abhängig, die lediglich einen Zeitgewinn bezwecke. Von der thailändischen Wehrmacht erwarten die Japaner nur geringen und keinen Widerstand.

(57)

B e s o n d e r e s .

=====

I. Kriegsbeteiligung der Vereinigten Staaten:

Die bisherigen, in Krasser Verletzung der Neutralität zur Unterstützung Englands ergriffenen Maßnahmen der USA haben mit der Änderung des Neutralitätsgesetzes auf dem Gebiet des See- und Handelskrieges ein Endstadium erreicht, an welchem auch eine Kriegserklärung nichts wesentliches mehr ändern kann. Wenn trotzdem an der politischen Grundeinstellung festgehalten wird, nach der jegliche

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.12.41.		<p>Zwischenfälle mit den USA vermieden werden sollen, so ist ein erfolgversprechender Handelskrieg nicht mehr möglich. Wenn die amerik. Schiffe ohne Gefährdung durch U-Boote die Zufuhr für England auch nur bis Island oder zur Entlastung der engl. Schifffahrt in sonstige Zwischenhäfen bringen können, müssen sich die Erfolgsaussichten im Handelskrieg in dem Maße mindern, wie die amerik. Tonnage die feindliche ersetzt. Da aber der Kampf gegen die Zufuhr nach England und die Vernichtung der England-dienstbaren Tonnage zur Zeit als das einzige erfolgversprechende Mittel, England zum Frieden zu zwingen, anzusehen ist, hält Skl. Beibehaltung der bisherigen Weisungen, nach denen das tatsächlich kriegführende Amerika weit besser behandelt wird, als ein wirklich Neutraler, nicht mehr für tragbar.</p> <p>Unter Darlegung dieser Gesichtspunkte schlägt <u>SKL</u> daher neue Vorschriften für den Waffeneinsatz innerhalb und außerhalb der Blockadegebiete gegen Kriegs- und Handelsschiffe vor, fordert erneut die Freigabe von Kriegsmaßnahmen innerhalb der gesamten pan-amerikanischen Sicherheitszone und den Erlaß einer Verordnung, nach welcher die feindliche Bestimmung des unbedingten Banngutes als nachgewiesen gilt, wenn es für das Gebiet eines Staates bestimmt ist, der in Verletzung seiner Neutralität den Feind beliefert.</p> <p>Entsprechender Antrag 1/Skl. I a 24608/41 Gkdos. an OKW/WFSt, OKW/WFSt/L, OKW/Ausland und Auswärtiges Amt in KTB Teil B Heft <u>XVII</u>.</p> <p><u>II. Betr. Bereitschaft der Zerstörer:</u></p> <p>F.d.Z. meldet folgende Bereitschaft:</p> <p>I. Im Nordraum:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Zⁿ23, "24", "25", "26", "27" unter Chef 8.Z-Flottille.2. "Theodor Riedel" z.Zt. Bergen, wird Ende Dezember einsatzbereit in Heimat.

(58)

(59)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.12.41.	<p>II. In Heimat frontbereit:</p> <p>a) ab 10.12. "Jakobi",</p> <p>b) ab 1. Januar:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. "Richard Beitzen", 2. "Heinemann", 3. "Hermann Schoemann". <p>III. Ende Januar werden klar:</p> <p>"Fritz Jhn", Z "28", Z "29".</p> <p>IV. Zweite Hälfte März wird klar:</p> <p>Z "30".</p> <p>V. Werftliegezeiten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. "Steinbrink" bis 26.1. 2. "Lody" bis 16.2. 3. "Eckholdt" bis 15.3. 4. "Galster" bis 15.4. 	<p style="text-align: right;">47</p> <p>Gruppe West meldet daß Verlegung der Zerstörer "Beitzen", "Heinemann", "Jakobi" und "Schoemann" in den Westraum Anfang Januar beabsichtigt ist, weist jedoch F.d.Z. an, im Hinblick auf Abhängigkeit von Eislage in Ost- und Nordsee Möglichkeit kurzfristigen früheren Abrufes sicherzustellen.</p> <p>Sk1. bestimmt, daß durch Verlegung nach Norden zur Auffüllung des Bestandes von 6 Zerstörern Z "29" vorzusehen ist, genehmigt gemäß Vorschlag Gr. West Verlegung der 4 Zerstörer nach Westen und stellt den fünften Zerstörer der SAS vom 5. bis 24. Januar zur Verfügung. Entsprechendes Fernschreiben gemäß Verfügung 1/Skl. I op. 2076/41 Gkdos. Chefsache in KTB Teil C Heft II b.</p>
(60)		
(61)		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Drees, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	48
6.12.41.		<p style="text-align: center;">L a g e 6.12.1941. =====</p> <p>I. <u>Krieg in den außerheimischen Gewässern:</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p><u>Nordatlantik:</u> Hilfskrz. "Circassia" stand 3.12. Kanadabereich in See. Träger "Furious" war am gleichen Tage im Amerika-Bereich, vermutlich gleichfalls in See. "Jllustious" steht wahrscheinlich zwischen Amerika und Bermudas. "Jndomitable" war am 4.12. in den Westindischen Gewässern, ist offenbar mit Einfahren beschäftigt.</p> <p><u>Südatlantik:</u> HsK "Asturias" lief 5.12. in Montevideo ein. Presse spricht wieder von Zusammenstellung eines Geleitzuges, Die wiederholt vom La Plata gemeldeten Geleitzüge sind bisher nie bestätigt worden. Nach Funkaufklärung ergeben die erfaßten Kursanweisungen, daß der Großteil der Einzelschiffahrt zwischen West-Indien und dem Kap der Guten Hoffnung z.Zt. etwa über die Positionen 15 Süd 30 West und 31 Süd 10 West, unter Vermeidung des Raumes um St.Helena und Ascension läuft. In Kapstadt wurden Ende Oktober die Schnelldpfr. "Empress of Australia", "Mauretania" und "Nieuw Amsterdam" mit Truppen gesichtet, Kapstadt und Durban sind erheblich überlastet. Die Schiffe bleiben nachts abgeblendet, die Städte selbst sind nicht verdunkelt. Sperren vor den Häfen werden nicht vermutet.</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Nach Funkentzifferung eines Adm.Berichtes vom 2.12. hat Krz. "Dorsetshire" 650 sm nordöstl. Tristan d' Cunha einen fdl.Dpfr. gesichtet, der</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondstand usw.	Vorkommnisse
6.12.41.		<p>sich beim Abfeuern eines Anhalteschusses selbst versenkte. Boote mit Brennstoff und Vorräten beladen lagen längsseit. Überlebende wurden wegen der Möglichen Anwesenheit von U-Booten nicht aufgenommen. Durch ein Flugzeug wurden später 15 Boote und ein Floß gesichtet. Es handelt sich um Versenkung des Z-Schiffes "Python".</p> <p>Nach Pressenachrichten soll australische Regierung ein Rechtsgutachten angefordert haben, über die Frage ob der Hilfskreuzer "Cormoran" als Pirat behandelt werden müsse, falls er vor Setzen der eigenen Kriegsflagge Feuer eröffnet habe.</p> <p>Eine ernsthafte Bedeutung dürfte dieser Zweckmeldung nicht beizumessen sein.</p> <p>Die Zahl der Geretteten des "Cormoran" beträgt nach Bekanntgabe der australischen Marine 318 Mann. Die Hoffnung Überlebende der "Sidney" zu finden, wurde aufgegeben.</p> <p>Unterrichtung Mar.Att. Tokio über Schicksale "Kota Nopan", "Silvaplane", Schiff "16" und Schiff "41" gemäß FS 1212. Feindlageunterrichtung durch FT 1836 und 2354.</p> <p>-----</p> <p>II, Lage Westraum: =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Nach Adm.Bericht vom 30.11. wurden aus einem Geleitzug vor Cromer 2 840 BRT versenkt. Meldung ist unvollständig.</p>

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtweite
der Luft, Mondschein usw.

6.12.41.

2. Eigene Lage:

Atlantikküste: Keine besonderen Vorkommnisse.

Kanalküste: Vor Kap Gröz Nez hatte 2.Ms-Flottilla
Bei Wegekontrolle 0334 Uhr Gefechtsberührung mit
mehreren fdl. Schnellbooten. Ein Schnellboot wur-
de vernichtet, ein anderes schwer beschädigt. Ei-
gene Verluste oder Beschädigungen traten nicht
ein. Bei Feindeinflügen am Mittag wurde ein Brenn-
stofflager bei Carner in Brand geschossen.

III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer :
=====

1. Nordsee:

Feindlage: Krz. "Kenya" ist vermutlich vom Polar-
gebiet kommend in Rosyth eingelaufen. "Duke of
York" und "Trinidad" hielten am 5.12. in nord-
schottischen Gewässern Übungen mit Flugzeugen ab.
"Renown" lief von Norden in Scapa ein, "Ramillies"
und "Resolution" wurden in Scapa vermutet, erste-
rer kann auch auf Nordroute stehen. "Rodney" stand
am 4.12. noch im Gebiet von Reykjavik.

Eigene Lage: Keine besonderen Vorkommnisse.

2. Norwegen:

Feindlage: Sprechfunkverkehr der norw. Landstelle
mit engl. und russ. U-Booten bei Hammerfest wurde
weiter beobachtet, und ergab wertvolle Anhalts-
punkte über U-Bootstätigkeit. Näheres siehe FS 1715.

Eigene Lage: Am 5.12. wurde Einsatzstab des Adm.Nor-
wegen nach Übergabe des Adm.Nordmeer aufgelöst.
Z"23", "25" und "27" sind mit "Tanga" in Tromsø
eingelaufen. "Theodor Riedel" und U "578" haben
Rückmarsch von Bergen in die Heimat angetreten.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>6.12.41.</u>	<p>Minenverdacht im Maggeroe-Sund bestätigt. Bei russ. Luftangriff in der Nacht zum 6. auf Petsam wurde ein Dampfer leicht beschädigt, mit geringen Personalverlusten. Am 4.12. sind 2 kleine Boote der 54. Ms-Flottille bei Kristiansund Nord gesunken.</p> <p>-----</p> <p>IV. S k a g e r r a k, O s t s e e - E i n g ä n g e, O s t s e e :</p> <p>=====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Ergebnis der Gefangenenvernehmung von "Stalin" durch Mar. Bef. Ostland betreffend russ. Besetzung von Hangö u.a, siehe FS 1845 und KTB 5,11.</p> <p>Nach weiteren Gefangenaussagen ist Hochland geräumt.</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Bericht über Besetzung von Odensholm durch 2. Kompanie Marine-Stoßtruppabteilung am 5.12 siehe FS 1215. Von "Stalin" sind am 5.12. etwa 800 Gefangene abtransportiert. Gleiche Anzahl soll noch an Bord sein. Davon sind 12 russ. Armee-Offiziere zur Beseitigung von Landminen in Hangö an die Finnen abgegeben. Mar. Bef. Ostland hat Bedenken gegen Abgabe aller Kriegsgefangenen von "Stalin" an Finnland, im Hinblick auf Arbeitslage im estnischen Ölschiffgebiet.</p> <p>-----</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

6.12.41

V. U - Boots k r i e g f ü h r u n g :
=====

1. Feindlage:

Einzelne Krz. im Gebiet Jsland und Dänemarkstraße auf Patrouille. Südl. Kap St. Vincent wurde ein südsteuerndes eigenes U-Boot erfolglos von Flugzeug angegriffen. Funkaufklärung erfaßte weitere Fliebo-Angriffe auf 2 U-Boote mit unbekanntem Standort und auf ein U-Boot im östl. Mittelmeer ohne Erfolg.

Brit. Admiralität meldet laut Reuter Ver-
nichtung von U "501" durch 2 Korvetten. 37 Mann
sollen gefangen genommen, 10 ertrunken. Nach Presse-
meldungen wurden brit. Dpfr. "Empire Ability",
vormals deutscher Dpfr. "Uhlenfels" (7 603 BRT)
in der Nähe der Kanarischen Inseln und brit. Dpfr.
"Ashby" (4 868 BRT) am 30.11. bei den Azoren ver-
senkt;

2. Eigene Lage:

Von den U-Booten im Nordatlantik liegen
keine Meldungen vor. Ein im östl. Mittelmeer ste-
hendes U-Boot erzielte bei Angriff auf einen nach
Tobruk laufenden Geleitzug wahrscheinlich je einen
Treffer auf einem Tanker, einem Frachter und einem
Zerstörer. Letzterer wurde anscheinend schwer be-
schädigt,

B.d.U. meldet, daß von U"206" (Kptlt. Opitz)
seit Auslaufen aus St.Nazaire am 29.11. keine Mel-
dung vorliegt, sodaß das Boot als verloren ange-
sehen werden muß. Minentreffer wird für wahrschein-
lich gehalten. B.d.U. bittet um Zuteilung ver-
mehrter MS-Streitkräfte an BSW (siehe FS 1830).

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
<p>6.12.41.</p> <p>(64)</p>		<p>Betreffend Versorgung der U-Boote wird B.d.U. von Skl. unterrichtet, daß in Bernardo" etwa 800 t Brennstoff vorhanden sind, und Proviant nur für 2-3 Boote. Versorgung von U "575" ist für Nacht zum 12.12., für U "574" für Nacht zum 13.12., für U "434" für Nacht zum 14.12. und für U "43" für Nacht zum 15.12. in Bernardo angemeldet. Siehe FS 2210.</p> <p>Nach Mitteilung deutschen Mar.Kommandos Jtalien wird Übergabe der Befehlsführung der U-Boote im westl.Mittelmeer für 8.12. 1200 Uhr vorgesehen. (Siehe FS 1930).</p> <p>Weiterer Lagebericht in KTB Teil B Heft IV.</p> <p>B.d.U. glaubt nicht, daß wesentlicher Nachschub vom Westen durch Gibr.-Straße in östliches Mittelmeer geht, und hält Angriff auf Algier und Oran für unwahrscheinlich. Ist daher der Ansicht, daß Schwerpunkt des U-Bootsansatzes im Mittelmeer mit 10 ständig in See befindlichen Booten im Osten liegen sollte. Aus gleichen Gründen hält B.d.U. den gleichzeitigen Einsatz von 15 Booten im Angriffsraum Gibr. für zu stark und schlägt vor, nur etwa 6-8 Boote je zur Hälfte westl. und östl. von Gibr. ständig einzusetzen, sodaß insgesamt etwa 36 U-Boote für den Mittelmeerraum gebraucht werden.</p> <p>Da B.d.U. die vollkommene Entblößung des Nordatlantik nicht für tragbar hält, bittet er um Einsatz aller Front-bereit werdenden <u>großen</u> Boote, die für eine Verwendung im Mittelmeer und um Gibr. nicht geeignet sind, und um Einsatz aller mittleren Boote, die im östl.Mittelmeer oder Gibr.-Raum nicht gebraucht werden, sowie der im Nordraum eingesetzten Boote im Nordatlantik.</p>

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Erregung, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

51

6.12.41.

(65)

Solange das auffällige Vernichten von Versorgungstankern bei der U-Bootsversorgung nicht geklärt ist, hält B.d.U. einen weiteren Versorgungsversuch mit Überwasserstreitkräften nicht für ratsam. Erster U-Tanker ist in Dienst gestellt. B.d.U. beabsichtigt, sobald dieser frontbereit ist, mit Gruppen von U-Booten in seiner Begleitung in abgesetzten Räumen aufzuvieten, und bittet um Freigabe des Seeraumes bei Halifax und Bermudas für ersten Einsatz dieser Art, der etwa im Januar möglich sein wird.

SkI. entscheidet, daß, solange Lage im Mittelmeer nicht grundlegend geändert und Gegner bei Notwendigkeit schneller und ausreichender Hilfe für Libyen-offensive zum Weg durchs Mittelmeer gezwungen sein wird, sowohl an den Einsatzseegebieten, als auch an der befohlenen Einsatzzahl festgehalten werden soll. Frage wird durhh SkI. laufend geprüft, zwecks neuer Weisung zu gegebener Zeit. Freigabe der U-Boote im Nordraum ist im Hinblick auf dort laufenden Feindgeleitverkehr abzulehnen. Freigabe des Seeraums Halifax, Bermudas wird beantragt, sobald politische Lage es zuläßt.

(66)

Fernschreiben des B.d.U. und der SkI. gem. Vfg. 1/SkI. I u 2074/41^{op} Gkdos. Chefs in KTB Teil C Heft IV.

VI. L u f t k r i e g f ü h r u n g :

=====

1. Raum um England:

Keine besonderen Meldungen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Drees, Wind, Wetter, Sichtung, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.12.41.	2. <u>Mittelmeerraum:</u>	<p>In der Nacht zum 6.12. wurde bei fdl. Luftangriffen auf Neapel deutsche Frontleitstelle getroffen. 3 Angreifer wurden abgeschossen, davon einer durch ital. Nachtjäger. Eigener Nachtjägersverband führte von 2215 bis 0550 Uhr in 8 Wellen erstmalig Angriffe gegen Seefliegerhorst Calafraanca und Flugplätze Miccaba, Krendi, Halfar und Venezia durch. Trotz wesentlicher Bombenerfolge keine Feindberührung. Am 6.12. Einsatz von 34 deutschen und 9 ital. Stukas gegen fdl. Bereitstellungen östl. von Bir el Gobi, Durch fdl. Jäger gingen 4 eigene und ital. Maschinen verloren, 4 fdl. Flugzeuge wurden abgeschossen. Infolge Fehlorientierung Stukaangriff auf <u>eigene</u> Truppe.</p>
	3. <u>Ostfront:</u>	<p>Keine besonderen Meldungen.</p> <p>-----</p>
	<u>VII. Mittelmeerkriegführung:</u> =====	
	1. <u>Feindlage:</u>	<p><u>Westl. Mittelmeer:</u> Belegung Gibr. nahezu ohne Änderung. Hohe Dpfr.-Belegung deutet nach ital. Auffassung auf Vorbereitung bewaffneter Geleitzüge für Landungsoperation an Libyenküste hin. Transporter "Rangitatu" soll 0030 Uhr in der Höhe der span. Mittelmeerküste auf Ostkurs mit 4 Sicherungseinheiten gesichtet sein. Demnach war gemeldeter Westkurs beim Auslaufen am 5.12. tatsächlich Tarnung. Im Gibr.-Bereich weiterhin verstärkte Bewachung. Jtal.U-Boot meldete 5.12. 2230 Uhr 34 sm nördl. Kap de Fer unbestimmte Einheit auf Ostkurs. Aus <u>gesamtem Mittelmeer</u> wurden zahlreiche</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Eichrigkeit der Luft, Mondchein usw.	Vorkommnisse	52
6.12.41.		<p>Fliegermeldungen über eigene U-Bootssichtungen erfaßt.</p> <p><u>Mittl. und östl. Mittelmeer:</u> Im Seegebiet vor Marmarika wurden mehrfach einzelne Geleitbewegungen und leichte fdl. Seestreitkräfte festgestellt. Einzelheiten siehe FS 0900 und 1930. In Palästinahäfen wurde nur geringer Verkehr beobachtet.</p> <p>2. <u>Lage Jtalien:</u></p> <p>Nach Meldung von Bengasi wurden am 5.12. gegen 2300 Uhr 2 Einheiten, vermutlich ein Krz. und ein Zerst. zwischen Tobruk und Marsa Matruk von 3 T-Flugzeugen mit Erfolg torpediert. Sinken war nicht mit Sicherheit festzustellen. Nach Funkentzifferung Adm.-Berichtes vom 2.12. wurden am 1.12. 0200 Uhr 2 engl. Krz. und Zerstörer vor Tobruk ohne Erfolg von Flugzeugen angegriffen.</p> <p>3. <u>Nordatlantik:</u></p> <p>Bewegungen planmäßig ohne Störungen. Die 3 von Tripolis nach Bengasi überführten MFP, der vierte ist gesunken (siehe KTB 5.12.), haben durch Seegang so gelitten, daß sie vorläufig nicht verwendungsbereit sind.</p> <p>Deutscher Adm. Rom hat dem Unterchef des ital. Adm.-Stabes in aller Offenheit schriftlich zum Ausdruck gebracht, daß das Verhalten der ital. Kriegsmarine seit Auftreten der beiden engl. Krz. in Malta, insbesondere aber seit Beginn der Marmarica-Schlacht bedauerlicherweise zeige, daß die ständig wiederholten Vorschläge und Anregungen des deutschen Stabes zur Belebung der Nachschubtätigkeit und Entlähmung der Seekriegführung im mittl. Mittelmeer keinen Boden mehr gefunden haben. Trotz der gebrachten Opfer sei festzustellen, daß der ital. Einsatz seit Beginn der Marmarica-Schlacht</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Nebelschein usw.	Vorkommnisse	53
6.12.41.		<p>Unterstützungsmöglichkeiten von Seiten der Achsenmächte zur Verfügung ständen. Die Frage eines vorherigen Nachschubs von Lebensmitteln und Gütern unter <u>Ausschluß von Kriegsgerät</u> werde z.Zt. in der DWStK in Verbindung mit JWStK geprüft, obwohl Transportmittel und Treibstoffe für den Weg von Biserta zur Front zunächst noch fehlten.</p> <p>Die Auffassung des OKW, daß die Seeherrschaft der Achsenmächte im mittl. Mittelmeer <u>wiederhergestellt</u> werden könne, ist außerordentlich bemerkenswert. Skl. wird im gegebenen Zeitpunkt darauf Bezug nehmen können, sobald die Möglichkeit des Einsatzes von Luftstreitkräften gegen fdl. Seestreitkräfte gegeben sein wird.</p> <p>4. <u>Bereich Mar.Gr.Süd:</u></p> <p><u>Ägäis: Feindlage:</u> Eisbrecher "Nicolian" hat in der Nacht zum 30.11. die Dardanellen verlassen.</p> <p><u>Eigene Lage:</u> Hilfskriegsschiff "Barletta" ist zu erneutem Minentransport von Saloniki dorthin entsandt.</p> <p>Da der von ital.U-Booten bei Castellorizio torpedierte russ. Eisbrecher in Verdacht steht, türk. Hoheitszeichen geführt zu haben, schlug Adm. Ägäis vor, in Ankara zu beantragen, daß türk. Schiffe in den in Frage kommenden Gewässern <u>nur bei Tage</u> fahren sollen und türk. Regierung geeignete Maßnahmen zur Verhinderung Flaggenmißbrauches treffen möge. Diesen von Gr.Süd unterstützten Vorschlag muß Skl. indes ablehnen, da es ausgeschlossen ist, den Türkeim für die Befahrung ihrer eigenen Hoheitsgewässer Vorschriften zu machen, und die Türken aus unserer Anregung zur Verhinderung des Flaggenmißbrauches nur auf eigene geplante Maßnahmen aufmerksam gemacht werden.</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

6.12.41.

3. Nordafrika:

Feind hat Aufgabe der Belagerung der Ostfront von Tobruk bis zum Abend anscheinend noch nicht erkannt. DAK konnte wegen sehr langsamem Heranrücken des Korps Gambara Angriff erst am Nachmittag fortsetzen. Gegend hart nordwestl. Bir el Gabi wurde erreicht.

c/Skl.

[Handwritten signature]
[Handwritten signature]
 1/Skl.

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]
I b

I ba
[Handwritten signature]

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sonnengang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

7.12.41.
Sonntag.

===== B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n . =====

Am Abend wurde bekannt, daß japanische Streitkräfte Feindseligkeiten gegen USA und England eröffnet haben. Die Angriffe gegen die USA-Stützpunkte im Stillen Ozean und gegen Singapore erfolgten in völlig überraschender Weise. Gleichzeitig mit Eröffnung der Feindseligkeiten hatten sich Kuru und Nomura in das Weiße Haus begeben, um Staatssekretär Hull eine Note der japanischen Regierung zu überreichen, in der die Fortsetzung der weiteren Besprechungen als nutzlos bezeichnet wird.

Damit ist der undurchsichtige Schleier vor der japanischen Politik gefallen. Die klare nüchterne Erkenntnis der eigenen Lage hat eine entschluß- und verantwortungsfreudige Regierung veranlaßt, ohne Rücksichtnahme auf Hemmungen und Bedenken noch zur rechten Zeit das Schwert in die Waagschale zu werfen, ehe die künftige Stärke des Gegners den unvermeidbaren Appel an die Waffen zu einem untragbaren Wagnis hätte werden

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Band, Nummer, Gering, Besichtigung, Wichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>7.12.41.</u></p> <p>(68)</p>		<p>lassen. Roosevelt hat sein politisches Spiel verloren. Die Methoden des Hinhalten und Provozierens, mit denen ^{Konsequenz} er das Gesetz des Handelns in der Hand zu halten trachtete, sind ihm gründlich aus der Hand geschlagen worden. Er hat nun den Krieg, den er immer wollte, aber unter Umständen und zu einem Zeitpunkt, wie es durchaus nicht zu seinen Berechnungen paßt.</p> <p>Welche unmittelbaren Auswirkungen dieses Ereignis zur Folge haben wird, bleibt abzuwarten. Ohne Zweifel werden nicht mehr viele Staaten außerhalb des Krieges bleiben, in den sämtliche Welt- und Großmächte dieser Erde nun verwickelt sind. Die Neuordnung der Dinge kann daher eine <u>allgemeine</u> werden; sie hängt jetzt lediglich von den Erfolgen der Waffen, den Fähigkeiten der Führungen und dem Durchhaltevermögen der Völker ab. Somit kennzeichnet der 7.12.1941 nicht nur einen neuen Abschnitt in den Waffengängen, sondern eröffnet einen durch keinerlei Rücksichten beschränkten, weltumfassenden und überkontinentalen Ausblick für die künftige Ordnung der Welt. Die Ausweitung des</p>

Datum
und
Abzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

7.12.41.

Ringens auf weite Ozeane und die Einbeziehungen einer dritten seestarken Großmacht wird die Erkenntnis von der entscheidenden Bedeutung der Begriffe Seeverkehr und Seemacht zum Allgemeingut des letzten Europäers machen. Umso schmerzlicher ist es für die Skl., daß nicht die deutsche Kriegsmarine es sein kann, die die entscheidenden Schläge führt, deren historische Bedeutung schon heute zu fühlen ist, ja daß sie in ihrem materiellen Zustand, für den der Krieg gegen England um 5 Jahre zu früh einsetzte, nicht einmal in der Lage ist, die wesentliche Entlastung, die der Pazifik bringt, im Atlantik und im Mittelmeer entschieden auszunutzen.

L a g e 7.12.1941.
=====

I. Krieg in den außerheimischen Gewässern:
=====

1. Feindlage:

Nordatlantik: Nach span. Meldung aus Algeciras soll "Rangitata" abgelöstes "Blackwatch"-Regiment für England an Bord haben. Diese Nachricht würde wieder auf Auslaufen von Gibraltar nach Westen deuten (vgl. KTB 5. und 6.12.).

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Erregung, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.12.41.	<p><u>Stiller Ozean:</u> Am Nachmittag haben Feindseligkeiten zwischen Japan, USA und England begonnen. Weiteres in Lage Ostasien.</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Funkentzifferung erfaßte Nachricht der Funkstelle Slangkop, daß Überlebende des südl. St. Helena versenkten deutschen Schiffes ("Python") sich in 15 Booten befänden und wahrscheinlich bewaffnet und von U-Booten begleitet seien. Deshalb soll ihnen weit ausgewichen und bei Sichten sofort Funkmeldung erstattet werden.</p> <p>Feindlageunterrichtung durch FT 1400.</p> <p>-----</p> <p>II. <u>L a g e W e s t r a u m :</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Luftaufklärung sichtete Sammelfahrt von 4 Dampfern bei Landsend auf Kurs Ost. Nach Funkaufklärung hat ein Convoi die Doverstraße vermutlich in der Nacht nach Westen passiert. Ein engl. Hs von 2 330 BRT wurde am 3.12. nachmittags 3 am südwestl. Cardiff durch LT-Treffer versenkt.</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Atlantikküste:</u> Auf Anfrage von Gruppe West, ob für in den nächsten Tagen einlaufbereiten "Benno" U-Bootsgeleit zur Verfügung steht, beantwortet Skl. verneinend.</p> <p>Bei fdl. Luftangriffen auf Brest von 1905 - 2225 Uhr liegen keine Schadensmeldungen vor.</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Ereignis, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 57
7.12.41.	<p><u>Kanalküste:</u> Von fdl. Lufttätigkeit im Raum Zeebrügge und Dänkirchen am Nachmittag und frühen Abend wurden keine Schäden gemeldet.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer: =====</p> <p>1. <u>Nordsee:</u></p> <p><u>Feindlage:</u> Nach Funkaufklärung ist am 2.12. engl. T. von 6 968 BRT südöstl. Lowestoft infolge Mi- nentreffers gesunken. Wahrscheinlich ein Erfolg der 4.S-Flottille.</p> <p><u>Eigene Lage:</u> Geleitdienst durch schlechtes Wetter behindert, Bergungsarbeiten an Dpfr. "Kai" vor- läufig abgebrochen.</p> <p>2. <u>Norwegen:</u></p> <p><u>Feindlage:</u> Am 6.12. im Hafen Rabotscheostrowsk ein Eisbrecher von 5 - 800 t, 3 Frachter von je etwa 6 000 BRT einlaufend. Vom Hafen aus in Rich- tung NO aufgebrochene Fahrwinne. Weisses Meer bis zum Horizont von Luftaufklärung als zugefro- ren erkannt. Am 7.12. wurde vor Kirkenes U-Boot gesichtet und von Land beschossen. Boot erwiderte Feuer ohne Erfolg. Vor Eingang Petsamoffjord wurden 2 russ. U-Boote gesichtet und gehorcht.</p> <p><u>Eigene Lage:</u> Nordmarsch 8.S-Fl. wegen schlechten Wetters aufgehalten. Am Westausgang des Maggeroe- sundes wurden 3 Minen geräumt. Weitermarsch "Tanga"-Geleit von Tromsø nach Kirkenes ist wegen erhöhter Feindgefährdung und ungünstiger Mondphase außerhalb des Schärenweges erst ab 10.12. beab- sichtigt. Auf Geleit T. "Diedenhofen" bei Egeroe und Felsestein erfolglose fdl. BAW. Ein Angreifer wurde abgeschossen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.12.41.	IV. Skagerak, Ostsee-Eingänge, Ostsee:	<p>-----</p> <p>Norw. Dpfr. "Standart" vor Oslo durch Grundminentreffer, schwer beschädigt, Sicherungsmaßnahmen sind getroffen.</p> <p>Im Seekanal Kronstadt sind 4 TMB-Minen gelegt. Großschiffahrtsweg nach Riga ist ohne Tiefgangsbeschränkung freigegeben.</p> <p>-----</p> <p>V. U - Bootskriegführung:</p> <p>-----</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Nach ital.Meldung sollen 2 Gruppen von Minensuchern unter Mitwirkung von Flugzeugen vor Gibr. U-Jagd durchführen. Gruppen operieren am Tage getrennt, nachts vereinigt.</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Bericht in KTB Teil B Heft IV.</p> <p>Italiener haben Absicht mitgeteilt, nach Durchführung derzeitiger von B.d.U. gesteuerter Sonderaufgabe (Bergung der Schiffbrüchigen von Schiff "16" und "Python") bisherige Atlantik-U-Boote für Transportzwecke im Mittelmeer einzusetzen. Deutsches Mar.Kdo, Italien und B.d.U. werden angewiesen, diese von Skl. begrüßte Absicht zu unterstützen. OKW/WFSt/L wird unterstützt (siehe FS 1212).</p> <p>-----</p>

(70)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

7.12.41.

VI. Luftkriegführung:
=====

1. Raum um England:

Bei Dundee wurde ein Dpfr. (2 500 BRT) durch bew. Aufklärung beschädigt. Am Abend verseuchten 30 Flugzeuge den Humber, 3 waren erfolglos gegen Schiffsziele eingesetzt. Feindliche Lufttätigkeit mit 35 Flugzeugen im Raum Wesel - Wuppertal - Trier - Luxemburg ohne wesentliche Schäden.

2. Mittelmeerraum:

Am 6.12. griffen Flugzeuge der Nachtjagdgruppe Sizilien einen 12 - 15 000 BRT großen Transporter 120 sm nordwestl. Bengasi an und erzielten 3 Volltreffer ohne Wirkungsbeobachtung wegen Abwehr. Am 7.12. durchgeführte Aufklärung stellte zahlreiche gekenterte Schlauchboote, Schiffstrümmern und 2 Leichen in Zivilkleidung an Angriffsstelle fest. In der Nacht zum 7.12. rollender Einsatz mit 27 Einheiten gegen Tobruk zur Verhinderung feindlicher Ausladungen.

Deutsche Luftaufklärung sichtete am Tage 1040 Uhr Feindverband aus 2 Krz., einem Zerstörer 200 sm nordwestl. Bengasi. KG 606 griff 1043, 1339 und 1620 Uhr an und erzielte beim dritten Angriff 2 Volltreffer auf einen Krz., der nach Stichflamme und Rauchsäule dem übrigen Verband mit verminderter Geschwindigkeit in unsichtiges Seegebiet folgte. 1805 Uhr erzielte KG 606 3 Volltreffer auf Dpfr. von 12 000 BRT 160 sm nordwestl. Bengasi. Wegen eigener Störungen keine weitere Beobachtung des Erfolges.

Nach Funkaufklärung meldet engl. Transporter "Somersetshire" 1630 Uhr nördl. von Sollum fdl. Luftangriff und anschließend SOS!

3. Ostfront:

Keine besonderen Ereignisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.12.41.	VII. Mittelmeer kriegführung : =====	1. <u>Feindlage:</u> <u>Westl. Mittelmeer:</u> Keine besonderen Meldungen. <u>Mittl. und östl. Mittelmeer:</u> Nach itallMeldung aus Cypem soll ganze engl. Mittelmeerflotte zwischen Jonischem Meer und Afrika in See sein. Funkbeobachtung vom 6.12. abends bestätigt Inseesein des Ob.Kdos. Mittelmeerflotte, vermutlich zum Schutze der Überführung von Convois aus mittlerem Mittelmeer nach Osten. Nach Luftaufklärung standen im Seegebiet nördl. und nordwestl. Bengasi wahrscheinlich 2 Gruppen von leichten Einheiten, die wiederholt zwischen Malta und Bengasi gesichtet wurden. Jtal. Flugzeuge stellten u.a. mittags nordöstl. von Tobruk ein weststeuerndes Schlachtschiff und 2 Krz., und gegen 1600 Uhr im gleichen Seegebiet ein Panzerschiff mit 5 Zerstörern auf Kurs NNO mit 20 sm Fahrt fest. Funkaufklärung erfaßte Luftangriffsmeldungen engl. Einheiten, darunter eine von Transporter "Somersetshire" (siehe Luftlage). In Tobruk wurde 1700 Uhr ein Krz. festgestellt. 2. <u>Lage Jtalien:</u> Vom 5.12. wird Versenkung eines U-Bootes durch T-Boot "Sirtori" nachgemeldet, das vorher erfolglos Geleitzug bei Capo Armi (Calabrien) angegriffen hatte. T-Boot "Parthenope" meldete gleichfalls am 5.12. von U-Jagd bei Tagiura starke Unterwasserexplosion mit anschließendem starken Ölfleck, sodaß Minentreffer auf U-Boot vermutet wird. U-Boot "Tricheso" meldete, am 30.11. 90 sm nordöstl. Tripolis Angriff auf 4 fdl.Krz. und 2 Zerst. ohne

Datum
und
Libzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtweite
der Luft, Mondphase usw.

Vorkommnisse

59

7.12.41.

Erfolgsbeobachtung. In der Nacht zum 7.12. standen 2 T-Boote und 2 MAS-Hfl. in Sizilienstraße auf Wartestellung.

3. Nordafrikatransporte:

Wegen Feindsichtung wurde Auslaufen Kreuzers "Cadorna" aus Tarent und T-Boot "Orsa" aus Suda verschoben. Übrige Transportbewegungen planmäßig. Einzelheiten siehe Tageslage. Für Geleite der Dpfr. "Ancara" und "Jseo" aus Tarent bzw. Argostoli nach Bengasi vom 8. bis 11.12. ist Sicherung durch Schlachtschiff "Duilio", 2 Krz. und 8 Zerstörer ab 10.12. 1400 Uhr bis 40 sm vor Bengasi vorgesehen.

4. Bereich Mar.Gruppe Süd:

Ägäis:

Feindlage: U-Bootssichtung vor Sudabucht.

Eigene Lage: Erfolgreicher fdl. U-Bootsangriff auf Dpfr. "Bellona" in Sudabucht. Netzsperrverband von Piräus nach Suda ausgelaufen. Abschleppversuche U "97" bei Phleves bisher ohne Erfolg. Für Dardanellenüberwachung ist anstatt U "97" U "31" eingesetzt. 13. Küstensicherungsflottille aus 6 Booten wurde am 23.11. in Dienst gestellt.

Schwarzes Meer:

Feindlage: Luftaufklärung stellte in Kertschstraße 0900 Uhr ein Kanonenboot, vor Sewastopol einen Zerstörer, in Sewastopol 16 Hs und in Kertschstr. 7 Segelschiffe ohne Kursangabe fest.

Eigene Lage: Dpfr. "Darpati" wird in Otschakow Nord mit Behelfsmitteln entladen. Zu Herstellung einer Fahrrinne werden 3 Hilfseisbrecher eingesetzt. Dpfr. "Tissa" in Nikolajew im Eise fest. Verkehr auf Bug nicht mehr möglich.

(71)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

7.12.41. VIII. Lage Ostasien :
=====

Am 7.12. nachmittags begannen die Feindseligkeiten zwischen Japan, USA und England durch überraschenden Angriff der Japaner.

Nach bisher vorliegenden Meldungen wurden angegriffen: Honolulu, Pearl Harbour, Wake, Guam, Manila und Singapore. Die Japaner besetzten in Shanghai den am Wasser liegenden Teil der internationalen Niederlassung. Der Angriff auf Hawaii soll beträchtliche Schäden und Verluste zur Folge gehabt haben.

Eine Reihe völlig unbestätigter und überhasteter Radiomeldungen gibt folgendes in keiner Weise bestätigtes Bild: Auf der Höhe von Hawaii sei eine Seeschlacht im Gange, wahrscheinlich gegen einen japanischen Flugzeugträger. Angeblich sei das USA-Schlachtschiff "Oklahoma" in Brand geschossen und "Westvirginia" versenkt. Auch der japanische Flugzeugträger soll verloren sein. (Vgl. KTB vom 2.12. betr. japan. Verband aus 16 Einheiten bei Mandatsinseln auf S-Kurs.) Bei dem Luftangriff auf Singapore sollen 2 brit. Kreuzer gesunken sein. Landungsversuche der Japaner sollen in der Nähe von Singapore im Gange sein. Weitere Meldungen besagen, daß Wake sich bereits in japanischer Hand befinde und Guam kurz vor der Einnahme durch die Japaner stehe.

IX. Heereslage :
=====

1. Russische Front:

Heeresgruppe Süd: Auf der Krim keine Änderung der Lage. Vor 1.Pz. Armee lassen fdl. Bereitstellungen auf neue Angriffsvorbereitungen schließen. Bei

Datum und Uhrzeit	Angabe des Wetters, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	60
-------------------	--	--------------	----

7.12.41

17. und 6. Armee wurden einzelne Angriffe des Feindes abgewehrt, **111**. JD. stieß bis in Gegend des Bahnhofes Debazewo vor. Starke Erfrierungsausfälle, Temperaturen bis - 30°.

Heeresgruppe Mitte: Bei 2. Armee erreichte 9. Pz. Div. im Vorgehen Marmyschi. An den übrigen Abschnitten wurden Feindangriffe abgewiesen. Starke Frontausfälle bei Temperaturen bis - 38°. Gegen 2. Pz. Armee im Süden, gegen 4. und 9. Armee im Westen und Norden von Moskau Feindangriffe von zunehmender Stärke, die an einzelnen Stellen zur Zurücknahme der Fronten zwangen, bzw. bei Kalinin die eigenen Linien durchbrachen.

Heeresgruppe Nord: An der gesamten Front der Heeresgruppe mußten Feindangriffe in den einzelnen Abschnitten abgewehrt werden.

2. Finnische und norwegische Front:

Keine wesentlichen Ereignisse.

3. Nordafrika:

Von General Rommel liegen Meldungen über den Verlauf des 7.12. nicht vor. Nach Auskunft des vom Commando Supremo in die Cyrenaika entsandten Obstlt. Monsezerolo sieht sich Gen. Rommel wegen der eigenen starken Verluste und der stärkermäßigen Überlegenheit des Gegners gezwungen, sich in die Ain - Al Gazala-Stellung abzusetzen.

Div. Savona hat Befehl erhalten, sich nach Bardia zurückzuziehen.

C/Skl.

1/Skl.

I a

I b

I ba
Ug

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Erregung, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 61
-------------------	--	--

8.12.41.

=====

B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .

=====

F e r n e r O s t a e n :

Nach Kenntnisnahme der japanischen Note erklärte Staatssekretär Hull, daß er in seinem ganzen politischen Leben noch niemals ein diplomatisches Dokument voll so infamer Lügen und Entstellungen gesehen habe, und er habe niemals geglaubt, daß überhaupt eine Regierung eine derartige Note absenden können.

Japanische Regierung erließ eine Kundgebung, daß sich Japan vom 8.12.1941 0600 Uhr japanischer Zeit, d.h. vom 7.12.1941 2200 Uhr MEZ mit den USA und England im Kriegszustand befinde.

Vom Präsidenten der USA wurde Gesamtmobilmachung angeordnet. Alle amerikanischen Republiken wurden von dem Angriff Japans in Kenntnis gesetzt.

Die Niederländisch-Indische Regierung und die Regierungen von Kanada und Costarica haben Japan offiziell den Krieg erklärt. Mittags wird eine Sitzung der beiden Häuser des engl. Parlaments stattfinden, bei der die Regierung zweifellos die engl. Kriegserklärung gegen Japan bekanntgeben wird.

Über die Stellung der Regierung von Thailand liegen keine genauen Nachrichten vor. Es verlautet jedoch, daß die Truppen den Befehl erhalten haben, sich von der Ost-Grenze zurückzuziehen, und daß den englischen Schiffen die Einfahrt in die Hoheitsgewässer Thailands untersagt ist, daß also praktisch Thailand sich den Japanern angeschlossen hat.

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

8.12.41.

Die Japaner haben das gesamte Ufergebiet der internationalen Niederlassung in Schanghai militärisch besetzt.

Über die Rückwirkungen des Kriegsausbruchs auf das Verhältnis USA / Deutschland meldet DNE aus New York, daß nach einer brieflichen Mitteilung Staatssekretärs HULL, der zwischen den USA und Deutschland am 25.1.1929 ratifizierte Vertrag noch ungekündigt bestehe, durch den sich beide Staaten verpflichtet haben, keinerlei kriegerische Handlungen gegeneinander zu begehen, oder sich einen Krieg zu erklären, ehe die Meinungsverschiedenheiten nicht einer permanenten internationalen Kommission vorgelegt seien.

Es ist kaum vorstellbar, daß sich die USA-Regierung im Ernst angesichts der heutigen Lage auf dieses Papier beziehen möchte.

U S A :

Nähere Ausführungen auf Grund eines diplomatischen Berichts über die Veröffentlichung des Geheimberichtes des Oberkommandos durch die 'Chicago Tribune', insbesondere der Hinweis, daß die Ausschaltung Sowjet-Rußlands als kämpfende Macht spätestens im Sommer 1942 und Zusammenbruch des engl. Reiches kühl in die Berechnung des amerik. Oberkommandos eingestellt sind, siehe Politische Übersicht Nr. 288, Ziffer 6 a) und b).

(72)

E n g l a n d :

Nach Pressenachrichten hat England den Regierung^{en} von Finnland, Ungarn und Rumänien mitgeteilt, daß es sich mit den Ländern dieser Regierungen vom 7. Dezember 1941 ab als im Kriegszustand befindlich betrachte.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.12.41.		<p style="text-align: center;">Lagebesprechung beim Chef Skl. =====</p> <p>I, Angesichts der veränderte Lage durch den Ausbruch des Krieges im Pazifik wird der Einsatz der Panzerkreuzer "Adm.Scheer" und "Lützow" zu Fernunternehmungen wieder in den Bereich der Möglichkeit gerückt. Der Chef Skl. behält sich vor, mit dem Führer in diesem Sinne zu sprechen. Der vorgesehene Einsatz der Hilfskreuzer kann durch die neue Lage nur eine Entlastung erfahren.</p> <p>II. Chef MND berichtet über nachrichtliche Zusammenarbeit mit Japan, die vor allem in der Übermittlung der Ergebnisse unseres Beobachtungsdienstes bestehen wird, während Chef M Wa darauf hinweist, daß die an sich mögliche Unterstützung der Japaner mit Waffen etc. infolge der Transportschwierigkeiten nur beschränkt sein kann. Chef Skl. stellt fest, daß grundsätzlich alles geschehen muß, was in unseren Kräften steht, um der verbündeten japanischen Kriegsmarine zu helfen.</p> <p>III. Über die schweren Versager, die auf der Werft W'haven bei den Arbeiten an dem Zerstörer "Jakobi" zu Tage^{zut}treten sind, ordnet Chef Skl. kriegsgerichtliche Untersuchung an.</p> <p>IV. Bericht Chefs M Wa über Währungsschwierigkeiten in Rumänien, die dazu geführt haben, daß rum. Regierung Lieferungen an Deutschland nur noch gegen Gold oder Devisenzahlung durchführen will, sodaß sich die Heizöllage in der bekannten Weise verschärft hat.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
8.12.41.	<p>V. Nach Meldung Chefs Skl.Qu. sind nunmehr sämtliche für das Mittelmeer vorgesehene S- und R-Boote, soweit sie nicht schon im Bestimmungshafen angekommen sind, unterwegs.</p>	
	VI.	<p>Chef Skl. ordnet an, daß Vorbereitungen zur Überführung von 5 kleinen U-Booten auf dem Landwege nach dem Schwarzen Meer ohne Rücksicht auf die gegen diese Maßnahme erhobenen Bedenken unverzüglich getroffen werden sollen.</p>
	VII.	<p>Chef Skl. stimmt der Ansicht Chefs M Wa zu, daß es empfehlerswert sei, den Franzosen die gewünschte Fertigstellung des Schlachtschiffes "Clemenceau" freizugeben, da diese Maßnahme angesichts der Rohstofflage ohne praktische Bedeutung wäre, hingegen aber als politisches Äquivalent gegen eigene Ansprüche angesehen werden dürfte.</p>
	VIII.	<p>Chef M Wa berichtet über Führerweisung, betreffend Streckung der NE-Metalle, entsprechend der unabwendbaren längeren Kriegsdauer.</p>
	IX.	<p>Zur Frage des Schiffbauprogramms auf ital. Werften berichtet Skl. Ia, daß nach Mitteilung des Verbindungsoffiziers zum OKW der Führer mit dem Gedanken umgehe, die Durchführung dieses Programms in die Hand des Ministeriums Todt zu legen, wenn die bisher damit befaßten Stellen nicht bald zu praktischen Ergebnissen gelangen würden. Im Augenblick sei allerdings eine Führerweisung zu erwarten, die dem OKM die Durchführung des Programms auferlege. Chef Skl. erneuerte seine Anweisungen, die er bereits vor längerer Zeit zum Zweck der Erfassung von Schiffbaueisen aus dem Beutegut der Schwarzmeerehäfen erlassen hatte.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Erregung, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

8.12.41.

X, Aus dem Ergebnis der in den Westraum unternommenen Besichtigungsreise ordnet Chef Skl. Vorschläge an, für das Vorziehen des Baues von S-Booten, der in die gleiche Dringlichkeitsstufe wie der U-Bootsbau gehöre. Auch personell müssen die S-Boote in gleicher Weise wie die U-Boote versorgt werden. — Nach Auffassung des BSW ist das Durchbringen eines Kreuzers durch den Kanal unger erheblichem Risiko einmal möglich, das Durchbringen von Schlachtschiffen indes völlig unmöglich.

Chef Skl. befiehlt interne Prüfung ohne Beteiligung außenstehender Stellen über die Frage der Organisation der S- und T-Boote, Nach Ansicht Chef Skl, ist die S-Bootswaffe es wert, als selbständiger Flottenteil zu bestehen.

B e s o n d e r e s .
 =====

I. Betr.: Waffeneinsatz.

Skl. bestätigt an OKW/WFSt/L die von Skl. I c fernmündlich übermittelten Vorschläge für eine Neuregelung des Waffeneinsatzes, für die folgende Befehle als ausreichend angesehen werden:

- 1.) Jede Beschränkung Waffeneinsatzes in Blockadegebieten wegfällt bis auf Göteborg-Verkehr nach Südamerika.
- 2.) USA-Kriegs- und Handelsschiffe sowie Kriegs- und Handelsschiffe derjenigen mittel- und südamerikanischen Staaten, die sich dem Vorgehen der USA anschließen, sind wie britische zu behandeln.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

8.12.41.

L a g e 8.12.1941.

=====

I. Krieg in den außerheimischen Gewässern:

1. Feindlage:

Nordatlantik: Nach Funkentzifferung befand sich "Warspite" am 3.12. noch in Amerika, stand "Berwick" am 7.12. bei Nordschottland in See und meldete "Hawkins" am 24.11. einen Standort westl. der Azoren.

Südatlantik: USA-Zerst. "Clemson" lief 6.12. in Pernambuco ein. Nach Funkentzifferung wurde Mitte November ein engl. schwerer Kreuzer im Mittelatlantik mit Kurs auf Freetown festgestellt, wahrscheinlich "Shropshire". Zu gleicher Zeit stand "Devonshire" westl. St. Helena und "Carnarvon Castle" nordwestl. von Kapstadt.

Indischer Ozean: Nach ital. Meldung sollen Dpfr. mit Truppen und Kriegsmaterial, die nach dem Persischen Golf bestimmt waren, nach dem Roten Meer umgeleitet sein, um die Truppen und das Material für Ägypten aususchiffen. "Prince of Wales" ist aus Singapore ausgelaufen, offenbar im Zusammenhang mit den japanischen Landungen bei Singora.

Stiller Ozean: Funkaufklärung erfaßte am 7. und 8.12. Kursänderungsbefehle und Weisung für Funkstille an engl. und amerik. Dpfr. Nach einer 'Times-Meldung' aus New York stellen USA-Marinestellen Untersuchung darüber an, daß Callao als Versorgungsbasis für Achsenschiffe benutzt worden sei.

Das Ergebnis der Untersuchung wird ohne Zweifel die Begründung für den Erwerb von USA-Stützpunkten in Südamerika abgeben!

Datum und Abzeile	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.12.41.	2. <u>Eigene Lage:</u>	<p>Unterrichtung aller Blockadebrecher und V-Schiffe über Eintreffen der Motorschiffe "Burgeland" und "Rio Grande" in ihren Bestimmungshäfen durch FT 2310. Unterrichtung aller Blockadebrecher, V-Schiffe und außerheimischen über Ausbruch des Kriegszustandes zwischen USA und Japan mit Weisung, keine japanischen Abzeichen mehr zu führen, durch FT's 0205, 0114 und 0307. Feindlageunterrichtung durch FT's 1932 und 2137.</p> <p>Att. Tokio erhält Weisung, Befehlsführung für eigene Handelsschiffe im Bereich der Japan-Südpunkte zunächst westl. 160° West und nördl. Äquator ab sofort zu übernehmen. Befehle an die Schiffe gehen zunächst über MNO Berlin, bis direkte Verbindung mit Schiffen von Tokio aus durch beabsichtigte Einrichtung besonderen Nachrichtenweges möglich ist. Siehe FS 1616.</p> <p>Begründung für die am 5.12. durch den Führer erfolgte Verleihung des Ritterkreuzes zum Eisernen Kreuz an den Kommandanten des Hilfskreuzers "Gormoran" (Schiff "41") Freg.Kpt. Detmers, gemäß Verfügung 1/Skl. I k 28180/41 Gkdos. in KTB Teil B Heft V:</p> <p>Bis zur letzten ausführlichen Meldung an die Seekriegsleitung Mitte April hatte Schiff "41" 8 Dpfr. mit zusammen 56 708 BRT aufgebracht. Davon ist ein wertvoller Tanker von 11 309 BRT als Prise nach Westfrankreich eingebracht worden. Nach weiteren Feststellungen hat das Schiff im Indischen Ozean 3 Dpfr. mit zusammen 11 566 BRT aufgebracht und versenkt, sodaß der Gesamterfolg des Schiffes im Kreuzer-Krieg 11 Dpfr. mit 68 274 BRT betragen würde. Der Hilfskreuzer hat sowohl durch die Erfolge im Kreuzer-Krieg als auch vor allem durch die erfolgreiche Führung des Gefechts mit der</p>

(74)

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

8.12.41

"Sidney" in erster Linie dank der überlegenen Führung des Kommandanten die ihm gestellte Aufgabe vorbildlich gelöst.

II. Lage Westraum :

1. Feindlage:

Funkaufklärung erfaßte im Kanal 7 engl. Seenotfälle, und im Gebiet Dundee einen Schiffsverlust, vermutlich bei den Minensuchstreitkräften.

2. Eigene Lage:

Atlantikküste: Motorschiff "Burgenland" wurde 1015 Uhr aufgenommen. Einbringung in Gironde planmäßig. Nachmittags Wabo-Angriff durch Vp-Boote auf Ortung vor Hafeneinfahrt Brest angesetzt. M "1203" vor Brest infolge Bombentreffers gesunken.

Angesichts neuer Lage im Pazifik erhalten Gr.West und B.d.U. Weisung, Auslaufbereitschaft von "Benno" herzustellen und aufrecht zu erhalten, jedoch Auslaufen bis Klärung der Lage im Bestimmungshafen nach Freigabe durch Skl. zu verschieben.

Kanalküste: Mittags feindliche Lufttätigkeit im Raum Boulogne. Zwei Feindflugzeuge wurden abgeschossen.

III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer :

1. Nordsee:

Feindlage: Ein Flugzeug wurde zur Suche nach einem deutschen U-Boot 20 sm südwestl. Lister angesetzt .

Datum und Abzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
------------------	---	--------------

8.12.41.

Eigene Lage: Wegen Wetterlage Westgeleitet und Minensuchtätigkeit ausgefallen, Bergungsarbeiten an Dpfr. "Kai" aufgegeben.

2. Norwegen:

Feindlage: Telefonie-Verkehr zwischen fdl.U-Booten deutet Absicht an, bei Nichtantreffen deutscher Kriegsschiffe vereinigt Hammerfest anzugreifen. U-Boote "Bob" und russ. U-Boot "Sugar" beteiligt. Deutsche Gegenmaßnahmen sind anscheinend erkannt, U-Boote werden vor U-Bootsfalle gewarnt.

Eigene Lage: Adm. Norwegen macht Entsendung erbetenen russ. Dolmetschers dringlich und empfiehlt erhöhte Aufmerksamkeit für Hammerfest und Honningsvaag und Einsatz der Scheinwerfersperre Tromsø-sund. Im übrigen keine besonderen Vorkommnisse.

Unter Aufgaben im Polar-Meer ward am 15.10. von Skl. angeordnet, daß Operation von Schiffseinheiten im Nordmeer-Bereich durch Adm. Norwegen auf Grund von Weisungen der Gruppe Nord geführt werden. Auf Vorschlag des Adm. Norwegen wird diese Weisung dahin geändert, daß Operationen von Schiffseinheiten im Nordmeer-Bereich durch Gruppe Nord zu führen sind.

IV. S k a g e r r a k, O s t s e e-Eingänge, O s t s e e:
=====

1. Feindlage:

Nach Gefangenenaussagen soll "Oktober-Revolution" voll fahr- und gefechtsbereit sein. Auch "Gorki" soll wieder voll einsatzbereit sein. Fertigstellung eines dritten 10 000 t Kreuzers ist möglich.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	66
8.12.41.		Zwei weitere Neubauten befinden sich in Leningrad in Ausrüstung. Einsatzbereitschaft von 10 - 12 Zerstörern und 20 - 25 U-Booten ist möglich. Ausführlicher Bericht über die Ausfälle der russ. Ostseeflotte sowie Angaben über russ. Minensperren gemäß 1/Skl. 54 731, 54 732 und 54 733 geh. in KTB Akte Barbarossa.	
(75)		Falls die Aussagen der Gefangenen zutreffend sind, ergibt sich eine bemerkenswerte Standfestigkeit der russ. Einheiten gegenüber den eigenen Luftangriffen, die auch nicht in der Lage waren, die Leistungsfähigkeit der Werften völlig zu zerstören.	
(76)		<p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Aus Kolbergssperre sind bisher 407 Minen geräumt, weitere 14 gesprengt oder geborgen, 29 Minen müssen noch nachgewiesen werden. Geleit- und Transportdienst planmäßig. Nach Bericht deutschen Dampferkapitäns sind norw. Dpfr. "Charente" und "Gudwang" am 5.12. in Göteborg verlegt worden; beide Schiffe haben Dampf auf und volle Besatzung an Bord, sodaß mit Ausbruch gerechnet werden kann. In Reval und Umgebung stehen z.Zt. 1 300 Gefangene von Dpfr. "Stalin" zur Verfügung der finn. Marineleitung, die um Abtransport gebeten ist.</p> <p>Regelung des Ersatzes der von 2. Adm. U-Boote an F.d.M. Nord abzugebenden R-Boote gemäß Weisung von Gruppe Nord siehe FS 1526.</p> <p>Weisung Gr.Nord betr. Aufhebung Geleitzwanges siehe FS 1246. Verteilung der Laz.Schiffe im Bereich Gr.Nord siehe FS 1600.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	

Datum und Übersicht	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p>8.12.41.</p> <p>(77)</p>	<p>V. <u>U - Boatskriegführung:</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u> Keine besonderen Meldungen.</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u> Im Nordatlantik sichtete U "130" einen west- später nordweststeuernden Geleitzug aus nur 2 Dampfern und 3 Korvetten, der vermutlich Island ansteuerte. Freigegebener Angriff mußte wegen zunehmender Wetterverschlechterung abgebrochen werden. Auf Rückmarsch versenkte U "131" einen Einzeldampfer von 6 000 BRT, am 6.12. westl. der Rockall-Bank. Weiterer Lagebericht siehe KTB Teil B Heft IV.</p> <p>-----</p> <p>VI. <u>Luftkriegführung:</u> =====</p> <p>1. <u>Raum um England:</u> In Abwehr von Tageseinflügen wurden durch eigene Jäger 10 Feindjäger und durch Flak 3 weitere fdl. Flugzeuge abgeschossen. Bewaffnete Aufklärung versenkte im Seegebiet bei Dundee einen Zerstörer, 2 Dampfer zu je 4 000 BRT und einen Dpfr. zu 3 000 BRT. In der Nacht zum 9. wurden 60 Flugzeuge zum Angriff auf New Castle angesetzt.</p> <p>2. <u>Mittelmeerraum:</u> Bei fdl. Luftangriff auf Flugplatz Derna verbrannten 5 Ju 52 und 9 000 l Betriebsstoff. 4 Ju 52 und 3 andere Flugzeuge wurden beschädigt. Durch eigene Jäger wurden 3 fdl. Flugzeuge, durch Flak 2, durch ital. Jäger 5 Flugzeuge sicher, 7 Feindjäger wahrscheinlich abgeschossen. Ergebnisse der Luftaufklärung siehe Feindlage Ostl. Mittelmeer.</p>	

am
und
übergeht

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

67

8.12.41.

Weisung des Ob.d.L. Führungsstabes an

X.Fl.Korps:

- a) X.Fl.Korps hat mit allen Mitteln beschleunigte Zuführung von Jägern nach Afrika sicherzustellen. Ausreichender Jagdschutz ist von entscheidender Bedeutung.
- b) Soweit irgend möglich, Versorgung eigener Kräfte an Sollumfront aus der Luft durchführen.
- c) Verminderung von Tobruk ist fortzuführen.

3. Ostfront:

Schwacher Einsatz wegen Wetterlage. Zusammenstellung der Erfolge bei den Einsätzen der Luftflotte 4 im Seeraum Schwarzes Meer siehe Tageslage.

VII. Mittelmeerkriegführung:
=====

1. Feindlage:

Westl.Mittelmeer: Nach ital.Meldung, die sich wiederum mit dem Transporter "Rangitata" befaßt, soll dieser doch in das Mittelmeer eingelaufen sein. Der Erfolg der Nachtjagdgruppe Sizilien vom 6.12. (siehe KTB 7.12.) wird mit "Rangitata" in Verbindung gebracht. An Bord sollen sich das 7.Jnf.Regiment, sowie Luftwaffenmannschaften befunden haben. Am 6.12. war die gesamte Fläche des Flughafens Gibr. mit Ausnahme der Startbahn von Flugzeugen besetzt.

Mittleres und östl.Mittelmeer: Die Krz.Gruppe, die am 7.12. zwischen Malta und Bengasi gesichtet wurde, ist nach ital.Meldung in der Nacht zum 8. in Malta eingelaufen, ein Krz. war durch Flugzeugangriff beschädigt, Funkaufklärung stellt weiterhin

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Monophoton usw.	Vorkommnisse
<u>8.12.41.</u>		<p>Bewegungen zwischen Alexandrien und der Cyrenaika fest, die durch Luftaufklärung durch Sichten verschiedener Verbände bestätigt wurden. U.a. wurde 60 sm nordöstl. Marsa Matruk ein Verband aus einem Schlachtschiff mit 3 Zerstörern und 20 sm vor Alexandrien ein Verband von 2 Hilfskreuzern, einem Dampfer und 3 Zerstörern durch Luftaufklärung erfaßt. U-Bootssichtungen bei Kap Matapan und Argostoli.</p>
		<p>2. <u>Lage Jtalien:</u></p>
		<p>Am 6.12. abends und in der Nacht zum 7. fdl. Luftangriffe auf Bardia. Am 7.12. abends fdl. Luftangriff auf Catania ohne militärische Schäden. Die von T-Boot "Partenope" bei der U-Jagd am 5.12. gemeldete Unterwassereexplosion mit anschließendem Ölfleck (siehe KTB 7.12.) erfolgte im Gebiet der deutschen Minensperren vor Tripolis, sodaß mit Möglichkeit eines Erfolges dieser Sperre gerechnet werden kann.</p> <p>Bengasi meldete 0130 Uhr Beschießung durch fdl. Seestreitkräfte.</p>
		<p>3. <u>Nordafrikatransporte:</u></p>
		<p>Einlaufmeldungen von Hs in Nordafrikanischen Häfen liegen nicht vor. Zwei Zerst., die nach Derna gehen sollten, sind am 7.12. abends in Navarino eingelaufen. Die Gesamtsumme der vom 12.11. - 3.12. von Einheiten der ital. Kriegsmarine transportierten Mengen beträgt 1 247 t Betriebsstoff und 23 t für das Heer und 30 t für die Luftwaffe.</p> <p>Diese Zahlen beweisen, wie unzureichend der Nachschub auf Kriegsschiffen ist. Die Tatsache, daß eigentliche Transporteinheiten in den letzten Tagen kaum noch die Bestimmungshäfen erreicht haben, erklärt die</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Dries, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.12.41		<p>schwierige Lage, inder sich die Divisionen an der Sollum- und Marsa-Matruk-Front und das X.Fl.Korps befinden vollauf.</p> <p>Die Verluste der auf der 51.Transportstaffel eingeschifft gewesenen deutschen Truppen betragen erfreulicherweise inagesamt nur 16 Mann.</p> <p>4. <u>Bereich Mar. Gruppe Süd:</u></p> <p><u>Agäis:</u></p> <p><u>Feindlage:</u> Nach Mittelung franz. Mar.Att. von Erd e September an engl. Mar.Att. Jstanbul, die durch Funkentzifferung erfaßt wurde, beabsichtigten die Türken vor den Dardanellen ein tiefes Minenfeld zu legen. Chef Mittelmeerflotte bezeichnete dies jedoch als nicht wünschenswert, und schlug vor, sich zur Abwehr der U-Boote auf die Loops und U-Jäger zu verlassen. Schutz gegen Überwasserschiffe sei nicht erforderlich, so lange die Kontrolle des östl.Mittelmeers in engl. Hand liege.</p> <p>Nach Abwehrmeldung befindet sich ein U-Bootsnetz in den Dardanellen zwischen Nagara und Akban bei Kilia.</p> <p><u>Eigene Lage:</u> Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p><u>Schwarzes Meer:</u></p> <p><u>Feindlage:</u> Nach Luftaufklärung lag in Sewastopol ein großes Kriegsschiff. Jm Übrigen keine neuen Erkenntnisse.</p> <p><u>Eigene Lage:</u> Sperraufgabe Konstanza durch Minenleger "Murgescu" planmäßig durchgeführt, Sonst keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.12.41.	VIII. Lage Ostasien : =====	<p>Nach jap. Angaben wurden in der Bucht von Hawaii versenkt: USA-Schlachtschiff "West Virginia" und "Oklahoma" sowie 2 Krz. Westl. San Franzisko wurden 2 Transportdppf., versenkt. In der Nähe von Shanghai 1 engl. Monitor.</p> <p>Das engl. Fremdengebiet von Schanghai ist in japan. Hand. Das USA-Kanonenboot "Waka" wurde von den Japanern genommen.</p> <p>Gegen die Philippinen richten sich laufend heftige Luftangriffe. Es sollen auch Fallschirmtruppen abgesetzt worden sein. Guam ist von japan. Schiffen blockiert, die Midway-Inseln sollen von Japanern besetzt sein.</p> <p>Die Kabelverbindung nach den Philippinen ist zerstört.</p> <p>Hongkong wird aus der Luft und von Land her angegriffen.</p> <p>Die Japaner haben große Teile von Süd-Thailand besetzt. Eine der gegen die malaisische Halbinsel gerichteten Landungen fand hart nördl. der malaisisch-thailändischen Grenze statt. Von dort aus wurde der engl. Flugplatz Kota Bharu angegriffen und genommen. Als weitere Landestelle wird Padang Tabek genannt. Japan. Angriffe auf Sabak sollen von brit. Truppen aufgehalten worden sein. Singapore selbst war 2 mal heftigen Luftangriffen ausgesetzt.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Ereignis, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

8.12.41

IX, Heereslage:

1. Russische Front:

Heeresgruppe Süd: Krim-Lage unverändert. Feindangriffe auf 1.Pz.Armee warán 8.12. abgeschwáht. Bei 17.Armee wurden stärkere fdl. Angriffe zum Teil im Gegenstoß zurückgeschlagen. 6.Armee gewann mit Vorgehen LV, AK Boden. Auf linkem Flügel der Armee wurden stärkere Feindangriffe abgewehrt,

Heeresgruppe Mitte: Westl. Jelez zwangen starke Feindangriffe die Divisionen des XXXIV.Höh.Kdo. zur Zurückverlegung der eigenen Stellung. Auch bei 2.Pz.Armee mußte 3.Pz.Div. ostwärts Tula neue Stellungen einnehmen. Starke fdl. Angriffe westl. und nördl. von Moskau führten bei der 4. Armee zur Zurücknahme vorgeschobener Teile, nördl. Klin gelang es dem Gegner die Stellungen der 36. JD mot. und 1.Pz.Div. zu durchstoßen und stärkere eigene Verluste herbeizuführen.

Heeresgruppe Nord: Auch bei Tichwin veranlaßte starker Feinddruck zur Zurücknahme der vorderen Linien in den Raum westl. der Stadt, die damit wieder in Feindeshand fiel. An der Einschließungsfront Leningrad wurden starke Angriffs- und Ausbruchversuche abgeschlagen.

2. Finnische und norwegische Front:

Von karelischer Armee wurde mit der Einnahme von Powenez der Ausgangspunkt des Stalin-Kanals erreicht. Die Vernichtung des westl. von Medweshjagora eingekesselten Feindes ist im Gange. An den übrigen Frontabschnitten keine besonderen Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p>8.12.41.</p> <p>(78)</p>	<p>3. <u>Nordafrika:</u></p> <p>Feind drängt aus dem Raum Bir el Gobi und aus dem Raum östl. El Adem mit stärkeren Kräften nach. Große Ansammlung von Kraftfahrzeugen lassen bevorstehenden Angriff aus der Festung Tobruk nach Westen erwarten. Zurückführung einer Pz.Div. in die El Gazala-Stellung wurde bis zur Nacht verzögert, da Korps Gambia den befohlenen Schutz nicht rechtzeitig übernommen hatte. Eine Feindgruppe ist in Richtung Agedabia ^{von Osten} und hat Shabi (130 km nordwestl. Gialo) besetzt. Am 6.12. beschossen 2 brit. Panzerspähwagen auf der Via Balbia zwischen Syrte und Nofilia ein ital. Kraftfahrzeug.</p> <p>C/Skl.</p> <p>1/Skl.</p>	<p>Vorkommnisse</p> <p>-----</p> <p>I b h.</p> <p>I b a llj</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 71
(79)		
9.12.41.		
Besondere politische Nachrichten.		
=====		
<u>England :</u>		
<p>Churchill erklärte 8.12. vor Unterhaus, daß engl. Kriegserklärung an Japan noch vor amerikanischer erfolgen müsse, da engl. Staatsgebiet auf Malakka angegriffen sei. Hitlers Wahnsinn habe den Geist der Japaner vergiftet. Er sei es, der als die Wurzel alles Übels ausgerottet werden müsse. Die Größe der neuen Gefahr sei nicht zu unterschätzen. Ein Teil des Kriegsmaterials, das an Rußland gehen sollte, müsse jetzt in England hergestellt werden. Die neue Auseinandersetzung werde sehr hart sein, und wahrscheinlich lange dauern, aber England wisse, daß 4/5 der Erdbevölkerung auf seiner Seite stehe.</p> <p>Der franz. Nationalausschuß de Gaulles erklärte den Kriegszustand mit Japan.</p>		
<u>U S A :</u>		
<p>Präsident Roosevelt befaßte sich in Kongreßbotschaft eingehend mit Vorgängen des 7.12. Er erklärte, das amerikanische Volk wisse, daß Leben und Sicherheit der Nation auf dem Spiele ständen. Die gerechte Macht Amerikas werde den Sieg erringen, wie lange der Krieg auch dauern werde. Er habe als Oberbefehlshaber der Wehrmacht befohlen, alle geeigneten Maßnahmen zu ergreifen, und er fordere vom Kongreß die Erklärung, daß seit dem feigen Angriff Japans am 7.12. der Kriegszustand zwischen USA und Japan bestehe.</p>		

Datum und Abzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.12.41.		<p>Der Senat stimmte mit 82 : 0, das Repräsentantenhaus mit 388 : 1 Stimme für die Kriegserklärung, die von Roosevelt unterschriftlich vollzogen wurde.</p> <p>Wie jetzt durch die Presse bekanntgegeben wird, hatte Hull in seinem Memorandum am 26.11. an Japan Abschluß eines Nichtangriffpaktcs zwischen USA, England, China, Rußland, Niederl.Jndien, Thailand und Japan vorgeschlagen, dessen Bindungen jede Bewegungsmöglichkeit für Japan vernichtet haben würden.</p> <p><u>Mittelamerika:</u></p> <p>Haiti, Honduras, Nicaragua und Salvador haben Japan den Krieg erklärt. Kriegserklärungen von Guatemala, Cuba und der Dominikanischen Republik sollen bevorstehen.</p> <p><u>B r a s i l i e n :</u></p> <p>Präsident Vargas erließ Solidaritätserklärung mit den USA. Vertraulich ließ er deutschen Botschafter wissen, daß er nicht an einen Bruch der Beziehungen zu Deutschland, selbst unter USA-Druck, denke.</p> <p><u>M e x i k o :</u></p> <p>Regierung hat diplomatische Beziehungen zu Japan abgebrochen und wird vom Kongreß Kriegserklärung fordern. Maßnahmen für Zusammenarbeit mit USA Küstenschutz gegen japanische Seestreitkräfte wurden getroffen.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

3.12.41.

C h i n a :

Tschungking-Regierung erklärte Deutschland, Japan und Italien den Krieg.

U d S S R :

Presse zeigt größte Zurückhaltung zu japanisch/amerikanischem Kriegsausbruch.

J a p a n :

Nach Domei hat japanische Antwortnote vom 26.11. klar gestellt, daß grundsätzliche Haltung der USA bei den Verhandlungen illusorisch gewesen sei. Der USA-Vorschlag für einen mehrseitigen Nicht-angriffspakt sei mit der wirklichen Lage Ostasiens unvermeidbar. Der brit. amerik. Wirtschaftsdruck sei unmenschlicher als Waffengewalt. Das Übel Ostasiens sei die imperialistische Ausbeutung durch England und die USA. Die Fortsetzung der Unterstützung Tschangkaischeks durch USA könne Japan nicht zulassen. Japan lehne die Machenschaften ab, die dahin gingen, durch Zusammenfassung der antijapanisch eingestellten Staaten Japan und China weiter kämpfen zu lassen.

Jm Kaiserlichen Erlaß über den Krieg wird die unbedingte Herstellung eines dauernden Friedens in Ostasien als Kriegsziel bezeichnet.

Lagebesprechung beim Chef Skl.

I. Vortrag Skl. I a über Aufhebung aller einschränkenden Bestimmungen im Waffengebrauch der See- und Handelskriegführung durch See- und Luftstreitkräfte. Entsprechende Weisung des Führers lautet:

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondhöhe usw.	Vorkommnisse
9.12.41.	<p>"1. Alle den Waffengebrauch in den erklärten Blockadegebieten (Atlantik, Mittelmeer, Schwarzes Meer, Eismeer) einschränkenden Bestimmungen werden aufgehoben. Abmachungen für die Durchfahrt schwed. Schiffe(Göteborg-Verkehr) behalten Gültigkeit.</p> <p>2. USA und alle diejenigen Länder Mittel- und Südamerikas, die sich dem Verhalten der USA gegen Deutschland oder seine Verbündeten anschließen, sind nunmehr als feindlich anzusehen. Für Bekämpfung ihrer Kriegs- und Handelsschiffe gelten dieselben Bestimmungen wie gegen engl. Schiffe. Die Bahn- und Busbestimmungen finden auf diese Staaten Anwendung. Hoheitsgewässer dieser Staaten sind nicht zu achten. - <u>Zusatz:</u> Als Staaten, die sich Verhalten USA angeschlossen haben, sind bisher anzusehen: Uruguay, Panama, Costarica, Nicaragua, Honduras, Haiti, San Salvador, Dominikanische Republik.</p> <p>3. Die sogenannte panamerikanische Sicherheitszone ist nicht mehr zu achten.</p> <p>4. Die Schiffe der neutral verbleibenden Staaten, insbesondere bis auf weiteres der ABC-Staaten Südamerikas, sind, sofern sie eindeutig als neutral gekennzeichnet sind, nach PO zu behandeln.</p> <p>5. Da Tschungking-China an Deutschland Krieg erklärt hat, gelten gegen dieses Land ebenfalls die Bestimmungen unter 2."</p>	<p style="text-align: center;">Chef Skl. verfügt sofortige Weitergabe an alle Frontstellen, die durch 1/Skl. erfolgt. Abschrift entsprechender Fernschreiben 1/Skl. I c 28519/41 Gkdos. in KTB Handakte "Weisungen für Handelskriegführung"</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.12.41.	<p>II. Nach Vortrag von Skl.Qu. A befiehlt Chef Skl., daß von den 3 Flak-Abteilungen im Raume Gotenhafen, Pillau, Danzig, nur <u>eine</u> zur Verstärkung von Brest abgezogen werden darf, mit der Maßgabe, daß die Verteidigung von Gotenhafen ungeschwächt bleibt.</p> <p>III. Chef Skl.Qu.A meldet, daß infolge angespannter Heizöllage die Flotte bis auf wenige Übungstage praktisch stillgelegt ist.</p> <p>IV. Als Erfolg der franz. Repressiv-Maßnahmen gegen engl. Handelsschiffahrt berichtet geheimes Resümée an WStK die Versenkung eines engl. Dpfrs. vor East London durch U-Boot "Glorieux".</p> <p>V. Skl. hält Vereinbarung mit Japanern über folgende Punkte für notwendig:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Nachrichtenaustausch auf Gegenseitigkeit. Zu Übermitteln sind alle Angaben, die für die Kriegführung des Vertragspartners von Wichtigkeit sind: Feindnachrichten, durchgeführte Operationen, erzielte Erfolge, Lagebeurteilungen. 2. Gegenseitige Bekanntgabe der Absichten, soweit sie für die Kriegführung des Vertragspartners von Bedeutung sind, und gegebenenfalls Abstimmen der Absichten. 3. In Verbindung mit Punkt 2. bei Operationen deutscher Schiffe im Indischen oder Stillen Ozean: Abgleichen der Operationsgebiete, Vereinbarungen über gegenseitige Unterstützung, Funkdienst, Versorgung usw. 4. Nachrichtenweg von Marine zu Marine über die Attachés. 5. Fortführung der Kautschuktransporte. Bereitstellung des Brennstoffs für Blockadebrecher. <p>Chef Skl. stimmt entsprechendem Fernschreiben an OKW/L I K zu.</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

9.12.41.

L a g e 9.12.1941.
=====

I. Krieg in den außerheimischen Gewässern:
=====

1. Feindlage:

Nordatlantik: Portugiesische Regierung beabsichtigt allen portug. Schiffen Reisen nach den USA und anderen mit Japan im Kriege befindlichen Staaten zu verbieten.

!!

Nach Bericht Mar.Att.Washington sind seit 1.1.41. bis Ende November 3 USA-Schlachtschiffe, 6 Krz., 19 Zerst. von Stapel gelaufen, 2 Schlachtschiffe, 3 Flugzeugträger, 18 Krz., 80 Zerst. und 25 U-Boote auf Kiel gelegt. (Indienststellungen innerhalb dieses Zeitraumes siehe KTB 5.12.) Am 5.12. teilte Marineminister mit, daß England USA-Regierung von Entsendung neuer Ostasienflotte, einschl. zweier Schlachtschiffe, im voraus ins Bild gesetzt habe, verweigerte aber Beantwortung der Frage, ob daraufhin Abzug von USA-Einheiten in den Atlantik erfolgen werde. In neuer Wehrmachtvorlage von rund 8 Milliarden Dollar sind für Marine rund 1 Milliarde enthalten, dabei besondere Posten für 4-motorige Seetransportflugzeuge und für Umbau von Handelsdampfern zu Hilfsflugzeugträgern. Weitere Posten umfassen Bewaffnung für 1000 Hs, Bau oder Ankauf von 400 Kleinfahrzeugen für Ms- und Vp-Dienste. Von den 75 an England geliehenen Tankern sind im Oktober und November 35 zurückgegeben, der Rest folgt in diesem Monat.

Diese Mitteilung spricht für die Entlastung, die England im Zufuhrkrieg bedauerlicherweise mit Recht feststellen kann.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.12.41.	<p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Feindlageunterrichtung durch FT 2334.</p> <p>-----</p> <p>II. <u>L a g e W e s t r a u m :</u></p> <p>=====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Nach Funkentzifferung hat engl. Luftaufklärung die drei großen eigenen Einheiten am 6.12. noch in Brest gemeldet. Nach Luftaufklärung ostwärts Falmouth 12 Dpfr, auf Sammelfahrt mit westl. Kurs,</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Atlantikküste:</u> Blockadebrecher "Burgenland" Bordeaux eingelaufen. Damit ist wiederum wertvollste Ladung, vor allem aus Gummi, sowie Zinn und anderen dringend benötigten Mangelrohstoffen der Heimatfront zugeführt.</p> <p>Zu dem von B.d.U. vermuteten Verlust von U "206" durch Minentreffer (siehe KTB 6.12.) meldet Gr.West, daß Außenwege einschl. der Endpunkte s.Zt. im Einvernehmen mit und nach Erfordernissen des B.d.U. festgelegt waren. Auch vor Abzug der Sicherungskräfte nach dem Osten war BSW nur in der Lage, festgestellte Wege unter Dauerkontrolle zu halten. Für Prüfungstauchen der U-Boote ist Festlegung bestimmter von BSW laufend kontrollierbarer Gebiete zweckmäßig. Eine gewisse Entlastung der BSW-Streitkräfte wird eintreten, sobald Zerst. und T-Boote im Januar im Westraum verfügbar sein werden. (Siehe FS 0100).</p> <p>Weisung von Skl. an Adm. Frankreich und B.d.U., nachr.Gr.West, Station Ost für Heimatstab Ausland und TSW Zweigstelle West betreffend</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.12.41.		<p>Maßnahmen für Eintreffen der Besatzungen Schiff "16" und "Python", womit etwa 26,12, in Westfrankreich gerechnet wird, durch FS 1907; Sinken M "1203" am 8.12. erfolgte nach Bombentreffer. 9 Gefallene, darunter der Kommandant.</p> <p><u>Kanalküste:</u> Sperrbrecher "143" nach 9 Räumerefolgen auf Weg Rosa zwischen Boulogne und Dükirchen infolge Beschädigung außer KB.</p> <p>-----</p> <p>III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer: =====</p> <p>1. <u>Nordsee:</u></p> <p><u>Feindlage:</u> An Ostküste rege Minensuchttätigkeit, südöstl. Southwold 6 Minen geräumt.</p> <p><u>Eigene Lage:</u> Nach Meldung BSN Bombentreffer auf Dpfr. "Madrid" (Wohnschiff der 28.U-Flottille) bei den Helder. Durch Vp-Boot wurde 1 fdl. Flugzeug abgeschossen. Geleite planmäßig. Geringe fdl. Lufttätigkeit am Vor- und Nachmittage an fisischer Küste und bei Hoek van Holland.</p> <p>2. <u>Norwegen:</u></p> <p><u>Feindlage:</u> Nach Luftbildaufklärung lagen am 7.12. in Archangelsk 32 Frachtschiffe mit zusammen etwa 100 000 BRT und 160 Frachtkähne. Diese auffallend starke Belegung hängt offenbar mit der Eislage zusammen.</p> <p><u>Eigene Lage:</u> Das am 7.12. vor Kirkenes beschlossene angeblich fdl. U-Boot war eigenes "R 160", auf Wohnschiff "Cristian Radich" vor Risør Motorenexplosion. 2 Tote, mehrere Schwerverletzte. Dpfr. "<u>Steinbeck</u>" (2 185 BRT) im Westeingang des Tanafjords nach Detonation gesunken. Ursache noch unbekannt. 12 Mann Verluste. Norw.Dpfr. "Bjoenn"</p>

Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.

9.12.41.

(5 500 BRT) mit 9 ootErzladung wurde in Höhe von Bud von fdl. Flugzeug in Brand geworfen. Schiff mußte wegen stürmischen Wetters aufgegeben werden. 5 Norweger vermißt.

Weisung von Adm.Norwegen an Adm.Nordmeer und Polarküste betr. Dringlichkeitsfolge der Minenaufgaben im Raum der Polarküste stellt U-Bootssperrren vor Petsamo im Boek- und Kjoefjord, danach Minenblockade Kolabucht an.erste Stelle. Abschrift der Weisung gem. 1/Skl. 28592/41 Gkdos. in KTB Teil C Heft IIA.

(81)

3. Nordmeer:

Zur notwendigen Ergänzung der Aufklärungsergebnisse des Beobachtungsdienstes und der Abwahr über die Gewässer zwischen Schottland und Island, die Dänemarkstraße und die Seegebiete beiderseits dieser Engen sind die in der Aufklärung durch U-Boote und Flugzeuge liegenden Möglichkeiten noch nicht voll ausgenutzt. Es ist daher zweckmäßig, den in diesen Gebieten sich jeweils aufhaltenden Einheiten der genannten Art nach einheitlichem Plan festzumissene Aufklärungsaufgaben zu stellen, die ohne Beeinträchtigung der eigentlichen Aufgaben nebenher erledigt werden können. Skl. überträgt Durchführung dieser laufenden planmäßigen Aufklärung des Durchbruchgebietes durch U-Boote und aus der Luft der Marinegruppe Nord, die mit Lfl.5 unmittelbar Verbindung aufnehmen soll, während B.d.U. von Skl. zur Mitarbeit aufgefordert wird. Entsprechende Weisung durch 1/Skl. I op 2082/41 op. Gkdos. Chefs. in KTB Teil C Heft II a.

(82)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
(83)	<p data-bbox="103 257 958 294"><u>9.12.41. IV. Skagerak, Ostsee-Eingänge, Ostsee:</u></p> <p data-bbox="264 332 429 355">1. <u>Feindlage:</u></p> <p data-bbox="300 370 937 612">Nach Aussage aus Suursaari entkommenden estnischen Kapitäns hat Räumung der russ. Inseln im inneren Finnenbusen durch 4 Schiffe und 2 Prähme seit 1.11. bereits eingesetzt. Fortdauernde Sprengungen wurden beobachtet. Eine erbeutete Minenkarte zeigt Lage von 6 russ. Sperren. Abschrift entsprechender Meldung von ANST Reval gem. Vfg. 1/Skl. 54843/geh. in KTB Akte "Barbarossa".</p> <p data-bbox="300 627 963 740">Ein zum Minenlegen umgebauter russ. Handelsdampfr. mit 900 Minen an Bord wurde Anfang Oktober am Tage der Vernichtung von "Marat" in 59°58'2"N 29° 51'5" O versenkt (siehe FS 1800).</p> <p data-bbox="264 763 461 793">2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p data-bbox="300 808 937 892">Ersatztransport Stettin / Vasa ist mit 3 Dpfrn. belegt mit 1069 Mann und 214 Flugzeugen aus Stettin ausgelaufen.</p> <p data-bbox="300 907 953 990">Freigabe für <u>Einzelfahrt</u> der Handelsschiffe auf freigegebenen Wegestrecken nördl. und östl. von Libau seitens Gr.Nord siehe FS 1203.</p> <p data-bbox="300 1005 953 1096">Freigabe für Fahrt der Urlaubsdampfer nach Finnland außerhalb der schwedischen Schären seitens Skl. siehe FS 2011.</p>	<p data-bbox="647 120 854 158">Vorkommnisse</p>
		<p data-bbox="222 1194 751 1232"><u>V. U - Bootskriegführung:</u></p> <p data-bbox="274 1262 440 1292">1. <u>Feindlage:</u></p> <p data-bbox="310 1307 958 1398">Chef Nordatlantik gab nach 1700 Uhr 3 dringende Funksprüche betr. Feindmeldung, denen ein Op-Funkspruch an Einheiten der Heimatflotte folgte.</p>

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtweite
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

9.12.41.

Im Bibr. Bereich rege Lufttätigkeit, Funkaufklärung, erfasste außerdem U-Bootssichtmeldung eines Handelsdampfers bei Ascensien und darauf-folgende U-Bootswarnmeldung für dieses Gebiet.

Im westl. Mittelmeer meldete Dmpfr. "St. Denis" (2 435 BRT) Angriff durch 2 U-Boote. Nach Att. Meldung Jstanbul aus Japan, Quelle soll russ. Eisbrecher "Makaroff" 8.12. aus Dardanellen ausgelassen sein.

2. Eigene Lage:

Mangelhaft als Franzose gekennzeichnete engl. Dpfr. "St. Denis" wurde von U "652" südl. Mallorca wegen Abgabe einer U-Bootswarnung versenkt. Aus Ital, Funkaufklärung ergibt sich, daß franz. Admiral Süd dem Dpfr. einen Zerst. und Lufteinheiten zur Unterstützung entgegengeschickt hat. (Siehe FS 2230).

Unterrichtung des B.d.U. seitens Skl., daß "Bernardo" für Versorgung von 4 U-Booten klar ist, und Anempfehlung größter Vorsicht wegen Mondphase durch FS 1616.

Weitere U-Lage in KTB Teil B Heft IV.

Nach Aufstellung von Skl.U nach dem Stande vom 1. Dezember werden ausgewiesen:

86 Frontboote,

40 UAK-Boote,

54 Boote in Frontausbildung und Vorbereitung zum Fronteinsatz und

55 Schulboote, insgesamt 235 in Dienst befindliche Boote.

Im Dezember werden voraussichtlich 21 Boote neu in Dienst gestellt.

Im November sind in Dienst gestellt 23 Boote, aber nur 7 zur Front getreten.

(84)

f. tätig

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

9.12.41.

Normalerweise dürften sich nur etwa 40 Boote in Frontausbildung und Vorbereitung zum Fronteinsatz befinden, und müßten monatlich etwa 20 Boote zur Front treten. Der außerordentlich ungünstige Stand dieser beiden Kategorien im November ist die Folge

- a) des starken Mangels an fahrbereiten Fangbooten,
- b) der zahlreichen Übungskopfversager,
- c) gewisser Einschränkungen in den Übungsmöglichkeiten durch den Ostfeldzug, und
- d) der leidigen Verlängerung der Zeiten für die Restarbeiten.

Skl,U erwartet von den ergriffenen Gegenmaßnahmen eine allmähliche Besserung dieser bedauerlichen Mißverhältnisse zwischen dem Erfolg des Bauprogramms und dem Zufluß an Frontbooten.

Betr. eventueller Überführung von U-Booten in das Schwarze Meer von der Elbe über Land auf Kuhlemeyerwagen zur Donau meldet Skl.Qu.A I, daß für Transport die 250 t Boote in Frage kommen, bei denen die Maschinen ausgebaut und die Türme von den Druckkörpern abgenommen werden müßten. Außer Bereitstellung von Entons für den Flußtransport, wäre Sprengung einer unter Denkmalschutz stehenden Donaubrücke erforderlich, Gesamtüberführungsdauer wird auf 10 - 12 Monate veranschlagt. (hierfür 1. & IV)

(85)

VI. L u f t k r i e g f ü h r u n g :
=====

1. Raum um England:

Keine besonderen Meldungen.

2. Mittelmeerraum:

Aufklärungsergebnisse siehe Feindlage Mittelmeer.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sicht, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 77
9.12.41.	<p><u>3. Ostfront:</u></p> <p>Nur schwacher Einsatz zur Unterstützung des Heeres.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>VII. Mittelmeerkriegführung:</u></p> <p>=====</p> <p><u>1. Feindlage:</u></p> <p><u>Westl.Mittelmeer:</u> Nach ital.Meldungen und Funkaufklärung befanden sich "Hermione" und mehrere Zerst., im westl.Mittelmeer in See, wo sich 3 weitere Zerst. dem Verbände angeschlossen haben sollen. Nach unbestätigter ital.Meldung sollen in den nächsten Tagen 30 Schiffe im Convoi von Gibr. nach Alexandrien auslaufen.</p> <p><u>Mittl. und Östl.Mittelmeer:</u> Nach Funkaufklärung sind Chef Mittelmeerflotte und schwere Einheiten in Alexandrien anzunehmen, während leichte Einheiten zwischen Alexandrien und Cyrenaka erfaßt wurden. In diesem Gebiet stellte deutsche Luftaufklärung einen Krz., mehrere Zerstörer und Handelsschiffe, offenbar also den normalen Tobruknachschub fest. In Malta lagen 3 Krz. und 4 Zerst. Von Südküste Kreta aus wurde ein großes Schiff mit 2 Schornsteinen gesichtet. U-Boote wurden gesichtet bei Argostoli, bei Kap Matapan, bei Navarino, bei Zante und nordöstl. von Punta Alice</p> <p>Nach einer ital.Meldung von 0200 Uhr sollen Einheiten, darunter wahrscheinlich das Kdo, des 1. Schlachtschiffgeschwaders während der Nacht gegen Bengasi operiert haben. Nähere Angaben, insbesondere auch genaues Datum fehlen. Funkaufklärung erfaßte mittags Meldung eines wahrscheinlich in Alexandrien einlaufenden Verbandes über Luftangriff.</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p>9.12.41.</p> <p>(86)</p>		<p>Bericht aus span.Quelle über den seit Waffenstillstand in Alexandrien verankert liegenden Teil der franz.Flotte in Nachrichtenauswertung Nr. 44 der Berichtsfolge der 3/Skl. "Fremde Marinen",</p> <p><u>2. Lage Italien:</u></p> <p>Die vom 8.12. gemeldete Feindbeschießung von Bengasi war Fehlmeldung auf Grund ital. Schlüsselfehlern, Am 9.12. fdl. Luftangriff auf Hafen Bardia ohne Schadensmeldung.</p> <p><u>3. Nordafrikatransporte:</u></p> <p>In den Nordafrikahäfen sind auch am 9.12. keine Nachschubdampfer eingelaufen. 2 Zerst. haben in Derna entladen. Wegen schlechten Wetters sind 2 T-Boote nicht ausgelaufen. Auch der Krz. "Gagorna" hat in Argostoli Schutz gesucht.</p> <p>Für Nachshub von Bardia nach Sallumfront zur Weiterbeförderung der von Transport-U-Booten überführten Ladungen soll ein Fahrzeug (T-Boot oder Motorsegler) von Adm. Ägäis gestellt werden. Gr.Süd regt an, die in Bengasi verfügbaren MFP einzusetzen.</p> <p><u>4. Bereich Mar.Gr.Süd:</u></p> <p><u>Ägäis:</u></p> <p><u>Feindlage:</u> U-Bootsichtung am 8.12. abds. 45 sm nordnordöstl. Suda.</p> <p><u>Eigene Lage:</u> Kohlenlage in Piräus zwingt zu besonderen Einschränkungen. Als dringlichste Aufgabe sind zunächst mit vorhandenen Beständen Truppentransporte von und nach Kreta durchzuführen. Übrige Aufgaben müssen zurückstehen. Entsprechende Weisung von Gr.Süd siehe FS 1320.</p> <p><u>Schwarzes Meer:</u></p> <p><u>Feindlage:</u> Abwehrmeldungen wegen angeblicher russ. Landungsabsichten und dafür bereitgestellte Fahrzeuge siehe FS 1919.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse	78
9.12.41.		<p><u>Eigene Lage:</u> Seelage ohne besondere Vorkommnisse, Stellungnahme Mar.Gr.Süd betr. Verringerung der deutschen Wehrmacht in Rumänien gemäß 1/Skl. 28603/41 Gkdos. in KTB Teil C Heft XIV.</p> <p>-----</p>	
(87)		<p><u>VIII Lage Ostasien:</u></p> <p>=====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Funkaufklärung erfaßte Meldung von Bandoeng an Alle über Sperrung von Gebieten im östl. Pazifik für gesamte Schifffahrt und Fischerei. Karte mit eingetragenen Gebieten und Be-Meldung 1/Skl. 54768/ geh. in KTB Teil C Heft XV.</p>	
(88)		<p>Nach Reuter gingen im Pazifik durch jap. Zugriff USA-Transporter "General Hugh Scott" (12 579 BRT) und "Präsident Harrison" (10 509 BRT) verloren. Nach Daventry fanden wiederholte jap. Einflüge an pazifischer Küste der USA ohne BAW statt. Auf Manila sollen besonders heftige Tagesluftangriffe stattgefunden haben. Bei verstärkten japan. Luftangriffen auf Hongkong sollen dort liegende engl. Kriegsschiffe (Zerst.) Beschädigungen erlitten haben.</p> <p>Japan. Einmarsch in Thailand wird fortgesetzt, in Bangkok marschieren japan.Truppen ein.</p> <p>Auf Malakka haben Japaner gewisse Erfolge erzielt.</p> <p>2. <u>Lage Japan:</u></p> <p><u>Nach amtl. japan.Meldung sind "Prince of Wales" und "Repulse" durch Luftangriffe östl. von Malakka versenkt.</u></p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Drees, Wind, Wetter, Steigung, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.12.41.		<p>Diese zunächst aus franz. Quelle übermittelte Nachricht bedarf noch einer unmittelbaren Bestätigung. Leider liegen <u>direkte</u> japan. Nachrichten überhaupt nur sehr spärlich vor. Fest steht indes schon, daß die japan. Erfolge der beiden ersten Kriegstage ganz außerordentliche sind, und daß Marineluftwaffe und Kriegsmarine sowie Armee den überraschenden ersten Keulenschlag mit vernichtender Wucht geführt haben.</p> <p>Mar.Att. Rom berichtet über nachstehende Angaben, die jap. Mar.Att. Unterchef röm. Mar. Kabinetts gemacht hat:</p> <p>"Materielle Stärke jap.Flotte bisher strengstens geheim gehalten. Selbst Jap.Seecoffs. Zutritt zu modernsten Einheiten nicht gestattet. An Zahl Schlachtschiffe sei Japan etwa gleich der Gesamtzahl amerikanischer. -</p> <p>Japans Flugzeugträger seien mit 26 000 t angegeben, wirkliche Größe sei jedoch 45 000 t. Moderne U-Boote hätten Überwassergeschwindigkeit von mehr als 20 sm, so daß als Flottenbegleiter geeignet. Torp. Flugzeugverbände seien systematisch ausgebildet und ständen auf beachtlicher Höhe. Jap.Flottenstärke insgesamt etwa 85 % der amerik. Flottenausbildung sei seit 20 Jahren systematisch betrieben für Krieg gegen Vereinigte Staaten, seit etwa 5 Jahren auch für Krieg gegen England, Jap.Marine, welche diesen Krieg seit Jahren vorauskommen sah, würde kämpfen bis zum Tode. Marine zweifellos bei Zusammentreffen mit USA-Flotte nicht am Sieg. Das Problem sei lediglich, ob es gelänge amerik.Flotte im mittleren Pazifik zu stellen. Ölversorgung Japans reiche für 14 Monate, Versorgung mit Reis und Fischen völlig ausreichend. Sofern Krieg von kurzer Dauer, wäre am Erfolg nicht zu zweifeln."</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

9.12.41. IX. Heereslage:

1. Russische Front:

Heeresgruppe Süd: 1.Pz.Armee hat stärkere Feindangriffe im Anlaufen abgeschlagen. Neue Angriffe sind zu erwarten. Bei 17. und 6.Armee keine Änderung der Lage,

Heeresgruppe Mitte: Starke fdl. Angriffstätigkeit führte bei 2.Armee zu weiteren Stellungszurücknahmen. Bei Kalinin konnten Feindeinbrüche durch Einsatz aller verfügbaren Reserven angehalten werden.

Heeresgruppe Nord: Auf neue Stellungen westl. Tichwin ausgeführte starke Feindangriffe wurden abgewehrt.

2. Finnische und Norwegische Front:

Keine Änderung der Lage.

3. Nordafrika:

Tagebericht lag nicht vor.

c/Skl.

1/Skl.

I b

I ba

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse 80
-------------------	---	--

10.12.41

Besondere politische Nachrichten.

U S A :

(89)

In Rundfunkansprache erklärte Roosevelt, Amerikaner müßten ein für allemal Illusion aufgeben, sich absondern zu können. Man müsse sich ^{vor} ~~damit~~ vorbereiten, daß die Inseln Guam, Wake und Midway besetzt würden. USA-Regierung hätte seit vielen Wochen gewußt, daß Deutschland Japan erklärt habe, es werde nur an der Beute teilnehmen können, wenn es die USA angreife. Deutschland und Italien betrachten sich als im Krieg mit den USA befindlich, ohne nach einer formellen Kriegserklärung zu fragen. USA hofften, japanische Drohung beseitigen zu können. Dieser Sieg würde aber wenig nutzen, wenn der Rest der Welt von Hitler und Mussolini beherrscht würde. Es werde ein langer und harter Krieg werden.

Durch amtliche Verfügung wurden die deutschen, italienischen und japanischen Staatsangehörigen als feindliche Ausländer erklärt. Zahlreiche Angehörige der Achsenmächte wurden verhaftet.

Der isolationistische America First-Ausschuß unter Führung von Lindbergh, Wheeler hat sich zur vorbehaltlosen Unterstützung für den Japankrieg ebenso zur Verfügung gestellt, wie auch die Bergarbeitergewerkschaft unter Führung von Lewis.

Untersuchungsausschuß des Repräsentantenhauses hat auf Informationsreise durch Süd-Amerika neue Mißbräuche engl. Handelshäuser in Ibero-Amerika auf Kosten der amerik. Ausfuhr festgestellt, und gegen die Tatsache der Zensur der amerik. Post in Trinidad und Jamaica durch engl. Behörden protestiert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Bins, Bettes, Geseang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.12.41	<p><u>T ü r k e i :</u></p> <p>Nach einem Agenturbericht soll neuerdings wieder eine starke Anlehnung der Türkei an England festzustellen sein. Ministerpräsident Saydam werde nach Wiedereinnahme der Amtsgeschäfte vor der Nationalversammlung der türk. Entschlossenheit zur Einhaltung der Vertragsverpflichtungen gegen England erneut Ausdruck geben.</p> <p>Es ist nicht wahrscheinlich, daß diese ohne Zweifel richtig gesehene Tendenz angesichts der neuen Lage schon sehr bald irgendwelche konkreten Formen annehmen wird. Unabhängig von der jeweiligen Anpassung an die Schwankungen der Kriegslage wird sich die türk. Politik letztenendes derjenigen Seite zuwenden, von der sie die größten Vorteile auf der Grundlage unangetasteter Souveränität und Besitzstandes erwarten kann.</p> <p>Türk. Regierung beschloß Ausdehnung der türk. Neutralität auf den Konflikt im Pazifik.</p> <p><u>S ü d - A m e r i k a :</u></p> <p>Argentinien, Uruguay und Peru werden entsprechend den Beschlüssen von Havana voraussichtlich die USA als Nichtkriegführende Macht ansehen. Nach einer Ofi-Meldung ist von den USA eine beratende Konferenz der Außenminister der 21 amerik. Republiken in Rio vorgeschlagen worden, die die in Havana vorgesehenen Hilfsmaßnahmen festlegen soll.</p> <p>-----</p>	81

(91)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Erregung, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphasen usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

10.12.41.

Lagebesprechung beim Chef Skl.
=====

- I. Angesichts neuer Lage genehmigte Chef Skl. Freigabe von 6 großen U-Booten für schlagartigen Einsatz an amerik. Küste.
- II. Vortrag Chef Skl.Qu.A betreffend Beschaffung von Schiffbaueisen in den Schwarzmeerrhäfen und Bau von Transportraum auf ital. Hellingen. Nach den Feststellungen des RVM könnten sofort 8 Schiffe in Bau gegeben werden, sobald das erforderliche Eisenkontingent zugeteilt ist. Eine erhebliche Verkürzung der Bauzeiten wird dadurch herbeigeführt, daß das Zuschneiden der Platten und Spanten bereits in den deutschen Eisenwerken erfolgt.
- III. Skl.C MND meldet, daß die bisher außerordentlich einfache und veraltete Verschlüsselung der USA-Kriegsmarine mit Ausbruch des Krieges im Pazifik einem völlig neuen, für uns zunächst unantastbaren Verfahren Platz gemacht hat.

L a g e 10.12.1941.
=====

I, Krieg in den außerheimischen Gewässern:
=====

1. Feindlage:

Nordatlantik: Keine Meldungen. -

Südatlantik: Ein USA-Zerst. ist 8.12. in Para eingelaufen. Nach Funkentzifferung sind 67 Überlebende, darunter 4 Offiziere des Krz. "Dunedin" in Trinidad gelandet. In Kapstat lagen am 1.12. 2 leichte Krz.

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtweite
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

10.12.41

Nach Erklärung argentinischen Außenministers können USA-Schiffe argentinische Häfen weiter benutzen, da die USA als nichtkriegführende Macht angesehen werden.

Stiller Ozean: Nach Funkaufklärung sind alle brit. und alliierten Handelsschiffe im Raum südl. Australien angewiesen, Zick-Zack-Kurse zu steuern. Austr. Funkstelle gab bekannt, daß austral. Küsten- und Funkfeuer ohne weitere Nachricht gelöscht würden. Gleiche Warnung erging hinsichtlich Befeuern der USA-Küsten durch amerik. Funkstellen.

2. Eigene Lage:

Mar. Att. Tokio übermittelt Bitte japan. Marine, daß "Kulmerland" 2 sm westl. Hinomisyki Aufnahme durch japan. Sicherungstreitkräfte abwartet. Vor Jokusuka seien USA-U-Boote festgestellt. Entsprechende Weisung an "Kulmerland" durch FT 2103.

Feindlageunterrichtung durch FT 1459,

Op.-Befehl der 1/Skl. für 2. Unternehmung des Hilfskreuzers Schiff "10" gemäß Verfügung 1/Skl. I K 1892/41 op. Gkdos. Chefsache in KTB Teil C Heft I.

II. Lage Westraum:
=====

1. Feindlage:

Keine Meldungen.

2. Eigene Lage:

Atlantikküste: Vorschlag Adm. Frankreich betreffend Befehlsverhältnisse beim Einsatz von S-Schiff "Silu", das der Verschleierung von Ein- und Auslaufen schwerer Schiffe dienen soll, siehe FS 1300,

(92)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.12.41.	<u>Kanalküste:</u> Bei fdl. Tiefangriff auf Hs-Boot vor Le Havre am 9.12. geringe Beschädigungen. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.	
<u>III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer:</u>		
1. <u>Nordsee:</u>		
<u>Feindlage:</u> Regelmässige Minensuchttätigkeit an der Ostküste. In der äusseren Themse-Mündung 4 Minendetonationen.		
<u>Eigene Lage:</u> Westgeleit durch Wetterlage beeinträchtigt. Geleitdienste im übrigen planmässig. Auf Wohnschiff "Madrid" (siehe KTB 9.12.) 11 Vermisste, ein Toter. Es besteht Sabotageverdacht. Kutterläufer und Feuerlöschschläuche waren angeschnitten. Am Tage vereinzelte fdl. Lufttätigkeit im Raum der fries. Inseln und zwischen Helgoland und Wesermünde, Tiefanflug auf W'hafen, Wesermünde und C'haven. Keine besonderen Schadensmeldungen.		
2. <u>Norwegen:</u>		
<u>Feindlage:</u> Keine besonderen Meldungen.		
<u>Eigene Lage:</u> 8. Z.Fl. mit 5 Zerst. und "Tanga" von Tromsø nach Kirkenes ausgelaufen.		
Adm.Norwegen meldet, daß mit Fertigstellung der Batterien an der Nordpolarküste in absehbarer Zeit nicht gerechnet werden kann, da wegen Transport- und Entladelage die Transportmengen auf 1/4 herabgesetzt sind.		

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

83

10.12.31.

IV. Skagerrak, Ostsee-Eingänge, Ostsee:

1. Feindlage:

Nach Gefangenaussagen waren die Mannschaftsreserven für die Ostsee-Flotte bis Mitte November restlos einberufen und für Landverteidigung Leningrad eingesetzt. Militärischen Kreisen in Leningrad soll die plötzliche Einstellung der deutschen Offensive auf die Stadt Anfang Oktober eine Überraschung gewesen sein. Die Stadt wäre angeblich bei Fortführung der Offensive nach 1-2 Tagen gefallen, Aussagen gefangenen Funkers von Krz. "Kirow" über Standorte von U-Booten, Krz.-Neubauten und Batterie-Stellungen sowie Aussagen des Kapitäns Ewdekinov über die Möglichkeiten eigener Propaganda auf russ. Bevölkerung, gemäß 1/Skl. 55026 und 55027 geh. in KTB Akte 'Barbarossa'.

2. Eigene Lage:

Nach Meldung Mar.Bef. Ostland ist Transporter "Stalin" nicht auf Juminda-Sperre, sondern auf anderer Verseuchung aufgelaufen.

Vp-Dienst im Skagerrak durch schweres Wetter beeinträchtigt. Dpfr. "Helgoland" nach Minentreffer vor Vejlefjord nach Vejle eingeschleppt.

V. Handelschiffahrt:

Für USA-Schiffneubau soll 24 Stunden Arbeitstag festgesetzt werden. Alle USA-Schiffe ein See haben Order bekommen, sofort einen sicheren Hafen anzulaufen. Alle Sowjet-Schiffe, die von USA-Westküste nach russ. Sibirien-Küste unterwegs sind, wurden nach Amerika zurückgerufen. Japan. Motorschiff "Tatita Maru" befindet

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p>10.12.41.</p> <p>(94)</p>	<p>sich mit zahlreichen amerik. Staatsbürgern an Bord auf dem Wege nach den USA zwischen Honolulu nach Kalifornien,</p> <p>Italien hat an Brasilien 8 dort festgelegte Schiffe mit 60 000 BRT mit Rückkaufsrecht nach dem Kriege verkauft. Die Schiffe sollen in den Verkehr zwischen amerik. Ländern, mit denen sich Italien nicht im Kriege befindet, eingesetzt werden.</p> <p>-----</p> <p>VI. <u>U - Boots kriegsführung:</u></p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Funkaufklärung stellte engl. Einheit 150 sm nordwestl. der Hebriden fest, und erfaßte Mitteilung der Seetransportstelle Hull an Reykjavik, daß Auslaufen des Geleitzuges 22 auf 11.12. 0700 Uhr verschoben wird. USA-Dpfr. "Oregon" meldete Sinken 200 sm östl. New York.</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Führung an Geleitzug, der westl. Rockall-Bank Kurs Ost steuerte, konnte wegen ungünstiger Wetterlage nicht gehalten werden, 1 Dpfr. von 7 000 BRT wurde versenkt, auf einem Tanker ein Treffer erzielt. Weiterer Lagebericht siehe KTB Teil. B Heft IV.</p> <p>Die von B.d.U. im Zusammenhang mit Verlust von U "206" beantragte Verstärkung der Minensuchstreitkräfte des BSW ist bis auf weiteres wegen allgemeinen Kräften mangels nicht möglich. Um entsprechende Unterrichtung des BdU nachr. Gr. West und BSW unter Hinweis auf Stellungnahme der Gruppe West (siehe KTB 9.12.) durch FS 1030,</p>	<p>Vorkommnisse</p>

Datum und Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

10.12.41

B.d.U. beantragte sofortige Freigabe der z.Zt. in See befindlichen und in den nächsten Tagen auslaufbereiten großen, insgesamt 12 Boote. Operative Absicht: Paukenschlag an amerik. Küste. Forderung der Einsatzzahlen im Gibr.Raum können durch mittlere Boote erfüllt werden,

SkI. gibt 6 große Boote frei, die aus den auf Ausmarsch befindlichen großen Booten zu entnehmen sind. Eine Freigabe der bereits im Op-Gebiet westl. Gibr. stehenden großen Boote kommt nicht in Betracht. Entsprechendes Fernschreiben gemäß 1/SkI, I u 2105/41 op. Gkdos. Chefsache in KTB-Teil C Heft IV.

VII. L u f t k r i e g f ü h r u n g ::
=====

1. Raum um England:

Bewaffnete Aufklärung sichtete ostwärts Cromer Geleitzug aus 13 Dpfrn., der erfolglos angegriffen wurde.

2. Mittelmeerraum:

Auf Feindverband, der 0730 Uhr Derna beschoß, wurden durch Angriff ital. Stukaeinheiten angeblich 5 Treffer auf einen Krz. und 1 Treffer auf einem Zerst. erzielt.

3. Ostfront:

Von Heeresfront wegen Leitungsstörung keine Nachrichten. Aufklärungsergebnisse im Schwarzen Meer siehe dortige Lage.

(95)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
10.12.41.	<p>4. <u>Besonderes:</u></p> <p>Gegen bei DWStK von Franzosen erbetene Freigabe von 37 Lufttorpedos hat Ob.d.L. keine Bedenken, (siehe FS 1930).</p> <p>-----</p> <p>VIII. <u>Mittelmeerkriegführung:</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p><u>Westl.Mittelmeer:</u> Belegung Gibr.: "Malaya", "Argus", "Unicorn", ein "Dido-Krz.", "Maidstone", 1 HsK, 1 Kabelleger, 8 Zerst., 7 Kanonenboote, 2 Fahrgastschiffe, 45 Frachter und 12 Tanker. Nach Funkaufklärung befinden sich noch Einheiten im westl. Mittelmeer in See. Franz. Befehlsstelle Nordafrika wiederholte U-Bootssichtmeldung in 75 sm südl. Mallorca.</p> <p><u>Mittelmeer und Ostl.Mittelmeer:</u> 0730 - 0800 Uhr Seebeschuß von Derna durch einen Krz. und 2 Zerst. Verband lief später in gleicher Stärke mit hoher Fahrt auf Ostkurs ab. Der Erfolg der ital. Stukas kann also nicht sehr erheblich gewesen sein. Ostl. von Marsa Matruk wurden 3 Hs auf Westkurs, nördl. Alexandria wurde 1 Hs einlaufend gesichtet. Funkaufklärung erfaßte mittags Meldung über Bombenangriff auf engl. Einheit. Ortsangabe unbestimmbar. Außerdem wurde festgestellt, daß HsK "Chantala" (3 129 BRT) am 7.12. auf Mine gelaufen ist, und Geleitschiff "Flamingo" (1 190 BRT) vermutlich an ägyptischer Küste durch Bombe schwer beschädigt wurde.</p>	

Datum und Uhrzeit
Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.

10.12.41.

2. Lage Jtalien:

Am 9.12. wurde bei fdl. Luftangriff ital. Munitionslager in Tripolis in Brand geworfen. Brände dauerten am 10.12. noch an. Schäden bei Feindbeschuss von Derna gering.

Betr. Einsatz der bisher im Atlantik eingesetzten ital.U-Boote für Transportaufgaben nach Nordafrika (vgl. KTB 7.12. U-Bootskriegführung) bittet Dt.Mar.Kdo.Jtalien, daß angesichts bereits erfolgter Erschöpfung der Kapazität der ital. U-Bootswerften durch deutsche U-Boote und ohnehin beschränkter Einsatzmöglichkeit der ital. U-Boote für den gedachten Transportzweck um Überprüfung der erteilten Weisung und um neue Entscheidung innerhalb 5 Tagen, da ital. Vorbereitungen sonst anlaufen (siehe FS 1320).

3. Nordafrika:

Ein Nachschubdpfr. (Dpfr. "Specia) soll 10.12. in Bengasi einlaufen. Dpfr. "Calitea" hat Marsch in Angostoli wegen Wetterlage unterbrochen. Somit ist auch für 10.12. mit wirksamem Nachschub nicht zu rechnen, zumal auch Krz. "Dadorna" wegen des Wetters aus Navarino nicht ausgelaufen ist und die Krz. "Barbiano" und Giussahò", die am 9.12. aus Palermo ausliefen, am 10.12. des Wetters wegen wieder zurückgekehrt sind. Auf diese beiden Krz. erfolgte am 9.12. erfolgloser fdl. LT-Angriff bei Marellino.

Dpfr. "Veniero" wurde auf Rückmarsch von Bengasi am 9.12. bei Navarino durch fdl. U-Boot torpediert und ist bewegungsunfähig an Strand getrieben. Schiff hatte 2 000 engl. Gefangene an Bord. 2 Transport-U-Boote waren nach nordafrikanischen Häfen mit Benzinladung unterwegs, ein drittes U-Boot soll 11.12. mit Verpflegung und Treibstoff nach Bardia auslaufen.

Datum und Ort	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seeegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.12.41.	<p>4. <u>Bereich Mar.Gr.Süd:</u></p> <p><u>Ägäis:</u> <u>Feindlage:</u> U-Bootssichtung westl. Rhodos. <u>Eigene Lage:</u> Der am 15.11. in Mudrosbucht gestrandete Dpfr. "Tedol" mit Masutladung wurde 9.12. unbeschädigt und ohne Verluste geborgen. Im übrigen keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p><u>Schwarzes Meer:</u> <u>Feindlage:</u> Abwehrstelle Türkei hat gemeldet, daß insgesamt nur 3 russ. Tanker und außerdem Eisbrecher in den Bosphorus eingelaufen sind.</p> <p>Nach Luftaufklärung lagen in Noworossisk ein schwerer Krz., 3 mittelgroße Dpfr. und 2 Docks, an der Tamanskajabucht 28 kleine Boote, in Makatschk (Kasp.Meer) 2 Tanker, 10 Dpfr. Südwestl. des Hafens befindet sich ein Tanklager mit 6 großen, 48 mittelgroßen und 10 kleinen Ölbehältern.</p> <p><u>Eigene Lage:</u> Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>-----</p> <p>IX, Lage Ostasien: =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p><u>Engl. Admiralität hat Versenkung "Prince of Wales" und "Repulse" östl. Malakka-Halbinsel zugegeben.</u></p> <p>Nach Daventry hat Duff Copper erklärt, daß bei dem Untergang der beiden Schlachtschiffe schwere Menschenverluste zu beklagen wären. Nach japan. Meldungen seien 2 japan. Transporter versenkt und 2 beschädigt. Landung auf den Philippinen wird zugegeben, jedoch sei ein Großangriff von USA-Flugzeugen zur Abwehr erfolgt. Auf Malakka seien heftige Kämpfe im Gange. <u>Kota Baru sei aufgegeben.</u></p>	

Datum und Ubergel	Angabe des Ortes, Rind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	86
-------------------	---	--------------	----

10.12.41.

An Hongkong-Front hätten chinesische Truppen eingegriffen, jedoch sei die Verteidigung an einigen Stellen eingedrückt.

Organisation der USA-Pazifik-Flotte, Hauptstützpunkt Hawaii, Nach Ergebnissen der Funkaufklärung und Entzifferung in KTB Teil C Heft XVII.

(96)

2. Lage Japan:

Nach Bericht Mar.Att, aus Tokio dauerte Angriff gegen Hawaii bei einem Einsatz von 8 Trägern mit über 300 Flugzeugen 2 Std. 30 Maschinen gingen verloren. Es wurden in erste Linie Torpedos und 1 000 kg-Bomben geworfen. Guam und Wake sind besetzt. Midway nur zerstört. Besetzung ist nicht vorgesehen. Durch die Zerstörung dieser Stützpunkte ist für die USA die Luftverbindung nach Manila abgeschnitten.

Für die endgültige Besetzung der Philippinen werden 2 Monate veranschlagt, für die Eroberung Singapores voraussichtlich 4 Monate. Die Besetzung der Ölgebiete Borneos und Sumatras soll erst erfolgen, wenn Singapore und die amerik. Flotte größtmöglich lahmgelegt sind.

Ein Angriff auf Wladiwostock ist zunächst nicht beabsichtigt, da keine Kräfte verfügbar. Zufahren über See werden dagegen nach Möglichkeit unterbunden.

"Prince of Wales" und "Repulse" wurde durch Torp.-Flugzeuge vor Singera versenkt. Mehrere U-Boote operieren vor San Francisco. Bisher versenkten sie einen Taster und einen Transporter.

Bericht Att. gem. 1/Skl. 28692/41 Gkdos. in KTB Teil C Heft XV.

(97)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
10.12.41.		<p>Die Versenkung der beiden engl. Schlachtschiffe ist ein Ereignis von besonderer Bedeutung. Die Schlagkraft und Zusammenarbeit der japan. Flotte mit ihrer <u>Marine-luftwaffe</u> hat in wenigen Tagen in weiträumigen Operationen, deren Anlage rückhaltlose Anerkennung verdient, die Seestellung Japans außerordentlich befestigt und zu überraschend weitgreifenden see-strategischen Vorteilen geführt.</p> <p>Besonders Bemerkenswert ist der Umstand, daß der Schwerpunkt der Erfolge bei einer <u>Marine-eigenen Luftwaffe</u> liegt. Nichts kann die Berechtigung dieser Organisationsform durchschlagender beweisen, als ein solcher Erfolg, den nur eine Luftwaffe für sich buchen konnte, die auf der See zu Hause ist und für die <u>Seestreitkräfte</u> einen Teil ihres eigenen Jobs bedeuten. Es muß jedenfalls ohne jede Einschränkung festgestellt werden, daß die eigene <u>unabhängige Luftwaffe</u> im Einsatz gegen Großkampfschiffe, also gegen das Rückgrat der fdl. Seemacht, in mehr als 2 Jahren nicht das erreicht hat, was die japan. <u>Marineluftwaffe im Rahmen einer Flottenoperation</u> in 2 Tagen vollbringen konnte.</p> <p>Nach mündl. Bericht von Adm. Nomura an Chef Skl, ist es der japan. Flotte und Marineluftwaffe weiterhin gelungen, den Großteil der USA-Fernostflotte zu vernichten, oder schwer zu beschädigen. Einzelheiten stehen noch aus.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

10.12.41.

X. Heereslage:
=====

1. Russische Front:

Heeresgruppe Süd: Östl. Kertschstraße wahrscheinlich fdl. Abwehrmaßnahmen. Befestigungsbauten größeren Ausmaßes. Gegen 1.Pz.Armee wurden zahlreiche aber uneinheitliche fdl. Einzelangriffe geführt, die im Abwehrfeuer zusammenbrachen. 17.Armee stand den ganzen Tag über im schweren Abwehrkampf, Lage bis auf das Äußerste gespannt. Südöstl. Popasnaja verschiedene stärkere Feindeinbrüche, Mannschaften der Versorgungstruppe mußten als letzte Reserve eingesetzt werden. 6.Armee gewann in Fortsetzung des Angriffs auf rechtem Flügel etwas Gelände. Auf linkem Flügel mußten Feindangriffe, dabei ein Nachtüberfall auf 25.JD, abgewehrt werden.

Heeresgruppe Mitte: Feind suchte Durchbruchstellen bei 2.Armee, Pz.Gr.3 und 9.Armee durch unermüdlich fortgesetzte Angriffe zu erweitern. Eigene Stellungen mußten teilweise erheblich zurückverlegt werden. Zurückgehen 2.Pz.Armee in Linie Don - Schat - Upa verlief planmäßig. Starke Angriffe aus Tula heraus konnten abgewehrt werden. Auch Pz.Gr.4 führte planmäßige Ausweichbewegungen aus und nahm neue Abwehrfront ein. Angriffe von Norden und Nordwesten auf Kalininstellung wurden abgewiesen.

Heeresgruppe Nord: Verstärkte fdl. Angriffstätigkeit, Größerer Angriff unter Einsatz von aus Waldgebiet herangeführter Truppen wird erwartet.

2. Finnische und Norwegische Front:

Bei 163.JD wurde Übergangsversuch fdl. Spähtruppe über Swir abgewiesen. Verladung SS Rgt.9 in Wasa angehalten. Bahntransport nach Helsinki in Vorbereitung. Im übrigen unveränderte Gesamtlage.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

10.12.41.

3. Nordafrika:

Div. "Savona" wurde am 9.12. aus Bardia mit Lebensmitteln und Wasser versorgt.

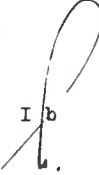
Pz.Gr. setzte sich am 9.12. weiterhin nach NW ab und beendete am 10.12. Zurücknahme der Divisionen des ital. XXI.AK in die Ain el Gazale-Stellung. Loslösung von Tobrukfront verlief planmäßig ohne Feindstörung. Korps Gambara und DAK deckten das Ausweichen. Feind folgte am 10.12. in ganzer Front. Zum Schutz der Südflanke wurde für 10.12. Zurücknahme des DAK und des Korps Gambara in den Raum Signali - Bir Temrad befohlen. 90 lei.Div. hat Auftrag Raum Agedabia zu sichern und Landungen im Syrtebogen zu verhindern. Kmdr. 15.Pz.Div. gefallen.


Nach Meldung der Pz.Gr. läßt allgemeine Versorgungslage und Unbeweglichkeit der ital.Jnf. Div. Verteidigung der Cyrenaika auf längere Zeit nicht zu. Zurücknahme der ital. J.D. zunächst in Raum Derna 11.12. beginnend ist unvermeidlich.

c/Skl.


1/Skl.




I b


I ba


Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seregang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	88
-------------------	--	--------------	----

11.12.41.

Besondere politische Nachrichten.

Deutsches Reich:

In Erklärung der Reichsregierung gab der Führer Feststellung bekannt, daß infolge Verhaltens der USA der Kriegszustand zwischen Deutschland und Italien an der Seite Japans bestehe und verlas Wortlaut des zwischen Deutschland, Italien und Japan abgeschlossenen Vertrages betr. gemeinsamer Durchführung des Krieges bis zum siegreichen Ende.

Hiermit hat der Zustand eine völkerrechtliche Bestätigung erhalten, der in dem militärischen Sektor bereits seit Monaten in mehr oder weniger einseitiger Form sehr zu Ungunsten der Achsenmächte bestanden hat.

England:

Nationales Dienstpflichtgesetz wurde im Unterhaus in erster Lesung mit 223 : 0 Stimmen angenommen. Nach Pressemeldungen aus London verlange öffentliche Meinung, daß Hauptkräfte der engl. und amerik. Flotten in Singapore vereinigt werden müßten, um japanischer Flotte baldmöglichst entscheidenden 'Knock out' zu versetzen!

Diese Überheblichkeit hat sich in den ersten japanischen Großerfolgen an den angelsächsischen Flottenteilen im Pazifik bereits bitter gerächt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Binde, Besser, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

11.12.41.

(98)

U S A :

Ausführlicherer Auszug aus Roosevelts Kaminrede vom 10.12. siehe Politische Übersicht Nr. 291 Ziffer 5, Diplomatischer Bericht betr. die USA-Reaktion auf japanischen Angriff bestätigt in vollem Umfange die eigene Stellungnahme zu dem Fehlschlag der Rooseveltschen Politik im KTB vom 7.12. Alle Voraussetzungen des von 'Chikago Tribune' veröffentlichten Kriegsplanes seien durch die neue Entwicklung über den Haufen geworfen. Ein Krieg im Pazifik 2-3 Jahre vor Vollendung der Zwei-Ozean-Flotte zu einem Zeitpunkt, wo Armee noch nicht gerüstet und große Rüstungsmaschine gerade erst angekurbelt sei, müsse der amerik. Regierung sehr ungelegen kommen und die Nervosität verständlich machen, die heute in den Staaten herrsche. Roosevelt sehe sich in seiner Berechnung, die auf Nachgiebigkeit Japans und seiner Furcht vor Amerika aufgebaut war, furchtbar getäuscht. Ein japan. Überraschungsangriff sei das letzte gewesen, was man erwartet hätte, wie die schweren Verluste auf Hawaii bewiesen. Heute spreche man bereits von 2-3 jähriger Kriegsdauer gegen Japan, anstatt des "Spazierganges", mit dem man früher geprahlt hätte.

Repräsentantenhaus hat Einschränkungen über Einsatz Wehrpflichtiger außerhalb des Kontinents und Bestimmung über 18 Monatsgrenze für die Dienstpflicht aufgehoben.

J a p a n :

Nach Bericht deutschen Botschafters scheint es japan. Hauptquartier gelungen zu sein, den genauen Zeitpunkt des Angriffs geheim zu halten. Zur Erreichung des Überraschungsfaktors waren verschiedene wirksame Tarnungsmaßnahmen durchgeführt, zu denen Auslaufen der "Tatuta" (siehe KTB 10.12.) und eine gesellschaftliche Veranstaltung des Kriegsministeriums für 7.12. Abend gehörten.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mond(chein usw.	Vorkommnisse 89
11.12.41.		<p><u>F i n n l a n d :</u></p> <p>Nach Bericht aus diplom. Quelle hat finn. Volk die engl. Kriegserklärung mit einem Gefühl des Bedauerns , aber auch mit Gleichmut und Entschlossenheit aufgenommen.</p> <p><u>T ü r k e i :</u></p> <p>Nach Bericht deutschen Botschafters hat Japan. Kriegseintritt stärkste Wirkung ausgeübt. Türk. Regierung sei nach Prüfung der neuen Lage zu Ergebnis gelangt, daß Kampfausweitung zum Weltkriege Notwendigkeit und Aussichten einer Kompromisslösung verstärken müßte, da angesichts geographischer Lage Entscheidung im Kampf mit den USA weder nach der einen, noch nach der anderen Seite möglich sei. Man wisse in Ankara sehr wohl, daß der Ausfall der Kriegslieferungen an Rußland dessen militärische Lage entscheidend, und zwar faktisch und moralisch beeinflussen werde.</p> <p>Nach Pressemeldung nehmen USA-Handelsvertreter in Jstanbul keine türk. Bestellungen auf amerik. Waren mehr entgegen, da USA-Handelsschiffsraum für zivilen Warentransport nur noch in äußerst beschränktem Maße zur Verfügung stehen könne.</p> <p><u>B r a s i l i e n :</u></p> <p>Nach Pressemitteilungen würden sämtliche Geschäftsoperationen vor Nichtamerikanern unter behördliche Aufsicht gestellt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

11.12.41.

Lagebesprechung beim Chef Skl.
=====

(99)

Vortrag Skl. I a über Führerweisung Nr. 39 betr, sofortige Einstellung aller größeren Angriffsoperationen und Übergang zur Verteidigung mit Sonderaufgaben in deren Rahmen, Kriegsmarine hat sicherzustellen, daß der nach Besitznahme von Hangoe und Odensholm weniger gefährdete Seeweg nach Helsinki in großem Umfange für den Wirtschaftsverkehr und zur Versorgung der Truppen in Finnland ausgenutzt werden kann und dafür zu sorgen, daß die Zahl der für Nachschubzwecke (insbesondere über Schwarzes Meer und Ägäis) zu bauenden kleinen Schiffe im eigenen Land, in den verbündeten und besetzten Staaten unter Verzicht auf alle nicht unbedingt erforderlichen Ansprüche und Sicherheitsbestimmungen noch erheblich gesteigert wird.

(100)

Entsprechende Weisung an Gruppen Nord, Süd und Skl.Qu.A durch Vfg. 1/Skl. I op. 2102/41 Gkdos. Chfs. in KTB Akte Barbarossa.

L a g e 11.12.1941.
=====

I. Krieg in den außerheimischen Gewässern:
=====

1. Feindlage:

Nordatlantik: Durch Funkaufklärung wurden "Furious" im westl. Nordatlantik, "Ramillies" auf Nordroute und "Edinburgh" im Gebiet Island erfaßt. Nach japan. Meldung soll "King Georg V" am 2.11. in Bombay gesichtet sein, wo nach bisherigen eigenen sicheren Feststellungen am gleichen Tage "Prince of Wales" gelegen hat, sodaß Verwechslung nicht ausgeschlossen

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	90
-------------------	---	--------------	----

11.12.41.

erscheint.

Funkaufklärung erfaßte 1640 Uhr Funkanspruch von Annapolis an alle USA Marine-Einheiten, daß Deutschland den USA den Krieg erklärt hat und 1721 Uhr, daß Stichwort "Wpl 46" gegen Deutschland und Italien, ebenso wie gegen Japan durchzuführen ist, und Mar.Attachés Marinedienststellen anzuweisen haben.

Nach Mar.Att. Washington sollen monatlich 8 Handelsschiffe bewaffnet werden. Dieses Tempo wäre unwahrscheinlich langsam.

Südatlantik: Nach Funkentzifferung sollte ein HsK, wahrscheinlich "Circassia" 10.12. von Jamaica über St. Martin, Saba, St. Eustatius nach Trinidad gehen. USA-Krz. "Omaha" und Zerst. "Somers" sind 10.12. Pernambuco eingelaufen.

Nach Pressemeldungen sollen Argentinien und Chile gemeinsam Befestigung der Magellan-Straße erwägen.

Stiller Ozean: Funkstelle Bandoeng gab 9.12. bekannt, daß bei Batavia Sperrgebiet ausliege und bestimmter Kontrollpunkt anzusteuern sei. Nach Pressemeldungen rechnet man englischerseits damit, daß in jap. Häfen liegende deutsche Handelsschiffe jetzt als bewaffnete Handelsstörer in den Stillen Ozean entsandt werden. Chile und Mexiko werden in ihren pazifischen Hoheitsgewässern Patrouillendienste einrichten.

2. Eigene Lage:

Feindlageunterrichtung durch FT 2217.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Monatschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>11.12.41.</u></p>	<p>II, Lage Westraum; -----</p> <p>Bei Luftangriff auf Brest zwischen 1920 und 2105 Uhr einzelne BAW mit geringen zivilen Sachschäden.</p> <p>Sonst keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>-----</p> <p>III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer; -----</p> <p>1. <u>Nordsee:</u></p> <p><u>Feindlage:</u> Nach Funkaufklärung sind voll einsatzbereit im Scapa-Gebiet: "Duke of York", "Renown", "Resolution", "Victorious", im Clyde nicht einsatzbereit "Nelson". Über "King Georg V" liegen seit 2.10.41 keine bestimmten Angaben vor. Nach Pressemeldungen kann Aufenthalt im Indischen Ozean in Frage kommen. Ein Krz., vermutlich "Sheffield" erhielt 7.12. Befehl, nach Kolabucht zu gehen.</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>2. <u>Norwegen:</u></p> <p><u>Feindlage:</u> Nach Luftbilderkundung vom 10.12. ist Küstenstreifen von etwa 100 sm Breite zwischen Bjelmsk und Bongoma zugefroren, keine Fahrinne erkennbar. Sprechfunkverkehr bestätigte weitere Anwesenheit von U-Booten im Gebiet vor Hammerfest. Nach Funkentzifferung Adm.-Berichtes vom 17.10, ist am 11.10. Angriff auf Ostgeleit von 3 Dpfrn, bei Nordkap durch U-Boot "Tigris" mit 3 möglichen Treffern, am 14.10. in gleicher Position Angriff auf Westgeleit von 3 Dpfrn. mit einem sicheren und 2 möglichen Treffern vermutlich durch dasselbe U-Boot erfolgt.</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.12.41.	<p><u>Eigene Lage:</u> Einlaufen S.Z.Fl. und "Tanga" nach Kirkenes wegen Nebels unmöglich. Verband ist Vadsoe eingelaufen wegen besserer Sicht und Drahtnachrichtenverbindung. "Lüderitz" hat Alleinmarsch nach Bodoe angetreten. Rolfsøysund und Beppefjord wegen Minenverdachts gesperrt. Nördl. Hammerfest Art.-Gefecht zwishhen U-Jäger "1212" und U-Boot, bisher ohne Ergebnismeldung. Batt."Loedingen" behelfsmäßig feuerbereit. Ursache Unterganges Dpfr. "Steinbeck" zweifelsfrei Torp.-Treffer.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	
	<p>IV. <u>Skagerak, Ostsee-Eingänge, Ostsee:</u></p> <p style="text-align: center;">=====</p>	<p>Keine besonderen Vorkommnisse.</p>
	<p>Nach Meldung von Mar.Att. Helsinki hat Feldmarschall Mannerheim in Tagesbefehl anlässlich Besetzung Hangoes in ehrenden Worten der entscheidenden Kriegshandlungen der deutschen See- und Luftstreitkräfte gedacht. Ob.d.M. wird Dank übermitteln.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	
	<p>V. <u>U-Bootskriegführung:</u></p> <p style="text-align: center;">=====</p>	
	<p>1. <u>Feindlage:</u></p>	<p>Engl. Flugzeug stand 1400 Uhr westl. der Faroer in 60°57' N, 12°57' W über einem U-Boot.</p> <p>Convoi OG 77 passierte 43°N 33°W wahrscheinlich am 8.12. Funkstelle Annapolis verbreitete, daß ein Gebiet im Zugang nach New York-Hafen vermint ist.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

11.12.41.

2. Eigene Lage:

Auf Geleitzug Lissabon wurden in der Nähe stehende U-Boots angesetzt. U "434" meldete Gesamterfolg aus dem Geleitzug von 3 Dpfrn. mit 25 000 BRT. U "374" hat aus Bewacherlinie bei Ceuta 2 Einheiten versenkt.

Reihenfolge für Versorgung "Bernardo" vom 11. bis 15.12. U "574", "575", "332" und "434". Gegen getauchtes Einlaufen, das bisher 2-mal mit Erfolg durchgeführt ist, bestehen seitens SKL. keine Bedenken (siehe FS 1616).

Zu Antrag Deutschen Marinekommandos Italien betr. Belassung ital.U-Boote im Atlantik (siehe KTB 10.12.) bezeichnet SKL. Durchführung von Transporten im Mittelmeer als vordringliche Aufgabe. Daher soll ital.Absicht, bisherige Atlantikboote für Transportzwecke einzusetzen, unterstützt werden (siehe FS 1717).

Nach Mitteilung von DWStK haben Franzosen Bestätigungen erbeten, daß Dpfr. "St. Denis" nicht von Achsenboot versenkt wurde.

Ausführliche Lage-Darstellung betr. U-Bootskriegführung im Nord- und Südatlantik, sowie Mittelmeer und Ägäis mit Lagebeurteilung des BdU in KTB Teil B Heft IV.

(101)

VI. Luftkriegführung:

=====

1. Raum um England:

In der Nacht zum 12.12. eigener Einsatz von 25 Flugzeugen zur LM-Verseuchung der Humbermündung, 48 fdl. Einflüge in das Reichsgebiet, Schwerpunkt Frankfurt, Wiesbaden, Mannheim und

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.12.41		<p>fdl. Luftangriffe auf Le Havre und Brest. Meldungen stehen noch aus. Nach Funkentzifferung des Heeres bestätigte Seetransportdienststelle Aberdeen am 10.12. Versenkung der Transporter XH, XP, YS und XU und Einlaufen von 3 weiteren Transportern mit schweren Beschädigungen in Newburgh. Es handelt sich um den gemeldeten Erfolg von 3 Einheiten der I KG 26 vom 8.12. vor Dundee (siehe KTB 8.12.).</p> <p>2. <u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>2 deutsche Transportflugzeuge wurden auf Flug von Derna nach Athen von engl. Jägern abgeschossen.</p> <p>3. <u>Ostfront:</u></p> <p>Mittelstarker Einsatz zur Unterstützung der Heeresoperationen.</p> <p>-----</p> <p>VII. <u>Mittelmeerkriegführung:</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p><u>Westl.Mittelmeer:</u> Alle Einheiten der Kampfgruppe H wieder in Gibraltar. Auslaufen von 30 Schiffen wird nach span.Meldung seit 28.11. erwartet.</p> <p><u>Mittl. und Ostl.Mittelmeer:</u> Nach Sichtmeldung standen 2 südöststeuernde Krz, und 2 Zerst, 10 sm südöstl. Malta. Zwischen Alexandrien und Tobruk wurden einzelne Einheiten durch Funkaufklärung in See festgestellt. Engl,U-Boote wurden mehrfach gesichtet bzw. geortet.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Ereignis, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.12.41.	<p>2. <u>Lage Italien:</u></p> <p>Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>3. <u>Nordafrikatransporte:</u></p> <p>Dpfr. "Specia" ist in Bengasi eingelaufen. Überige Transporte waren durch Wetterlage stark beeinträchtigt.</p> <p>4. <u>Bereich Mar.Gr.Süd:</u></p> <p><u>Ägäis:</u> Bei fdl. U-Bootsangriff auf Geleit Dpfr. "Elly" und "Arka" wurde bei Suda T-Boot "Alcione" schwer beschädigt und auf Strand gesetzt.</p> <p><u>Schwarzes Meer:</u> Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>-----</p> <p>VIII. <u>L a g e O s t a s i e n :</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>USA-Kriegsministerium gibt Angriffe japan. Marine, Luftwaffe und des Heeres an Westküste von Luzon zwischen San Fernando und Vigan bekannt, ferner Angriffe der USA-Bombenflugzeuge auf japan. Transporter vor Vigan, von denen 5 beschädigt, einer gesunken sein sollen. Nach Reuter waren Philippinen den ganzen Tag über jap. Luftangriffen ausgesetzt, besonders Flottenstützpunkt Cavite. Japaner sollen auch an Nordküste Luzons gelandet sein. Brit. Hauptquartier Singapore meldet, daß Feindangriffe zu Luft und Lande auf den Norden Malayas fortgesetzt würden, und daß Japaner an Ostküste der Halbinsel bei Quantay Landung versucht haben. Nach franz. Meldung wurde Tsingtau von Japanern besetzt. Marine und Flugzeugverstärkungen sind aus Niederl.Indien in Singapore eingetroffen. Nach Daventry soll "Haruna" 3 USA-Bombentreffer im Norden von Luzon erhalten haben. Das Schiff sei brennend gesunken.</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	93
11.12.41.	2. Lage Japan:	<p>Jap. Hauptquartier gibt jap. Landung auf Philippinen und erfolgreichen Angriff auf Luftstützpunkte Nichols sowie Versenkung USA-Transporters durch U-Boot in Manilabucht und Aufbringung engl. Dpfr. vor Hongkong bekannt. Weiter werden erfolgreiche Landung auf Guam, Versenkung eines USA-U-Bootes bei Palau und eines engl. Patrouillenbootes vor Hongkong gemeldet und eigene Verluste mit 2 Transportern ohne Personalverlust bekanntgegeben. Versenkung eines jap. Flugzeugträgers bei Hawaii wird bestritten.</p> <p>Über Versenkung von "King Georg V" und US A-Träger "Lexington" sind einwandfreie Nachrichten nicht erhältlich.</p> <p>Adm. Stabschef Nagano erläuterte dt. Mar. Att. persönlich das Gefecht vor Kap Kuantan. Danach wurde "Prince of Wales", "Repulse" 4 Zerst. mit Kurs Nord-Nordwest von auf 5 Grad Nord ausgelegter U-Bootslinie auf 105 Grad West erstmalig gesichtet. Daraufhin angesetzte Luftaufklärung verlor Führung während der Nacht. Engländer steuerten zunächst offenbar weiter nördl., machten dann kehrt und 10. Dez. um 3 Uhr 40 auf 5 Nord und 104 Grad 30 Min. Ost mit Kurs Süd erneut von U-Bootslinie gesichtet. Um 1115 Uhr wurde Feind auf 4 Grad Nord bei gleicher Länge von Luftaufklärung erfaßt. Kurs Süd höchste Fahrt. Auf Alarm aufstiegen sodann von Saigon 34 Bomber und 51 Torp-Flugzeuge, die ab 1310 angriffen. "Repulse" sank 30 Min. später, "Prince of Wales" 1450.</p> <p><u>Angriffstaktik:</u> Zuerst Bomber, um Flak zu binden kurz danach Torp.-Flugzeuge von Ost und West. Nur 3 eigene Flugzeuge verloren. Landung erfolgte auf neugewonnenen Plätzen in Malaya. Engl. Abwehr als sehr düftig bezeichnet. Jap. südl. Kap Gambodge</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

11.12.41.

aufgestellte Seestreitkräfte vorwiegend Krz., Zerst, konnten Anschluß nicht erreichen. Operationen führte Admiral Kondo. Hawaii-Operationen leitet Flottenchef Adm. Yamamoto. Nagano beendete Darstellung mit den Worten: "Bismarok" ist gerächt, werden Helm fester binden. Verbindlichste Grüße für Großadmiral". Führender Kopf der Admiralstabsarbeit, die das Anlaufen der Unternehmung in vorbildlicher Weise vorbereitet hat, ist Vizeadmiral Jto.

IX. Heereslage:

1. Russische Front:

Heeresgruppe Süd: Bei 1.Bz.Armee wurden schwächere Feindangriffe bis zu Rgts.-Stärke abgewiesen. Bd 17. Armee teilweise Frontverkürzung. Bei 6.Armee keine hebenswerten Ereignisse.

Heeresgruppe Mitte: Gegen Südflügel 2.Pz.Armee drängt Feind mit starken Kräften nach. Westl.Moskau, im Raum um Klin und südöstl. Kalinin anhaltender Feinddruck. Verschiedene Einbruchsstellen. Absetzen auf rückwärtige Stellungen im allgemeinen planmäßig.

Heeresgruppe Nord: Vereinzelt Feindangriffe wurden abgewiesen.

2. Finnische und Norwegische Front:

Ohne wesentliche Ereignisse.

2. Nordafrika:

2.südafrik.Jnß.Div. scheint sich zum Angriff gegen Bardia-Sollum-Halfaya von Westen bereitzustellen.

Am Aain el Gazala-Abschnitt Aufklärungs- und Vp-Tätigkeit zwecks Fühlungnahme des Gegners an ital.Verbänden.

Kür. Aglei.Div. ist gefallen.

C/Skl.

1/Skl.

II a

I b

I 1001

Datum und Abzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Erregung, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
------------------	--	--------------

12.12.41

===== B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n . =====

E n g l a n d :

Vor Unterhaus erklärte Churchill zum Feldzug in Libyen, daß nunmehr zweite Phase mit Verstärkungen beginne. Erste Phase sei infolge unerwartet starken und geschickten deutschen Widerstandes viel verlustreicher gewesen, als vorgesehen war. Die Schlacht im Atlantik stene nach wie vor für England günstig; in Rußland sei die deutsche Armee nach schweren Verlusten in die Verteidigung gedrängt. Dieser Feldzug sei einer der großen Jrrtümer der deutschen Politik. Zur Lage im Fernen Osten stellte der Premierminister fest, daß England kaum je so schwere und schmerzliche Schläge zur See erhalten habe, wie durch die Versenkung der beiden Schlachtschiffe und schloß mit der Bemerkung, daß es schmachtvoll sein würde, wenn man nicht der deutschen Parteiorganisation, die ein scheußliches Übel der Menschheit sei, eine Lektion erteilen könne, die die Welt in 1 000 Jahren nicht vergißt.

Nach einer Pressemeldung wurde vom Ministerium für wirtschaftliche Kriegführung erklärt, daß der Krieg gegen Japan nicht durch bloße Blockade gewonnen werden könne. Japan könne einen totalen Krieg mindestens ein Jahr, nach Erschließung neuer Rohstoffquellen 4-5 Jahre aushalten.

P o r t u g a l :

Nach Mitteilung aus Kreisen der engl. Botschaft wird bei protug.Regierung z.Zt. sondiert, ob sie bereit sei, England den Schutz ihrer fernöstl. Besitzungen (Goa, Diu, Damão, Macao und Timor) zu übertragen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.12.41.		<p>Port.Regierung zeige wenig Neigung darauf einzugehen; sie hoffe, daß Japan ihre Hoheitsrechte respektieren werde.</p> <p><u>U d S S R :</u></p> <p>Nach Bericht von dipl. Seite herrscht in Moskau großes Selbstvertrauen auf Ausgang der Kämpfe.</p> <p><u>U n g a r n :</u></p> <p>Regierung hat dipl. Beziehungen zu den USA abgebrochen.</p> <p><u>T ü r k e i :</u></p> <p>Italienische Regierung hat Ankara Unterzeichnung neuen Freundschaftsvertrages als Ersatz für den im April 41 ablaufenden vorgeschlagen. Nach Pressemeldungen soll auf türk. Seite wenig Neigung bestehen, auf eine derartige engere Bindung mit der Achse im Augenblick einzugehen.</p> <p><u>U S A :</u></p> <p>Stimmung des Landes sei gekennzeichnet durch begeisterte Oration, die dem Präsidenten im Kongreß gebracht wurde, Von Opposition sei keine Rede mehr, heißes in diplomatischem Bericht, der weiter meldet, daß USA-Regierung offenbar Beteiligung Rußlands am Krieg gegen Japan erwarte. Jedoch soll sich Litwinow sehr ausweichend geäußert haben. Über Ernst der Lage im Pazifik infolge der überraschenden Erfolge der Japaner in Hawaii besteht in der Öffentlichkeit kein Zweifel, Die Bedeutung der offen zugegebenen Verluste wird nicht bestritten. Deutlich tritt die Tendenz hervor, Deutschland als Hauptinhäber des Krieges hinzustellen, der Japan verführt habe. Haltung Rußlands wird mit Spannung beobachtet.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

12.12.41.

Thailand:

Abschluß eines Offensiv- und Defensiv-Bündnisses Japan / Thailand wurde amtlich bekanntgegeben.

Lagebesprechung beim Chef Skl.

=====

Keine besonderen Vorträge und Entscheidungen.

Besonderes.

=====

I. Heizölversorgung für Italien:

OKW Wi RüAm^t läßt Commando Supremo durch Dt.General beim Hauptquartier der ital. Wehrmacht unterrichten, daß seitens deutscher Kriegsmarine nur 2-mal je 50 000 t Heizöl geliefert werden und nicht, wie irrtümlicherweise angenommen wurde, 3-mal. Beide Lieferungen befänden sich z.Zt. in Abwicklung. Die Gründe für das Zurückbleiben der rum. Lieferungen lägen nicht im Versagen der Produktion, sondern an dem zu hohen rum. Eigenverbrauch. Änderung dieses Zustandes sei grundsätzlich zugesagt. Es werde im Augenblick in Bukarest von deutschen ^{und} Unternehmern angestrebt, noch im Dezember Freigabe einer erheblichen Menge Heizöl für Italien zu erwirken. Weitere Versorgungslage ital. Kriegsmarine solle bei bevorstehender Admiralstabsbesprechung erörtert werden. Entsprechende Weisung gem. Skl. Qu.A III c 9734/geh. in KTB Teil C Heft IX.

(103)

(104)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
<p>12.12.41.</p> <p>(105)</p>	<p>II, <u>Unabhängige</u> oder <u>Marineluftwaffe?</u></p> <p>Bericht über erste Mobilmachungsmaßnahmen der USA in Nachrichtenauswertung "Fremde Marinen" Nr. 44. Gleiche Berichtsfolge enthält ausführliche Kritik des amerik. Konteradmirals a.D. Yarnell in Zeitschrift "Collins" vom 15.11.41 an der R.A.F., deren im einzelnen behandelten wenigen Erfolge größer und deren zahlreiche Fehler und Versager geringer gewesen wären, wenn die RAF nicht eine "<u>unabhängige Luftwaffe</u>", sondern nur eine Waffe in der Hand der Wehrmachtsteile Heer und Marine gewesen wäre. Die Betrachtung gewinnt nach den Erfahrungen im Japan. Krieg dieser Tage <u>aktuellste Bedeutung</u>.</p> <p>III, <u>Ausbau finnischer Kriegsmarine:</u></p> <p>Mar.Att.Helsinki hat ausführliche Vorschläge unterbreitet, wie seitens deutscher Kriegsmarine Einfluß auf künftige Ausgestaltung finn. Flotte ausgeübt werden könne, wenn Skl. dem Grundgedanken als richtig zustimmt, so glaubt sie doch, daß die in den Vorschlägen angeregten Kommandierungen finn. Offiziere zur Skl. und den Gruppenkommandos eine unnötige Belastung darstellen und daß Kommandierungen zu einzelnen Frontstellen zweckentsprechender sein werden. Die strategisch-operativen Aufbaugesichtspunkte können in einigen Besprechungen unschwer geltend gemacht werden. Es hat den Anschein, als ob Mar.Att. Helsinki bedauerlicherweise den Finnen gegenüber bereits festumrissene Hoffnungen erweckt hat, ehe Skl. Gelegenheit zur Stellungnahme erhalten hatte, weitere Beteiligung von Skl.Qu. und MPA wird empfohlen.</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

12.12.41

IV. Wehrwirtschaftliche Gesamtlage:

Der zusammenfassende Bericht des OKW/Wi RÜ über die wehrwirtschaftliche Lage läßt die ernste Sorge erkennen, über die Frage, wie lange die Fertigung bei den von Monat zu Monat auf allen Gebieten zunehmenden Schwierigkeiten noch auf der geforderten Höhe gehalten werden kann. Im einzelnen sind folgende Schwierigkeiten bemerkenswert:

Steigerung der Gesamtförderung z.Zt. ausichtslos. - In der Wirtschaft vorhandene Menschenreserven ausgeschöpft. - Starkes organisatorisches Durcheinander bei Arbeitseinsatzlenkung und Ausnutzung der Kapazitäten. - Ermüdungserscheinungen - Absinken von Arbeitslust. - Angespannte Verkehrslage - Außerordentliche Verschlechterung der Kohlenversorgungslage, Vorräte bei den Firmen erschöpft, teilweise Betriebsstilllegungen erforderlich, (auch Schwerpunktbetriebe !!) - durch unzureichende Kohlenlieferung empfindliche Stromversorgungsschwierigkeiten - erhebliche Verschärfung der Ferngasversorgung, starke Produktionsausfälle - unzureichende Treibstoffversorgung, Bedarf des Schwerpunktprogrammes nicht gedeckt. - Auswirkung der Treibstofflage auf Verkehr sehr erheblich, - Verkehrslage auf Äußerste angespannt. Teilweise schlechter als je zuvor.

V. Mar. Attaché Tokio Übermittelt:

1. Bitte von Admiral Nagano X um Auskunft betr. Einsatz der von Japan übereigneten Lufttorpedos;
2. Hinweis, daß Frage der Schaffung einer selbständigen Luftwaffe in Japan nun nicht mehr akut ist und
3. Ausdruck der Hoffnung auf Forzierung der Angriffe auf Suezkanal im Hinblick auf zu erwartenden Abzug engl. Streitkräfte aus dem Mittelmeer und der Ruhe in Rußland.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

12.12.41.

Dieser Wunsch ist so selbstverständlich, daß er zu erwarten war. Seine Erfüllung stößt aber leider wegen Brennstoffmangels der deutschen Luftkräfte im Mittelmeer in den vordringlichen Forderungen der Landlage auf Schwierigkeiten.

VI, Vortrag des Chefs Skl. beim Führer. Niederschrift gem. Verfügung 1/Skl.I b 2133/41 op.Gkdoe, Chefm. in KTB Teil C Heft VII.

L a g e 12.12.1941.

=====

(106)

I, Krieg in den außerheimischen Gewässern:

1. Feindlage:

Besonderes: Zusammenstellung der aus Funkentzifferung und Aufklärung erfaßten Nachrichten bis zum 1.12.1941 in B-Berichten Nr. 49/41 der Skl./Chef MND (B).

Nordatlantik: Nach Funkentzifferung erhielten US-Schiffe im Nordatlantik Sonderanweisungen betr. Übermalen der Neutralitätsabzeichen, Funkstille, Lichterführung u.a. Vor Cheesepeakebuucht wurde Minenfeld ausgelegt. 3 USA-U-Boote haben 9.12. Bermuda mit Kurs Bristolkanal verlassen. Ein Krz. vermutlich "Hajad" befindet sich ans Westindien kommend auf Marsch nach Gibraltar.

Nach Radio London sind alle brit. Flottenstützpunkte zur Verfügung der USA, alle USA-Basen zur Verfügung der brit. Flotteneinheiten gestellt. USA-Exportlinie hat Dienst eingestellt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

12.12.41.

Südatlantik: Nach Radio Boston ist Schifffahrt auf Panamakanal auf Zeit von 0600 - 1800 Uhr beschränkt. "Omaha" und "Somers" haben Pernambuco verlassen. In Natal ist 7.12. unbekannter USA-Zerst. eingelaufen, weitere Einheiten werden erwartet. Durch Funkentzifferung sind "Asturias" östl. Bahia, "Royal Sovereign" als Geleitschutz im Südatlantik festgestellt.

Stiller Ozean: Nach Pressemeldung hat chilenische Regierung ihre Häfen USA-Schiffen zur Verfügung gestellt.

2. Eigene Lage: Mar.Att. Tokio übermittelte Bitte japan.Marine, "Portland" nördl. Hawaii passieren zu lassen. Aufnahme durch japan. Seesträtkräfte ist beabsichtigt (siehe FS 1747).

Entsprechende Weisung an M."Portland" durch FT 0016.

Feindlageunterrichtung durch FT's 0531, 1154 und 2200.

II, Lage Westraum:

=====o=====

1. Feindlage:

Luftaufklärung sichtete 6.Dpfr. in Sammelfahrt südl. Milford auf Südkurs.

2. Eigene Lage:

Atlantikküste: Bei fdl. Luftangriffen auf Brest (siehe KTB 11.12.) am 11.12.abends, die durch etwa 10 Einheiten durchgeführt wurden, fiel aus Reihenwurf von 6 Bomben eine 20 m vor Bug"Scharnhorst" ins Wasser. Schwerpunkt der Angriffe lag auf Lannkon. Erneute Angriffe am 12.12. von 1856 - 2202

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.12.41.	<p>Uhr durch etwa 15-20 fdl. Flugzeuge, bei denen etwa 50 Sprengbomben auf Hafengelände und Fliegerhorst Brest-Süd fielen, verursachten keine Schäden an den großen Schiffen.</p> <p>Weitere starke Angriffe auf Brest müssen erwartet werden. Die Hartnäckigkeit des Gegners wird nichts unversucht lassen, um unsere schweren Einheiten lahm zu legen, damit für den Abzug engl. schwerer Schiffe nach den Fernen Osten freie Hand geschaffen wird.</p> <p>Vorschlag von Adm. Frankreich betr. Schein-schiff "Silu" wird von Skl. zugestimmt. Einsatz ist grundsätzlich Angelegenheit von Gruppe West (Siehe FS 1230).</p> <p><u>Kanalküste:</u> Am 11.12. abends fdl. Lufttätigkeit im Raum Dünkirchen und an ganzer belg. Küste ohne BAW. 1 Flugzeug von MAA abgeschossen. Bei Angriff auf Le Havre 10 BAW ohne Schäden.</p>	<p>Vorkommnisse</p> <p>-----</p> <p>III. <u>Nordsee, Norwegen, Nordmeer:</u> =====</p> <p>1. <u>Nordsee:</u></p> <p>Erfolgloser fdl. Luftangriff auf allein-fahrenden Dpfr. "Marienthal" bei Wangeroo. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>2. <u>Norwegen:</u></p> <p><u>Feindlage:</u> Nach Sprechfunkverkehr stand 11.12. abends Gruppe engl. U-Boote bei Hammerfest, Gruppe russ. U-Boote vor Nordkyn.</p>

Datum
und
Librett

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

12.12.41

Eigene Lage: Einlaufen S.Z.-Fl. und "Tanga" in Kirkenes wegen Wetterlage nicht möglich. U "134" und "454" sind Kirkenes, "Lüderitz" und S.S.-Fl. Bodoe eingelaufen. Nach Art.-Gefecht zwischen U-Jäger "1211", "1212" und fdl. U-Boot, das 2 norw. Kutter versenkt hatte, wurde getauchtes U-Boot durch Wabo-Angriff vermutlich beschädigt. Seegebiet Mylingen wegen Minenverdachts gesperrt. MRS "Bali" wurde nach Grundberührung mit Schraubenschäden Tromsø eingeschleppt. 10.12. ist Funkmeldestelle Gamoik abgebrannt. Geräte vernichtet, Ursache wahrscheinlich Unvorsichtigkeit. Torp.Batt. Korshavn und Porsoey seit 212. behelfsmäßig gefechtsklar. Petsamoinnenfjord ist nur mit Eisbrecherhilfe befahrbar. Auf Geleit bei Obrestad am 11.12. erfolgloser fdl. Luftangriff.

Nach Einlaufen von U "134" wurde festgestellt, daß Versenkung Dpfr. "Steinbeck" am 9.12 durch dieses U-Boot erfolgt ist. Nach Meldung von Adm.Nordmeer waren Kommandanten von U "134" und "454" über eigene Küstengeleite angeblich nicht unterrichtet, und nicht mit Schlüsselmitteln und Funkschaltung für Polarküste ausgerüstet.

Dieser außerordentlich bedauerliche Versager bedarf eingehender Klärung durch kriegsgerichtliche Untersuchung.

Kriegstagebuch des Adm.Nordmeer vom 20.10. enthielt in Darstellung der Ausgangslage unzutreffende Ausführungen, die auf unzureichende Unterrichtung zurückzuführen sind. Skl. stellt richtig, daß für Nichtgelingen des Angriffs auf Murmansk durch das Heer, Kriegsmarine in keiner Weise verantwortlich ist, sondern daß Offensive wegen der von vornherein zu geringen eingesetzten Streitkräfte nicht erfolgreich wurde. Antransportforderungen von Truppen und Material über See

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p>12.12.41.</p> <p>(107)</p>	<p>wurden erst später gestellt und von Kriegsmarine so gut wie möglich durchgeführt, bis OKW das von Skl. stets betonte Risiko nach fühlbaren Verlusten als zu groß ansah und auf Fortsetzung verzichtete.</p> <p>Unterrichtung von Gr.Nord, Adm.Norwegen und Nordmeer über diese Stellungnahme, die dem KTB des Adm.Nordmeer beigelegt ist, durch Vfg. 1/Skl. I Nord 28001/4 Gkdos. in KTB Teil C Heft II a.</p> <p>-----</p> <p>IV. S k a g e r r a k. O s t s e e - E i n g ä n g e, O s t s e e :</p> <p>=====</p> <p>Jm Gjedser-Netzsperr sind schwed. Dpfr. "Dernia" und deutscher Dpfr. "Fortuna" festgekommen. Jm übrigen keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>-----</p> <p>V. H a n d e l s s c h i f f a h r t :</p> <p>=====</p> <p>Von gesamer Ostasienfahrt der USA-Reedereien, die von 3/Skl. Anfang November mit rund 220 Schiffen zu 1,2 Mill.BRT festgestellt war, befanden sich bei Kriegsausbruch nur 24 Schiffe mit 160 000 BRT im japan. Zugriffsbereich, davon waren 15 Einheiten mit 105 000 BRT überdies auf Heimreise nach Westküste begriffen. Auch japan. Schiffe standen bei Beginn der Feindseligkeiten nicht in nennenswertem Umfange außerhalb des japan. Machtbereiches. Nach Feststellungen der 3/Skl. handelt es sich nur um 8 Schiffe, mit rd. 60 000 BRT. Namentliche Zusammenstellung der betroffenen USA- und japan. Schiffe, Meldung über Einrichtung von Prisengerichten in Tokio, Yokosuka und Sasebo sowie Berichte über Verbot port. Schifffahrt nach USA, Entwicklung des Auftrags-</p>	

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondphase usw.

Vorkommnisse

99

12.12.41.

tragsbestandes im Handelsschiffsbau der USA, Bewaffnung von USA-Handelsschiffen und Einschränkung des türk. Küstenverkehrs in Kurzbericht Nr. 54 der Berichtsfolge "Fremde Handelsschiffahrt" der 3/Skl.

VI. U - Boots k r i e g f ü h r u n g :

1. Feindlage:

10.12. stand Geleitzug nordwestl. Porcupinebank auf unbekanntem Kurs mit 12 sm Fahrt. 20 sm südwestl. Lissabon erbat engl. Bewacher gegen 1100 Uhr Jagdschutz, vermutlich bei Convoi OG 77. Eng. Kriegsfahrzeug "Rosabella" explodierte 10.12. im Gibr.Bereich. Nach span.Meldung liegen 5 HsK, die für Transporte in Betracht kommen, in Gibratlar.

2. Eigene Lage:

Nach fernmündlicher Rücksprache zwischen C/Skl. und Dt. Admiral Rom, wird diesem Entscheidung in Frage des Einsatzes bisheriger ital. Atlantik-U-Boote in Nordafrikatransport übertragen, da Vorausssetzung für bisherige Weisung der Skl. nicht erfüllt werden wird (siehe FS 1313). (Vgl. KTB 7., 10. und 11.12.).

Nach Meldung DWStK nehmen Franzosen an, daß Versenkung frz. Dpfrs. "St. Denis" durch Engländer erfolgt ist, und beabsichtigen U-Jggd im Gebiet zwischen span./franz.Küste, Meridian 0500 Ost bis 3830 Nord - Kap Palos (siehe PS 2127). Von "St. Denis" werden 3 Mann vermißt.

5.13.41

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p>12.12.41.</p> <p>(109)</p>	<p>Im Zusammenhang mit beabsichtigter Operation ital. Flotte zur Überführung von 2 Geleitzügen von Jtalien nach Tripolis und Bengasi wird im Hinblick auf mögliches Auslaufen der Alexandrienkräfte von Dt.Mar.Kdo.Jtalien Ansatz aller verfügbaren eigenen U-Boote unmittelbar vor Alexandrien angeordnet.</p> <p>Entsprechender Op.-Befehl gemäß 1/Skl. op. 2123/41 Gkdos. Chef. in KTB Teil C Heft XIV.</p> <p>Weiterer Lagebericht aus Atlantik und Mittelmeer in KTB Teil B Heft IV.</p> <p>-----</p> <p>VII. <u>Luftkriegführung:</u> =====</p> <p>1. <u>Raum um England:</u></p> <p>Fdl. Taagangriff in Brest siehe Lage Westraum. Durch bew. Fernaufklärung wurde vor Lissabon fdl. Dpfr. (9 000 BRT) beschädigt. In der Nacht zum 13.12. Einsatz von 23 eigenen Flugzeugen zur Verminung der Humburmündung und von 7 Flugzeugen zur bewaffneten Seeraufklärung. Angriff auf Geleitzug blieb ohne Erfolg.</p> <p>2. <u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>Im Raume Kreta - Griechenland lebhaft fdl. Lufttätigkeit. Im rollenden Angriff auf Fliegerhorst Malemes (Kreta) wurden 80 - 100 Sprengbomben abgeworfen, die geringe Schäden verursachten.</p> <p>3. <u>Ostfront:</u></p> <p>Normaler Luftinsatz zur Unterstützung des Heeres.</p> <p>-----</p>	<p>Vorkommnisse</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

12.12.41.

VIII. Mittelmeerkriegführung:
=====

1. Feindlage:

Westl.Mittelmeer: "Hermione" ist in der Nacht zum 12.12. aus Gibr. in das Mittelmeer ausgelaufen. Im übrigen keine wesentliche Änderung der Belegung des Hafens. Nach Luftaufklärung standen nachmittags 4 Zerst. 45 sm nördl. Kap Bougie auf Ostkurs.

Mittl.und Östl.Mittelmeer: Nach Luftaufklärung lagen in Malta 4 leichte Krz., davon einer im Dock, 4 Zerst. und etwa 1 Dtz. Handelsschiffe verschiedener Größen. Funkaufklärung erfaßte Meldung engl. Luftaufklärung über Sichten von 2 nordoststeuernden Hs. mit 3 Zerstn. 30 sm südl. Punta Stilo (Jonisches Meer). Nach Reuter hat Admiralität bekanntgegeben, daß ein engl. U-Boot aus Verband von 3 Krzn. auf Südkurs im mittl. Mittelmeer einen Krz. mit 3 Torp. getroffen hat, und daß der Krz. wahrscheinlich gesunken sei. Nach Adm.-Bericht vom 8.12. versenkten engl. Einheiten am 1.12. ein in Pantelleria liegendes ital.Schiff von 2350 BRT durch Geschützfeuer (Dpfr. "Adriatico? siehe KTB 1.12.), Nach gleichem Bericht ist Transporter "Glen Roy", der 12.11. vor Tobruk durch Luftangriff schwer beschädigt war, im Hafen angekommen. Deutsche Luftaufklärung meldete mittags 35 sm nördl. Alexandrien 5 Schiffe mit hoher Fahrt auf westl. Kurs.

2. Lage Jtalien:

Am 11.12. fäl. Luftangriff auf Argostoli, in der Nacht zum 12.12. auf Bengasi.

3. Eigene Lage:

3.S-Fl. 1630 Uhr aus Augusta ausgelaufen gem. Einsatzbefehl. Dt.Mar.Kdo, Jtalien gegen ver-

Titelmutter 2
|
(110)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p>12.12.41.</p> <p>(III)</p>	<p>mutetes Auslaufen von fdl. Einheiten aus Malta. Operationsbefehl des Dt.Mar.Kdo. Jtalien gemäß 1/Skl. I op 2116/41 Gkdos. Chefs. in KTB Teil C Heft XIV,</p> <p>4. <u>Nordafrikatransporte:</u></p> <p>Dpfr. "Galitea" mit 4 Flak, 5 Offiz., 528 Mann an Bord wurde 11.12. abends westl. Kap Matapan durch fdl. U-Boot versenkt. Nähere Meldungen stehen noch aus, Krz. "Cadorna" ist 11.12. mittags Bengasi ein, und nach einigen Stunden wieder nach Brindisi ausgelaufen. Transporte durch U-Boote und T-Boote laufen. Krz. "Bardiano" und "Giusano" sind 12.12. abends aus Palermo ausgelaufen, um 13.12. in Tripolis einzulaufen. Überführung von 2 Geleitzügen mit Nachschubgut nach Tripolis und Bengasi unter Sicherung starker ital. Seestreitkräfte und dt. und ital. Luftstreitkräfte ist für nächste Tage vorgesehen,</p> <p>5. <u>Bereich Mar.Gruppe Süd:</u></p> <p><u>Ägäis:</u> Meldung von Gruppe Süd betr. Ausbau von Milos als Stützpunkt und Ausweichhafen auf Verbindungsweg Piräus - Kreta entsprechend Weisung Skl. und OKW / WFSt/L (siehe KTB 25.1f.) durch FS 0614. Angelegenheit wird von Skl.Qu. bearbeitet. Für Transportverkehr von Bardia nach Front sind von Adm.Ägäis 3 weitere Motorsegler und vom Dt.Kdo. Jtal. 3 z.Zt. allerdings nicht einsatzfähige MFP vorgesehen. Sturmboote sind wegen zu geringen Fassungsvermögens nicht geeignet (siehe FS 2100).</p> <p><u>Schwarzes Meer:</u> Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>-----</p>	

Datum und Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphasen usw.

Vorkommnisse

12.12.41

IX. Lage Ostasien:

1. Feindlage:

Nach Pressemeldungen gab USA-Marineministerium Versenkung jap. Schlachtschiffes "Haruna" vor Nordküste der Philippinen durch Armeeluftwaffe bekannt. Oberbefehlshaber der USA-Fernostflotte, Admiral Hart teilte mit, daß ein jap. Schlachtschiff der "Kongo"-Klasse vor Luzon durch Bomben von Marineaufklärungsflugzeugen getroffen wurde und ernste Beschädigungen erlitt. Nach weiterer Mitteilung des USA-Mar. Ministeriums haben starke jap. Einheiten am 11.12. wiederum versucht, sich an Nordküste vor Luzon festzusetzen. Entschlossene Abwehr habe diese Versuche bei Aparri vereitelt, Bombardierung der mL und Flotteneinrichtungen durch jap. Bomber sei fortgesetzt worden.

Brit. Hauptquartier Singapore meldet, daß 2 000 Mann von "Prince of Wales" und "Repulse" gerettet wurden, Adm. Sir Thom Philipps wird vermißt. Admiralität meldet 130 Offiziere und 2 200 Mann der beiden Schlachtschiffe von insgesamt 170 Offiz. und 2 755 Mann als gerettet.

Davertry meldet Vereinigung niederl. Kriegsschiffe mit brit. Fernostflotte. Nach weiteren angelsächsischen Presse- und Radiomeldungen sind Japaner in Kuantan, etwa halbwegs zwischen Singapore und Kotabaru gelandet, und wird von USA Versenkung nur eines Transporters durch fdl. Einwirkung zugegeben. Auf Flugplatz Jlaggn auf Luzon sollen jap. Fallschirmjäger gelandet sein. Bei Hongkong wurden 2 brit. Kan.Boote durch Luftangriff versenkt, Kommando über brit. Fernostflotte hat Vizeadmiral Sir Geoffrey Layton übernommen.

*Abw. Japaner
Jap. Luft!*

(112)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>12.12.41.</u></p>		<p>Nach Mitteilung jap. Mar.Att. Berlin: betr. Dislokation der engl. und amerik. Luftstreitkräfte im Fernen Osten ist in Malaya mit etwa 400 engl. Flugzeugen zu rechnen. An <u>USA-See-streitkräften</u> rechnen die Japaner mit einem schweren, 2 leichten Krzn., 15 Zerst. und 25 U-Booten im Fernen Osten, 8 Schlachtschiffen, 2 Trägern und 11 schw. Krzn., 8 leichten Krzn., 50 Zerstörern und 20 U-Booten in den Hawaii-Gewässern, ein Schlachtschiff, ein schw. Krz., einem Träger, 10 Zerstn. und 10 U-Booten an Westküste, 2 leichten Krzn., 5 Zerstn., 12 U-Booten in der Panamazone, 8 Schlachtschiffen, 5 schweren Krzh., 4 Trägern, 5 leichten Krzn., 70 Zerstn. und 35 U-Booten im Atlantik und mit 2 leichten Krzn. und 3 Zerstn. in Südamerika.</p> <p>Von den Atlantikkraften sollen 5 Schlachtschiffe einschl. zwei neuester Art, 4 neue leichte Krz., 2 Träger und einige Zerstörer nach dem Pazifik verlegt und von Hawaii 15 U-Boote nach dem Fernen Osten entsandt sein.</p> <p>Von den Hawaikraften nehmen die Japaner 2 Schlachtschiffe als versenkt, 3 schwer beschädigt und eins wahrscheinlich versenkt, von den leichten Kreuzern 4 neuesten Typs als schwer beschädigt an.</p> <p>2. <u>Lage Japan:</u></p> <p>Nach Meldung von Mar.Att.Tokio wurde an Hongkongfront Kauloon nahezu besetzt, und Kraftzentrale zerstört, sowie Wasserversorgung der Stadt unterbrochen. Auf Luzon sind japan. Landungstruppen ohne Widerstand 40 km landeinwärts vorgedrungen. In Cavite befinden sich nur noch USA-U-Boote.</p>

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Erregung, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

102

12.12.41.

Kreuzer sollen nach Australien ausgewichen sein. Operationen gegen Singa-
 pore planmäßig. Sämtliche Zugänge zur Japansee sind effektiv gesperrt, damit
 ist auch Wladiwostok verriegelt. Nach Mitteilung jap. Mar.Att. Berlin bestreitet
 jap. Hauptquartier Beschädigung der "Haruna". Lediglich 1 leichter Krz. sei in
 Manila-Gebiet leicht beschädigt, aber noch kriegsbereit, ein Minensucher oder
 U-Jäger versenkt, 1 weiterer beachädigt. Auf den Philippinen seien 202 fdl.
 Flugzeugen bei keinem jap. Verlust abgeschossen. Am 12.12. sind weitere
 jap. Truppen an Südküste von Luzon gelandet. Nach weiteren durch Presse
 bekannt gewordenen Mitteilungen jap. Hauptquartiers ist Hauptstadt von
 Guam, Agana, besetzt. Bei Manila wurden ein USA-Zerst. und ein U-Boot
 versenkt, 1 Transporter beschädigt. Kabel USA-Hongkong wurde geschnitten.
 Jap. Marine bezeichnet die erfolgreichen Operationen bei Hawaii und
 Malaya als "Seeschlacht bei Hawaii" und "Seeschlacht auf der Höhe von
 Malaya",

X. Heereslage :

=====

1. Russische Front:

Heeresgruppe Süd: Starke fdl. Angriffstätigkeit unter Ausnutzung des
 Nebels vor allem gegen Südflügel 17. Armee. Angriffe gegen 1. Pz. Armee
 waren nur von örtlichem Ausmaß.

Heeresgruppe Mitte: Feindeinbruch nordöstl. Liwny nach Norden
 erweitert. Heranführung neuer Truppen aus Raum östl. und südöstl.
 Charkow und Bildung neuen russ. Armeestabes deuten auf weitere
 Offensivabsichten in diesem Abschnitt hin. Nordwestl. Moskau und
 beiderseits Kalinin Fortsetzung der starken im wesentlichen erfolglosen
 Feindangriffe.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondstand usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

12.12.41.

Heeresgruppe Nord: Westl. Tichwin drängt Feind stark nach. Newafeindfront wird verstärkt. XXXIV. AK setzte sich nach West in neue Stellung ab.

2. Finn. und norwegische Front:

Ohne wesentliche Änderung der Lage.

3. Nordafrika:

Am 11./12. fdl. Angriff mit Panzerunterstützung gegen ostwärtige Aus el Gazala-Stellung, der abgewiesen wurde. Für Nacht zum 12.12. Zurücknahme der in ostwärtiger Stellung eingesetzter ital.Divis. in westl. Stellung vorgesehen. Am 12.12. gelang dem Feind Einbruch bei ital.mot. Korps. Lage wurde durch DAK wieder hergestellt, das außerdem Angriffe gegen seine Front und Flanke abzuwehren hatte. 75 km südöstl. Syrte und 40 km südl. Agedabia wurde fdl. Spähtrupptätigkeit festgestellt.

Gebiet östl. Derna wird planmäßig von Versorgungslagern geräumt.

C/SW1.

1/SW11

I b

I ba

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

(113)

13.12.41.

===== B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n . =====

F r a n k r e i c h :

Vizeadmiral Fenard, der zum Generalsekretär für Afrika ernannt wurde, untersteht ausschließlich Admiral Darlan.

E n g l a n d :

In der Presse finden sich Hinweise auf Bildung eines höchsten Rates der Alliierten, dem England, USA, Rußland und villeicht auch China angehören würden.

T ü r k e i :

Nationalversammlung verabschiedete Gesetzesvorschlag über Handelsvertrag mit Deutschland, wonach Türkei nichts nach Deutschland ausführt, ehe die entsprechenden Einfuhren aus Deutschland und dem Gebiet der deutschen Zollunion in der Türkei angeht sind.

U S A :

Im Kongreß werden Gesetzentwürfe ausgearbeitet, durch die dem Präsidenten außerordentliche Vollmachten übertragen und alle Männer zwischen 18 und 65 Jahren in die Stammrollen eingetragen, alle Männer zwischen 19 und 45 Jahren zur Wehrpflicht herangezogen werden sollen.

Inhalt einer Botschaft Roosevelts von Mitte November an die Wehrmacht, nach der für beabsichtigten Krieg gegen Japan 2-3 Monate gerechnet, für darauffolgenden Krieg gegen Deutschland und Europa selbst eine Zeitdauer von 10 - 20 Jahren in

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>13.12.41.</u></p> <p>(114)</p>		<p>Kauf genommen werden müsse in Pol.Übersicht Nr. 295, Ziffer 4, d. Die von 3/Skl. hierzu geäußerten Zweifel sind durchaus berechtigt.</p> <p><u>J a p a n :</u></p> <p>Zusammenfassender Bericht deutschen Botschafters über die letzten Vorgänge in Japan, der u.a. auch die Rolle einer stark amerikafreundlichen Gruppe herausstellt, an deren Intriguen Persönlichkeiten beteiligt waren, die sich heute noch in wichtigen Regierungsstellen befinden, schließt mit der Feststellung: "Japan hat durch seine Verhandlungstaktik die Amerikaner zu Führern der A- B- C- D-Mächte gemacht. Es erkannte, daß ein längeres Zuwarten einem Verzicht auf die Großmachtstellung gleichkam. Aus diesen Erwägungen heraus hat die <u>jap. Wehrmacht den Entschluß zum Kampfe erzwungen</u>".</p>
<p>(115)</p>		<p>Bericht in Pol.Übersicht Nr. 295, Ziffer 6, a.</p> <p><u>C h i n a :</u></p> <p>Nankingregierung hat chinesische Seezollverwaltung unter japan. Leitung gestellt.</p> <p>Damit hat die seit 1856 bestehende internationale chinesische Seezollverwaltung, einer der wichtigsten Pfeiler der brit. Stellung in Ostasien, ihr offizielles Ende gefunden.</p> <p>-----</p> <p>B e s o n d e r e s .</p> <p>=====</p> <p>Neue Führerweisung über Einsatz von Metallen, nach der Chef OKW den Wehrmachtsteilen nur noch soweit <u>ME-Metalle</u> zuzuweisen hat, daß die Versorgungslage auch</p>

Datum und Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.

13.12.41.

(116)

bei längerer Kriegsdauer gesichert bleibt, und entsprechende Anordnung des OKM, M Wa Wi gem. 1/Skl. 54770/ geh. in KTB Teil B Heft V.

L a g e 13.12.1941.

I. Krieg in den außerheimischen Gewässern:

1. Feindlage:

Nordatlantik: Franz. Dpfr. "Formigny" ist von engl. Seestreitkräften nach Gibr. aufgebracht, USA Küstenwachposten beschlagnahmten franz. Dpfr. "Normandie" und nahmen von allen franz. Schiffen in USA-Häfen Besatzungen herunter.

Südatlantik: Nach ital.Meldung sind 10.12. in Punta Delgada 3 Zerst. mit 2 Monitoren der "Terror"-Klasse eingelaufen. USA-Dpfr. "American Press" meldet 13.12. Luftangriff bei Porto Rico, vermutet USA-Heresflugzeug. Nach Bericht Mar.Att. Rio werden Öllager in Para militärisch bewacht. Am 10,12, sind USA-Flugzeugen in Para eingetroffen.

Stiller Ozean: Nach Bericht franz. Admiralität wurden zwischen franz. und japan. Stellen in Hanoi Vereinbarungen über Anpassung der Verteidigung Indochinas an neue Lage getroffen, in denen franz. Oberhoheit über Indochina betont wird. Nach Pressemeldung haben vor Callao 11 USA-Kriegsschiffe geankert. Vereinbarungen über militärisches Zusammenwirken zwischen USA- und Mexiko sehen gegenseitigen Durchmarsch von Truppen und Benutzung mexikanischer Flugplätze durch USA-Einheiten vor.

Nach Meldung Mar.Att.Rio werden Petroleumhafen und Kalandagen in Santos ab 12.12. von bras. Militär besetzt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

13.12.41.

(117)

2, Eigene Lage:

Att. Rio erbittet unter Hinweis auf mil. Besetzung Hafens von Santos Ermächtigung, Maschinenanlagen auf D. "Windhuk" und "Montevideo" zu zerstören.

Skl. befiehlt darauf, daß durch möglichst restlose Zerstörung nicht nur der Maschinen, sondern der ganzen Schiffe zu verhindern, daß die Schiffe in fremde Hand fallen (siehe FS 2050).

B.d.U. erhält Weisung, den auf U "68" heimkehrenden AO von Schiff "16" baldmöglichst zur Berichterstattung zur Skl. zu schicken.

Feindlageunterrichtung durch FT's 1934 und 2224.

II, L a g e W e s t r a u m :
=====

1. Feindlage:

Luftaufklärung meldete südl. Milford Geleitzug aus 15 Dpfm. ohne Kursangabe. Funkaufklärung erfaßte Unterrichtung engl. Flugzeuges durch Plymouth, daß "Objekt" 140 sm nordwestl. Kap Villano steht und weiteren Flugzeuges, daß "Objekt" 60 sm vor Kap Villano getroffen wurde. Funkentzifferung erfaßte Meldung engl. Att.-Gehilfen Madrid an Nachrichtendienst, über folgenden, unter Umständen ganz nützlichen Bericht eines gerade aus Cherbourg eingetroffenen, vermutlich Agenten Frutos French:

- a) Arsenal Cherbourg ist so stark beschädigt, daß nur kleine Arbeiten durchgeführt werden können. Infolgedessen benutzen nur sehr wenige U-Boote den Hafen.
- b) Gewährsmänner aus Brest melden ihm, daß "Scharnhorst"

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 106
13.12.41		<p>und "Gneisenau" sehr stark beschädigt und nicht verwendungsfähig sind.</p> <p>c) Die Arbeiten an "Prinz Eugen" werden Tag und Nacht fortgesetzt. Schiff in Kürze seeklar.</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Atlantikküste:</u> Gruppe West setzt Maßnahmen für Herausbringen von Schiff "10" aus Vlissingen in Kraft. 1750 Uhr fdl. Lufttätigkeit bei Brest. Ein Minenabwurf wurde beobachtet, 1 fdl. Flugzeug wurde abgeschossen.</p> <p><u>Kanalküste:</u> Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>III. <u>Nordsee, Norwegen, Nordmeer:</u> =====</p> <p>1. <u>Nordsee:</u></p> <p><u>Feindlage:</u> Nachmittags rege, abends geringere Luftaufklärung in Richtung südnorwegische Küste, Deutsche Bucht, Sichtmeldung über 3 eigene U-Boote bei Egeroe wurde erfaßt.</p> <p><u>Eigene Lage:</u> Nachmittags fdl. Luftangriffe auf Vlissingen und Ynuiden ohne Schadensmeldungen. Westgeleite und Minensuchtätigkeit infolge schlechten Wetters behindert.</p> <p>2. <u>Norwegen</u></p> <p><u>Feindlage:</u> Keine Meldungen.</p> <p><u>Eigene Lage:</u> 8.Z.Fl. mit H "23" - "27" und "Tanga" 12.12. nachmittags Kirkenes eingelaufen. 8.S-Fl. mit "Lüderitz" 13.12. abends in Lödingen geankert. 1 Hs-Boot und Dpfr. "Milos" aufgelaufen,</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.12.41.		<p>Stellungnahme von Adm.Norwegen über Versenkung von Dpfr. "Steinbeck" durch U "134" (siehe KTB 12,12.) mit vorläufiger Feststellung der Unterlassung und groben Fehler, die zu dem tragischen Unglücksfall geführt haben, durch FS 1915.</p> <p>Anordnungen von Gruppe Nord, alle Maßnahmen zur Verhinderung von Verwechslungen von Eigen- und Feindkräften, sowie Führungsorganisation in dieser Richtung zu überprüfen, durch FS 1242 und 1451.</p> <p>Meldung von Adm.Norwegen über Minenwarngelände in Nordnorwegen zwischen Fugloey/Soeroeya und Vannoey/Fugloey siehe FS 1310.</p> <p>Skl. Qu.AH ist mit sofortiger Veröffentlichung durch Presse und Rundfunk beauftragt.</p> <p>Ob die Minen, die zum Schutze des Küstenweges vor schärenfreien Abschnitten gedacht sind, schon ausliegen oder noch nicht, geht aus bisherigen Meldungen an Skl. nicht hervor.</p> <p>Gr.Nord übermittelt und unterstützt "trotz Kenntnis der Lage der Geleitverbände" Antrag Admirals Norwegen auf Zuweisung einer weiteren Vp-Flottille von mindestens 8 Booten mit 8,8 cm Bewaffnung, Horchgerät und 11 sm Marschfahrt, da gegenwärtige Kräfte für Durchführung der Geleitaufgaben in bisherigem Umfang nicht mehr zulässt. Im Bereich Tromsø liegen rund 50 Hs mit wöchentlichem Durchschnittszugang von 11 Schiffen, von denen nur etwa 6-8 wöchentlich von den 8 FP-Booten nach Kirkenes und zurückgeleitet werden können. Heranziehung der Ms- und U-J-Flottillen kommt wegen anderweitigem dringenden Einsatz nicht in Betracht (siehe FS 1240).</p>

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

107

13.12.41

Es ist zunächst 4. Ms-Flottille zur Abhilfe in Aussicht genommen, falls dadurch Räumarbeiten nördl. Dagee nicht verzögert werden, was nach Ansicht von Gr.Nord allerdings in erheblichem Maße der Fall sein wird, da Räumarbeit durch Pinassen wegen Spritzwasserweisung nur bei völlig ruhigem Wetter möglich ist. (Siehe FS 1236).

Unterrichtung von Gruppe Nord auf entsprechende Anfrage, daß 3.T.Fl. nach Herstellung KB für Geleitaufgaben im Bereich Gruppe Nord und Adm.Norwegen zugeteilt werden wird, und daß Skl. mit Nebeneinsatz 3.T-Fl., sofern möglich, für Sperrvorhaben Skagerrak einverstanden ist, durch FS 1818.

IV. Skagerrak, Ostsee-Eingänge, Ostsee:

Keine besonderen Vorkommnisse.

V. U - Bootskriegführung:

1. Feindlage:

Nach Aufklärung durch Fl.F.Atl. in Tejo-mündung verschiedene Handelsschiffe. Eine USA-Funkstelle gab 3.12, Standort deutschen U-Bootes bei Färe Island F'schiff.

2. Eigene Lage:

Versenkung span. Tankers "Badalona" durch U "453" im westl.Mittelmeer und Torpedierung fdl. Tankers im Ostl.Mittelmeer durch U "431" im Rahmen ausführlichen Lageberichtes in KTB Teil B Heft IV,

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>13.12.41.</u>		<p>Versenkung franz. Dpfrs. "St. Denis" durch eigenes U-Boot ist Franzosen durch DWStK mitgeteilt.</p> <p>-----</p> <p><u>VI. Luftkriegführung:</u> =====</p> <p><u>1. Raum um England:</u></p> <p>Bei Kampfeinsatz in der Nacht zum 13.12. wurde 1 fdl. Zerstörer durch LT-Angriff der K.Gr. 406 südl. Milford versenkt. Am Tage im Westraum normaler Einsatz, dabei wurden 4 fdl. Flugzeuge durch Jäger, 6 durch Flak abgeschossen. Am Abend Einsatz von 25 Flugzeugen zur Minenverseuchung der Humbermündung, von 2 Flugzeugen gegen Schiffsziele, letzteres ohne Erfolg. Keine Feindeinflüge in das Reichsgebiet.</p> <p><u>2. Mittelmeerraum:</u></p> <p>Erfolgreicher Kampfeinsatz in der Schlacht in Libyen und auf Tobruk. Näheres siehe Tageslage.</p> <p>Japanischer Admiralstabschef sprach Mar. Att. Tokio gegenüber Hoffnung aus, auf Forcierung des Angriffs auf Suezkanal im Hinblick auf zu erwartenden Abzug engl. Streitkräfte aus dem Mittelmeer und die Lage in Rußland. SkA. hält Vermutung des Suezkanals auch zwecks Dokumentierung deutsch/japanischer Zusammenarbeit für wichtig. Entsprechende Unterrichtung von OKW/WFSt und Ob.d.L./WFSt durch FS 1551.</p> <p><u>3. Ostfront:</u></p> <p>Unterstützung des Heeres.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse 108
-------------------	--	---

13.12.41. VII. Mittelmeerkriegführung:

1. Feindlage:

Westl. Mittelmeer: 1 brit. Dpfr. mit 2 Landungsbooten auf Vordeck ist 12.12. Gibr. eingelaufen. Am 13.12. lief Geleitzug aus 9 Einheiten und ein "Dido"-Krz., vermutlich "Hermionø", aus unbestimmter Richtung in Gibr. ein; Belegung ist auf 66 Handelsschiffe und 12 Tanker gestiegen.

Mittl. und östl. Mittelmeer: 3 engl. Zerst. wurden 0300 Uhr bei Kap Bon von ital. Zerst. gesichtet. Jtal. Geleit "Del Greco" und "Filzi" war 12.12. von engl. Luftaufklärung querab Kap Spartivento mit Nordkurs gesichtet und gemeldet. Weitermeldung durch Funkstelle Malta wurde erfaßt. Am 13.12. vormittags wurden engl. Überwassereinheiten 20 sm nördl. von Malta auf Ostkurs geortet. Im östl. Mittelmeer erfaßte Luftaufklärung einige Dampfer an Marmarica-Küste und vor Alexandrien. Nach Funkaufklärung operierten in diesem Gebiet mindestens 3 Krz. und 2 Zerst.-Gruppen und befanden sich nachmittags wahrscheinlich auch die engl. Schlachtschiffe in See. Nach Funkaufklärung wurde engl. Dpfr. "Myriel" (3 560 BRT) zwischen Alexandrien und Tobruk torpediert, ein anderer Dpfr. kehrte daraufhin unter Jagdschutz nach Alexandrien zurück.

2. Eigene Lage:

0615 Uhr 3.S-Flottille Augusta eingelaufen. Keine Erfolgsmeldung.

3. Lage Jtalien:

13.12. nachmittags liefen größere ital. Flottenteile planmäßig aus zur Geleitzugssicherung.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.12.41.		<p>Jtal. Krz. "Barbiano" und "Giussano" mit 700 t Lebensmitteln und Munition auf Marsch von Palermo nach Tripolis, wurden gegen 0400 Uhr von engl. Zerstörern in Brand geschossen. Nach Mitteilung Supermarina ist mit Totalverlust zu rechnen. Nach Reuter erfolgte Angriff durch 3 engl. und 1 holl. Zerst., die außerdem angeblich 1 T-Boot und 1 Motortorpedoboot versenkt haben. Bei fdl. Luftangriffen auf Augusta, Patras und Cotrone keine mil. Schäden.</p> <p>4. <u>Nordafrikatransporte:</u></p> <p>Südl. Tarent wurden Dpfr. "Del Greco" und "Filzi" mit Nachschub für Nordafrika durch fdl. U-Bootsangriff versenkt. Nachschubdampfer aus Italien sind in nordafrikanischem Hafen nicht eingelaufen. Einlaufen von 3 Transport-U-Booten und einem T-Boot in Bardia wird erwartet. Angesichts der Feindlage ist zu befürchten, daß planmäßige Überführung der beiden Transportstaffeln 52 und 53 nicht durchgeführt wird.</p> <p>5. <u>Bereich Mar.Gruppe Süd:</u></p> <p><u>Ägäis:</u></p> <p><u>Feindlage:</u> Nach ital. Agentenmeldungen sollen 3 russ. Tanker, die z.Zt. im Bosphorus liegen, im Begriff stehen, in Ägäis auszulaufen.</p> <p><u>Eigene Lage:</u> Pendelverkehrsfahrzeug "P III" auf Fahrt von Suda nach Jraklion durch fdl. U-Boot mit Geschützfeuer versenkt. 3 Motorschiffe mit Nachschub nach Bardia ausgelaufen.</p> <p><u>Schwarzes Meer:</u></p> <p><u>Feindlage:</u> Ohne Meue Erkenntnisse.</p> <p><u>Eigene Lage:</u> U-Boot "Delfinul" Unternehmung abgebrochen, ist wieder eingelaufen. Nachschubverkehr Ukraine auf 16. oder 17.12. verschoben.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 109
-------------------	--	---

13.12.41.

Betr. Verringerung deutscher Wehrmachtspersonen in Rumänien vertritt nach Meldung Mar. Miss, Rum. rumänischer Gen.Stab.Mar. Ansicht, daß Verringerung der in Küstenschutz eingesetzten dt. Marine- und Heeresstruppen zum Zweck der Herabsetzung des Bedarfs an rum. Geldmitteln nicht erwünscht und nicht notwendig sei. Entsprechender Wunsch Staatsführers bezog sich nicht auf Fronttruppen.

Kurzfristige Übernahme deutscher Heeres- und Marine-Küstenbatt. durch Rumänien kommt aus Personal- und Ausbildungsgründen nicht in Betracht. Gegen Zurückziehung E-Batt, 688 bestehen keine Bedenken (siehe FS 1200).

Im Hinblick auf veränderte Lage bei Heeresgruppe Süd und Wechsel des Oberbefehlshabers der Heeresgruppe regt Skl. persönliche Aussprache zwischen Heeres- und Marinegruppe Süd an, um Anschauungen über Möglichkeiten der Unterstützung seitens Kriegsmarine und künftige Absichten abzustimmen.

6. Lage Frankreich:

Von franz. Delegation bei WStK überreichter Überblick über Stand der Einheiten der franz. Kriegsmarine vom 1. Dezember 1941 in KTB Teil C Heft XVI,

VIII, Lage Ostasien:

1. Feindlage:

Nach Mitteilung USA Admirals Hart ist ein Gefecht des USA-Asien-Geschwaders mit Japan. See- streitkräften bei Anbruch der Dunkelheit durch Sicht- Absetzen der Japaner beendet worden. USA Mar. Mi- nisterium meldet, daß Besetzung Guams durch Japaner

(119)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>13.12.41.</u></p>	<p>bis 12.12, mittags in Washington nicht bestätigt sei. Nach engl. Bericht soll bei Luftangriff auf Pearl Harbour "Oklahoma" gekentert und "Tennessee" in Brand geworfen sein. 1 Zerst. flog in die Luft, ein Minenleger geriet in Brand. Nach ital.Meldung sollen in Cavite 1 Zerst., 1 U-Boot und eine weitere Einheit durch jap.Bomber beschädigt, 1 USA-Hs durch U-Bootsangriff versenkt sein. Nach Domei soll Krz. "Edinburgh" Flaggsschiff der brit. Fernoststreitkräfte geworden sein.</p> <p>2. <u>Lage Japan:</u></p> <p>Jap.Marine teilt mit, daß in Seeschlacht bei Hawai auch "Arizona" versenkt wurde. Über Versenkung eines dritten engl. Schlachtschiffes in der Seeschlacht auf der Höhe von Malaya ist jap. Marine nach Auskunft Attachés Berlin nichts bekannt.</p> <p>-----</p> <p><u>IX. Heereslage:</u> =====</p> <p>1. <u>Russische Front:</u></p> <p><u>Heeresgruppe Süd:</u> Feindangriffe vor Nordflügel 1-Pz.Armee brachen im Abwehrfeuer zusammen. Schwerpunkt der Angriffe gegen 17.Armee lag südl. Popasnaja, wo Einbruch gelang und eigene Linie zurückgenommen wurde. Weiterer Durchbruch soll durch Heranziehung der noch greifbaren Reserven verhindert werden,</p> <p><u>Heeresgruppe Mitte:</u> Feind folgte den ausweichenden Teilen der Heeresgruppe scharf nach und führte bei Liwny anscheinend alle verfügbaren Kräfte zur Erweiterung der Durchbruchsstelle heran. Nach Gefan-genenaussagen besteht bei Feind Absicht, eigene Front durch Durchbruchsgruppe nach Norden aufzurollen und</p>	

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Sonnengang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mond(phasen) usw.

Vorkommnisse

110

13.12.41.

und bis Gegend Jefrenow durchzustoßen. Bei 2.Armee haben 45. und 143. JD Befehl, sich nach Westen durchzuschlagen. Herangeführte 56.JD. hat mit Spitzen in Kämpfe zur Entlastung eingegriffen. Rücknahme der Div. des XXXV.AK planmäßig, ohne wesentliche Störungen. Feindangriffe bei 2.Pz.Armee und 4. Armee wurden fortgesetzt. Zurücknahme V.AK. wegen Betriebsstoffmangel behindert. Lage ist gespannt. Bei 9.Armee geringere Kampftätigkeit.

Heeresgruppe Nord: Neue Feindkräfte auf Strecke Wologda = Tichwin im Anrollen. Feinddruck auf 16. Armee hält an. Bei 18. Armee gelang örtl. Einbruch in Div.Abschnitt, der im Gegenstoß bereinigt werden konnte.

2. Finnische und Norwegische Front:

Karelische Armee kämpft bei Powenez mit Erfolg, im übrigen ist Lage unverändert.

3. Nordafrika:

Raum Bardia - Cirenes - Halfaya wird weiter verteidigt. In Gazala-Stellung Abwehr fdl. Angriffe. Deutsche Verluste vom 19.11. - 2.12.: 198 Offiziere und 4 522 Unteroffiziere und Mannschaften, davon gefallen 52 Offiz., 550 U.O. und Mannschaften.

C/Skl.

1/Skl.

11/19

I b

I ba

llj

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Zugang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondsein usw.	Vorkommnisse

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

111

14.12.41.
Sonntag.

===== B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n . =====

F r a n k r e i c h :

Franz. Regierung hat USA, England und Japan davon in Kenntnis gesetzt, daß Frankreich im Ostasien-Konflikt neutral bleiben wird. Angebliche Generalmobilmachung in Indochina wird dementiert. Es verlautet, daß franz.Regierung bereit sei, diplom. Beziehungen zu USA abzubrechen, falls Deutschland es wünsche.

Anlässlich Zusammenkunft Darlan/Ciano wurde Errichtung ital. Vertretung in Vichy vereinbart. Außerdem sollen Lieferungen von Rohstoffen an Italien behandelt sein. Italiener haben Freilassung franz. Kriegsgefangener (etwa 200) zugesagt.

Franz. Regierung hat Reichsregierung wissen lassen, daß sie erwäge, mit engl.Regierung über eventuelle Benutzung von Häfen und Bahn Djibuti als Gegenleistung für Aufhebung Blockade Somaliland zu verhandeln. Es soll nur beschränkte Durchfuhrerlaubnis für Engländer unter Rot-Kreuz-Kontrolle in Frage kommen.

E n g l a n d :

Nach Presseberichten bereiten alliierte Mächte Solidaritätserklärung gegen jeden Sonderfrieden mit den Achsenmächten vor, die nach der über kurz oder lang zu erwartenden russischen Kriegserklärung an Japan erlassen werden soll. Ferner soll neuer Verteidigungsplan für das alliierte Rüstungsmaterial ausgearbeitet werden.

Datum und Abzeit	Angabe des Ortes, Bnd, Bettes, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
------------------------	--	--------------

14.12.41.

E i r e :

Zu Amerikas Kriegseintritt erklärte de Valera, daß Politik Eires freundschaftlich neutral sein werde. Diese leichte Schwenkung erklärt sich aus der Rücksicht auf den großen irischen Bevölkerungsteil in Amerika.

U d S S R :

In Washington erklärte Litwinow, daß Japan der gemeinsame Feind aller sei. Die russ. "Frühjahrs-offensive" habe jetzt schon begonnen. Man habe niemals von England den Beginn einer verfrühten Land-offensive gefordert, würde aber den Einsatz alliierter Truppen auf russ. Boden begrüßen. Hinsichtlich der Lieferungen werde infolge der neuen Lage schlimmstenfalls Wladiwostok als Einfuhrhafen ausfallen. Während russ. Presse- und Rundfunk bis 12.12. zu jap/amerik. Konflikt neutrale Haltung einnahm, ist seit-her Prawda zu offenem Angriff gegen Japan überge-
gangen.

U S A :

Nach Mitteilung Staatsdepartements ist schwed.Dpfr. "Kungsholm" (20 000 BRT) von USA-Re-gierung beschlagnahmt, unter Begründung, daß Schiff seine Fahrten nicht fortsetzen könne, sodaß sonst unnötig hohe Aufliegekosten entstehen würden.

J a p a n :

Holl. Emigrantenregierung hat nunmehr Kriegs-
erklärung an Japan übermittelt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Stand, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	112
14.12.41.		<p style="text-align: center;">B e s o n d e r e s . =====</p> <p>I. Angesichts der für angelsächsische Mächte unerwarteten Entwicklung im Pazifik erscheint Möglichkeit nähergerückt, daß USA-Regierung baldige strategische Ausweitung zur Erzielung schneller Erfolge in Richtung geringsten Widerstandes auf Azoren, Kap Verden und franz. Westafrika als erforderlich ansieht. Dadurch rückt Problem deutsch/französischer "Collaboration" wieder mehr in Vordergrund. Zur Unterrichtung des OKW übermittelt deshalb Skl. ausführliche <u>Betrachtung über Notwendigkeit und Möglichkeiten Frankreichs zur Verteidigung seiner afrikanischen Kolonien gegen USA / England</u> an Verb.Offiz. Mar. zum OKW. Abschrift in KTB Teil C Heft XVI.</p> <p>II. Schwed. Mar.Attaché Berlin übermittelte Übersicht über auf schwed. Eisenbahnen laufende Transporte deutscher Urlauber von Norwegen nach Deutschland und zurück, sowie über sonstige schwed. Maßnahmen zugunsten Deutschlands und Finnlands. Seit Juli 40 bis 1.11.41 sind danach täglich durchschnittlich etwa 1400 deutsche Wehrmatsangehörige durch Schweden nach Norwegen und pro Monat 1 000 - 1 500 beladene Eisenbahnwaggons befördert worden. Nach Haparanda sind in gleicher Zeit etwa 75 000 t deutsches Wehrmatsgut durch Schweden gefahren. Seit 22.6.41. sind über 70 deutsche Schiffe mit etwa 420 000 BRT durch schwed. Hoheitsgewässer von schwed. See- und Luftstreitkräften ohne Unfall geleitet. Deutsch/schwed. Handelsaustausch ist seit 1938 entsprechend Erhöhung der Clearing-Summe von 800 Mill. Kronen auf 1.800 Mill. im Jahre 1941 angestiegen, und schwed. Tonnage hat größten Teil dieses Handelsverkehrs besorgen müssen.</p>	

(120)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Steigung, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

14.12.41.

In Narvik und Lulea sind schwedischerseits Maßnahmen zur Erleichterung der Erzverschiffungen durchgeführt, sodaß die Ausfuhr über Lulea an manchen Tagen 45 000 t täglich umfaßte. An Finnland sind etwa 50 000 t Lebensmittel und für 13,5 Mill. Kronen Kriegsmaterial geliefert und Kredite in Höhe von etwa 300 Mill. Kronen gewährt worden.

Ohne Zweifel wird England über den Umfang dieses Nachschubs durch Schweden genau so gut unterrichtet worden sein, wie wir. Immerhin muß zugegeben werden, daß diese nicht unbeachtlichen schwed. Leistungen im Sinne unserer Kriegführung die Zulassung des sogenannten Göteborg-Verkehrs durchaus zu rechtfertigen vermögen.

 L a g e 14.12.1941.
 =====

I. Krieg in den außerheimischen Gewässern:
 =====

1. Feindlage:

Nordatlantik: "Ramillies" mit Zerst. "Douglas" und "Broke" bei Island in See. Nach span. Meldungen ist Geleitzug von etwa 30 Einheiten nachmittags aus Gibr. nach Westen ausgelaufen. Unter den Sicherungstreitkräften befindet sich "Unicorn",

Südatlantik: Nach Bericht Mar.Att. Tokio ist Trinidad der Convoiplatz für Westindien, wo sich Tanker und Bauxitschiffe treffen. Hafen von Port of Spain ist durch Luft- und Seestreitkräfte gesichert. Belegungszahl zwischen 20 und 50 Schiffen täglich. Deutsche sind auf Leprainsel bis zum Abtransport nach Kanada interniert.

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

113

14.12.41.

Stiller Ozean: Nach Weisung durch Cavite sollen alle nach Manila bestimmten USA-Schiffe bis auf weiteres Boréneo, Java oder Australien anlaufen. Funkstelle Clearwater weist alle Handelsschiffe im Pazifik an, Insel Oahu nachts im Umkreise von 45 sm zu meiden und gibt U-Bootswarnung für Gebiet zwischen Hawaii und West-Küste.

2. Eigene Lage:

Blockadebrecher "Kulmerland" ist 12.12. bei Bonin-Inseln von jap. Streitkräften festgestellt. Feindlageunterrichtung durch FT 1616.

Auslaufen "Benno" wurde 12.12. an Gruppe West von Skl. freigegeben.

II. Lage Westraum:

=====

1. Feindlage:

Keine besonderen Nachrichten.

2. Eigene Lage:

Atlantikküste: Bei fdl. Luftangriff auf Erzverkehr von Bilbao am 13.12. Kommandant "M 4403" verwundet. Gironde wegen LM-Verdacht gesperrt.

Kanalküste: Erster Tag des Herausbringens von Schiff "10" planmäßig. Wiederauslaufen aus Zwischenhafen "Cherbourg" um 24 Stunden verschoben.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.12.41.	III, Nordsee, Norwegen, Nordmeer:	
	<p>1. <u>Nordsee:</u></p> <p><u>Feindlage:</u> Convoi FS 71 ankerte vor Themse und soll 15.12. einlaufen. Am 9.12. ist kleines engl. Hs vor Cromer infolge Minentreffers gesunken.</p> <p><u>Eigene Lage:</u> Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>Gruppe Nord meldete, ^{10.12.} das Ja.Fü.Holland Ruhrgebiet ab 10.12. wegen Abzug erheblicher Kräfte in absehbarer Zeit nicht mehr in der Lage ist, laufende Schutzanträge für die Marine zu fliegen. Alarmstarts sind <u>nur noch in dringenden Fällen</u> im Raume den Haag bis Helder möglich. Gruppe Nord kann jedoch auf Jagdschutz nicht verzichten.</p> <p>Entsprechender Antrag von Skl. an Ob.d.L. ist veranlaßt.</p>	
(121)	<p>2. <u>Norwegen:</u></p> <p><u>Feindlage:</u> Nach Luftaufklärung ist Keta Hafen mit 2 Schiffen von je etwa 4 000 BRT belegt. Hafen und Bucht von Kandalakscha sind zugefroren. Fahrinne erkennbar. Anwesenheit U-Boots im Vafangerfjord läßt auf Minenoperation schließen. Aus Sprechfunkverkehr wurde Treffpunkt zwischen engl. und russ. U-Booten etwa 15 sm nördl. Nordkyn festgestellt.</p> <p><u>Eigene Lage:</u> 8.Z.Fl. meldete Minenabgabe in Kirkenes. 3.Ms-Fl. zur Nachprüfung Einfahrt Varangelfjord angesetzt. Norw. Routendpfr. "Topas" (142 BRT) wurde nordwestl. Haugesund durch fdl. BAW versenkt.</p>	

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mond/Nein usw.

14.12.41

IV. Skagerak, Ostsee-Eingänge, Ostsee:

| Auf Hochland weht finnische Flagge.

! Auf Wohnschiff 25. U-Flottille "Lofjord" in Neufahrwasser angeblich infolge Unachtsamkeit ausgebrochener Brand konnte trotz Einsatzes aller verfügbaren Löschmittel bisher nicht eingedämmt werden, sodaß Schiff ausbrennt. Bisher 28 Tote (darunter 2 U-Bootskommandanten, 1 LJ und 5 WO's) bzw. Vermisste, 11 Schwerverletzte (siehe FS 1500).

Diese Brände auf Wohn- und Liegeschiffen müssen unter allen Umständen verhütet werden. Verschärfung des Wach- und Sicherheitsdienstes ist dringend erforderlich. Weiteres veranlaßt Skl. Qu.A. bzw. Skl.U.

V. U - Bootskriegführung:

1. Feindlage:

Engl. Tanker "Convindence" (8 494 BRT) wurde etwa 300 sm westl. Rockall von aufgetauchtem U-Boot angegriffen. Eigenes U-Boot kommt nicht in Betracht. Luftsicherung meldete im Gibr.Bereich verschiedentlich U-Bootssichtungen. Aus Gibr. auslaufender Convoi, wahrscheinlich HG 77, besteht aus 32 Schiffen, die außer durch "Unicorn" von 10 Korvetten, 5 Kan.Booten und 3 Zerstörern, also auffällig stark gesichert werden.

2. Eigene Lage:

Bericht über U-Bootstätigkeit und Erfolge im Atlantik und Mittelmeer, insbesondere Versenkung eines engl. Kreuzers vor Alexandrien durch U "557"

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Bind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.12.41. (122) (123)	in KTB Teil B Heft IV, Betrachtung des B.d.U. zur U-Bootslage vom 11.12. gem. 1/Skl. op. 2112/41 Gkdos, Chefs. in KTB Teil C Heft IV,	

		<u>VI, Luftkriegführung:</u> =====
		1. <u>Raum um England:</u> Keine besonderen Meldungen.
		2. <u>Mittelmeerraum:</u> Angriff auf engl. Kriegsschiffsverband mit einem Schlachtschiff, 2 Krzn. und 9 Zersth. durch 15 Ju 88 blieb leider ohne Erfolg. Weitere Aufklärungsergebnisse in Feindlage Mittelmeer.
		3. <u>Ostfront:</u> Normaler Einsatz zur Unterstützung des Heeres mit Schwerpunkt auf Eisenbahnverkehr.
		4. <u>Organisation:</u> Flottenkommando erbittet Einverständnis zur Rückverlegung der s.Zt. an Fliegerführer Nord unter Vorbehalt Rückrufes überlassenen Staffel 1/196 von Stavanger Sola nach Westraum im Hinblick auf Bordverwendung ab Mitte Januar. (Siehe FS 0830). Von Skl. ergeht entsprechendes Ersuchen an Ob.d.L. FF.Stb.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.12.41	VIII. Mittelmeerkriegführung: =====	<p data-bbox="236 337 394 359">1. <u>Feindlage:</u></p> <p data-bbox="270 376 770 399"><u>Westl.Mittelmeer:</u> Keine neuen Meldungen.</p> <p data-bbox="270 415 926 928"><u>Mittl. und öst.Mittelmeer:</u> Nach ital. Aufklärung landete fdl. Transporter Truppen nordwestl. Ras Assaz, also östl. der eigenen Stellungen. Nach ital. Funkaufklärung standen engl. Schlachtschiffe und Malta-Gruppe am 13.12. wahrscheinlich in See. Am 14.12. wurde starke Feindgruppe, vermutlich zur Sicherung der Truppenlandung, durch Luftaufklärung im Seegebiet nördl. Ras Assaz festgestellt und danach laufend gemeldet. Stärke wurde verschieden gemeldet, zwischen 1 und 3 Schlachtschiffen bzw. 2 und 3 Kreuzern mit entsprechender Zahl von Zerstörern. Kurse bis 13 00 Uhr nordwestl., von da ab südöstl. Eine andere Gruppe von einem Krz., 3 Zerstn., 2 U-Jägern wurde außer der starken Gruppe vor Marsa Matruk gesichtet. In Malta lagen, soweit schlechte Sicht erkennen ließ, vormittags 1 Krz., 3 Zerst. und mehrere Dpfr.</p> <p data-bbox="241 957 425 979">2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p data-bbox="278 996 907 1230">Das von Dt.Mar.Kdo. Jtalien gemeldete Einlaufen der 3.S-Fl. am 13.12. in Augusta war augenscheinlich ein Irrtum, da die Flottille in der Nacht zum 14.12. noch von der gleichen Befehlsstelle angewiesen wird, Rückmarsch anzutreten, falls bis 0500 Uhr kein Angriffsziel gefunden wird und danach Einlaufmeldung für 14.12. 0930 Uhr erstattet wird. Flottille hat nichts gesichtet.</p> <p data-bbox="241 1259 441 1282">3. <u>Lage Jtalien:</u></p> <p data-bbox="379 1298 891 1321">Es liegen keine besonderen Meldungen vor.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.12.41.	4. <u>Nordafrikatransporte:</u>	<p>Auch am 14.12. sind Nachschubdampfer aus Italien oder Griechenland in nordafrikanischen Häfen <u>nicht</u> eingetroffen. Auch das T-Boot und die 3 Transport-U-Boote haben ihre Bestimmungshäfen an diesem Tage <u>nicht</u> erreicht. Die vorgesehenen großen Nachschubtransporte sind in 3 Geleitzügen eingeteilt, die unter starker Kriegsschiff- und Luftsicherung am 13. und 14.12. planmäßig ausgeführt sind. Geleitzug Nr. 3 bestand aus Dpfr., "Del Greco" und "Filzi", deren Versenkung vor Tarent am 13.12. gemeldet ist (siehe KTB 13.12.), Geleitzug Nr. 1 und 2 (1: Dpfr. "Pisani", "Monginevro" und "Napoli", 2: Dpfr. Ankara" und "Capo d'Orso") sind am 14.12. angesichts Feindlage wieder eingelaufen. Auch die Sicherungs- und Aufnahmekräfte haben anscheinend Kehrt gemacht. Genauere Meldungen liegen jedoch bisher nicht vor. Meldung von Dt.Mar.Kdo. Italien über Plan für Durchführung der Gesamtoperation gem. 1/Skl. op. 2117/41 Gkdos. Chefs. in KTB Teil C Heft XIII.</p>
(124)	5. <u>Bereich Mar.Gruppe Süd:</u>	<p><u>Ägäis:</u> <u>Feindlage:</u> Keine besonderen Meldungen. <u>Eigene Lage:</u> Geleit Netzleger "Panigaglia" wurde auf Marsch nach Suda erfolglos von fdl. U-Boot angegriffen. Bei Bekämpfung durch Wabos kann Beschädigung des Angreifers, möglicherweise sogar Versenkung angenommen werden.</p> <p><u>Schwarzes Meer:</u> <u>Feindlage:</u> Nach Meldung Mar.Att. Jstanbul sollen Russen insgesamt 80000 t Brennstoff an Türken liefern. Die Tanker, die dazu wieder nach Batum auslaufen sollen, lagen am 13.12. noch vor Jstanbul. Zwischen Trapezunt und Batum ist bisher nur ein einziger russ. Schlepper mit 2 Tankern festgestellt.</p>

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

14.12.41.

(125)

Angesichts dieser Lage hält Gr. Süd weiteren Einsatz von U-Booten gegen das Auslaufen der Tanker aus den Dardanellen nach Süden nicht erforderlich.

Nach XXXIV,AK sind vormittags 4 große Transporter aus Sewastopol auslaufend gesichtet worden.

Eigene Lage: Dpfr. "Carpati" ist aus dem Eis freigekommen, und hat mit Dpfr. "Tissa" Marsch nach Nikolajew angetreten. Im übrigen keine besonderen Vorkommnisse.

6. Lage Frankreich:

Zerst. "Vauquelin" mit U-Booten "Argonaute" und "Diane" sind 13.12. nach Oran ausgelaufen. Somit ist gesamte genehmigte Verstärkung ausgelaufen.

VIII. Lage Ostasien:

Über die in der Presse enthaltenden Meldungen hinaus liegen Nachrichten nicht vor.

IX. Heereslage:

1. Russische Front:

Heeresgruppe Süd: Krimlage unverändert. Kampfhandlungen bei 1. Pz. Armee waren wegen der schlechten Wetterverhältnisse nur von geringem Ausmaß. Auch bei 17. Armee ließ die Wucht der fdl. Angriffe nach. Der Einbruch bei Popasnarje wurde unter schweren Feindverlusten bereinigt.

(126)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

14.12.41.

Heeresgruppe Mitte: Lage bei 45. JD. noch nicht geklärt. Zurücknahme der Stellungen westl. Jefremo sowie in die Linie Wolowo / Dedelowo vollzog sich planmäßig. Vereinzelte Angriffe auf weitere Divisionen der 2. Armee wurden abgewiesen. Auch bei 4. Armee wurden Angriffe des Feindes, vor allem auf die Divisionen der 4. und 3. Pz. Gruppe westl. Kursk zum Teil abgewehrt, zum Teil sind die Kämpfe noch im Gange. Kalinin, das stark von fdl. Fliegern angegriffen wurde, sohl in der Nacht zum 15. geräumt werden.

Heeresgruppe Nord: Fdl. Angriffe südl. Jlmensee beiderseits Wolchowstroi und ein Vorstoß aus Leningrad wurden zurückgeschlagen.

2. Finnische und norwegische Front:

II. finn. AK gelang mit 1. Jägerbrigade Bildung eines Brückenkopfes über den Weiß- Meer-Kanal bei Powenetz. Eisenbahn Maselskaja / Welikaja Guba wurde überschritten.

3. Nordafrika:

Der Feind konnte beim Angriff auf die Gazala-Stellung nur geringen Geländegewinn erzielen. Eigene Aufklärung stellte Ansammlung von etwa 2-3 000 Kfz., darunter Panzern im Raum südl. Sidi Barani fest, wobei es sich zweifellos um neu herangeführte Verstärkungen aus dem mittleren Osten handelt.

0/Skl.

1/Skl.

I b

I ba

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 117
-------------------	---	---

15.12.41.

B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .

V a t i k a n :

In maßgeblichen vatikanischen Kreisen wrd Verhalten Roosevelts offen scharf kritisiert, da es zu gewaltiger Ausweitung des Krieges geführt habe.

U d S S R:

Nach United Press soll in London über anglo/russ. Abkommen verhandelt werden, das volles militärisches Bündnis, Verlegung engl. Streitkräfte in einen Sektor der Sowjetunion, Errichtung einer neuen europäischen Front umfassen soll.

T ü r k e i :

Nach Botschaftsbericht hat Japans Kriegseintritt und sein verblüffender folgenschwerer Anfangserfolg die führenden türk. Kreise sehr nachdenklich gestimmt. In Kreisen des Außenministeriums hält man die deutsche Situation für stark verbessert.

U S A :

Während USA-Volk für europäischen ^{Krieg} noch nicht reif war, kann Roosevelt bei Kampf gegen Japan auf geschlossene Zustimmung rechnen. Der Charakter der jap. Überraschungsaktion wird zweifellos gewaltiges Aufflammen des Nationalgefühls zur Folge haben und jede weitere Propaganda überflüssig machen. Der Krieg gegen Japan bedeutet Umstellung aller Energie auf eigene Ausrüstung, d.h. Einschränkungen der Hilfe nach auswärts, Verlagerung der Aktivität in den Pazifik, soweit Islandengagement es zuläßt, Einrichtung von Geleitschutz im Pazifik, Schließung

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.12.41.	<p>Wadiwostoka und Gefährdung gewisser Rohstoffzufuhren. Die schweren Verluste der angelsächsischen Flotten haben bei Regierung und Kongreß große Bestürzung hervorgerufen, und die Presse weist auf den Gegensatz zwischen der kläglichen Lage zu den bombastischen Voraussagen hin. In den Oststaaten herrscht erhebliche Nervosität aus Furcht vor japan. Luftangriffen.</p> <p><u>A r g e n t i n i e n :</u></p> <p>Frage der Befestigung der Magallanes-Str. soll nach diplom. Bericht in Ruhe geprüft werden, da sie Verträge von 1681 zuwiderlaufen würde, nach dem Meerenge für alle Zeiten neutralisiert und freie Durchfahrt für alle Schiffe zugesichert sei. Heranziehen des alten Vertrages dürfte wohl nur dem Zwecke dienen, irgendwelche Forderungen gegen die USA damit zu erhandeln.</p> <p><u>S ü d a m e r i k a :</u></p> <p>Diplom. Kräfte Brasiliens sind der Auffassung, daß iberamerikanische Staaten infolge USA/Japan Krieges vorteilhafte Druckentlastung seitens der USA verspüren werden. Künftige Konferenz in Rio werde kaum mehr als platonische Sympathieerklärung für die panamerikanischen Interessen zeitigen, und für die USA nur geringen praktischen Wert besitzen.</p> <p>Nach neueren Feststellungen hat Uruguay weder Japan noch Deutschland den Krieg erklärt. Hingegen sind nach Hinzutritt von Cuba und Guatemala sämtliche mittelamerikanischen Kleinstaaten als feindlich anzusehen.</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Bnd, Berier, Seegang, Bezeichnung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 118
15.12.41.	<p style="text-align: center;"><u>C h i n a :</u></p> <p>In von Japan beeinflusster Chinapresse Schanghais wird bereits schroff gegen weiße Rasse Stellung genommen. Die in Tschungking-China lebenden Deutschen sollen <u>nicht interniert</u> werden.</p> <p style="text-align: center;"><u>J a p a n :</u></p> <p>Offizielle Bezeichnung gegenwärtigen Konfliktes lautet: "Krieg des Größeren Ostasiens".</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">Lagebesprechung beim Chef Skl. =====</p> <p>I. Auf Grund der Beobachtung der Mittelmeergegend sind gewisse Besorgnisse hinsichtlich einer gegen Kreta nicht von der Hand zu weisen. Entwicklung der Lage muß genauestens geprüft werden, um gegebenenfalls durch rechtzeitigen Einsatz von U-Booten eingreifen zu können.</p> <p>II. Chef Skl. Qu.A berichtet über Stand S-Bootmotorenfrage, die bei planmäßiger Lösung im Laufe des Sommers zu 50% Reservebestand führen soll. Weiterer Bericht über Frage der Eisenbeschaffung für Transportraumneubau. Entsendung von Staatsrat Blohm erübrigt sich, nachdem auf Blohms Vorschlag Deutsche Werft Gesamtauftrag für Erstellung der 1 200 t Fahrzeuge auch auf fremden Werften erhalten hat und R.V.M. alle möglichen Maßnahmen für Jnangriffnahme der Handelsschiffneubauten getroffen hat. Durchführung hängt ausschließlich an Zuteilung des Eisenkontingents, die Chef Skl. am 12.12. bei Führervortrag erwirkt hat.</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>15.12.41.</u>	III.	<p>Chef Skl. gibt Überblick über vom Führer bei Vortrag am 12.12. getroffenen Entscheidungen gemäß Niederschrift (vgl. KTB 12.12.).</p> <p>-----</p> <p style="text-align: center;">L a g e 15.12.1941. =====</p> <p>I. <u>Krieg in den außerheimischen Gewässern:</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p><u>Nordatlantik:</u> "Ramilles" steht Richtung Nord-Süd-Route vermutlich mit Geleitzug WS 14. "Royal Sovereign" die WS 12 Z sicherte, stand 13.12. im Freestown-Bereich. Nach Unterlagen japan. Marine befinden sich folgende engl. Schiffe in USA-Häfen zur Reparatur: Träger "Formidable" und "Jllustrious", Schlachtschiff "War Spite" und "MaBya", letzteres fraglich, Krz. "Dido", "Orion", "Liverpool", "New Castle", "Manchester", Zerst. "Birmingham", "Nasturium", "Fire-drake", Korvette "Primrose" und HsK "Minesteaus" und "California".</p> <p>Nach Nachrichten aus angeblich zuverlässiger Quelle beabsichtigen England und die USA Azoren, Kap Verde und Dakar demnächst zu besetzen. Es ist durchaus möglich, daß diese Absicht nur durch den unerwarteten Kriegseintritt Japans zunächst zurückgestellt worden ist.</p> <p><u>Südatlantik:</u> Nach Funkentzifferung stehen Hilfskrz. "Bulolo" und "Asturias" östl. Rio und Bahia. "Devenshire" und HsK "Canton" stehen auf Marsch nach Free-town, Colombien hat seine Häfen den USA zur Verfügung gestellt. Uruguay beabsichtige einen Flotten- und Luftstützpunkt im Departement Rocha einzurichten.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	119
15.12.41.		<p>Nach Pressemeldungen hat der Lloyd Brasileiro bisher keine Anweisungen auf Einstellung der Europafahrten erhalten. Hingegen hat argentinische Marine departement allein Schiffen Befehl erteilt, in die Heimat zurückzukehren, oder USA-Häfen anzulaufen.</p> <p><u>Indischer Ozean:</u> Nach Pressemeldung befinden sich in Ost-Indien die niederl. Krz. "De Ruyter", "Java", "Tromp" und vermutlich "Sumatra", ferner 7 Zerst. und 12 U-Boote.</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Es liegen keine Nachrichten vor.</p> <p>-----</p> <p>II. <u>L a g e W e s t r a u m :</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Nach Konsulatsmeldung aus Santander waren den 12.12. 1 franz. Küstendpfr. und span. Küstendpfr. "Trevilla" etwa 1 1/2 sm vor der Küste bei Kap Mayor durch engl. Flieger erfolglos angegriffen.</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Atlantikküste:</u> Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p><u>Kanalküste:</u> Beschuß Funkstation Dover durch Heeresbatt. auf Kap Gréz Nez mit 20 Schuß ohne beobachtete Wirkung.</p> <p>-----</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------------	---	--------------

15.12.41. III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer:
=====

1. Nordsee:

Feindlage: Geringe Flugtätigkeit.

Eigene Lage: Keine besonderen Vorkommnisse.

2. Norwegen:

Feindlage: Keine Meldungen.

Eigene Lage: "Lüderitz" mit 8.S-Flottille und 15. Ms.-Flottille Tromsø eingelaufen. Fdl. Flugtätigkeit über Oslo. Minenschiff "Cobra" hat Marsch von Swinemünde in Nordraum angetreten.

Zu Fall "Steinbeck" äußern sich B.d.U. und Adm.Norwegen hinsichtlich der Schuldfrage des U-Bootkommandanten in entgegengesetztem Sinn. B.d.U. ist der Auffassung, daß dem Kommandanten bei unzulänglicher und fehlender Unterrichtung über die Verhältnisse im Nordraum ein Vorwurf nicht gemacht werden kann, während Adm.Norwegen der Auffassung ist, daß es jedem Kommandanten klar sein muß, daß in unmittelbarer Nähe unserer eigenen Stützpunkte mit eigenen Geleiten zu rechnen ist, sodaß ein Angriff nur auf einwandfrei als feindlich festgestelltes Geleit infrage käme (siehe FS 1110 vom 14.12. und 1655 vom 15.12.).

Stellungnahme zu dieser Frage kann erst nach Vorliegen eingehender Untersuchungsunterlagen erfolgen.

Adm.Norwegen hält bei der Forderung, daß stets 3 U-Boote gleichzeitig im Nordmeer operieren sollen, eine Zuteilung von mindestens 9 Booten für erforderlich. Er ist der Auffassung, daß bei der Weite des Op.-Gebietes und dem fast völligen Fehlen der Luftaufklärung die Erfolgsaussichten

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 120
-------------------	---	---

15.12.41.

nur bei gleichzeitigem Ansatz mehrerer Boote gegeben sind, sodaß 3 Boote im Op.-Gebiet eine Mindestforderung darstellen, deren baldige Erhöhung notwendig ist. Weiter nimmt Adm.Norwegen Stellung gegen das bisherige Verfahren, für den Nordmeer-Einsatz nur neue an die Front tretende Boote abzugeben, und hält Zuteilung von erfahrenen Kommandanten und längere Unterstellung derselben Boote unter Adm.Nordmeer für erforderlich. Der von Skl. hierzu zur Stellungnahme aufgeforderte B.d.U. glaubt der Forderung von Adm.Norwegen nicht entsprechen zu können, mit Rücksicht auf die dadurch bedingte Zurückziehung von eingefahrenen Booten und Kommandanten aus dem Atlantik oder Mittelmeer, ist jedoch bereit, soweit es zeitlich und nach sonstigen Umständen zugänglich ist, die Boote länger im Nordraum zu belassen, damit sie mehr als eine Unternehmung durchführen können. Skl. schließt sich der Stellungnahme des B.d.U. an. Entsprechende Fernschreiben gemäß Verfügung 1/Skl. I u 2085/41 op. und 2110/41 Op Gkdos. Chefs. in KTB Teil C Heft IV.

(127)

IV. S k a g e r r a k, O s t s e e-Eingänge, O s t s e e:

Keine besonderen Vorkommnisse.

V. H a n d e l s s a h h i f f a h r t:

Umfassende Darstellung der 3/Skl. des Welt-tankschiffraumes, seiner Größe, Tätigkeit und Aufgabe kommt zu dem Ergebnis, daß 2 572 227 BRT Tankerraum

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>15.12.41.</u>		<p>z.Zt. noch für die Zufuhr in das engl. Mutterland und 938 181 BRT für die weiteren Teile des Empire zur Verfügung stehen. Dieser Schifffraum besitzt bei 5 Rundreisen jährlich eine Jahreskapazität von ca. 26 000 000 t. Da der geschätzte Maximalölverbrauch des Empire 25 - 26 000 000 t beträgt, ist Englands Ölzufuhr z.Zt. noch gesichert, wobei Vorräte und Neubauergebnisse außer Betracht gelassen sind. Zusammenstellung in Bericht Nr. 34/41 der Berichtsfolge der 3/Skl.'Fremde Handelsschifffahrt'.</p> <p>-----</p> <p>VI. <u>U - Bootskriegführung:</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlager:</u></p> <p>Norw.Dpfr. "Nidardal" (2 368 BRT) befand sich 15.12. abends etwa 250 sm südwestl. Rockallbank in sinkendem Zustand. Luftaufklärung stellte im Seegebiet westl. Gibr. wiederholt U-Boote fest. Nach ital.Meldung soll der am 14.12. aus Gibr. nach Westen ausgelaufene Geleitzug kehrt gemacht und wieder in das Mittelmeer zurückgegangen sein. Eine Bestätigung dieser außerordentlich unwahrscheinlichen Meldung durch Funkaufklärung liegt nicht vor.</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Fernaufklärung durch 2-3 FW 200 zur Erfassung des Geleitzuges bei Gibr. läuft. Zu Vernichtung des fdl. Krz. im östl.Mittelmeer meldet U "557" Einzelheiten. Danach ist der Krz., vermutlich Typ "Aurora", der als 3.Schiff einer Kielinie fuhr, auf 2 500 m von 3 Torp.-Treffern nach großer Kessel-oder Munitionsexplosion innerhalb 2 Minuten untergegangen. Besatzung von deutschem</p>

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mond/Phen usw.

15.12.41

U-Boot versenkten Tankers "Badalona" ist 13.12. in Malaga gelandet. Kapitän ist über Nationalität angreifenden U-Bootes nicht klar. Mar.Att. Madrid meldet bei span.Marine große Aufregung über diesen erneuten Zwischenfall., und erbittet wenn möglich Bestätigung, daß deutsches U-Boot nicht infrage kommt. Weitere Verhandlungen mit A.A. betreffend Behandlung dieser Angelegenheit in KTB Teil C Heft VII.

(128)

Ausführlicher Lagebericht mit Verteilung der U-Boote in den Op.-Gebieten, im Atlantik und Mittelmeer siehe KTB Teil B Heft IV.

(129)

Anlage

VII, L u f t k r i e g f ü h r u n g :
=====

1. Raum um England:

Am Tage keine besonderen Vorkommnisse. Am Abend wurden 27 Flugzeuge zur LM-Verseuchung der Humber-Mündung eingesetzt. 8 Flugzeuge flogen bewaffnete Aufklärung gegen Schiffsziele ohne Erfolg.

2. Mittelmeerraum:

Keine besonderen Meldungen.

3. Ostfront:

Meldungen über Einsatz im Osten lagen noch nicht vor. Aufklärungsergebnisse siehe Feindlage Schwarzes Meer,

4. Organisation:

Stellungnahme 1/Skl. betreffend vorzeitiges Zurückziehen von zur Luftwaffe versetztkommandierten Seeoffizieren gemäß 1/Skl. 28560/41 Gkdos. in KTB Teil C Heft V.




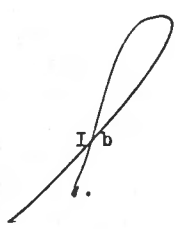

(130)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
35.12.41.	<u>VIII. Mittelmeerkriegführung:</u> =====	
	<u>1. Feindlage:</u>	
	<u>Westl. Mittelmeer:</u> Keine besonderen Meldungen.	
	<u>Mittl. und östl. Mittelmeer:</u> Der am 14.12. südl. <i>Kreta</i> operierende stärkere Feindverband wurde bis zum Abend des 14.12. noch wiederholt von Luftaufklärung und U-Booten gesichtet. Am 15.12. stellte Luftaufklärung in Malta 2 oder 3 Krz., 4 Zerst. und 7 Dpfr. fest. Im Seegebiet vor Tobruk erfaßte Luftaufklärung außer 4 Hs im Geleit einen Verband von einem Schlachtschiff, 2 Kreuzern, 3 Zerstörern auf Westkurs und vor Alexandrien 3 oststärkende Zerstörer.	
	<u>2. Eigene Lage:</u>	
	Keine Meldungen.	
	<u>3. Lage Jtalien:</u>	
	Nachträglich wird gemeldet, daß "Vittorio Veneto" am 14. 2. vormittags im Südausgang der Messinastraße von fdl. U-Boot Torp.-Treffer erhielt. Reparaturdauer 6 Wochen.	
	<u>4. Nordafrikatransporte:</u>	
	Einläufmeldungen von T-Booten und Transport-U-Booten in Bengasi, Derna und Bardia, wie vorgesehen, liegen noch nicht vor.	
	Nach Meldung Mt. Mar. Kdo. Jtalien ist Wiederanlaufen der abgebrochenen Nachschuboperation in 2 Geleitzügen in Verbindung mit Geleitsicherungsgruppe Schlachtschiff "Duilio", Krz. "Aosta", "Attendolo", "Montecuccoli" und Unterstützungsgruppe Schlachtschiffe "Littorio", "Doria", "Cesare", Krz. "Gorizia", "Trento" und 10 Zerst., Geleitzug Nr. 1 aus 3 Dpfrn. für Tripolis, Geleitzug Nr. 2 aus einem,	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	122
15.12.41.	<p>Dpfr. für Bengasi für 16.12. beabsichtigt.</p> <p>4. <u>Bereich Mar. Gruppe Süd:</u></p> <p><u>Ägäis:</u> Transporte planmäßig ohne besondere Vorkommnisse.</p> <p><u>Schwarzes Meer:</u></p> <p><u>Feindlage:</u> Nach Luftaufklärung im Hafen Sewastopol 11 größere, 8 mittelgroße und kleine Dpfr., einlaufend weitere Fahrzeuge, Bei Kap Ojersones 1 Geleitzug aus 5 anscheinend beladenen Hs mit T-Bootsicherung. Kurs nicht gemeldet.</p> <p><u>Eigene Lage:</u> Dpfr. "Carpati" ist erneut im Eise festgekommen. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>IX, Lage Ostasien:</u></p> <p>=====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Nachrichtenauswertung der 3/Skl. betreffend Singapore in Berichtsfolge "Fremde Marinen" Nr. 45/41.</p> <p>Reuter und Rundfunk melden eine Reihe von angeblichen Erfolgen gegen Japan. See- und Luftstreitkräfte, für die ein Beweis oder eine Bestätigung in dessen nicht beigebracht werden können. Insbesondere wird an Versenkung "Haruna" festgehalten, und in Verbindung damit Heldentod des US Kapitän Colin Kelly besonders herausgestellt. Von Patani und Süd-Thailand sollen ferner niederl. U-Boote 4 jap. beladene Truppentransporter versenkt haben, wobei 4 000 Japaner ertrunken seien.</p>		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.12.41.	<p>2. <u>Lage Japan:</u></p> <p>Chef japan. Adm.Stabes teilte deutschem Mar.Att. Tokio mit, daß infolge Ausfalls der engl. Schlachtschiffe und guten Fortschreitens der Operationen der Angriff auf Borneo bereits in den nächsten Tagen stattfinden solle. Bei der überragenden Bedeutung Singapore, für die engl. Machtstellung werde England alles tun, um diesen Platz zu halten. Es wird daher damit gerechnet, daß England seine Schlachtschiffe aus dem Mittelmeer und Atlantik nach Ostasien abzieht. Bei dem vollsten Vertrauen, das in die japan. Flottenluftwaffe gesetzt werden kann, begrüßt Japan nur eine solche Entwicklung. Guam ist ganz in japan. Hand. Eine Landung auf Wake ist noch nicht erfolgt wegen hoher Brandung. Die Landung wird durchgeführt, sobald es die Wetterlage erlaubt.</p> <p>Bei Hawaii waren nur 6 Flugzeugträger beteiligt. Da die Wassertiefe bei Pearl Harbour nur 12 m beträgt, wurde ein Spezialtorpedo eingesetzt, der nach jahrelangen Versuchen hierfür entwickelt worden war. "Prince of Wales" erhielt 2 Bomben- und 15 Torpedotreffer.</p> <p>-----</p> <p>X, <u>H e e r e s l a g e s :</u> =====</p> <p>1. <u>Russische Front:</u></p> <p><u>Heeresgruppe Süd:</u> Vor gesamter Front 1.Pz.Armee wegen grundloser Wege nur geringe Gefechtsaktivität. Bei 17.Armee wurden teilweise stärkere Feindangriffe abgewehrt. Bei 6.Armee wenig Bewegung.</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sichtung, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse 123
15.12.41. (132)		<p><u>Heeresgruppe Mitte:</u> Bei 2.Armee wurde Feindeinbruch bei Litvny zum Stehen gebracht. Eigene Materialverluste sind sehr erheblich. XXXV.AK geht in Linie Kalmka und nördl. davon zurück. Nördl. Tula stärkere Feindangriffe auf sich absetzende 3.Pz. Div. Auf neue Linie von Dedelowo nach Westen konnte starker Angriff mit FeindFliegerunterstützung abgewehrt werden. 2.Armee mit 2.Pz.Armee zu Armeegruppe 2 unter General Guderian zusammengefaßt. Bei 4.Armee nur geringe Kampftätigkeit. Bei 9.Armee hat Räumung Kalinin planmäßig eingesetzt. Auf VI.AK westl. Kalinin starke Angriffe.</p>
(133)		<p><u>Heeresgruppe Nord:</u> Starke und stärkste Feindangriffe an verschiedenen Abschnitten der Heeresgruppe, in besonderer Hartnäckigkeit beiderseits Wolchowstroi. Aus Leningrad Angriffe in südl. Richtung mit massierten Kräften.</p>
		<p>2. <u>Finnische und Norwegische Front:</u> Keine Änderung der Lage.</p>
		<p>3. <u>Nordafrika:</u> 4 km breiter Feindeinbruch in Gazalah-Stellung am Abend konnte noch nicht abgeriegelt werden. General Rommel beabsichtigt den Raum südl. und südwestl. Gazalah am 16.12. noch zu halten, hält aber anschließendes Zurückgehen in Richtung Mechili - Denna für unvermeidlich. Kampfkraft der Truppen hat nach vierwochenlangem ununterbrochenem verlustreichen Einsatz abgenommen, zumal Nachschub über See völlig ausgeblieben ist. Fl.F.Afrika verfügt noch über Betriebsstoff für nur <u>einen</u> Einsatz, falls Nachschub durch Zerstr. und Ju 52 ausbleibt.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p>15.12.41.</p>		<p>Der schwere Rückschlag, der sich hier klar abzeichnet, ist die unabwendbare Folge der mißlungenen Lösung der Nachschubsicherungsfrage, auf deren Bedeutung Skl. schon rechtzeitig und immer wieder hingewiesen hat. Der zaghafte und mit Mißerfolgen auslaufende Einsatz der ital. Streitkräfte, der unerschütterte fdl. Stützpunkt Malta mitten im eigenen Nachschubraum und die unzulänglichen Maßnahmen der Achsenluftkräfte zum Offenhalten der Nachschubwege haben die Zufuhr nach Nordafrika praktisch seit Wochen fast völlig unterbunden. Nur der unerhörten Zähigkeit der deutschen Afrikakämpfer und ihrer Führung ist es zuzuschreiben, daß der Widerstand so lange Zeit fortgesetzt und dem Gegner der Erfolg so teuer wie möglich gemacht worden ist.</p> <p>-----</p> <p>0/Skl. </p> <p>1/Skl. </p> <p></p> <p></p> <p>I b</p> <p>I ba </p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	125
(134)			
16.12.41.		<p><u>B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .</u></p> <p><u>N i e d e r l a n d e :</u></p> <p>Anlässlich 10. Jahrestages der Gründung der niederl. nationalsozialistischen Bewegung gab Seyss Inquard bekannt, daß in den Niederlanden nurmehr <u>eine</u> politische Willensbildung zu dulden sei, die in der nat. soz. Bewegung unter Mussert Ausdruck findet. Alle anderen Vereinigungen und politischen Bewegungen werden zur Auflösung gebracht.</p> <p><u>E n g l a n d :</u></p> <p>Bisheriges Londoner Hauptquartier der europäischen Regierungen soll nach Washington verlegt werden. Beratungen über Abkommen mit Rußland nehmen raschen Fortgang. Abkommen soll kontinentale Ergänzung der Atlantik-Charta bilden. Engl. Regierung soll beschlossen haben, im Augenblick keinen Druck auf Rußland im Hinblick auf Kriegserklärung an Japan auszuüben, solange Bekämpfung deutscher Armeen Hauptaufgabe Rußlands bilde.</p> <p><u>U d S S R :</u></p> <p>Nach United Press soll russ. Regierung nach Moskau zurückgekehrt sein.</p> <p><u>T ü r k e i :</u></p> <p>Nach Botschaftsbericht sei festzustellen, daß Haltung türk. Presse keineswegs günstig für Deutschland ist. Gehässiger Artikel der Zeitung Vatan erklärt, der Antikominternpakt diene nur dazu, dem Reich Kanonenfutter gegen Sowjetrußland zu liefern. "Die europäische Einheit" sei nur eine "Um-</p>	

Datum und Abgabe	Angabe des Drees, Bind, Weiter, Ereignis, Bezeichnung, Wichtigkeit der Luft, Monatsheft usw.	Vorkommnisse
<p>16.12.41.</p> <p>(135)</p>	<p>schreibung für Sklaverei." Verbote und Beschlagnahmen seitens der Regierung haben bisher nicht vermocht, diese deutschfeindliche Strömung in der Mehrzahl der türk. Zeitungen auszuschalten.</p> <p><u>U S A :</u></p> <p>Mar.Minister Knox hat in Hawaii persönlich Untersuchung über Versagen dortiger USA-Führungsstellen durchgeführt. Er erklärte nach Rückkehr, daß "Arizona" und Schulschiff "Utah" verloren seien, während gekenterte "Oklahoma" wieder zu heben sei. Außerdem seien 3 Zerst. und 1 Minensucher untergegangen. Durch diese Verluste sei das Gleichgewicht der Flotten im Pazifik nicht gestört. Auf Hawaii habe 5. Kolonne so ausgezeichnet gearbeitet, wie vielleicht vorher nur in Norwegen. Abschrift ausführlicher Wiedergabe der Knox-Erklärung in KTB Teil B Heft V.</p> <p><u>J a p a n :</u></p> <p>Japan. Presse hat Kampf gegen von Engländern geprägte Bezeichnung "Ferner Osten" aufgenommen. Ostasien sei Mittelpunkt der Welt. Auf diesem ideologischen Kampfgebiet wird im übrigen häufig schon Angelsachsen und weiße Rasse überhaupt gleichgesetzt!</p> <p><u>C h i n a :</u></p> <p>England hat Tschiangkaischeck aufgefordert, Verpflichtungen des Militärabkommens mit England und USA zu erfüllen.</p> <p>-----</p>	

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

16.12.41.

Lagebesprechung beim Chef Skl.
=====

I. Bericht Chefs Skl.Qu.A über angebliche Neufestlegung der Dringlichkeitsliste für Rüstungsbauten zu Gunsten der Luftwaffe auf Grund einer Mitteilung der Firma Mercedes Benz wird von M Wa dahingehend erläutert, daß erneute Weisungen hinsichtlich Rüstungsschwerpunktes sich nur auf neu hinzutretende, zusätzliche, durch erhoffte Erweiterung Arbeiterkapazitäten ermöglichte Rüstungsvorhaben bezieht, ohne Grundlage bisherigen Schwerpunktsprogrammes zu betreffen. Klärung der Angelegenheit läuft.

II. Skl. I o berichtet über Einstellung franz. Schiffsverkehrs nach Martinique und USA.-Führer hat entschieden, daß für Versenkung Erzdampfers bei Huelva in span. Hoheitsgewässern durch Luftwaffe Entschuldigung bei span. Regierung ausgesprochen werden soll.

B e s o n d e r e s .
=====

Iop Überlegungen über die Aufgaben und Möglichkeiten für die deutsche Seekriegführung gegen England und USA in KTB Akte "Grundlegende Gedanken zur Kriegführung".

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
-------------------	--	---------------

16.12.41.

L a g e 16.12.1941.
=====

I. Krieg in den außerheimischen Gewässern:
=====

1. Feindlage:

Besonderes: Vermutliche Verteilung der engl. Seestreitkräfte nach dem Stand vom 15.12. auf Grund der Feststellungen aus Funkaufklärung und Funkentzifferung gen. 1/Skl. 29 244/41 Gkdos. in KTB Teil B Heft V.

(137)

Bei Beobachtung brit. Streitkräfte legt Skl. Besonderen Wert auf Erklärung für die vorübergehende ungewöhnlich starke Ansammlung von Handelsschiffen in Gibrälter und auf Feststellung von Anhaltspunkten, die für ev. Landungsoperationen und Ziele, sowie für U-Bootsabwehrmaßnahmen bei Gibr. in Betracht kommen. Entsprechendes Ersuchen an Ausland Abwehr 1/4 nachr. Chef LND und M Att. ist ergangen.

Nordatlantik: Nach V-Mann-Meldung soll demnächst eine USA-Division nach Gibr. verlegt werden. Nach Radio London ist ~~es~~ von 32 Schiffen der Achse nur 13 Schiffen der Blockadebruch gelungen. 13 wurden aufgebracht, die übrigen kehrten in Ausgangshäfen zurück.

Span. Postdampferdienst nach New York und Habana ist eingestellt.

Südatlantik: Nach Funkentzifferung trat neben bisher erfaßter Einheiten seit 3.12. HsK "Funottar Castle" im Freetownbereich auf.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Siegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	127
16.12.41.		<p><u>Stiller Ozean:</u> Nach Funkaufklärung bzw. Entzifferung wurde in Einfahrt zur Badurastr. (Java) Warnggebiet bekanntgegeben und von Singapore Löschen der Befeuerung von Singapore, Malakkastr., Penang, Ost- und Westküste Malaya, Küsten Borneo und Holl. Ostindien bekanntgegeben. Handelschiffe erhielten am 11.12. vom Befhbr.12 Mar.Distrikts-Weisung, im nördl. Pazifik über einen Punkt 27⁰N 127⁰W zu marschieren.</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Att. Tokio meldete Einlaufen Blockadebrechers "Kulmerland" in Kobe und Auslaufen von "Osorno" sowie, daß Gesamtpazifik zum Kriegsgebiet mit warnungslosem Waffengebrauch bestimmt ist. Weitere Vereinbarungen zwischen Etappe Tokio und Skl.Qu.A VI betreffend Verhalten der Blockadebrecher, und spezielle Weisungen für M."Portland" betr. Aufnahme durch jap. Streitkräfte siehe FS 2049.</p> <p>Abschriften von Vorschlag Skl. mit Begründung auf Verleihung des Eichenlaubs zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an den Kommandanten von Schiff "16" Kapt.z.S. Rogge gem. 1/Skl. Ik 28922/41 Gkdos. in KTB Teil B Heft V.</p> <p>Feindlageunterrichtung durch FT's 2043 und 2150.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>I. Lage Westraum: =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p style="text-align: center;">Keine besonderen Meldungen.</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
<p>16.12.41.</p> <p>(139)</p>	<p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Atlantikküste:</u> Von 1245 - 1257 Uhr und von 2011 - 0021 Uhr fdl. Luftangriffe auf Brest. Etwa 30 Sprengbomben. An Schiffen keine Schäden. Gr.West meldet Auslaufabsicht für "Benno" etwa 20.12. Forderung 1/Skl. an Skl.Qu.A auf Bereitstellung von 2 Stell Schleppern ab 15.1.1942, welches jedes für sich in der Lage ist, mit der erforderlichen Geschwindigkeit je 1 Schlachtschiff (bzw. schweren Krz.) vom Liegeplatz auf Reede bzw. auf Auslaufkurs und ungekehrt zu bringen, im Hinblick auf bevorstehende Übungszeit der Einheiten der Brestgruppe gem. 1/Skl. 29062/41 Gkdos. in KTB Teil B Heft V.</p> <p><u>Kanalküste:</u> Am Tage geringe fdl. Luftbetätigung bei Dünkirchen. Von 1915 - 1950 Uhr Beschuß georteten fdl. Südgeleites vor Dover mit 20 Schuß 28 cm Kal. durch Batt. "Großer Kurfürst".</p> <p>-----</p> <p>III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer:</p> <p>=====</p> <p>1. <u>Nordsee:</u></p> <p><u>Feindlage:</u> Nach Funkentzifferung stand "King George V" am 15.12. mittags wahrscheinlich im Scapabemich in See zu Schießübungen.</p> <p><u>Eigene Lage:</u> Rege fdl. Lufttätigkeit über holl. Küste und über Emden, W'haven und O'haven. Angriffe auf Schiffsziele blieben ohne Erfolg. In W'haven geringe Schäden an Mar. Bäckerei und Gleisanlage am Bootsausrüstungsschuppen, in Emden 3-400 Gebäude beschädigt. 1 Abschuß durch Mar.Flak.</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse	128
16.12.41.	<p>2. <u>Norwegen:</u></p> <p><u>Feindlage:</u> Keine neuen Erkenntnisse.</p> <p><u>Eigene Lage:</u> 8.Z-Flottille zur Unternehmung an Murmanskküste ausgelaufen, Z "26" wegen Maschinenstörung wieder eingelaufen. "M 15" und "17" für U-Bootsperre Petsamo beladen. 1 Ms-Kutter der 56.Msfl. bei Terningen aufgelaufen, 2 Dpfr. beim Auslaufen aus Bergen kollidiert. Westausgang Breisund (östl.Hammerfest) wegen Minenverdachts gesperrt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>IV. <u>Skagerrak, Ostsee-Eingänge, Ostsee:</u></p> <p>=====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Laufender Arrest der 11 norw. Göteborg-Dpfr. ist durch Gerichtsbeschluß bestätigt. Für diese Schiffe besteht danach zunächst keine Ausbruchsfahr. Arrestanträge für die übrigen norw. Dpfr. in schwed. Häfen sind beantragt.</p> <p>Nach verschiedenen von einander unabhängigen Gefangeneaussagen hat russ. Ostseeflotte bis Mitte November folgende Verluste erlitten:</p> <p>a) Versenkt insgesamt 17 Zerst. und zwar:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. durch Marine (Minen oder Torpedo) 7 Zerst. ("Smely", "Storoshewoy", "Smetliwy", "Statnyj", "Surovy", "Gordy", "Skory"), 2. durch Luftwaffe (Bomben) 3 Zerst. ("Serdity", "Karl Marx", "Kalenin"), 3. 3 Zerstörer ("Artem", "Wolodarski", "Swerdlow und "Engels") sind beim Rückzug aus Reval durch Minentreffer und anschließende Bombenangriffe gesunken und mit gesamer Besatzung untergegangen. 		

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

16.12.41.

4. 2 Zerst. ("Gnewny" und "Stereputschi") von denen Ursache und Ort des Verlustes den Gefangenen nicht bekannt war, sind wahrscheinlich im Rigabusen (Jrbenstr.) durch S-Bootsangriffe und Mine verloren gegangen.

1 Zerst. ("Engels") wurde in Libau durch die Russen gesprengt.

b) Den Gefangenen als versenkt bekannt insgesamt 17 U-Boote, davon 12 Boote der II. U-Brigade (Schtsch-Klasse 500/650 t-Boote) darunter die Nr. "311", "312", "313". Weiter den Gefangenen bekannt: S "1", S "8", S "11", S "101", S "106".

Nach hiesigen Unterlagen weitere bekannte Verluste: "U-Boote "Renis", "Spidola" in Libau von Russen gesprengt; M "78" auf Weg Libau - Windaw, M "77" nordw. Worms Minentreffer, M "81" südl. Hangs wahrscheinlich Torp.-Treffer. S "3" von S-Boot "35" zwischen Libau und Steinort versenkt. Ein Boot vom M-Typ von U "149", ein weiteres unbekanntes Typs von U "140" versenkt.

Es kann also danach mit Vernichtung von 25 U-Booten gerechnet werden.

Von Luftwaffe ist nach hiesigen Unterlagen nur am 29.8. die Vernichtung eines U-Bootes gemeldet worden.

c) Beschädigt:

1. durch Luftwaffe (Bomben)

1 Linienschiffe ("Oktober-Revolution", Mitte Oktober Bombentreffer, inzwischen wieder klar, "Marat" schwere Bombentreffer, liegt außer Gefecht in Kronstadt. Flottillenführer "Minsk", Zerst. "Silny",

2. Marine (Mined): Krz. "Maxim Gorki", Flottillenführer "Leningrad", Zerst. "Straschny", Zerst. "Grosny".

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondhöhe usw.	Vorkommnisse 129
16.12.41		<p>d) Kreuzer L (früher "Lützow") in Leningrad durch Beschuß Heeresartillerie stark beschädigt.</p> <p>e) Außer den oben genannten Verlusten und Beschädigungen an größeren Einheiten und U-Booten sind 6-7 T-Boote, mehrere S-Boote und zahlreiche Minensuchboote in erster Linie im Geleit- und Minensuchdienst verloren gegangen.</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Gegenüber den vorstehenden Feindverlusten sind nach Meldung von Gr. Nord folgende eigene Verluste eingetreten:</p> <p>1 U-Boot, 4 Minenschiffe, davon 3 auf Rückmarsch auf Schwedensperre, 2 S-Boote, 5 R-Boote, davon 3 in Helsinki durch Explosion, 5 Hilfsminensuchboote (3 Fischdampfer, 2 Logger), 2 Vp-Boote, 2 U-Jäger, 2 M-Boote gingen beim Räumen der eigenen Sperre vor Kolberg, Torpedoklarmachschiff "Mosel" auf der Sperre vor Windau verloren.</p> <p>Eine Anzahl M- und R-Boote wurden durch Bomben- und Minentreffer beschädigt.</p> <p>In westl. Ostsee (Kieler Bucht) ist Viehdpfr. "Delphin" (255 BRT) infolge Minentreffers gesunken.</p> <p>Hinsichtlich der Frage der Zuteilung von Ms-Kräften können weitere Verzögerungen in der Schaffung des minenfreien Weges nach Helsinki nicht in Kauf genommen werden. Ebenso sind die Aufgaben im BSW-Bereich äußerst dringlich. 4. Ms-Flottille muß daher, wie ursprünglich angeordnet, im Osten bleiben, solange Eislage Räumungsarbeiten noch gestattet. Erst danach erfolgt Rückgabe an BSW. Obwohl die Geleitschwierigkeiten in Nordnorwegen anerkannt werden müssen, muß sich Adm. Norwegen mit den Kräften seines Bereichs behelfen. Zuführung weiterer Verstärkungen ist gegenwärtig unmöglich.</p>

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Sichtung, Beleuchtung, Sichtweite
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

16.12.41.

Entsprechender Bescheid ergeht an Gr.
Nord, West und Adm. Norwegen, an erstere mit Auf-
trag zu prüfen, wann spätere Verlegung einer Flot-
tille neuer Ms-Boote aus dem Gruppenbereich nach
Norwegen möglich ist durch FS 1616.

V. Handelsschifffahrt:

Bericht über engl. Chromerzbezug aus der
Türkei mit Zubringerdienst nach Umschlaghafen Mersin
durch türk. Kleinfahrzeuge innerhalb der Hoheitsge-
wässer, über Schiffsverkehr im östl. Mittelmeer unter
besonderer Berücksichtigung Alexandriens und der Hä-
fen des Suez-Kanals, über den Walfang in den Jahren
1939 und 1940 und sein mutmaßliches Tätigkeitsfeld
in der Fangsaison 41/42 mit vermutlich 10 - 12 Kochereien
von 105 - 130 ooo BRT von Dezember bis Anfang März
in der Antarktis in Bericht Nr. 255/41 der Berichts-
folge der 3/Skl. "Fremde Handelsschifffahrt".

(140)

VI. U - Boots kriegsführung:

1. Feindlage:

Funkaufklärung erfaßte Flugzeugmeldungen
über Angriffe auf ein U-Boot 80 sm südwestl. St.
Nazaire und ein U-Boot vor Gibraltar. Der nach
ital. Meldungen angeblich ins Mittelmeer zurückge-
laufene Geleitzug wurde im Atlantik festgestellt.
Standort 15.12. mittags etwa 70 sm nordwestl. Ca-
sablanca. Stärke: 28 Dpfr., 3 Flugzeugträger, 6
Zerst., 4 Vp-Boote, Kurs nicht gemeldet.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	130
16.12.41.	2. <u>Eigene Lage:</u>		
(141)		<p>Eigene Luftaufklärung erfaßte Geleitzug etwa 100 sm westl. Casablanca auf westl. Kurs. U-Boote gewannen Fühlung. Am 14.12. wurde unbek. Dpfr. von 7 000 BRT vor Gibr. durch eigenes U-Boot versenkt. Weiterer Lagebericht in KTB Teil B Heft IV.</p>	
(142)		<p>Notwendigkeit regelmäßiger Wettervorhersagen zwingt zur Auslegung von Wetterbojen. B.d.U. erhält Weisung baldmöglichst 2 Wetterbojen im Gebiet Rockallbank und Porcupine-Bank durch ein U-Boot auszulegen, durch FS 1717. Einzelheiten klärt Skl. Chef MWD mit B.d.U. unmittelbar.</p>	
		<p>Jm Zusammenhang mit Versenkung von Dpfr. "Steinbeck" durch U "134" bittet ^{Westl. Ostsee} B.d.U. für Unterrichtung sämtlicher Frontboote dahingehend sorgen zu wollen, daß in der ganzen Ostsee, in den Ostsee-Eingängen, dem Kattegat und Skagerrak, sowie an der gesamten Norwegen-, Nordsee- und Kanalküste des Gruppenbereichs eigener Schiffsverkehr läuft und dort keine Angriffsfreiheit besteht, wenn es sich nicht eindeutig um Feindschiffe handelt.</p>	
		<p>Betr. Werftlage für U-Boote meldet B.d.U.: "Lage der Restarbeiten in der Heimat der Neubau-U-Boote vor Fronteinsatz macht sofortige Abhilfe erforderlich, Dauer der Restarbeiten jetzt infolge Arbeitermangel 6-7 Wochen gegen früher 3-4 Wochen. Z.Zt. liegen 24 U-Boote in Restarbeiten, Alle 14 Tage erfolgt weiterer Zustrom von je 10 U-Booten zu den Restarbeitswerften. Da Abfluß fertig werdender U-Boote infolge der genannten Arbeitsläge nur in sehr viel geringerem Maße erfolgt, baldige vollkommene Verstopfung der Heimatwerften und damit größte Verzögerung des Fronteinsatzes der Neubau-U-Boote zu erwarten. Z.B. werden von den z.Zt.</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

16.12.51.

bei Restarbeiten befindlichen U-Booten am 20.12. nur 2 fertig, andererseits kommen am 20.12. bereits 10 U-Boote für Restarbeiten hinzu, sodaß zu diesem Zeitpunkt die Gesamtzahl der Restarbeits-U-Boote bereits auf 32 angestiegen ist. Zur Behebung dieser für die U-Bootskriegführung unmöglichen Zustände macht der B.d.U. 4 Vorschläge:

1. Sofortige Erhöhung Arbeiterzahlen für U-Bootsrestarbeiten durch weitgehende Stilllegung Überwasserschiffreparaturen. -
2. Kein weiterer Abzug von erfahrenen Reparaturarbeitern für Sonderzwecke für Heer und Luft. Z.B. haben in der letzten Zeit die beiden Danziger Werften 350 Arbeiter für das Heer stellen müssen. -
3. Zur Beschleunigung Restarbeiten ihre Durchführung grundsätzlich bei der Bauwerft des betr. U-Bootes, da diese an dem U-Boot interessiert und rascher arbeitet, als an dem Boot fremder Werft. Hierzu grundsätzliche Zurückstellung jeder Reparatur an einem Überwasserschiff bei diesen Werften. -
4. Notfalls Herabsetzung der Neubaukapazität im U-Bootsbau bei einzelnen Werften bis Arbeitermangel für Reparaturarbeiten für U-Boote dort behoben, bzw. Schwerpunktbildung bei leistungsfähigen Neubauwerften insofern, daß kleinere Werften, die nur alle 1 1/2 Monate 1 U-Boot herstellen, diesen Bau an die größeren Werften mit einer gewissen Arbeiterzahl abgeben. - Sofortige Entscheidung erforderlich.* (Siehe FS 2040).

Diese dringliche Frage wird von Skl. mit K und Skl,U geprüft und Chef Skl. zur Entscheidung vorgelegt werden. Unzweifelhaft wird der Vorschlag gem.Ziff. 4 die wirksamste Entlastung bringen und deshalb unverzüglich zur Durchführung gelangen müssen.

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondphase usw.

Vorkommnisse

131

16.12.41.

Nach neuer Mitteilung des Mar.Att.Madrid sind Spanien überzeugt, daß Versenkung Tanker "Badalona" durch deutsches U-Boot erfolgt ist. Zutreffendenfalls schlägt Att. freundschaftliche eindeutige Erklärung an span. Regierung mit energischer Bitte, span. Schiffe zum Einhalten internationaler Bestimmungen anzuhalten, vor. (PS 1518). Bearbeitung der Angelegenheit in diesem Sinne läuft bereits. —
 // In Anbetracht der Bedeutung von Schiff "Doggerbank" hält Skl. U-Bootsgeleit für erforderlich. Skl. nimmt an, daß Gestellung zeitlich mit Auslaufen der für Operation "Paukensschlag" an USA-Ostküste vorgesehenen U-Boote vorgenommen werden kann, wö ei gewisse Verzögerung im Auslaufen des Schiffes in Kauf genommen werden kann.

Gruppe West und B.d.U. erhalten entsprechende Weisung mit Maßgabe, Angelegenheit in gegenseitigem Einvernehmen zu prüfen und Ergebnisse zu melden.

VII. L u f t k r i e g f ü h r u n g :
 =====

1. Raum um England:

Bewaffnete Aufklärung meldete einen Dpfr. (3 000 BRT) bei Kinnaird Head und einen Dpfr. (600 BRT) bei Milford durch BAW beschädigt. Bei Tageseinflügen im Westraum wurden 6 fdl. Flugzeuge abgeschossen. Am Abend wurden 17 Flugzeuge zur Verseuchung der Humbermündung, 8 zur bew. Aufklärung gegen Seeziele und 7 zum Angriff auf Dover eingesetzt. Fdl. Lufttätigkeit in der Nacht zum 17.12. im Raum Flensburg - Schlewig - Bremen und über Brest (siehe Lage Westraum).

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.12.41.	<p>2. <u>Mittelmeerraum:</u> Vom 14.12. wird Stukaangriff auf Krz. mit 2 Bombentreffern mittschiffs und einer Bombe dicht an Bordwand nachgemeldet. Weitere Beobachtung war infolge Maktreffers nicht möglich.</p> <p>3. <u>Ostfront:</u></p> <p>Schwacher Einsatz für Unterstützung des Heeres.</p> <p>-----</p> <p>VIII, M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g : =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p><u>Westl.Mittelmeer:</u> Belegung Gibr.: Kampfgruppe H ohne "Unicorn", 2 HsK, 10 Zerst., 7 Kan.Boote, 1 U-Boot, 32 Dpfr., 8 T. Nach span.Meldung ist in der Nacht zum 11.12. 1 Vp-Boot in Gibr.Str. infolge Explosion gesunken.</p> <p><u>Mittl. und östl.Mittelmeer:</u> In Malta lagen vormittags und nachmittags 2 kl. Krz., 2 Zerst., mehrere U-Boote und 8-10 Hs. Nach ital. Funkaufklärung befand sich "Aurora" oder "Gruppe und Aurora" in See. Nach ital. Luftaufkl. stand nördl. Sollumbucht westgehender Feindverband von wahrscheinlich einem Schlachtschiff, 2 Krzn. und 8 Zersth. in See, in der Nähe des Verbandes wurden 1 Geleitzug, 40 sm südl. davon ein weiterer Verband aus 3 Krzn., 7 Zersth. durch Funkaufklärung festgestellt. Nach weiterer ital.Meldung befand sich ein Geleitzug mit einem Krz. und mehreren Zersth. auf dem Marsch von Haifa nach Marsa Matruk. In Port Said sind nach ital.Meldung in der Nacht zum 12.12. 6 USA-Dpfr., die 100 Panzerwagen und 50 Flugzeuge löschten, eingelaufen.</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	132
16.12.41.		<p>2. <u>Eigene Lage:</u> 3.S-Flottille mit 4 Booten 1700 Uhr zu Unternehmung ausgelaufen.</p> <p>3. <u>Lage Jtalien:</u> Jtal.Marine entnimmt aus Luftbilderkundung vom 11.12., die einen Krz. mit Heckbeschädigung im Dock in Malta feststellte, daß Angriff U-Bootes Tricheso vom 30.11. (siehe KTB 7.12.) erfolgreich war, weitere Anhaltspunkte sind jedoch nicht gegeben. (siehe FS 1300). Auslaufmeldungen für Nachschuboperation liegen noch nicht vor.</p> <p>4. <u>Nordafrikatransporte:</u> Einlaufen der Transport-U-Boote wegen Wetterlage um 1-2 Tage verzögert. Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>5. <u>Bereich Mar.Gruppe Süd:</u> <u>Ägäis:</u> <u>Feindlage:</u> Russ.Tanker "Sachalin" und "Avanesoff" sind 0300 Uhr nach Att. Meldung aus Jstanbul Richtung Marmarameer ausgelaufen. <u>Eigene Lage:</u> Dt.Mar.Kdo.Jtalien, 23.U-Flottille und Gr.Süd, nachr. Adm.Ägäis erhalten Weisung für sofortigen Einsatz eines U-Bootes durch Gr. Süd bzw. Adm.Ägäis gegen ausbrechende russ.Tanker. <u>Schwarzes Meer:</u> <u>Feindlage:</u> In der Nacht zum 16.12. Landungsversuch unter Mitwirkung eines russ. Zerst. und von 2 S-Booten bei Eupatoria, der durch Marinegruppen, Gendarmerie und HKB abgewiesen wurde. <u>Eigene Lage:</u> Unternehmung "Delfinul" wurde abgebrochen.wegen Wetterlage und übergroßen Treibstoffverbrauchs. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.12.41.		<p>Vorschlag von Gr.Süd zur Verlegung von Dienststelle RKB Südost nach Berlin oder Wien, da vorliegende Aufgaben ständigen Aufenthalt im Südostraum nicht mehr erfordern; durch FS 1345. Skl.Qu.A. veranlaßt weiteres.</p> <p>Außer den, für die Verwendung im Südost- raum vorgesehenen Fahrzeugen aus der Heimat bittet Gr,Süd noch um folgende Maßnahmen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Entsendung einer aktiven S-Bootsfl., sobald Eisverhältnisse es auf Donau zulassen, in das Schw. Meer. Bei Stand der Kriegslage in Rußland ist im Frühjahr mit Fortsetzung der Operationen zu rechnen, bei denen Heer auf weitgehende Unterstützung Marine angewiesen ist. Hierzu stellen deutsche S-Bootsfl. mit mindestens 10 Booten wirksamsten und nach Ansicht Gr. auch sehr geeignetes Kampfmittel dar. Ohne derartige Fl. wird die wahrscheinlich dringend notwendige Unterstützung der Heeresoperationen von See aus nur in demselben unzureichenden Maße möglich sein, wie es dieses Jahr mangels Streitkräfte der Fall war. Sobald Seekriegslage Schw.Meer im Laufe nächsten Jahres geklärt, wäre Versuch zu machen, diese Fl. nach der Ägäis zu bringen. Sollte dies auch dann nicht möglich sein, ist immer noch Zurückziehung S-Bootsfl. über Donauweg auf nördl. Kriegsschauplatz möglich. 2. Da mit schneller Einsatzbereitschaft der im Frühjahr ins Schw.Meer zu überführenden Hilfsräumboote nicht zu rechnen ist, weiterer Vorschlag aktive R-Bootsfl. mit möglichst großer Zahl von Booten zusammen mit S-Bootsfl. als 2.Welle ins Schw. Meer zu schicken. Falls Verbleib dieser R-Fl. für Schw.Meer oder später für Ägäis nicht möglich, Rücksendung dieser Boote in Heimat, sobald eigene Hilfs-Rfl. einsatzbereit. Zweckbestimmung dieser Flottille wie für S-Bootsfl.-

Datum und Abzelt	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 133
16.12.41.		<p>3. Schon jetzt erkennbar, daß sowohl im Schw. Meer, wie in Ägäis weitgehender Einsatz von Marine-Fährprähme für alle Nachschub- und Transportaufgaben wichtig, Mit Verringerung U-Bootsgefahr nicht zu rechnen, eher das Gegenteil, während eigene U-Bootsabwehrkräfte sich nur unwesentlich verstärken können. Schon aus diesem Grunde Fährprähme sicherstes und geeignetstes Transportmittel, die auch Transporte ohne Sicherung erlauben, und bei denen Risiko verteilt wird. Neuerliche Überlegungen Gruppe führen deshalb dazu, für Schw. Meer noch im Laufe des Winters weitere 20 Fährprähme und nach Fertigstellung dieser laufenden Ersatz in Vama ^{Gr.} erstellen für Bedarf Schw. Meer. Marinefährprähme werden auch bei kommenden Heeresaufgaben zur Unterstützung von Landungen usw. besondere Rolle spielen. Die schon in diesem Jahr aufgetretene Forderung in dieser Hinsicht konnte wegen Mangel geeigneter Fahrzeuge nicht erfüllt werden, da Siebelfähren wegen Motoren kein Ersatz für Fährprähme. Für Adm. Ägäis vorschlägt Gr., sofort Jnangriffnahme Baus von 50 Marine-Fährprähmen, zweckmäßig wohl in Palermo. Baldige Anlieferung der 1. Prähme ggf. im Ausgleich mit Seetransportstelle Rom erwünscht, da Abgabe Schw. Meer-Prähme in größerer Zahl nicht möglich, z. B. Frage Dardanellendurchfahrt zweifelhaft. Da, soweit hier bekannt, Seelöwe für längere Zeit schläft, kommt vielleicht Verlegung des Fährprähmbaus von dort nach dem Schw. Meer und Mittelmeer in Frage. -</p> <p>4. Gr. vorschlägt zu prüfen, ob nicht die beabsichtigten kleinen Handelsdampfer, deren Bau sehr erwünscht und dringend erscheint, deren Fertigstellung aber wohl kaum im Laufe 42 zu erwarten ist, außer der vorgesehenen Bewaffnung auch mit S-Gerät ausgerüstet werden können. (Siehe FS 1345).</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sonnengang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.12.41.	<p><u>6. Lage Türkei:</u></p> <p>Von ital. Marine liegt folgende Lagebeurteilung vor:</p> <ol style="list-style-type: none">1) 25. Nov. im Schwarzen Meer infolge Torpedierung zweier türk. Dampfer aufgehobenen Verkehr neuerdings genehmigt, jedoch auf Risiko und Gefahr der Schiffe.-2) Es steht nicht fest, daß neue Einberufungen Reservisten erfolgten und Urlaub rückgängig.-3) Es steht fest, daß 4.12. Truppenverschiebungen gegen syrische Grenzen stattfanden.-4) In Ankara soll Übereinkommen über Verstärkung Heer und Luftwaffe Türkei in Verhandlung sein. Nachricht durch kürzliche Erklärung Vereinigter Staaten bezüglich Kriegslieferung an Türkei auf Grund Gesetzes bekräftigt.-5) Obwohl nicht feststehend, daß von engl.-russ. Seite Verlangen Abtretung Flotten- und Luftstützpunkten gestellt, von Verhandlungen mit Regierung Ankara Kenntnis, der man volle Territorialität, Unabhängigkeit und auch Unterstützung auf militärischem Gebiet zu Wasser und zu Luft garantieren werde, falls verlangt. - <p> Zusammengefaßt ist Türkei zweifellos Gegenstand starken Drucks durch Feind. Nicht ausgeschlossen, daß geneigt einigen Anforderungen entsprochen, damit sie wenigstens für Augenblick auferlegte Grenze Neutralität halten kann.</p> <p><u>7. Lage Frankreich:</u></p> <p> In Unterredung mit Adm. Frankreich erwähnte Adm. Darlan zur Frage der Weiterausbildung und <u>des eventuellen Einsatzes</u> der franz. Flotte, daß dies in der Hauptsache von Heizöl und Treiböllage, sowie Munitionsherstellung bedingt sei. Franz. Ölbestände reichen für einen Monat. Munition ist nur noch eine</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Sichtweite, Richtung der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

16.12.41.

Reserveverladung vorhanden. "Dunkerque" sei notdürftig repariert, und mit 9-10^{km} fahrbereit. Entsendung franz. Marineverbindungs-offiziere zu deutschen Marinestellen in Cherbourg und Bordeaux beabsichtigt. Weiter erklärte Darlan Bereitwilligkeit, in Nachrichtenaustausch über engl. Dilokation mit deutscher Marine einzutreten.

IX. Lage Ostasien:
=====

1. Feindlage:

Lord Alexander deckte öffentlich Verhalten von Adm. Sir Thom Philipps bei Malaya.

2. Lage Japan:

Adm. Jto zur Lage: Seeherrschaft Süd-China-See kann uns niemand mehr streitig machen. Fall Singapore und Manila sicher und nur Zeitfrage. Bedrohung von Norden über Aleuten ausfällt wegen Winter, von Osten schwach wegen Ausfall Guam, Wake, von Süden ebenso wegen Mangel an Basen, von Westen dagegen stark. Rechnen mit Sofortüberführung Großmengen Flugzeugen über Trincomali, Madras, Sumatra nach Singapore, später Flottenteilen. Verlegung jap. U-Boote nach Ind. Ozean erst später. Sagte wörtlich: 'Kampfgeist amerik. Flieger schlechter als chinesischer.'

Nach Mitteilung jap. Mar.Att.Berlin ist 16.12. Landung auf engl. Borneo erfolgt und trotz ungünstiger Wetterlage erfolgreich durchgeführt. Penang-Linie ist unterbrochen. Aus Bangkok werden Einzelheiten über jap. See- und Landtransporte nach Malaya und Vormarsch auf Malaya gemeldet, der durch Nebenlandungen bei Trangganu und Kuantan unterstützt

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------------	--	--------------

16.12.41.

wurde. Jap. U-Boote werden zur Störung der Verbindung nach Singapore im Indischen Ozean eingesetzt.

X. Heereslage:
=====

1. Russische Front:

Heeresgruppe Süd: Bei 1.Pz.Armee wegen grundloser Wege nur wenig Gefechtshandlungen. Bei 17.Armee brach ein Angriff auf 111.JD. im eigenen Feuer zusammen. Auch bei 6.Armee wurden einzelne Feindangriffe abgewiesen.

Heeresgruppe Mitte: Bei 2.Armee gelang es Verbindung mit 45. JD. wieder herzustellen. Feindangriffe bei Dedilowo und südl. von Tula wurden abgewiesen. XXXIY. AK. setzte sich planmäßig nach Westen ab. Bei 4.Armee wurde Nachstoß des Gegners hinter Panzergr.4 durch Einsatz von Luftwaffe und Artillerie verhindert. Bei Absetzen des IX., XXXX., V. und LVI.AK zwangen Betriebsstoffmangel und schlechte Wege dazu, schwere Waffen und Geräte zu sprengen. In Kalenin wurde im Bereich 9.Armee Wolgabrücke gesprengt, und Truppe nach Süden zurückgenommen. Westl.Kalenin wurden Feindangriffe abgewiesen.

Heeresgruppe Nord: Nördl. des IJmensees wurden eigene Stellungen bei Wisshera zurückgenommen. Westl. von Tichwin, südl. Schlüsselburg und im Süden von Leningrad wurden Feindangriffe abgewiesen.

2. Finnische und norw.Front:

Ohne besondere Vorkommnisse.

3. Nordafrika:

Unter fdl.Druck wurden die Bewegungen in die vorgesehenen rückwärtigen Stellungen südl.von Derna durchgeführt.

1/Skl. 1/Skl. 1/Skl. 1/Skl. 1/Skl.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse	135
-------------------------	---	--------------	-----

17.12.41

===== B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n . =====

F r a n k r e i c h :

Franz. Presse Marokkos betont auffällig Bedeutung des Zusammentreffens Darlan / Ciano und spielt auf gewisse Gegensätzlichkeit lateinischen Blockes zu Deutschland an.

E n g l a n d :

Besondere Aufmerksamkeit gilt dem Verhältnis Rußlands zu Japan. Wenn auch Gesichtspunkt, daß Rußland sich scheuen müsse, neuen Gegner zu erhalten, ehe der alte geschlagen sei, anerkannt wird, so wird doch darauf hingewiesen, daß baldige Aus-sahaltung Japans ebenso wertvoll sei, und in diesem Zusammenhang Gedanke ausgesprochen, daß Alliierte Ostsibirien als Basis für direkte Angriffe gegen Japan benutzen sollten.

Kritische Ostasienlage veranlaßt Engländer, den Jndern wieder einmal Versprechungen zu machen. Vizekönig ermahnt daher alle Jnder zu Zurückstellung der Zwistigkeiten unter Hinweis auf künftige Verfassung, die auch den Provinzen, die noch keine eigene Verwaltung besitzen, diese Befugnisse recht bald verleihen würde.

A u s t r a l i e n :

Besorgnis vor japanischer Invasion nimmt täglich zu. Ministerpräsident erklärte, daß Australien um ihr Leben kämpfen müßten und Hilfe von allen denjenigen benötigten, denen Australien bisher geholfen habe.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>17.12.41.</u>	<u>S p a n i e n :</u> Neue Lage bedeutet nach Ansicht Außenministers Erschwerung der wirtschaftlichen Bedingungen Spaniens. Spanien sei gezwungen, Wiederaufnahme der wegen Beteiligung Spaniens am Anti-Komintern-Kongreß gesperrten Benzinverschiffungen zu verlangen, und Erleichterungen für seine Bezüge aus Südamerika zu fordern. <u>T ü r k e i :</u> Durch Änderung Wehrpflichtgesetzes wird Dauer aktiven Militärdienstes von 18 Monaten auf 3 Jahre heraufgesetzt. Brit. Botschafter Ankara nimmt augenblicklich an Konferenz in Kairo teil, in der Frage des Abtransportes von Truppen aus Nahem Orient zur Verteidigung Singapores entschieden werden soll. <u>B r a s i l i e n :</u> Von Deutschen kontrollierte brasilianische Luftverkehrsgesellschaft Condor wurde durch Entzug der Benzinlieferung seitens Westindia Oil Company lahmgelegt.	----- Lagebesprechung beim Chef Skl. ----- Keine besonderen Vorträge und Entscheidungen. -----

Datum
und
UhrzeitAngabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondphase usw.

17.12.41.

B e s o n d e r e s .
=====

1100 Uhr: Erste gemeinsame Besprechung der Verbindungsstäbe der verbündeten Kriegsmarinen bei der Seekriegsleitung zur Einleitung der praktischen Zusammenarbeit:

Teilnehmer:

von deutscher Seite: Ob.d.M., C/Skl., 1/Skl.,
SklQu., Chef M Wa, Adm.Groos,
ferner M, I a, I b, M Att, M 2;

von ital. Seite: Konteradmiral Bertoldi, Kpt.
z.S. de Angelis;

von japanischer Seite: Vizeadmiral Nomura, Konter-
admiral Abe, Kpt.z.S. Yokoi.

Ob.d.M. gibt zunächst einen Überblick über die bisherige Entwicklung der Lage und die Notwendigkeit der engen Zusammenarbeit der verbündeten Kriegsmarinen. Danach Vortrag Chef 1/Skl. mit einer eingehenden Betrachtung der allgemeinen strategischen Lage nach dem Kriegseintritt Japan / USA, die daraus sich ergebenden Möglichkeiten der gegnerischen Kriegführung und die weiteren Aufgaben der japanischen, italienischen und deutschen Seekriegführung.

Admiral Nomura bringt sich Anschluß daran zum Ausdruck, daß sich die Auffassung der Skl. grundsätzlich mit seiner und des japanischen Admiralstabes Ansicht deckt und daß er weitere Einzelfragen in Nachmittagsitzung besprechen würde.

Im Schlußwort weist der Ob.d.M. auf die entscheidende Bedeutung der augenblicklichen Phase dieses Krieges hin, betont die Notwendigkeit enger und vertrauensvollen Zusammenarbeit der drei

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>17.12.41.</u></p> <p>(143)</p>	<p>Kriegsmarinern und gibt seiner festen Überzeugung des siegreichen Verlaufes des gemeinsamen Waffenganges Ausdruck.</p> <p>Die Besprechung nahm insgesamt einen sehr befriedigenden und würdigen Verlauf, Es besteht der Eindruck einer sehr erfreulichen offenen Bereitwilligkeit sowohl des itall wie des japan. Verbindungstabes zur engen und ehrlichen Zusammenarbeit.</p> <p>(Im Einzelnen siehe Ansprache des Ob.d.M. und Vortrag des Chefs 1/Skl. in Kriegstagebuch Teil C Heft XV.)</p> <p>Nachmittags 1500 Uhr Besprechung von Einzelfragen mit Admiral <u>Nomura</u> bei C/Skl. Siehe Sitzungsprotokoll in KTB Teil C Heft XV.</p> <p>-----</p> <p>L a g e 17.12.1941. =====</p> <p>I. Krieg in den außerheimischen Gewässern: =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p><u>Nordatlantik:</u> Nach Funkaufklärung stand "Cumberland" am 16.12. bei Island, ein anderer Krz. am 15.12. abends in etwa 60°N 10°W. "Indomitable" stand 15.12. in westindischen Gewässern. Nach südamerikanischer Pressemeldung werden franz. Schiffe in Martinique von USA-Kriegsschiffen überwacht, um Auslieferung an Deutschland zu verhindern.</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 137
17.12.41.	<p><u>Südatlantik:</u> "Devonshire", HsK "Canton" und Zerst. "Vansittard" standen 13.12. im Freetown-bereich. Ein engl. U-Boot wurde am 5.12. durch Funkaufklärung zwischen 23° und 26°N, 17° und 18°W erfaßt. Engl. Motorschiff "King William" meldete 17.12. südl. der Elfenbeinküste, Dpfr. "Hailsea" Moor" 300 sm südöstl. davon unter QQQ verdächtiges Fahrzeug, vermutlich engl. Patrouilleneinheit. Nach ital. Meldung wird in den nächsten Tagen großer USA-Dampferschub mit Kriegsmaterial in Suez erwartet.</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Deutscher Botschafter beim Vatikan berichtet, daß nach Meldung apostolischer Delegaten Australiens die Zahl der Geretteten von "Cormoran" 261, darunter mehrere Verwundete beträgt. Nach bisherigen engl. Meldungen sollten etwa 320 Mann gerettet sein.</p> <p>Unterrichtung von M. "Portland" über ES für Zusammentreffen mit jap. Einheiten und Weisung, Einlaufabsicht 48^{3 Std.} vorher in Nah- und Weitdienst Norddeich zu funken, durch FT 2317, über Aufnahmestelle der Japaner durch FT 0137.</p> <p>Feindlageunterrichtung durch FT 2155. Weisung 1/Skl. betref. Begrüßung heimkehrender Besatzungen von Schiff "16" und "Python" an Admiral Frankreich, B.d.U., TSV Zweigstelle West und nachr. Gr. West durch FS 1616. Endgültige Begrüßung der Besatzung von Schiff "16" findet in Berlin durch Ob.d.M. statt. AMA veranlaßt Weiteres.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	

(144)

(145)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>17.12.41.</u>	II. Lage Westraum : =====	1. <u>Feindlage:</u> Keine besonderen Meldungen. 2. <u>Eigene Lage:</u> <u>Atlantikküste:</u> Am 17.12. abends fdl. Luftangriffe auf Brest durch 45 Flugzeuge. Geringe Sachschäden an Schiffbauwerkstatt und E-Werk, sowie auf Fliegerhorst Brest Süd. Es wurden geworfen 213 Sprengbomben, 250 - 290 Leuchtbomben und Brandplättchen. Auslaufen von Schiff "10" gemäß Antrag Schiffskommandos verschoben. Die geringen Kräfte des Fl.F.Atl. reichen nicht aus, gleichzeitig Bedürfnisse von Gruppe West für Auslaufsicherung von Schiff 10 und von B.d.U. für Fernaufklärung nach Geleitzug zu erfüllen. Da Einigung zwischen beiden Stellen nicht möglich, erbittet Gr.West grundsätzliche Weisung, daß zukünftig in ähnlichen Fällen dem O.d.West die Entscheidungsbefugnis zufällt. Skl. entscheidet, daß erfolgversprechendes Operieren der U-Booten gegen den gesuchten Geleitzug HG 77 möglichst nicht beeinträchtigt werden soll, daß an den beiden kritischen Tagen, wo Schiff "10" Nordsüdroute passiert, die Aufklärung für dieses Schiff den Vorrang hat, daß aber die angesetzte Luftaufklärung in diesen beiden Tagen wahrscheinlich bei den Aufgaben gleichzeitig gerecht werden kann, da HG 77 vermutlich an Südkante von Weg Anton stehen wird. Skl. empfiehlt Gr.West zu prüfen, ob nicht abgesehen von Frage der Luftaufklärung auf Grund der voraussichtlichen Geleitzuglage am 22.12. eine Terminverschiebung für das Auslaufen von Schiff "10" zweckmäßig ist.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 138
.12.41.		<p>Eine grundsätzliche Übertragung der Entscheidungsbefugnis über Einsatz der Feindaufklärer an O.d.West ist nicht möglich, Sie muß bei SKL verbleiben, da Bereitstellung der FW 200 im Westraum gemäß Führerweisung zur Unterstützung des U-Bootskrieges erfolgt ist.</p> <p>-----</p> <p>III. <u>Nordsee, Norwegen, Nordmeer:</u> =====</p> <p>1. <u>Nordsee:</u> Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>2. <u>Norwegen:</u> <u>Feindlage:</u> Nach Funkaufklärung steht "Kent" im Bereich Murmansküste. "Cumberland" wird vermutlich aus Jslandbereich Murmansküste ansteuern. Engl. Einheit meldete 1740 Uhr deutsche Streitkräfte 30sm östl. Swatol Noss. <u>Eigene Lage:</u> 8.Z-Fl. meldete 1946 Uhr Gefechtsberührung mit 2 Zersth. im Gebiet 30 sm östl. Swatol Noss. Wiederherstellung KB von "Z 26" voransichtlich 20.12. Geleitaufgaben planmäßig ohne Störungen. Entsprechend Anfrage SKL. (siehe KTB 16.12.) meldet Gr.Nord Absicht, 5.Msfl. mit 4 fahrbeiten Booten Ende Januar nach Norwegen zu entsenden, soweit dies mit den Aufgaben des F.d.M.Nord vereinbar ist, und nicht zusätzliche Geleitaufgaben das Verbleiben im Ostraum notwendig machen. Gruppe strebt fernerhin an, augenblicklichen Stand an fahrbeiten Geleit- und Ms-Flottillen beim Adm.Norwegen aufrecht zu erhalten. Jede Mehrbeschickung ist indes erst möglich mit Beendigung der Aufgaben des F.d.M. im Ostraum (siehe FS 1233).</p> <p>-----</p>

Datum und Abzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Nebelschein usw.	Vorkommnisse
<p>17.12.41.</p> <p>(146)</p> <p>(147)</p>	<p>IV, S k a g e r r a k, O s t s e e - E i n g ä n g e, O s t s e e :</p> <p>=====</p> <p>Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>-----</p> <p>V, U - B o o t s k r i e g f ü h r u n g :</p> <p>=====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>U-Bootsrichtungen durch Begleitfahrzeug "Stork" wahrscheinlich im Gebiet westl. Gibr.</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Fühlung an Convoi HG 77 wurde wiederge- wonnen. Bisher wurde 1 Dpfr. torpediert gemel- det. Ausführlicher Lagebericht in KTB Teil B Heft IV.</p> <p>Überlegungen I op Skl. über Aufgaben und Möglichkeiten für den U-Bootskrieg im Atlantik in KTB Teil C Heft IV.</p> <p>-----</p> <p>VI, L u f t k r i e g f ü h r u n g :</p> <p>=====</p> <p>1. <u>Raum um England:</u></p> <p>Aufklärungstätigkeit in nördl. Nordsee und an Ostküste ohne besondere Erkenntnisse.</p> <p>Am Abend Kampfeinsatz mit 27 Flugzeugen auf New Castle, und 10 Flugzeugen gegen Schiffs- ziele.</p> <p>2. <u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>Auf Grund der Aufklärung angesetzter An- griff des II./KG 26 auf Feindverband erzielte</p>	<p>Vorkommnisse</p>

Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.

17.12.41

1349 Uhr 2 LT-Treffer auf schwerem Krz. in Höhe Gefechtsmastes. Stichflamme und Fahrtverlangsamung wurde beobachtet. Bei zweitem Angriff um 1435 Uhr wurde Krz. oder Zerst. durch eine LT getroffen, und hohe Stichflamme beobachtet. Ein späterer dritter Angriff durch Stukaflugzeuge plazierte schwere und schwerste Bomben dicht neben die Bordwände eines schweren, eines leichten Kreuzers und eines Zerstörers. Weitere Beobachtung war infolge Flakwirkung nicht möglich.

3. Ostfront:

Meldungsauswertung liegt noch nicht vor.

VII. Mittelmeerkriegführung:

1. Feindlage:

Westl.Mittelmeer: Engl.U-Boot "Ursula" soll 26.12. aus Mittelmeer nach Heimat gehen. Nach span. Meldung wurde 0400 Uhr ostgehender Geleitzug bei Kap Tres Forcas gesichtet. Engl. Einheit "MSOW" wurde gegen Mitternacht im Gebiet östl.Gibr. festgestellt.

Mittl. und östl.Mittelmeer: Der am 16.12. nördl. Sollumbucht gemeldete Feindverband aus einem Schlachtschiff, 2 Kreuzern und 8 Zerstörern wurde 0912 Uhr in 20° 17' sm ab von Bengasi von eigener Luftaufklärung erneut erfaßt und den ganzen Tag über mit westl. bis südl. Kursen im Seegebiet nordwestl. von Bengasi gemeldet. Nordöstl. bzw. östl. der Sollumbucht wurden vormittags 2 kleinere Verbände als 1 Krz., 3 Zerst., 1 Dpfr. bzw. 2 Krz., 1 Hs gemeldet, offenbar handelte es sich um einen Verband. Im Seegebiet Alexandrien stellte

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondsein usw.	Vorkommnisse
<p><u>17.12.41.</u></p>		<p>ital. Luftaufklärung vormittags 2 Krz. und mehrere Zerst. und im Hafen von Alexandrien 2 Schlachtschiffe fest.</p> <p>Im mittl. Mittelmeer wurden vormittags 2 Krz. und 10 Zerst. mit südl. Kurs gesichtet. Nach Luftaufklärung befanden sich in Malta keine Krz.</p> <p>Fühlunghaltermeldungen engl. Luftkräfte über Bewegungen im Zuge der am 16.12. angelaufenen Nachschuborganisation wurden laufend beobachtet. Flugzeuge wurden zum Angriff gegen versehentlich für feindlich gehaltene eigene englische Einheiten befohlen. Aus erfaßten Meldungen und gesteuerten Operationskursen ergibt sich, daß der Feind über Umfang und Bewegungen der ital. Kräfte vollkommen unterrichtet sein mußte.</p> <p>Nach Bericht engl. Admiralität ist großes ital. U-Boot "Admiral Carraciola" von Zerst. "Farandel" im mittl. Mittelmeer versenkt, als er mit 20 ital. Offizieren, darunter Chef des Pionierwesens der ital. Armee, General Iami, von Bardia nach Jtalien marschierte, 53 Überlebende wurden gerettet. General Iami befand sich nicht darunter.</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Beabsichtigter Einsatz 3.S-Flottille ist wegen Wetterlage ausgefallen.</p> <p>3. <u>Lage Jtalien:</u></p> <p>Jtal. Geleitzug aus 4 Dpfrn. war 16.12. aus Tarent ausgelaufen. Enge Sicherung durch "Duilio"-Gruppe mit "Duilio", 3 leichten Krzn. und 4 Zerst. Als Unterstützungsgruppe standen 3 Schlachtschiffe "Littorio", "Cesare" und "Doria" mit schweren Krzn. "Gorizia" und "Tarent" und 10 Zerstn. in See.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Rauchschein usw.	Vorkommnisse
17.12.41.	<p>1501500.Uhr stand "Littorio"-Gruppe etwa 50 am nördl. des fdl. Gros und "Duilio"-Gruppe mit Geleitzug etwa 55 am nordwestl. davon. Jtal.Flottenchef war durch Meldungen deutscher und ital. Luftaufklärung über fdl. Stärken und Bewegungen genau informiert, und erkannte, daß fdl. Gros in Richtung des Gebietes operierte, das Geleitzug bei Dämmerung erreichen mußte. Am Nachmittag erteilte Supermarina dem FltChief Ermächtigung, Kurse nach eigenem Ermessen zu steuern, um 18.12. morgens Weitermarsch in Überführungshäfen wieder aufzunehmen. Daraufhin wurde dem Geleitzug befohlen, bei Dunkelheit nach vorübergehendem Kehrtmachen Kurs auf $32^{\circ}30'N$ $15^{\circ}45'0$ zu nehmen.</p> <p>Meldungen über Gefechtsberührung sind am 17.12. nicht mehr eingetroffen.</p> <p>4. <u>Nordafrikatransporte:</u></p> <p>Überführungsoperation 52.Staffel aus Dpfr, "Ankara" (nach Bengai), "Napoli", "Viktor Pisani" und "Monginevro" (nach Tripolis) siehe Lage Jtalien.</p> <p>Am 16.12. ist 1 Zerst. und 1 Transport-U-Boot in Bengasi eingelaufen, letzteres ist abends mit Lebensmitteln nach Bardia abgegangen. 2 weitere Transport-U-Boote sind auf dem Marsch nach Nordafrika. Ja 1 MFP befindet sich seit 16.12. nachmittags von Bengasi nach Derna bzw. von Derna nach Bardia unterwegs.</p> <p>5. <u>Bereich Mar.Gruppe Süd:</u></p> <p><u>Ägäis:</u> <u>Feindlage:</u> Keine Meldungen. <u>Eigene Lage:</u> Jtal.U-Boot "Orione" rampte am 16.2. 2230 Uhr etwa 15 am westl. von Kreta ein für fdl. gehaltenes gesichtetes U-Boot und lief schwer beschädigt in Suda ein. Nach Meldungen von Gr.Süd und Mar.Kdo. Jtalien besteht Befürchtung, daß es sich</p>	140

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.12.41.	<p>um U "557" gehandelt haben kann, daß sich auf Rückmarsch nach Siamis befand. Führung des Bootes lag seit 15.12. bei 23. U-Flottille. U "557" ist Aufforderung zu Standortmeldung nicht nachgekommen. Ramposition liegt in Zone, in der U-Jagd von Fall zu Fall gesperrt werden muß.</p> <p>Luftaufklärung und Rettungsmaßnahmen durch Adm. Ägäis und 23.U-Flottille sind eingeleitet.</p> <p>Da Antransport Div. Siena nach Keta beendet ist, bittet Dt.Mar.Kdo.Jtal. Gruppe Süd, Adm. Ägäis, Dt.Gen. beim Hauptqu. der ital.Wehrmacht um Skl. um allseitige Prüfung, ob nicht weitere Transportaufgaben zurückgestellt werden können, um Schiffsraum und Geleitstreitkräfte für Nordafrikatransporte angesichts kritischer Lage einzusetzen (siehe FS 1300).</p> <p>Stellungnahme Adm. Ägäis und Gruppe Süd zu ital.Absicht, vorübergehenden Stützpunkt in Suda als Base Passegarie einzurichten, an Wehrmachtsbefehlshaber Südost wendet sich gegen ital.Versuch sich in Suda festzusetzen. Entsprechendes Fernschreiben gem. 1/Skl. 2924/41 Gkdos. in KTB Teil C Heft XIV.</p> <p><u>Schwarzes Meer:</u></p> <p><u>Feindlage:</u> Die am 16.12. 90 sm südl. Jalta gesichteten Handelsschiffe und Zerst. liefen hohe Fahrt auf östl. Kurs, Jm Bereich wurde SOS-Ruf einer russ. Einheit, vermutl. MS-Bootes, erfaßt.</p> <p><u>Eigene Lage:</u> Nachschubtransport "Urlaubstoern" wurde mit 3 Dpfrn. planmäßig durchgeführt und ankerte östl. Otschakow. Geleit hat neue Feindsperre durchbrochen. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>-----</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	141
17.12.41	VIII, Lage Ostasien: =====	<p><u>Feindlage:</u></p> <p>Nach Funkaufklärung liegen in <u>Singapore</u> 5 Kreuzer, 4 Zerstörer, 6 U-Boote, in <u>Colombo</u> "Revenge", "Hermes" und "Eagle", in <u>Australien</u> 5 Kreuzer. Nach Mitteilung Gen.St.d.Heeres befand sich Ende <u>IX.</u> aus England ausgelaufener Konvoi für Ägypten am 26.11. etwa 350 sm westl. Nordspitze Sumatra. Die an Bord befindliche halbe Division Truppen mit Tanks sind inzwischen in Singapore <u>g</u>etroffen. Nach einer unbestätigten weiteren Meldung soll ein Truppentransport auf Kriegsschiffen mit Ersatz aus Indien für Libyen Kurs auf Rangoon genommen haben. Nach Bericht des USA Kriegsdepartemta leisten die Inseln Wake und Midway <u>g</u>egen japanischen Angriffsversuchen bisher erfolgreichen Widerstand. USA-Armeebomber griffen japanische Transporter vor <u>Idzon</u> mit Erfolg an.</p> <p><u>Lage Japan:</u></p> <p>Die japanische Landung auf Nordborneo erfolgte bei Miri (Ölgebiet). Nach jap.Mitteilungen ist Philippineninsel Cebu besetzt worden. Im Hafen von Hongkong wurden lt.Pressemeldungen 5 engl. T-Boote und 1 Kan.Bt. versenkt.</p> <p>-----</p>	

(149)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Nebelschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

17.12.41

(151)

Nordafrika:

Feind folgte den sich absetzenden Verbänden ~~der~~ Pz. Gr. zunächst nur zögernd. Luftaufklärung stellte südwestliche Überholungsbewegung des Gegners in Richtung Agedabia fest. Pz-Gruppe muß dabei in Raum Agedabia - Bengasi zurückverlegt werden.

(152)

Nach unwahrscheinlicher Meldung ital. Mar.Kdos. vom 16.12. sollen 4 Schlachtkrz, 19 Zerst. und 3 Dampfer im westl. Mittelmeer auf Westkurs festgestellt sein. Landungsoperation im Syrtebogen ^{am 16.12.} wird für möglich gehalten.

(153)

(Melbung nur ab nötig, ^{an 16.12.} ~~an 16.12.~~ angefordern)

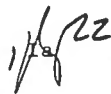
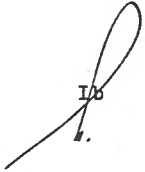
C/Skl.




/Skl.



1/22

Iba



Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	143
-------------------------	--	--------------	-----

18.12.41

B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .

=====

E n g l a n d :

Stellvertretender Außenminister erklärte im Unterhaus, daß China im vollsten Sinne Verbündeter Englands sei und selbstverständlich an interalliierten Besprechungen teilnehme. Die Meldungen, wonach Mozambique und Angola der südafrikanischen Union versprochen seien, bezeichnete er als feindliche Propagandagerüchte. Aus verschiedenen Meldungen ist zu entnehmen, daß in dem neuen jetzt geschaffenen alliierten Kriegsrat grundsätzliche Beschlüsse über die weiteren Operationen gefaßt würden. Dabei gilt als vordringliche Frage, welcher der beiden Gegner, Deutschland oder Japan, zunächst mit vollen Kräften angegriffen werden soll. Hierbei wird es von Bedeutung sein, daß Regierungen von Australien und Neuseeland keinen Zweifel darüber gelassen haben, daß sie auf nachdrückliche amerikanisch-englische Hilfe rechnen. Auch amerikanische Volkstimmung, die in Japan den Hauptfeind sieht, verlangt Berücksichtigung. Entscheidende Bedeutung wird Stellungnahme der Sowjetunion zugemessen, nach der Niederringung des deutschen Gegners die Hauptaufgabe ist.

Nicht nur die vorstehend genannten Gründe, sondern der so naheliegende Gesichtspunkt, daß vor allem die Engländer ihre Position in Ostasien nicht kampflos aufgeben werden und für die Verteidigung Singapores das Äußerste zu tun gewillt sind, dürfte die Verhandlungen des

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>18.12.41</u>		<p>alliierten Kriegsrates bestimmen.</p> <p>Ernährungsminister erklärte, daß im Zusammen- hang mit neuer Lage keine unmittelbare Verminderung der Lebensmittelrationen notwendig sei, da ein Krieg im Pazifik seit längerem vorausgesehen wurde. Je- doch müsse die Kleiderzuteilung für das nächste Jahr vermindert werden.</p> <p>Die Kriegsversicherungsprämien für Schiffsladung zwischen England und den anderen Erdteilen sind ab 17.12. erheblich erhöht worden. Nur die Prämie für die Transporte zwischen England und der Ostküste Südamerikas ist unverändert geblieben.</p> <p>-----</p> <p><u>Portugal:</u></p> <p>Ministerat befaßte sich mit den ernstesten Er- eignissen, die sich durch Besetzung der Insel Timor durch australische und niederländische Truppen abgespielt haben. Die Nachricht von der Besetzung Macaos durch die Japaner wird amtlich dementiert.</p> <p>Die Besetzung Timors schafft möglicher- weise Beziehungspunkte hinsichtlich der Besitznahme anderer port.Jnseln und Kolonien, insbesondere der Azoren. Unter diesem Gesichtspunkt ist es vor- teilhaft, daß die Besetzung von Timor nicht durch die Japaner erfolgt ist.</p> <p>-----</p>

Datum und Abzelt	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	144
18.12.41	<p><u>U S A :</u></p> <p>Nach amtlicher Mitteilung ist Admiral Kimmel von dem Posten als Befehlshaber der Pazifik-Flotte enthoben. Ein Untersuchungsausschuß über die Vorgänge bei dem japanischen Angriff auf Hawaii wurde eingesetzt.</p> <p>Nach Reuter sind amerikanische Techniker zum Ausbau von Massaua in Grythrea angelangt und größere Transporte von Militär- und Zivilarbeiter auf dem Wege, zwecks Errichtung von Fabriken, Montagehallen und Reparaturwerkstätten. Verwaltung der Kolonie soll unter engl. Kontrolle bleiben.</p> <p>-----</p> <p><u>A r g e n t i n i e n :</u></p> <p>Außenminister erklärte zu den umlaufenden Meldungen betr. Abtretung der Falklandinseln von den Engländern an die USA, daß eine Übertragung dieser Inseln nur an Argentinien in Frage kommt.</p> <p>-----</p> <p><u>U r u g u a y :</u></p> <p>Regierung hat beschlossen, die USA sowohl im Kriege mit Japan als auch mit den übrigen Achsenmächten als nicht kriegführend zu betrachten.</p> <p>-----</p>		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Erregung, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>18.12.41</u>	<u>C h i n a :</u> Engl. General Deffys ist zum Generalbevollmächtigten bei Tschungking-Regierung ernannt, um gemeinsames militärisches Vorgehen der engl.-amerik. Streitkräfte zu organisieren. ----- Lagebesprechung beim Chef der See- =====	<u>Kriegsleitung.</u> 1) Chef Skl.Qu.A. meldet, daß im Benehmen mit K und Skl.U. Maßnahmen in Vorbereitung sind, durch die bei Herabsetzung der monatlichen Fertigstellung von U-Bootsneubauten auf 20 eine wesentliche Entlastung der Reparatur- und Personallage, insbesondere in der Frage der Offiziersstellen herbeigeführt werden kann. Weiterer Bericht Chef Skl. Qu.A. über Herabsetzung der Treibölzuteilung ab 1.2.42 von 40 000 auf 32 000 t monatlich sowie über Auswirkungen der bereits laufenden Einschränkungen in der Heizölzuteilung. Weiter genehmigt Chef Skl.Vorächlag von Skl.Qu.A. die in Hamburg liegenden Dampfer "Potsdam" und "Gneisenau" als Wohnschiffe für die Besatzungen von 11 auf Hamburger Werften zur Reparatur liegenden U-Booten in Anspruch zu nehmen.

Datum und Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.

18.12.41

(154)

2.) Vortrag Ic/1.Skl. über Dank franz. Admiralstabes für die Rettung von franz. Schiffbrüchigen, ^{10.01} über die Unmöglichkeit des Auslaufens von Dampfer "Wartenfels" aus Diego Suarez (Madagascar), da die für dieses Schiff bestimmte Kohlenladung s.Zt. in franz. Konvoi von engl. Streitkräften aufgebracht wurde, Ferner über Verhandlungen der WSTK betr. Abgabe von franz. Schiffsraum an Deutschland und Jtalien, denen französischerseits unter Hinweis auf eigenen Bedarf und vor allem ~~noch~~ ^{noch} englische Gegenmaßnahmen erheblicher Widerstand entgegengesetzt wird. Für die von den Franzosen angebotene erheblich unter unserer Forderung liegende Tonnagemenge wird als Gegenforderung die Lieferung von Heizöl verlangt. Weiter berichtet Ic über den Stand der deutsch-spanischen Verhandlungen betr. spanischen Schiffsverkehrs mit den feindlichen Ländern.

B e s o n d e r e s :

1.) Betr. evtl. Zerstörung von Bengasi und Derna:

(155)

Angesichts der Entwicklung der Lage in Nordafrika ist die Notwendigkeit der Zerstörung von Bengasi und Derna zu prüfen. Befehlshaber deutschen Mar. Kdos. Jtalien kommt nach Darlegung der für und gegen die Zerstörung sprechenden Gründe zu der Folgerung, daß ~~Abwägung~~ ^{Abwägung} der Vor- und Nachteile einer Zerstörung und im Hinblick auf wahrscheinlichen Kampflauf in Nordafrika während der nächsten Monate, die unmittelbare Gefahr eines weiteren Vorstoßes der Engländer nach Tripolitaniem im Vordergrund steht, während die Möglichkeit, daß die Lageentwicklung eine spätere Rückeroberung der Cyrenaika zuläßt, in zur Zeit nicht ausreichend übersehbarer Zukunft liegt, ~~und~~

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
(156) <u>18.12.41</u>		<p><i>fr</i> schlägt daher sofortige Durchführung aller Maßnahmen <u>zur vollständigen Zerstörung von Bengasi und Derna mit Schwerpunkt Hafenanlagen und Tanklager vor.</u> Entscheidung kann nur von oberster Führungsstelle getroffen werden. Fernschr. Befehlshabers Mar.Kdo.Jtalien gemäß Ob.d.M. Op 2135/41gKdos.Chefs. in KTB Teil C, Heft IVX.</p> <p>Skl. stimmt Beurteilung Bef.Mar.Kdos.Jtalien zu und übermittelt diese an den Mar.Verb.Offz.beim <u>OKW,Mar.</u> Bef.Mar.Kdo.Jtalien erhält <u>(zur persönlichen Unterrichtung) Kenntnis.</u> Skl. nimmt an, daß Angelegenheit durch <u>Ob.Bef.Süd bei OKW zur Entscheidung gebracht wird.</u></p>
(157)		<p>2.) <u>Türkisch-englische Zusammenarbeit:</u></p> <p>Ausführliche Stellungnahme der Skl., zu dieser Frage auf Grund der zum überwiegenden Teil aus Punktzifferung der Berichte des brit.Mar.Att.Jstanbul an die Admiralität gewonnenen Unterlagen bringt (auf Grund des zusammengefaßten Materials) Überzeugung zum Ausdruck, daß eine sorgfältige weitere Prüfung der die Haltung der Türkei beeinflussenden außen- und innerpolitischen Kräfte notwendig ist, da nicht mit Sicherheit angenommen werden darf, daß die augenblickliche neutrale Haltung der Türkei unter dem stetigen Druck der Gegenkräfte <u>unabänderlich feststeht.</u> Entsprechendes Schreiben ^{an 2-10.2004 -> OKW/4.4.41} gemäß 1.Skl. Ic 28698/41 gKdos. in KTB Teil B, V.</p>
(158)		<p>-----</p>

Datum und Ubergel	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 146
18.12.41		<p style="text-align: center;">L a g e 18.12. =====</p> <p>I. Krieg in den außerheimischen Gewässern: =====</p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p><u>Nordatlantik:</u> Am 12.12. ging eine engl. Einheit von Halifax nach Bermuda.</p> <p><u>Stiller Ozean:</u> USA-Punktstelle Palo Alto warnte USA-Handelsschiffe vor feindlichem U-Boot, das 17.12. 270 sm südwestlich San Diego stand.</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Meldung an OKW/WFST., daß nach streng geheimer Mitteilung der Japaner <u>Gesamt-Pazifik zum Kriegsgebiet mit warnungslosem Waffengebrauch bestimmt ist</u>, ^UJapanische Marine keine besondere Kennzeichnung unserer Schiffe wünscht durch FS.1616.</p> <p>Weisung an alle Schiffe in außerheimischen Gewässern über Gültigkeit von Schlüsselheften durch Ft. 2009.</p> <p>Feindlageunterrichtung durch Fts. 0125, 2114 und 2202.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>18.12.41</u>	<p>II. Lage Westraum:</p> <p>=====</p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Am Tage lebhaft feindliche Lufttätigkeit über Atlantikküste. Nach V-Mann-Meldung sind vom 1. - 4.12. in nordirischen Häfen USA-Transporte einlaufend gemeldet, welche Techniker, Arbeiter und Bodenpersonal, Maschinen und Werkzeuge für die Errichtung ^{von} USA-Flugzeugstützpunkten landeten. Flugzeugmutterschiff "Albamals" schiffte einige Flugzeuge und ca. 90 Offiziere aus. Einzelheiten siehe FS. 1212.</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Atlantikküste:</u> Bei feindlichen Luftangriffen von 1330 - 1445 Uhr und von 1930 - 2041 Uhr erfolgte bei "Gneisenau" Bombeneinschlag ins Dock. Durch Beschädigung der Außenhaut Steuerbord achtern leichter Wassereinbruch im Schiff, 2 Tote. "Scharnhorst" blieb unversehrt, jedoch wurde Docktor beschädigt. Auch "Prinz Eugen" blieb unbeschädigt. Zahlreiche Bomben-Einschläge lagen unmittelbar um die Schiffe herum und im übrigen Hafengebiet und verursachten verschiedentliche nicht unwesentliche Schäden.</p> <p>Auf Grund dieser Luftangriffe unterstreicht BdS erneut die unbedingte Notwendigkeit, den Flak- und Jagdschutz von Brest noch über das z.Zt. vorhandene Maß zu verstärken. Beschleunigter Behelfsausbau der Maßnahmen für Nachtjagd sind erforderlich. (siehe FS. 2215).</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 147
18.12.41	<p style="text-align: center;"><u>Kanalküste:</u></p> <p style="text-align: center;">III. Nordsee / Norwegen / Nordmeer :</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p><u>Nordsee:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Norwegen:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p><u>Eigene Lage :</u></p>	<p>Skl. hatte bereits angesichts der durch die Entwicklung der neuen Lage zu erwartenden schärfsten Bedrohung der Brest-Schiffe bei Skl.Qu.A. eine Überprüfung aller in Betracht kommenden Schutzmaßnahmen veranlaßt. Nähere Feststellungen folgen.</p> <p>Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>Geringe feindliche Lufttätigkeit. Luftaufklärung sichtete ostwärts Great Yarmouth nordgehenden Geleitzug aus 10 Dampfern.</p> <p>Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>Keine besonderen Meldungen.</p> <p>8.Z-Flottille meldet 1400 Uhr Fugloey auf Marsch nach Tromsoe passiert. Meldung über Gefechtsberührung mit feindlichem Zerstörer vom 17.12. liegt noch nicht vor.U-Jäger 1214 meldet Art.Gefecht mit aufgetauchtem U-Boot in 7474 AC.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

(159)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Erregung, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------------	--	--------------

18.12.41

IV. Skagerrak / Ostsee -Eingänge/ Ostsee ;
=====

Nach Meldung Mar.Bef.Ostland ist TMB-Minensperre in Fahrtrinne von Leningrad nach Peterhof durch Eisbrecher und 10 000 t Hilfsschiff wirkungslos überlaufen. (siehe FS.2100). Im übrigen keine besonderen Vorkommnisse.

V. U - Bo o t s k r i e g f ü h r u n g .
=====

Feindlage:

Nach Funkaufklärung sichtete Geleitschiff "Stork" etwa 230 sm nordnordöstlich Madeira aufgetauchtes U-Boot. "Stork" , Zerst."Arrow" und Geleitschiff "Deankly" bildeten Teile eines Geleitzuges.

Admiralität gibt Versenkung Krz."Dunedin" im Atlantik durch deutsches U-Boot bekannt. Admiralität veröffentlicht ausführliche Stellungnahme zu Versenkung spanischen Schiffes "BadaLalona" und franz. Schiffes "St.Denis", in der Nachweis versucht wird, daß Versenkung nur durch deutsche U-Boote erfolgt sein kann. Nach Pressemeldung wurde port.Dampfer "Cassequel" 200 sm vor Lissabon durch ein U -Boot versenkt. Funkaufklärung erfaßte Sichtmeldung der Luftaufklärung von 2 U-Booten im Gibraltarbereich.

Eigene Lage:

Die Führung an dem Konvoi HG 77, die wiederholt

(160)
fing
Strecke
207
8 VIII

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	148
<p>18.12.41</p> <p>(161)</p>		<p>abriß, konnte immer wiedergewonnen werden. Im östlichen Mittelmeer meldete ein U-Boot 3 Treffer auf einen Krz. der "Leander"-Klasse, Sinken wurde nicht beobachtet, kann jedoch nach Meldung des Bootes ¹⁸ sicher angenommen werden. Neue Meldungen über Verbleib von U 557, dessen Verlust durch Rammstoß ital. Torp. Bootes "Orione" befürchtet werden muß, liegen nicht vor. Suche an Unfallstelle nach Überlebenden erfolglos. <u>Weiterer Lagebericht siehe KTB Teil B, IV.</u></p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>VI. Luftkriegführung:</p> <p>=====</p> <p><u>Raum um England:</u></p> <p>Im Tageseinsatz wurden 13 Feindflugzeuge bei normalem eigenen Einsatz im Westraum abgeschossen. Feindangriff auf Brest siehe Lage Westraum. Bewaffnete Aufklärung meldet einen Dampfer von 2 000 BRT durch 1.K.G.26 beschädigt.</p> <p><u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>Vom 17.12. liegt Ergebnis des Stuka-Angriffs auf engl. Flottenverband vor. Hiernach wurde 1 Zerst. beschädigt. Keine weitere Wirkungsbeobachtung. Am 18.12. griff 1 ital. Flugzeug 35 sm südöstlich von Malta einen Kreuzer mit 18 an und meldete einen Treffer. Aufklärungsergebnisse siehe Lage Mittelmeer.</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sonnengang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>18.12.41</u>	<u>Ostfront:</u> Schwacher Einsatz zur Unterstützung des Heeres. Ergebnisse der Luftaufklärung siehe Feindlage Schwarzes Meer. ----- VIII! Mittelmeerkriegführung. ----- <u>Feindlage:</u> <u>Westl.Mittelmeer:</u> Belegung Gibraltar normal. <u>Mittl. u. östl.Mittelmeer:</u> Fühlung mit feindlichem Schlachtschiffverband ging 17.12. 1715 Uhr in 330° 85 sm von Bengasi verloren. Malta-Gruppe wurde 40 sm südlich von Malta am 17.12. 1815 Uhr von ital. U-Boot gesichtet. Am 18.12. erfaßte Funkaufklärung engl. Luftfühlunghaltermeldungen über ital. Geleitzug und die beiden ital. Gruppen von Kriegsschiffen. Deutsche Luftaufklärung stellte vormittags einen Kreuzer, 2 Dampfer und 5 Zerstörer 65 sm südlich von Malta auf westlichem Kurs fest. Der Verband wurde später von ital. Luftaufklärung in Stärke von 2 schweren, einem leichten Kreuzer, mehreren Zerstörern und 3 Dampfern 30 sm südlich von Malta gemeldet. Funkaufklärung erfaßte Meldung engl. Einheit über Luftangriff um 0928 Uhr, die am 17.12. 1745 Uhr mit italienischem Gros in Gefechtsberührung gestanden hatte.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	149
18.12.41	<p><u>Lage Jtalien:</u></p> <p>Der Feindverband südlich Malta wurde durch ital. T-Flugzeuge angegriffen, wobei 1 Krz. angeblich getroffen wurde. (siehe Luftlage). Der ital. Geleitzug befindet sich planmäßig auf Weitemarsch nach Tripolis und wird durch "Dulio" und "Littorio"-Gruppe eng gesichert. Dampfer "Ankara" ist 1300 Uhr in 33° Breite nach Bengasi detachiert. Hauptgeleitzug konnte wegen Luftgefahr in Tripolis nicht einlaufen. Von ihm soll Dampfer "Napoli" durch feindlichen Luftangriff leicht beschädigt sein. In der Nacht zum 18. haben sich 2 ital. Zerstörer gegenseitig gerammt.</p> <p>Auf Grund der Sichtmeldungen von nordsteuernden Dampfern südlich von Malta ist es nicht ausgeschlossen daß die Aufgabe der Feindgruppe nicht Angriffe auf "Littorio"-Gruppe bzw. ital. Geleitzug war, sondern Überführung engl. Dampfer von Osten nach Westen Jtal. Gros hat nach Entlassung Dampfers "Ankara" Rückmarsch angetreten. Nähere Meldungen über Feindberührung vom 17.12. liegen noch nicht vor.</p> <p>Die von ital. Marineleitung vermutete Aufgabe des angeblich aus 4 Schlachtschiffen bestehenden Feindverbandes mit 33 Dampfern (siehe KTB 17.12. Heereslage) wird von Bef. Dtsch. Mar. Kdos. Jtalien nicht für wahrscheinlich gehalten. Dieser glaubt nicht an feindliches Landungsunternehmen im Syrtebogen, da hierfür keine ausreichende Möglichkeit vorliegt und empfiehlt Seelagebeurteilung durch ital. Admiral in Libyen mit entsprechender Vorsicht aufzunehmen.</p> <p>Skl. stimmt dieser Beurteilung zu.</p>		
	<p><u>Nordafrika-Transporte:</u></p> <p>Am 18.12. ist ein Transport-U-Boot in Bengasi eingelaufen. Sonst keine wesentlichen Vorkommnisse.</p>		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
<u>18.12.41</u>	<u>Bereich Mar. Gruppe Süd:</u> <u>Ägäis:</u> Keine besonderen Vorkommnisse. <u>Schwarzes Meer:</u> <u>Feindlage:</u> Nach Luftaufklärung im Hafen Sewastopol 1 Linienschiff mit <u>Bäumen</u> und <u>Scheinhäusern getarnt</u> . Hafen ist außerdem belegt mit 60 - 80 Schiffen aller Art, meist kleine Fahrzeuge. Vor Sewastopol ein- und auslaufender einzelgehender Schiffsverkehr. <u>Eigene Lage:</u> Transporte planmäßig. Sonst keine besonderen Vorkommnisse. ----- <u>IX. Lage Ostasien:</u> ----- <u>Feindlage:</u> Nach Radio London soll niederländische Flotte außer 4 bereits versenkten Transportern noch einen japanischen Tanker und einen japanischen Dampfer versenkt haben. Nach Daventry-Meldung fanden japanische Luftangriffe auf Rangoon statt, die dort selbst und in Neu-Delhi amtlich dementiert werden. Daventry meldet, außerdem Evakuierung von Port Darwin durch Australier, und ernste Bedrohung von Penang. <u>Eigene Lage:</u> Auf Grund thailändisch-japanischen Militär-Abkommens übernimmt Thailand den Grenzschutz an der Nordwestgrenze gegen Burma.	

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

18.12.41

stab:

Mar.Att. Tokio übermittelt von Japanischem Admiral-

- 1.) Aufklärung Hawaii ergab Sinken 4. Schlachtschiffes, dazu Zielschiff "Utah". Bei beschädigten Schiffen sind Aufbauten größtenteils zerstört.
- 2.) Bei Hawaii wurden auch 5 kleine U-Boote von 40 t mit 3 Mann Besatzung und 2 Torpedos eingesetzt.
- 3.) Beschießung von Joneston und Baker erfolgte durch U-Boote. Hinsichtlich aller Operationen vorherrscht äußerster Optimismus.

Zusammenstellung der bisherigen japanischen Erfolge siehe KTB Teil C Heft 15.

Nach Mitteilung von Admiral Nagano durch Mar.Att. Tokio ist Angriff auf Wake für 22.12. angesetzt. Landung bei Kuching auf West-Borneo zum Zweck der Besetzung dortigen Flugplatzes erfolgt nächster Tage.

X. Heereslage:

=====

Russische Front:

Heeresgr.Süd: Der am 17.12. begonnene Angriff auf Sewastopol wurde mit Geländegewinn fortgesetzt. An Front der 1.Pz.Armee keine Gefechtstätigkeit. 17. und 6.Armee unveränderte Lage.

Heeresgruppe Mitte:

Feindangriffe bei 95.J.D. wurden abgewiesen.

(162)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphasen usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

18.12.41

XXXXVII. und II.A .K. bezogen neue Stellungen. Westlich Dubna durchgebrochener Feind wurde aufgehalten. Vor gesamter Moskaufont stärkere Feindangriffe, besonders bei Rusa.

Heeresgruppe Nord:

Sämtliche Feindangriffe konnten abgewiesen werden.

Finnische und norwegische Front:

Bisherige Hkl. bei Oschta ist wieder fest in eigener Hand. Sonst unveränderte Lage.

Nordafrika:

Feind folgte mit Masse auf Mechili-Derna. Letzteres am 18.12. abends noch in eigener Hand. Feindl. Umgehangskolonnen setzten Vormarsch in allgemeiner Richtung West fort.

Angriffe auf Bardia wurden abgewiesen. Für 19.12. weiteres Absetzen nach Westen vorgesehen. Duce hat durch Gen.Oberst Cavallero dem Kdo. der Pz.Gruppe folgende Weisung übermittelt lassen: "Tripolitanien muß unter allen Umständen verteidigt werden. Im Rahmen dieser Aufgabe ist die Cyrenaika, insbesondere Bengasi möglichst zu halten."

C/Skl.

1/Skl.

Ia

Ib

Iba

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	151
19.12.41.		<p style="text-align: center;">B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p><u>F r a n k r e i c h :</u></p> <p>Obwohl franz. Regierung die Beschlagnahme ihrer Schiffe in den USA nur als "Sicherstellung" bezeichnet, ist man sich in Admiralitätskreisen darüber klar, daß die USA-Maßnahme den ersten Schritt zur Einverleibung der Schiffe in die USA-Marine darstellt.</p> <p><u>E n g l a n d :</u></p> <p>Im Unterhaus wurde Gesetz auf Einführung obligatorischen Dienstes für Heimwehr von Kriegsminister mit Hinweis auf nähergerückte Invasionsmöglichkeit begründet. Einstellung von Frauen ist nicht beabsichtigt.</p> <p>General Wawell erklärte, daß Japaner schwere Verluste erlitten hätten und noch weit davon entfernt seien, Malaya zu überrennen. Obwohl Penang nicht zu halten sei, würden die Japaner aus ihrer Lage nicht sofort Nutzen ziehen können und es seien alle Maßnahmen getroffen, um die englische Lage zu verbessern.</p> <p><u>J a p a n :</u></p> <p>Nach vertraulicher Mitteilung aus Militärkreisen erhofft man in Tokio, daß Niederl. Indien nach Beseitigung der engl. und USA-Stützpunkte verhandlungsbereit sei, und das notwendige Öl kampflös zur Verfügung stellen werde.</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
19.12.41.	<p><u>J n d o c h i n a :</u></p> <p>Zwischen Generalgouverneur von Indochina und lokalen jap. Militärbehörden in Hanoi wurde Militärabkommen über Zusammenwirken bzw. Aufgabenteilung japan. und indochinesischer Armee geschlossen. Sämtliche Flugplätze stehen den Japanern zur Verfügung; ebenso steht ihnen die Kontrolle des gesamten Brief- und Telegrammverkehrs zu.</p> <p>-----</p> <p><u>Lagebesprechung beim Chef Skl.</u></p> <ol style="list-style-type: none">1. Bericht Chefs MND über Verhandlungen mit japanischer Marine betr. Überlassung von Detegeräten (für Luft- und See-Einheit) an Japan und Überlassung der Pläne für japan. 2 Mann-U-Boote an deutsche Marine, sowie über Transportmöglichkeiten durch Blockadebrecher und jap. große U-Boote mit <u>16 000 sm</u> Fahrbereich. Chef Skl. ist einverstanden.2. Auf Grund der Kreuzerkriegserfahrungen erhalten Schiff "23" und Schiff "14" verbesserte Armierung. Die hieffür benötigten Werftarbeiten engen andere Kapazitäten derart ein, daß nach Meldung von Chef K Amt Fertigstellungstermine für U-Boote nicht eingehalten werden können. <u>Chef Skl. entscheidet, daß U-Bootsarbeiten Vorrang vor HsK's besitzen.</u>3. Angesichts der starken Abwehr im Gibr.-Bereich, die schon zu erheblichen U-Bootsverlusten geführt hat, prüft Skl. die Frage, in wie weit große U-Boote infolge ihrer in Bezug auf die Abwehrmittel stärkeren Reaktion zweckmäßigerweise aus diesem Bereich abzuziehen sind. <p>-----</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse	152
-------------------	--	--------------	-----

19.12.41

B e s o n d e r e s .

I. Militärische Vereinbarung mit Japan:
 Der vom Leiter der militärischen Kommission des Dreimächtepaktes übersandte und am 17.12. auch durch Admiral Nomura übergebene Entwurf zu einer militärischen Vereinbarung zwischen Japan, Deutschland und Italien wurde in der 1. Skl. einer eingehenden Prüfung unterzogen, Die Seekriegleitung macht gegen den Inhalt der Vereinbarung vom seestrategischen Standpunkt der Kriegführung keine Bedenken geltend, da Admiral Nomura betonte, daß feste Bindungen aus den "Zonen für Operationen" nicht erwachsen, sondern versicherte, daß einer Verschiebung der Zonengrenzen, entsprechend der jeweiligen strategischen Lage, nichts im Wege stehe. -

Die Skl. ist jedoch der Ansicht, daß keine Notwendigkeit vorliegt, eine Grenze, die doch den jeweiligen Erfordernissen angepaßt werden muß, und die auf dem Festlande für die beiden anderen Wehrmachtteile von geringerem Interesse ist, aus Gründen der Seekriegführung gradzahlmäßig festzulegen. -

Es liegt daher der Schluß nahe, daß im vorliegenden Falle möglicherweise von den Japanern der Versuch gemacht wird, durch ein militärisches Abkommen über die Abgrenzung der Operationsgebiete eine politische Abgrenzung der gegenseitigen Interessengebiete vorwegzunehmen. Vom seestrategischen Standpunkt aus wären auch gegen eine derartige Absicht keine Einwendungen zu erheben. Aus politischen Gründen erscheint eine derartige Abgrenzung jedoch unerwünscht. -

Dem Leiter der militärischen Kommission des Dreimächtepaktes wird diese Stellungnahme der Skl. übermittelt, unter gleichzeitiger Vorlage einer anderen Fassung der Vereinbarung. (Siehe KTB Teil C Heft XV).

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Geeegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

19.12.41.

II.

Die Fertigungsprognose unter Zugrundelegung der im Oktober d.Js. vom OKW der Kriegsmarine genannten Richtkontingente führt zu einem derartig weitgreifenden Fortfall von Fertigungs- und Bauvorhaben, daß ihre Durchführung für die Kriegsmarine praktisch die Unmöglichkeit bedeuten würde, die ihr im Kampfe gegen England gestellten Aufgaben des U-Bootskrieges, des Geleitschutzes und der Küsten- und Flakverteidigung auf die Dauer zu erfüllen und in absehbarer Zeit die Einstellung jeder Seekriegführung zur Folge haben muß.

Ob.d.M. fordert daher von OKW durch entsprechende Umlegung der Rohstoffzuweisungen den notwendigen Ausgleich zu schaffen und der Kriegsmarine für 1942 die Mindestkontingente zuzuweisen, die für Durchführung der vom Führer gestellten Aufgaben auf lange Sicht erforderlich sind. Sollte dem OKW solche Zuweisung nicht möglich sein, muß Entscheidung des Führers herbeigeführt werden.

Abschrift des Schreibens Ob.d.M. M Wa Wi
1488/41 Gkdos. in KTB Teil B Heft V.

(164)

L a g e 19.12.1941.
=====

I. Krieg in den außerheimischen Gewässern:
=====

1. Feindlage:

Besonderes: Zusammenfassung der durch Funkentzifferung und Funkaufklärung erfaßten Feindnachrichten bis zum 14.12.41 in B-Berichten Nr. 50/41 der Skl. Chef MND (B).

(165)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

19.12.41

Nordatlantik: Nach V-Mannmeldung vom 17.12. beschloss War Council am 12.12. Entsendung Expeditionskorps nach Übersee, vermutlich Naher oder Ferner Osten in Stärke von 8 - 11 Divisionen. Sofortmaßnahmen der Verladekommandos in Cardiff, New Port, Pembroke, Carnavon, Liverpool, Lancaster sind eingeleitet, zahlreiche Transporter nach diesen Häfen in Marsch gesetzt, unter teilweisem Tonnageentzug auch der Nordatlantikfahrt. Verschiffungen beginnen 19.12., dauern mehrere Wochen. "Rodney", "Berwick" und "Hermione" gehen nach Gibr., möglicherweise um Transporte durch Mittelmeer zu geleiten. (Siehe FS 1919).

Indischer und Stiller Ozean: Nach Pressemeldungen aus Rangoon ist weiterer großer Geleitzug mit indischen Truppen eingetroffen.

2. Eigene Lage:

Norw.Reederei dementierte den Verlust der "Silvaplana". Bericht von Kommando Schiff "16" in Fortsetzung der mit U "68" übersandten Kriegstagebucheintrag gemäß 1/Skl. 29293/41 Gkdos. in KTB Teil C Heft I.

Nach Meldung des B.d.U. werden "UA" voraussichtlich am 25. oder 26.12., U "68", U "124" zwischen 26. und 29.12. und U "129" etwa am 2. oder 3.1./1942 in den franz. Häfen eintreffen.

II. Lage Westraum:
=====

1. Feindlage:

Funkaufklärung erfaßte vermutlich Schnellbootstörungen an der Südostküste. Luftaufklärung meldete 18.12. mittags 5 sm südl. St. Nazaire ein nicht bekanntes Objekt.

(166)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.12.41.	<p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Atlantikküste:</u> Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p><u>Kanalküste:</u> In der Nacht zum 20. Einsatz 2. und 4. S-Flottille zum Torp.- und Mineneinsatz im Yarmouth/Cromergebiet.</p> <p>-----</p> <p>III. <u>Nordsee, Norwegen, Nordmeer:</u></p> <p>=====</p> <p>1. <u>Nordsee:</u></p> <p>Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>2. <u>Norwegen:</u></p> <p><u>Feindlage:</u> Nach Funkaufklärung stand Krz. "Kent" im Murmanskbereich. Je eine engl. Einheit wurde in Richtung Weißes Meer und Richtung Jan Mayen gepoilt.</p> <p><u>Eigene Lage:</u> S.2-Flottille ist 18.12. nachmittags in Tromsø eingelaufen. Sie hatte auf vermutetem Geleitweg weder Kriegs- noch Handelsfahrzeuge angetroffen, und stieß nordöstl. Kap Bol.Gorodezki überraschend auf 2 russ. Zerst. In 13 Min.Gefecht wurde <u>1 Zerst. mit Sicherheit schwer beschädigt, wahrscheinlich versenkt.</u> Der 2.Zerst. ist beschädigt im Nebel entkommen. Von einem Nachstoßen sah die Flottillenführung wegen des Nebels ab. Nach Meldung der Flottille konnte 2. Teil der Aufgabe, die Murmanküste beim Rückmarsch abzukämmen, nicht durchgeführt werden, da im südöstl. Teil Nebel herrschte, und später die Entwicklung der Feindlage (Alarmierung der Küste und Kola-Bucht und Anwesenheit engl. Seestreitkräfte) Ausholen um Kola-bucht erforderlich machte. Auf dem Rückmarsch keine weitere Feindberührung. Keine eigenen Ausfälle und Verluste. Vorhandene Brennstoffmenge reichte gerade</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 154
-------------------	---	---

19.12.41.

(167)

aus, um den Verband unter den gegebenen taktischen Bindungen nach Tromsøe zu bringen. (Siehe Gefechtsbericht in FS 1100), der *folgt der Aufgabe für zum japanischen*
geplanten Aufbruch *erfolgt.*
 Mit Recht verlangt ^{VADM}Adm. Norwegen eine Erläuterung der Frage, weshalb Anwesenheit engl. Seestreitkräfte, deren Bekämpfung angesichts der langen Nacht günstige Erfolgsaussichten geboten hätte, Ausholen um Kola-Bucht erforderlich machte, und welche taktischen Bindungen vorlagen, daß die Zerstreuung den Rückmarsch nach Tromsøe mit so hoher Fahrt ausführten, daß Brennstoffbestand völlig aufgebracht wurde. (Siehe FS 1920).

Z "25" und "27" ergänzen am 20.12. in Narvik und geleiten anschließend 8. S-Flottille und einen Tanker außerhalb der Schären von Harstad nach Tromsøe, Nordreede Tromsøe, Groetsund und Groetnes sind wegen Anwesenheit fdl. U-Bootes am 18.12. minenverdächtig. Hs-Boot "Steinbeck" ist 18.12. bei Vardoe aufgelaufen.

 IV, S k a g e r r a k, O s t s e e-Eingänge, O s t s e e :
 =====

Keine besonderen Vorkommnisse.

 V, H a n d e l s s c h i f f a h r t :
 =====

Übersicht über die Hafenbelegungen und den Hafenverkehr von Gibr. vom 20. Oktober bis 15. Dezember, Bericht über Einstellung des span. Postdampferdienstes nach USA, über Hafenbelegung von Malta vom 17.10.-12.12., über russ. Schiffe in türk. Häfen, über den amerik. Sea-Ottertyp und über Erhöhung der Kriegsrisikoprämien

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

19.12.41.
(168)

im Atlantik und Pazifik in Kurzbericht Nr. 55 der Berichtsfolge der 3/Skl. "Fremde Handelschiffahrt",

VI. U - Boots k r i e g f ü h r u n g :
=====

1. Feindlage:

Nach ital. Meldung versenkte am 17.12. Überwachungseinheit in Gibr. Straße ein U-Boot durch Geschützfeuer und übernahm 44 Schiffbrüchige.

2. Eigene Lage:

Führung an Geleitzug HG 77 blieb auch weiterhin mit kurzen Unterbrechungen aufrechterhalten. Der Geleitzug ist stark gesichert, anscheinend läuft ein engl. U-Boot hinter dem Geleitzug auf Kursen querab zur Vormarschrichtung. Außer dem bereits gemeldeten versenkten Dampfer wurde ein weiterer Dpfr. versenkt gemeldet. Nach Luftaufklärung häufigste der Geleitzug 50 - 60 Handelschiffe. Die eigenen Aufklärungsflugzeuge wurden wiederholt durch fdl. Jäger angegriffen und von ihrer Aufgabe abgedrängt.

Zur Versenkung des Krz. im östl. Mittelmeer am 18.8. meldet ital. Funkaufklärung, daß ein Feindkrz. der Mittelmeerflotte SOS gegeben habe, auf einer Position, die mit Schußposition eigenen U-Bootes übereinstimmt. Die Versenkung eines Krz. der Leander-Klasse durch U "371" (Kptlt. Driver) darf daher mit Sicherheit angenommen werden.

Verteilung U-Boote auf die verschiedenen Op-Gebiete und weiterer Lagebericht KTB Teil B Heft IV, Besonders hinzuweisen ist auf die hohe Verlustzahl an U-Booten im Gibr.-Bereich.

(169)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse				
19.12.41.		<p>Betreffend U-Bootstützpunkte in Italien meldet Mar. Kommando Italien, daß mit folgenden Werftmöglichkeiten für eigene U-Boote gerechnet werden kann:</p> <p>a) Sofort aufnahmebereit</p> <table border="0"> <tr> <td>1. Spezia für 6 U-Boote,</td> </tr> <tr> <td>2. Pola " 2 " ,</td> </tr> <tr> <td>3. Salamis " 5 " .</td> </tr> <tr> <td>zus. 13 U-Boote.</td> </tr> </table> <p>b) Ab 15. Januar wird Spezia für 7 U-Boote und Salamis " 6</p> <p>c) ab Ende Februar wird Spezia für 10 Pola " 4 und Salamis " 6 U-Boote,</p> <p>insgesamt also Italien für 20 eigene U-Boote aufnahmebereit sein. Nach grundsätzlichen Besprechungen mit der ital. Marine kann damit gerechnet werden, daß Angaben und Fristen eingehalten werden. Für Verstärkung und Beschleunigung würden indes sehr weitgehende und nur schwer tragbare Zugeständnisse der Italiener auf Kosten der Bereitschaft eigener Einheiten verlangt werden müssen.</p> <p>Die genannten Zahlen bedeuten, daß z. Zt. die Zahl von 26 U-Booten, vom 25. Januar, von 30 U-Booten und von Ende Februar von 40 U-Booten nicht überschritten werden darf (siehe FS 1415).</p> <p>B. d. U. verzichtet angesichts dieser Sachlage auf Bildung 30. U-Flottille in Pola. Boote dieses Stützpunktes werden 29. U-Flottille zugeteilt, während für Pola lediglich Einsatz eines Stützpunktleiters beabsichtigt ist. (Siehe FS 2122).</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	1. Spezia für 6 U-Boote,	2. Pola " 2 " ,	3. Salamis " 5 " .	zus. 13 U-Boote.
1. Spezia für 6 U-Boote,						
2. Pola " 2 " ,						
3. Salamis " 5 " .						
zus. 13 U-Boote.						

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>19.12.41.</u>	VII. Luftkriegführung: =====	<p>1. <u>Raum um England:</u></p> <p>Im Tageseinsatz im Westraum verlor der Feind 10 Flugzeuge, davon 2 4-motorige Stirlings. Aufklärungsergebnis Atlantik siehe Lage Westraum. Im eigenen Nachtwinsatz wurde nordwestl. der Cadigan-Bucht ein Tanker von 8 000 BRT im Konvoi in Brand geworfen.</p> <p>2. <u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>X.Fl.Korps griff mit 19 Flugzeugen Tobruk an, wobei 19 t Sprengbomben auf Stadt und Hafenanlagen geworfen wurden, und eine Flakstellung zum Schweigen gebracht wurde.</p> <p>3. <u>Ostfront:</u></p> <p>Normaler Einsatz zur Unterstützung des Heeres. Aufklärungsergebnis im Schwarzen Meer siehe Feindlage Schwarzes Meer.</p> <p>4. <u>Organisation:</u></p> <p>Zur Frage der vorzeitigen Zurückziehung der versetztkommandierten Seeoffiziere (siehe KTB 15,12,) stellt General der Luftwaffe beim Ob.d.M. fest, daß nach erfolgter Stellungnahme aller beteiligten Dienststellen der Luftwaffe und Marine ein Ausgleich zwischen den verschiedenen Auffassungen nur zwischen Generalstab der Luftwaffe und OKM getroffen werden kann.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 156
19.12.41.	<p>VIII. <u>M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g :</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>! <u>Westl. Mittelmeer:</u> "Malaya" ist mit 7 Zerst. an- scheinend zu Schießübungen aus Gibr. nach Osten ausgelaufen und am Nachmittag wieder eingelaufen.</p> <p>? <u>Mittl. und östl. Mittelmeer:</u> Luftaufklärung er- faßte Vor- und nachmittags südl. bzw. südwestl. von Malta einen Verband aus einem Krz. und mehreren Zerstörern. Ital. Luftbilderkundung über Malta er- gab 0900 Uhr im großen Hafen ein großes Kriegs- schiff, daß als Schlachtschiff "Barham"-Klasse angesprochen wurde.</p> <p>U-Bootssichtungen am Ostausgang der Gibr.- Straße, vor Kap Misurata, bei Ostia, nördl. von Kreta, östl. von Kap Colonne.</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>3.S-Flottille hat am 18.12. 2200 Uhr wegen Wetterlage kehrt gemacht.</p> <p>3. <u>Lage Italiens:</u></p> <p>Die Flottenstreitkräfte sind in Tarent ein- gelaufen. Der durch Kollision havarierte Zerst. wird nach Bruch der Schleppverbindung durch andere Zerst. und Schlepper "Max Behndt" aus Bengasi eingebracht.</p> <p>Befehlshaber Dt.Mar.Kdol/Italien bezeichnet in Beurteilung der ital. Operation die gestellte Aufgabe als gelöst, wodurch in der kritischen Lage des Nachschubes nach Nordafrika eine erhebliche, wenn auch nicht entscheidende ^{Luftaufklärung} Wetterlage eingetreten ist. Er ist der Auffassung, daß die Ital. und engl. Seestreitkräfte sich an Kreuzern und Zerstörern un- gefähr die Waage hielten, während sich bei Tage angesichts der Mehrzahl der ital. Schlachtschiffe eine eindeutige ital. Überlegenheit abzeichnete,</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p>19.12.41.</p> <p>(171)</p>		<p>deren operative Ausnutzung seitens der ital.Führung leider nicht ausgenutzt wurde. Für die Nacht war nach Auffassung des Befehlshabers des deutschen Mar.Kdo. unter Berücksichtigung des unterschiedlichen Standes der Nachtausbildung beider Parteien und der starken Fessel durch die Geleitschutz-aufgabe für die Italiener das Verhältnis umgekehrt, sodaß es richtig gewesen wäre, einem Nachtkampf auszuweichen. Dass die ital.Führung dies nicht tat, sondern im Interesse der Durchführung der Aufgabe das Risiko des Nachmarsches trotz gegnerischer Fühlungnahme auf sich nahm, muß voll anerkannt werden. Wehhält zu erwartende Nachtgefechte von den Engländern nicht herbeigeführt wurden, bleibt zunächst unklar, Entsprechendes Fernschreiben gemäß 1/Skl. 21389/41 Gkdos. in KTB Teil C Heft XIII.</p> <p> Der vorstehenden Stellungnahme kann seitens Skl. nur zugestimmt werden.</p> <p>4. <u>Nordafrikatransporte:</u></p> <p>52. Transportstaffel ist mit 3 Dpfrn. am Vormittag in Tripolis, mit einem Dampfer, am Mittag in Bengasi eingelaufen. 1 Transport-U-Boot ist am 18. abends in Bardia eingelaufen. Eine 3.M.F.P. wird am 20.12. in Bengasi klar. 3 Zerst. mit Benzin für Luftwaffe sollen am 20., 21. und 22. in Bengasi eintreffen.</p> <p>5. <u>Bereich Mar.Gruppe Süd:</u></p> <p><u>Ägäis:</u> Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p><u>Schwarzes Meer:</u> Luftaufklärung stellte im Raum Sewastopol 4 Geleitzüge mit insgesamt 30 Dpfrn, unter Kriegsschiffgeleit fest, davon 2 ein- und 2 auslaufend.</p> <p><u>Eigene Lage:</u> Keine besonderen Vorkommnisse.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 157
19.12.41	<u>Besonderes:</u>	<p>a) Entsprechend Anregung Mar.Kdo.Jtalien (siehe KTB 17.12.) entscheidet OKW/WFSt, daß die in Ägäis verfügbaren ital. Torp.-Boote während der nächsten Tage unter Zurückstellung des Ägäisverkehrs für die dringend erforderliche schnelle Betriebsstoffzufuhr nach Bengasi einzusetzen sind. Dt.General beim ital. Hauptquartier soll Einverständnis des Oberkommandos der ital. Wehrmacht herbeiführen. (Siehe FS 1430).</p> <p>b) Dt.Mar.Kdo.Jtalien übermittelt Vorschlag ital. Marine betreffens Errichtung einer ital.Seetransportstelle in Suda zur Genehmigung an Skl. (vergleiche KTB 17.12.) und empfiehlt angesichts bevorstehenden Verlustes der Cyrenaika und damit wegfallenden Nachschubes diplomatorische Behandlung der Angelegenheit. In gleicher Angelegenheit entscheidet OKW/WFSt/L auf Antrag Wehrmachtbefehlshabers Südost (betreffend Absicht ital. Marine, armierten Stützpunkt in Suda-Bucht einzurichten) daß auf Jtalierer einzuwirken ist, von dem beabsichtigten Flakeinsatz in der Suda-Bucht Abstand zu nehmen, falls dieser Einsatz in dem der deutschen Wehrmacht vorbehaltenen Teil von Kreta seitens Ob.d.L.Führungsstab nicht für unbedingt notwendig erachtet wird. Entsprechende Fernschreiben gemäß 1/Skl. 56221 geh., 29408/41 Gkdos. und 29416/41 Gkdos. in KTB Teil C Heft XIV.</p> <p>c) Auf Mitteilung von Gr.Süd betreffend Wunsch jap. Mar.Att. Jstanbul auf Unterstützung durch Gr.in Nachrichtenbeschaffung über Ind.Ozean / Rotes Meer usw. entscheidet Skl., daß laufende Unterrichtung der Japaner und Entgegenkommen erwünscht ist, jedoch nicht über Nachrichten, deren Entschlüsselung durch den Feind bei Einbruch in Japan.Schlüssel-</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Blind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondstand usw.	Vorkommnisse
<u>19.12.41.</u>		<p>mittel Rückschlüsse auf deutsche Deciffrierungsmöglichkeiten zulässt, bzw. unsere besonderen Nachrichtenquellen verstopft. Sämtliche B-Meldungen und ähnliche gehen daher auf eigenem Funkweg von Berlin an M Att Tokio, Schwerpunkt sich anbahnender Zusammenarbeit ist Berlin.</p> <p>-----</p> <p><u>IX. Lage Ostasien:</u></p> <p>=====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Zum Nachfolger Admirals Kimmel als Oberbefehlshaber der USA-Bazifik-Flotte wurde Admiral Nimitz ernannt.</p> <p>Japan. Adm.Stab bezeichnet Überführung USA-Schlachtschiffe nach Pazifik als tüchtig, hielte Entsendung nach Ceylon über Atlantik für richtiger.</p> <p>2. <u>Lage Japan:</u></p> <p>Die in Hawai eingesetzten 5 japan. U-Boote sind aufgegeben. Nach Meldung Mil.Att, aus Bangkok vom 17.12, leistet auf Malaya der Feind vor westl. Kolonne zähen Widerstand. Durch japan. Luftangriff bei Penang 3 Transporter versenkt und 6 beschädigt. Vor mittlerer Kolonne weicht schwächerer Feind nach Südwesten aus, Ostkolonne erreichte Kalebir. Dschungelkämpfe für Japaner sehr verlustreich, Mangel an Kai-Anlagen macht Ausladung motorisierter Einheiten sehr zeitraubend. Auf Brit.Borneo nur schwacher Feind. Ölanlagen bei Miri sollen nachhaltig zerstört sein. Zwischen Malaya und Borneo sollen mehrere holl. U-Boote stehen.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 158
-------------------	---	---

19.12.41.

(173)

Eine Zeitfolge der ersten Ereignisse im Krieg für das größere Ostasien und eine Zusammenstellung der japan. Meldungen über fdl. Schiffverluste in Nachrichtenauswertung Nr. 46 dem 3/Skl. "Fremde Marinen".

E. Heereslage :
 =====

1. Russische Front:

Heeresgruppe Süd: Vor Sewastopol zähe Feindverteidigung. Bei 1. Pz. Armee, 17. und 6. Armee im großen unveränderte Lage.

Heeresgruppe Mitte: Gegen 2. Armee laufen starke fdl. Angriffe aus Richtung Jelez an. Die Stellung des XXXVII., LII, und XXIV AK wurden weiterhin nach Westen in allgemeine Linie Mogilka / Krepilna verlegt. Auf der ganzen Front der 4. Armee starke Feindangriffe, die bei der schwachen eigenen Besetzung zu verschiedenen Einbrüchen führte. Reserven wurden auf Luftweg herangeführt. Bei 9. Armee konnten südl. und westl. Kalenin starke Feindangriffe abgewehrt werden.

Heeresgruppe Nord: Nördl. des Jlmensees und östl. Wolchowstroi wurden starke erfolglose Feindangriffe durchgeführt. Südl. Leningrad wurden Bereitstellungen des Feindes von eigener Artillerie zerschlagen.

2. Finnische und Norwegische Front:

Feindversuche den Swir im Abschnitt der 163. JD zu überschreiten, wurden abgewiesen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

19.12.41.

3. Nordafrika:

Feind erreichte Linie Mechili / Derna. Fdl, Umgehungs-kolonne in Stärke etwa 50 Panzern und 2 mot. Bataillonen erreichte mit Spitzen Gegend östl. Saus. Eigene Panzer-Div. erreichten mit Anfängen Gegend El Abiar. Luftwaffe leidet weiter unter großem Betriebsstoffmangel. Eigene Truppe erlitt am 18. und 19. wegen Unmöglichkeit hinreichenden Jagdeinsatzes schwere Verluste durch feindliche BAW.

C/Skl.

1/Skl.

I a

Iba

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	159
-------------------	--	--------------	-----

20.12.41.

===== B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n . =====

F r a n k r e i c h :

USA-Botschafter in Vichy hat Marshall Pétain gegenüber Wunsch ausgedrückt, daß Frankreich auch weiterhin neutral bleiben möge. Am 19.12. wurde in Washington amtlich bekanntgegeben, daß USA mit Kommissar von Martinique, Admiral Robert, ein Abkommen betr. weitgehender Zusammenarbeit getroffen habe. Danach gelten die franzl westindischen Besitzungen und die dort stationierten Marineeinheiten als neutral. Warenaustausch innerhalb dieser Gebiete bleibt zugelassen, solange aus ihnen nichts gegen USA unternommen wird, d.h. solange franz. Seestreitkräfte nicht auszulaufen versuchen. Ein formales Dementi aus Vichy dürfte Tatbestand nicht berühren.

E n g l a n d :

Duff Cooper wurde zum Statthalter von Singapore und als Kabinettsmitglied zum Minister für fernöstliche Angelegenheiten ernannt. Es verlautet, daß Eden nach Moskau geflogen ist. Aus Bericht türk. Gesandten aus Samara vom 10.12. wird Eden mit Stalin

1. Abtretung von Marinestützpunkten an russ. Pazifikküste an engl. und USA-Flotte,
2. militärische Zusammenarbeit mit Russen im Gebiet von Petsamo,
3. sofortige Schaffung gemeinsamer engl./russ.Front im Kaukasus und Bewilligung Durchmarsches engl. Truppen in dieses Gebiet und
4. Stalins Wunsch hinsichtlich geforderter zweiter Front im Westen von Deutschland besprechen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Monatschein usw.	Vorkommnisse
<u>20.12.41.</u>		<p>Nach neutralem Diplomatenbericht soll in England starker Umschwung der bisher zuversichtlichen öffentlichen Meinung eingetreten sein, an dem insbesondere Versenkung der beiden Schlachtschiffe durch die Japaner Schuld ist.</p> <p>Nach Presseberichten des Auslandes dürfte noch vor Weihnachten wichtige offizielle gemeinsame Erklärung aus London, Washington und Moskau zu erwarten sein. Im Zusammenhang damit wird außer von der Moskaureise Edens auch von USA-Reise Churchills gesprochen. Z.Zt. fanden nämlich an den 3 Orten Besprechungen über Festlegung der alliierten Zusammenarbeit statt, bei denen engl./russ. Verhältnis und Einrichtung eines alliierten Kriegsrates eine besondere Rolle spielen. Bezüglich des Tagungsortes für diesen Kriegsrat sollen die USA Washington gefordert haben. Als Vorsitzter werden Donovan, General Marshall, Admiral Leahy oder Sumner Welles genannt. Wahrscheinlich werde das Oberkommando für die verschiedenen Fronten verteilt, in dem die Engländer die Führung im Mittl. Osten, die Amerikaner im Stillen Ozean und die Russen an der europäischen Ostfront erhielten, Da der Atlantik nicht besonders erwähnt wird, ist anzunehmen, daß er den engl. Führung zufällt.</p> <p><u>Portugal:</u></p> <p>Aus großer Rede Salazars aus Anlaß Timorbesetzung geht hervor, daß auf portug. Protest hin die Niederländer die Insel bereits wieder geräumt haben, nicht aber die Australier, die ja auch das größte Interesse daran haben, daß Timor nicht in japan.Hand liegt,</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 160
20.12.41.	<p><u>U S A :</u></p> <p>Auch hier verlautet, daß eine interalliierte Konferenz in Washington stattfinden werde, und zwar im Januar, um die Frage der Gleichschaltung der Alliierten und Schaffung eines gemeinsamen alliierten Kriegsrates zu besprechen. Staatssekretär Stimson erklärte, daß die Lieferungen nach dem Hilfsgesetz nicht eingeschränkt, sondern gesteigert werden sollen.</p> <p><u>J a p a n :</u></p> <p>Regierung hat Thailand zum Beitritt zum Dreimächtepakt aufgefordert.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">B e s o n d e r e s . =====</p> <p>I. <u>Grundlegende Betrachtung zur Seekriegslage:</u></p> <p>O.d.W. meldete am 11.12.:</p> <p>"Große Erfolge japan. Luftwaffe und mögliche Entwicklung Seestrategischer Lage im Atlantik durch Abzug bzw. Schwächung amerik. Atlantikflotte und evtl. Verlegung weiterer engl. schwerer Streitkräfte nach Ostasien veranlassen mich trotz angespannter Lage auf anderen Kriegsschauplätzen zu Förderung nach sofortiger Verlegung gut geschulten Kampfgeschwaders in norw. Raum, mit ausschließlichen Zweck Angriffs auf schwere engl. Heimatkräfte, insbesondere Flugzeugträger. Dadurch Kräfteausgleich denkbar, der wieder weiträumige Operationen eigener Seestreitkräfte im Atlantik ermöglicht, die bei Schrumpfung engl. Zufuhr durch Rückgang amerik. Unterstützung besonders erfolgversprechend".</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Geeegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Monatschein usw.	Vorkommnisse
20.12.41.		<p>Gruppe Nord nahm am 12.12. dazu in gleichem Sinne Stellung, wobei die Möglichkeiten des Luftein-satzes im einzelnen ausgeführt werden.</p> <p>Diese Vorlagen veranlaßten Skl. zu grund-sätzlicher Darlegung ihrer Auffassung hinsichtlich der Entwicklung der seestrategischen Probleme, wie sie beim Ausbruch des Krieges zwischen den großen Seemächten der Erde gegeben sind, und natürlicher-weise die lebhafteste Anteilnahme aller Führungs-stellen der deutschen Kriegsmarine erwecken müsse.</p> <p>Durch den Einfluß des deutschen Machtbe-reiches auf die Seewege unserer Gegner im Atlantik und im Mittelmeer sind wir an ihrer Lösung unmittel-bar beteiligt. Bei Skl. vorgelegte Anregungen werden deshalb auch dann begrüßt, wenn sie über den engsten Aufgabenkreis des vorliegenden Führungsstabes hinaus-gehen.</p> <p>In der augenblicklichen Lage, in der an einigen Fronten Handlungsfreiheit und örtliche Über-legenheit <u>beim Gegner</u> liegt, ist es jedoch leider nicht möglich, besondere Kräfte, vor allem von ande-ren Wehrmachtteilen, einzusetzen, und weitere als wichtig und dringlich anzufordern und erkannte Auf-gaben anzufassen. Hierzu gehört z.B. sowohl die Sper-rung des Suezkanals als auch der Einsatz geschulter Kampfverbände gegen die schweren Seestreitkräfte der brit. Heimatflotte zum Herbeiführen eines Kräfteaus-gleiches. Im übrigen weiß Skl., daß die Bedeutung d e-r Probleme und Aufgaben beim OKW bekannt sind.</p> <p>Die Tatsache, daß gerade in diesem Augen-blick unsere Kriegführung in den überseeischen Ge-wässern vorübergehend fast völlig zum Erliegen gekom-men ist und daß auch der Ansatz der U-Boote durch die Gefahrlage im Mittelmeer und in anderen Gebieten ab-seits von der Belagerung der brit. Inseln in eine von den großen seestrategischen Linien scheinbar abweiche</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 161
20.12.41.		<p>Richtung gezwungen ist, wird auch hier als besonders ungünstig empfunden. Der hohe Norden, der Seeweg durch den Kanal, der Nachschub nach Nordafrika, die Seewege im Schwarzen und Ägäischen Meer (Kreta !) stellen Aufgaben, die zur Zeit als Schwerpunkte unserer Selbstbehauptung angesehen werden müssen. Sie verlangen den vollen Einsatz aller deutschen Kampfmittel des Küstenvorfeldes und binden darüber hinaus - hoffentlich nur vorübergehend - einen Teil unserer offensiven Kräfte (große U-Boote!).</p> <p>Die Seekriegsleitung mißt der Verwendung der geeigneten Streitkräfte für den Seekrieg im Atlantik und in den überseeischen Gewässern besondere Bedeutung bei und richtet ihr besonderes Augenmerk auf die Herstellung ihrer Einsatzbereitschaft. Daneben gilt es aber im Augenblick und ist von nicht geringerer Bedeutung für die siegreiche Beendigung des <u>lang</u> zu veranschlagenden Krieges, mit den verfügbaren Kräften das Errungene in zähem Ringen weiter zu erhalten und wie bisher mit klugem Einsatz aller Kräfte den Gegner zu schädigen und die eigenen Machtmittel zu stärken.</p> <p>Entsprechende Verfügung an Gruppe West, Nord und Süd, B.d.U., Dt.Mar.Kdo.Italien, nachr. Flotte, Adm.Norwegen und abschriftliche Unterrichtung der Amtschefs im Hause und des Verb.Off.zum OKW sowie Mar.Adj.des Führers gemäß 1/Skl. 2159/41 Gkdos, Chef, mit Vorgängen Ob.d.M. 2113/41 Gkdos. Chefs, und Ob.d.M. 2122/41 Gkdos. Chefs. in KTB Akte "Grundlegende Gedanken zur Kriegsführung".</p> <p>II, <u>Küstenverteidigung:</u></p> <p>Bei dem vom Führer befohlenen Ausbau der von uns beherrschten Eismeer-, Nordsee- und Atlantikküstenbereiche zu einem neuen "Westwall" zwingt die starke anderweitige Beanspruchung unserer Kräfte</p>

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtbarkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

20.12.41.

und materiellen Mittel zu einstweiligen Beschränkungen, die im einzelnen vom OKW auf Grund der vom Führer entlassenen Befehle angeordnet werden.

Die Notwendigkeit, unter Einsatz beschränkter Mittel in weiten Räumen ein Höchstmaß an Nutzleistung zu erzielen, zwingt zu schärferer Zusammenfassung der Leitung, als bisher vorgesehen war. Daher wird die Federführung bei der Planung der Küstenverteidigung dem Ob.d.H. unter Beteiligung der anderen Wehrmachtteile sowie der Wehrmachtbefehlshaber übertragen. Ob.d.M. bleibt dabei verantwortlich für die Belange der Seekriegführung, des Seeverkehrs und der artilleristischen Verteidigung nach See zu. Für die Maßnahmen an der Nordseeküste bleibt Ob.d.M. allein zuständig. Für die Arbeitsausführung werden Kräfte durch Reichsminister Dr. Todt eingesetzt.

(175)

Abschrift der Verfügung des OKW/WFSt/L
gem. 1/Skl. 29255/41 Gkdos. in KTB Teil C Heft X.

III.

Übernahme des Oberkommandos des Heeres durch den Führer.

Nach zunächst noch vertraulicher Mitteilung aus dem Führerhauptquartier ist der Oberbefehlshaber des Heeres, Gen.Feldmarschall von Brauchitsch von seinem Kommando zurückgetreten. Der Führer hat die Oberkommandos des Heeres und der obersten Wehrmachtsführung in seiner Person vereinigt. Ein Abschiedsbefehl des ausscheidenden Generalfeldmarschalls an das Heer spricht von gesundheitlichen Gründen. Nähere Umstände dieser einschneidenden Maßnahme sind vorläufig unbekannt.

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

20.12.41.

L a g e 20.12.1941.
=====

I. Krieg in den außerheimischen Gewässern:
=====

1. Feindlage:

Am 18.12. lagen mehrere Zerstörer der Gibr.-
Station in Punta Delgada zur Ergänzung. Am 19.12.
kreuzten letzte engl. Streitkräfte im Azorengbiet.
Nach Funkentsifferung sollte engl. Krz., der 12.12, Bermu-
da nach Gibr. verließ, die Positionen 3400 N 4430 W
und 3430 N 3000 W passieren und weitere Kursan-
weisungen vom Chef Nordatlantik erhalten. Flugzag-
träger "Formidable", der sich zur Reparatur in den
USA befand, näherte sich am 18.12. den Western
Approaches. Funkstelle Annapolis verbreitete am
18.12. Anweisung des Kmdt. des Bostonbezirks an
verschiedene Hafenskapitäne und Küstenwachen, wo-
nach ungeleitete Schiffe nach Portland und Ports-
mouth ein genanntes verteidigtes Seegebiet nur
bei guter Wetterlage und mit besonderer Erlaubnis
befahren dürfen.

Indischer Ozean: UBA-Dpfr. erhielt am 19.12. Wei-
sung, da Penang gefährdet sei, zur Brennstoff-
ergänzung nach Colombo und anschließend über Durban,
Trinidad nach New York zu gehen.

2. Eigene Lage:

Weisung an alle V-Schiffe betreffend Son-
derschlüssel nach Stichwort "Ypern" durch FT 2149.

Feindlagerunterrichtung durch FT 2200,

(176)

Datum ; und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
20.12.41.	<p>II. <u>L a g e W e s t r a u m :</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Aus Kanal kommender Geleitzug stand 1940 Uhr südwestl. des Bristol-Kanals und wurde dort durch Flugzeuge angegriffen.</p> <p>Fernaufklärung erfaßte mittags Geleitzug HG 77 etwa 500 sm nordwestl. Lissabon auf Kurs 340° in Stärke von 35 Dpfrn. mit 3 Krzn., 2 Bewachern und "Uricorn".</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Atlantikküste:</u> Am 18.12. sind 2 fdl. Flugzeuge durch Hs-Flottille Brest abgeschossen.</p> <p><u>Kanalküste:</u> 2. und 4.S-Flottille haben Minenaufgabe planmäßig durchgeführt und wurden bei Torpedoeinsatz durch Zerstörer abgedrängt. Alle Boote sind unbehelligt in den Einsatzhafen eingelaufen. Vor Calais ist ein Kümo im Nebel infolge Grundminentreffers gesunken.</p> <p>-----</p> <p>III. <u>N o r d s e e , N o r w e g e n , N o r d m e e r :</u> =====</p> <p>1. <u>Nordsee:</u></p> <p>Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>2. <u>Norwegen:</u></p> <p><u>Feindlage:</u> Nach Funkaufklärung standen 3 engl. Einheiten, vermutlich 1½ schwere Krz. und mehrere Zerst. im Murmangebiet. Anwesenheit eines Flugzeugträgers ist wahrscheinlich, da er im Sprechfunkbetrieb erfaßt wurde. Überführung von Flugzeugen ist anzunehmen.</p> <p>Nordwestl.Charlowka wurde am 19.12. 1 russ.</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

20.12.41

Eigene Lage: Minenschiff "Cobra" ist von Aalesund nach Tromsø ausgelaufen. 19.12. hatte T. "Algot" und Mr-Schiff "Paris" in Maaloey-Einfahrt Grundberührung.

IV. Skagerrak, Ostsee-Eingänge, Ostsee:
 =====

Keine besonderen Vorkommnisse.

V. U-Bootskriegführung:
 =====

1. Feindlage:

U-Bootssichtungen wurden laut Funkaufklärung gemeldet 300 sm südl. Porcupine-Bank und im Gibr.-Bereich. In letzterem U-Bootsangriff auf engl. Dpfr, "Dynamo" mit anschließender U-Jagd und Wabo-Angriffen. Weitere U-Bootssichtung durch Flugzeug bei Kap Spartel.

2. Eigene Lage:

Am Convoi HG 77 hielten 3 U-Boote Fühlung. Gegner steuerte starke Zickzackkurse. Erfassung durch Luftaufklärung siehe Lage Westraum. Das vor den Dardanellen operierende U-Boot versenkte im Südausgang der Meerenge einen abgeblendeten T. von ca. 7 000 BRT, wahrscheinlich einen der gemeldeten russ. Blockadebrecher. Weitere U-Bootslage in KTB Teil B Heft IV.

B.d.U. erbittet Entscheidung, ob anstelle der für Operation "Paukensschlag" abgestellten U-Boote im Hinblick auf den hohen Brennstoffverbrauch

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.12.41.		<p>während Geleitaufgabe für "Doggerbank" andere, also für Verwendung Mittelmeer vorgesehene Boote eingesetzt werden dürfen.</p> <p>Skl. ist einverstanden, sofern Berücksichtigung der Versorgungsmöglichkeit aus "Doggerbank" die Bedenken nicht hinfällig macht.</p> <p>Weiter erbittet B.d.U. erneut grundsätzliche Freigabe aller großen U-Boote zur Atlantikoperation, da sie für Einsatz im Mittelmeer und westwärts Gibr. nicht geeignet sind.</p> <p>Skl. stimmt mit dieser Auffassung überein. Sie hat selbst schon mehrfach zum Ausdruck gebracht, daß große Boote für Mittelmeereinsatz nicht geeignet sind. Der Einsatz westwärts Gibr. mußte in gegebener Lage erfolgen. Dieser Einsatz ist solange notwendig, als Mittelmeerlage es erfordert. Dabei bringt der auch für große Boote passende Einsatz auf Nord-Südgeleitweg für das Mittelmeer Entlastung. B.d.U. erhält Zustimmung zu allmählichem Herausziehen der großen Boote entsprechend der wachsenden Zahl der nunmehr eingesetzten kleinen Boote.</p> <p>Über Einsatzabsichten meldet B.d.U.:</p> <p>1. In das Mittelmeer entsandt werden noch vor Vollmond: U "83", U "451", U "202", U "133", U "577". Mit diesen befinden sich dann 25 U-Boote im Mittelmeer.</p> <p>2. Zur Neumondperiode Mitte Januar werden 5 weitere U-Boote entsandt, im Februar folgen 4 weitere Boote. Wegen dieser Streuung wird auf die von Dtsch. Marko. Italien gemeldete Werftkapazität im Mittelmeer Bezug genommen. (Siehe KTB 19.12.) Damit ist der leistungsfähigste Teil der U-Boote im Mittelmeer.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 164
20.12.41.		<p>3. Westl. Gibr. werden eingesetzt: 8 im Dezember aus franz. Häfen auslaufende U-Boote.</p> <p>4. Ein U-Bootgeleit für "Doggerbank".</p> <p>5. Außer den bereits für die Operation "Paukenschlag" an der amerik. Küste abgestellten 6 großen Booten gehen nach Beendigung der augenblicklichen Operation auf den HG-Geleitzug U "107", U "108", U "67" nach Lorient, anschl. Einsatz an amerik. Küste. Die weiteren bereitwerdenden großen Boote werden ebenfalls in diesem Gebiet angesetzt.</p> <p>6. Die aus der Heimat anmarschierenden neuen mittl. Boote mit jungen unerfahrenen Kommandanten gehen bis auf weiteres zur Brennstoffergänzung in franz. Häfen, anschl. Einsatz im Westatlantik, voraussichtlich Neufundlandbank.</p> <p>Begründung zu 6: Abwehrmäßig ist der Raum vor Gibr. z.Zt. am schwierigsten, die HG-Geleitzüge die am stärksten gesicherten. Beiden Anforderungen sind die neuen Boote nicht gewachsen, ihr Einsatz daher nicht möglich."</p> <p>SkI. stimmt Absichten zu, Für Februareinsatz bleibt Änderung vorbehalten. Anzahl der damit für Mittelmeer vorgesehenen Boote soll nicht unterschritten werden. Gesamteinsatz an U-Booten ist unter Berücksichtigung etwa eintretender Verluste zu steuern. Entsprechende Verfügung an B.d.U. 1/Skl. I u 288/41 Gkdos. op.Chefs. in KTB Teil C Heft IV:</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

165

-20.12.41.

Einheiten und Zerst., im Seegebiet vor Alexandrien 4 leichte Krz. und 30 sm von dieser Gruppe 1 weiterer leichter Krz., alle Einheiten auf westl. Kursen.

Von Kap Matapan aus wurde vormittags größere Einheit, angeblich Schlachtschiff Typ "Nelson" mit westl. Kurs gemeldet. Weitere Anhaltspunkte für diese unwahrscheinliche Annahme liegen nicht vor. Nach Unterlagen der Skl. kommen weder "Nelson" noch "Rodney" infrage. Nach ital. Agentenmeldungen sind 2 span. Dpfr. aus Gibr. über Malta in Tobruk eingetroffen. 2 weitere Dpfr. warten in Malta auf Geleit durch 2 Krz. für Weiterfahrt nach Tobruk.

2. Lage Italien:

Keine besonderen Meldungen.

3. Nordafrikatransporte:

Keine besonderen Vorkommnisse.




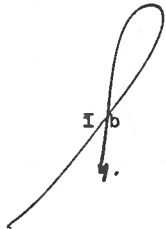

4. Bereich Mar. Gruppe Süd:

Ägäis: Ersuchen Dt. Mar. Kdo. Italien, verfügbare ital. T-Boote in Piräus mit Luftbenzin zu beladen und nach Bengasi in Marsch zu setzen, siehe FS 2035. Gruppe Süd hält Klarstellung für erforderlich, ob es sich bei der Weisung betr. Einsatz ital. T-Boote für Nordafrikatransport nur um die unter ital. Oberbefehl bzw. Admiral Dodekanes unterstehenden Einheiten handelt, oder auch um die des Adm. Ägäis und weist auf Unentbehrlichkeit der letzteren für Aufgaben im mittelbaren Dienst der Afrikaaufgabe sowie auf neuerdings gestellte Nachschubforderung von ca. 30 000 t Benzin und Munition monatlich für Luftwaffe Kreta hin. Einzelheiten siehe FS 1150.

Personalwünsche des Adm. Ägäis an MPA siehe FS 1845.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>20.12.41.</u></p> <p>(180)</p>	<p>Ital.Antrag betr.Aufstellung eines Marinekommandos in Suda wird durch ital. Admiral nunmehr auch deutscher Seekriegsleitung unmittelbar vorgelegt. (Vgl. KTB 19.12.) Abschrift gem.1/Skl. 29541/41 Gkdos. in KTB Teil C Heft XIII.</p> <p><u>Schwarzes Meer:</u> <u>Feindlage:</u> Keine neuen Erkenntnisse. <u>Eigene Lage:</u> Nach Meldung Mar.Gr.Süd soll am 1.12. und 17.12. je ein russ.U-Boot durch rum. Zerst. versenkt sein. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>-----</p> <p>VIII.L a g e O s t a s i e n : =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u> Keine besonderen Meldungen.</p> <p>2. <u>Lage Japan:</u> Auf Borneo wurden weitere Landungen im Osten durchgeführt. Landungen im Westen sind in Vorbereitung. Im Südteil des chinesischen Meeres haben jap.Zerst. 3 U-Boote versenkt, wobei 1 Zerst. verloren ging. Auf Flugplatz Kota Baru haben Japaner engl. Lufttorpedos erbeutet, von denen einige durch Blockadebrecher an deutsche Marine übersandt werden. Nach Pressemeldungen ist ein brit. Kriegsschiff südl. Hongkong versenkt.</p> <p>-----</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sichtung, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 166
20.12.41	<p data-bbox="184 278 498 303">IX. Heereslage:</p> <p data-bbox="236 349 474 374">1. <u>Russische Front:</u></p> <p data-bbox="272 379 899 495"><u>Heeresgruppe Süd:</u> Um Sewastopol harte Kämpfe. Bei 1. Pz. Armee keine besonderen Kampfhandlungen, bei 17. und 6. Armee wurden einzelne Feindvorstöße abgewiesen.</p> <p data-bbox="272 511 930 752"><u>Heeresgruppe Mitte:</u> Auf der ganzen Front der Heeresgruppe setzte der Feind seine zum Teil starken mit Artillerie, Panzern und Fliegern unterstützten Angriffe fort. Der im Anmarsch von Jelez gemeldete Feind geht in breiter Front gegen eigene Stellungen vor, um verschiedene Einbruchstellen im Abschnitt der 2. Armee wird gekämpft. Bei 4. und 9. Armee wurden starke Feinangriffe abgewiesen.</p> <p data-bbox="272 768 956 884"><u>Heeresgruppe Nord:</u> Linien des I. AK. südl. Wolchowstroi wurden bis Panewo zurückgenommen. Starke Angriffe des Feindes bei Owlowno und südl. Schlüsselburg, sowie westl. von Oranienbaum wurden abgewiesen.</p> <p data-bbox="236 908 477 934">2. <u>Finnische Front:</u></p> <p data-bbox="376 949 601 975">Ohne Lageänderung.</p> <p data-bbox="236 999 415 1025">3. <u>Nordafrika:</u></p> <p data-bbox="272 1040 923 1312">Starker Gegner mit frischen Panzerkräften, der eigener Panzergruppe folgte, erreichte bis 20, abends gegen etwa 90 km vor Bengasi. Eigenes Panzerkorps stand zu dieser Zeit nach Überwindung schwierigster Wegeverhältnisse in Gegend südöstl. Bengasi. Jtal., XXI. und X. AK hielten Aufnahmestellungen bei Marahau und nördl. davon. Wegen Betriebsstoffmangels konnte Luftwaffe in Verbindung mit einer Verlegung nur einmal eingesetzt werden. Der von</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>20.12.41.</u>	<p>U-Booten zugeführte Betriebsstoff ist wegen zu geringen Oktan-Gehalts zum Teil nicht verwendbar. Eigene Verluste durch fdl. Lufteinwirkung haben in bedauerlichem Maße zugenommen.</p> <p>C/Skl.</p> <p></p> <p>1. Skl.</p> <p></p> <p></p>	<p>-----</p> <p>I a</p> <p></p> <p>I b</p> <p>4.</p> <p>I ba</p> <p></p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Ereignis, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

21.12.41
Sonntag

B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .

E n g l a n d :

Regierung veröffentlichte Erklärung zur Besetzung von Timor, in der Salazars Ausführungen bestätigt werden, wonach während noch schwebender Verhandlungen militärische Aktion durch australische und niederländische Truppen erfolgt ist. Angeblich sei Gefahr unmittelbar bevorstehenden japanischen Angriffs im Verzuge gewesen.

P o r t u g a l :

Besorgnis über etwaige Folgen der Besetzung Timors bezieht sich vornehmlich darauf, daß USA nach Azoren greifen oder Achsenmächte eine Besetzung der Iberischen Halbinsel damit begründen könnten.

I t a l i e n :

Durch Entzug der Benzinlieferung an Luftverkehrsgesellschaft Lati ist ital. Luftverkehrsbeteiligung in Brasilien gleichfalls lahmgelegt.

C o l u m b i e n :

Staatspräsident erklärte, daß Columbien sich verpflichtet fühle, diplomatische Beziehungen zu Achsenmächten abubrechen.

B r a s i l i e n :

Nach diplom. Berichten soll Regierung fest entschlossen sein, Wünsche der USA auf Abbruch der diplom. Beziehungen zu den Achsenmächten abzulehnen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.12.41.	<p><u>S p a n i e n :</u></p> <p>Nach Pressemeldungen ist Spaniens Stellung weiterhin "nicht kriegführend."</p> <p>-----</p> <p><u>B e s o n d e r e s .</u></p> <p>=====</p> <p>I. <u>Ablösung des Chefs des Oberkommandos des Heeres:</u></p> <p>Erlaß des Führers an Soldaten des Heeres und der Waffen-47, der am 19.12. ausgegeben ist, und Tagesbefehl des Generalfeldmarschalls von Brauchitsch an das Heer vom 19.12. in KTB Akte "Barbarossa".</p> <p>II. Unterrichtung Skl. durch OKW/WFSt/L über Ergebnis der Besprechung zwischen AOK Norwegen und Feldmarschall Mannerheim, wonach Winteroperation auf Kandalakscha unterbleibt, und anstatt dessen Anfang März konzentrischer Angriff auf Bjelomorsk zum Abschneiden der Murmanbahn und Gewinnung Ausgangspunktes für weitere Unternehmungen erfolgen soll. Feldmarschall Mannerheim wird Zuführung und Unterstellung VII.Geb.Div. in Aussicht gestellt, die Anfang Januar über Helsinki, Weiterleitung über Petrosawodsk, antransportiert werden kann.</p> <p>III, <u>Ernährungslage Jtalien:</u></p> <p>Ausführlicher Bericht Nr. 10 des OKM AMA betr. Ernährungslage Jtaliens stellt zusammenfassend fest, daß weitgehende Schlüsse zu Ungunsten der ital. Versorgung gegenwärtig noch nicht zu ziehen sind, da von der bescheidenen Lebenshaltung abgesehen, fast auf allen Gebieten noch Ausweichmöglichkeiten bestehen. Es ist jedoch damit zu rechnen, daß Jtalien etwa in einem halben Jahr vor weiteren Schwierigkeiten stehen wird, da die Ausweichmöglichkeiten allmählich entfallen</p>	

(181)

(182)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 168
-------------------	---	---

21.12.41.

IV, Deutsch-japanische Zusammenarbeit:

Jap-Mar.Att, unterrichtete Chef 1/Skl. im Sinne des engen gegenwärtigen Gedankenaustausches, und im Hinblick auf die europäische Auswirkung der Besetzung Timors durch Australier, und Holländer, daß Japan im Augenblick hiergegen nicht zu unternehmen gedenke und bat um unsere Stellungnahme. Chef 1/Skl. begrüßte zunächst diese Mitteilung und Anfrage als sympathischen Beweis der unbedingt zweckmäßigen Gleichschaltung der strategischen und operativen Gedanken der verbündeten Marinen und bezeichnete es im Hinblick auf mögliche europäische Auswirkung als günstig, daß auch nach jap.Ansicht kein mil. oder strategischer Zwang vorliege, Timor angreifen zu müssen.

L a g e 21.12.1941.

=====

I. Krieg in den außerheimischen Gewässern:

1. Feindlage:

Nordatlantik: "Renown" stand 21.12. nordwestl. Hebriden mit Kurs auf Jsland, "Rodney" zu gleicher Zeit vermutlich auf Marsch von Jsland nach Nord-schottland.

Südatlantik: "Jndomitable" steht vermutlich auf dem Wege zwischen Trinidad und Kap der Guten Hoffnung. Nach Pressemeldung aus Buenos Aires wird USA-Vorschlag auf Rio-Konferenz erwartet, daß alle amerik. Staaten ihre Kriegsflotten für ein innerhalb der westl. Territorialgewässer zu schaffendes Geleitsystem zur Verfügung stellen.

Datum
und
UhrzeitAngabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtweite
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

21.12.41.

Ind. und Stillere-Ozean: Convoi BA 11¹ ist 16.12. aus Bombay nach Aden ausgelaufen. USA-Funkstelle Mary Jaland gab 18.12. Anweisung an alle USA-Hs für Befahren des Columbia-River und der Juan de Fucastraße.

2. Eigene Lage:

Mar.Att. Tokio übermittelt Kurzbericht, den "Kulmerland" Mitte Oktober von Schiff "41" übernahm, und nach Tokio gebracht hat. Danach stand der Hilfskreuzer am 17.6.41 auf Linie Colombo - Sabang zum Vorstoß in Golf von Bengalen, der jedoch 24.6. nach Antreffen eines fdl. HsK abgebrochen wurde. Am 26.6. wurde jugoslav. Dpfr. "Velebit" und austr. Dpfr. "Marawa" versenkt. Ab. 17.7. operierte Schiff "41" im Gebiet Sumatra-Java - Nordwestecke Australiens, ab 11.9. im Gebiet der Malediven, Tschagos-Archipel - Seychellen und versenkte 23.9. griech. Dpfr. "Stamatios G. Embirios", traf am 16.10. "Kulmerland". Maschinenüberholungen wurden Mitte Juli und Mitte September durchgeführt. Gesamterfolg: 11 Schiffe mit 68 283 BRT. Die Lagebetrachtung des Hilfskreuzerkommandanten stellt fest, daß die fdl. Seestreitkräfte durch ihre Kontrolltätigkeit die fdl. Schifffahrt am Befahren des freien Seeraumes wirksam hindern, sodaß die Versenkungsaussichten eines Handelsstörers gering sind. Die mittelbaren Wirkungen lassen jedoch trotzdem den Einsatz eines HsK in den Operationsräumen von Schiff "41" erwünscht erscheinen.

Auf Grund der durch den Kriegseintritt der USA- und Japans entstandenen neuen Lage sind die "Weisungen für die Führung des Handelskrieges" durch 1/Skl. einer Neufassung unterzogen worden. Wesentliche Änderungen:

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Nebelstreifen usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

21.12.41.

- " 1. Die Schiffe der Vereinigten Staaten und derjenigen Länder, die sich ihnen angeschlossen haben, sind als feindlich zu behandeln;
2. alle Beschränkungen in den Blockadegebieten sind aufgehoben (mit Ausnahme des Schwedenverkehrs);
3. die panamerikanische Sicherheitszone ist nicht mehr zu achten;
4. als abgeblendete Schiffe gelten nunmehr nicht nur die völlig abgeblendeten, d.h. auch mit gelöschten Fahrtlaternen fahrenden Schiffe, sondern auch die Schiffe, die zwar mit brennenden Fahrtlaternen, aber ohne beleuchtete Neutralitätsabzeichen fahren."

Abdruck der Neufassung gem. 1/Skl. I ia
 28 708/41 Gkdos. in KTB Handakte "Weisungen für
 die Führung des Handelskrieges".

Feindlageunterrichtung durch FT's 1609,
 1709, 2011 und 2347.

II. Lage Westraum:
 =====

1. Feindlage:

Luftaufklärung stellte vor Lizzardhead
 8 Dpfr. und einen T., vor Falmouth 3, vor Plymouth
 4 Dpfr. verschiedener Größen fest. Funkaufklärung
 erfaßte abends dringende Kurzsignale von Harwich,
 vermutlich Ortungsmeldungen über eigene S-Boote
 und Meldungen von Lowestoftbewachern über Sichten
 unbekannter Fahrzeuge.

(183)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>21.12.41.</u>	<p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Atlantikküste:</u> Auslaufen von Schiff "10", das in- zwischen von Le Havre nach Bordeaux marschiert ist, und T. "Benno" ist für 22.12. in Aussicht genommen.</p> <p>Adm. Frankreich meldet, daß Luftabwehr Brest in den letzten Tagen erheblich verstärkt wurde. Der sehr beträchtliche Gesamtflakschutz besteht jetzt aus 34 schweren, 22 leichten und 9 Scheinwerferbatterien, der Jagdschutz aus 6 Staf- feln, womit alle verfügbaren Kräfte aus Bereich Lfl. 3 zum Schutze von Brest eingesetzt sind. Damit sind Flak- und Jagdschutz stärker als z.B. die von W'haven. Eine Lücke bedeutet hingegen das Fehlen der Nachtjagdmöglichkeit. Ausbau dauert 3-4 Monate. Behelfsmäßige Nachtjagd ist nach Aus- kunft von Lfl. 3 nicht möglich. Weitere Verstär- kung des Flakschutzes müßte durch Zuführung von Kräften der Kriegsmarine aus anderen Räumen er- folgen, wird jedoch von Skl. nicht für erforderlich gehalten, abgesehen davon, daß anderweitige Kräf- te nicht zur Verfügung stehen. Meldung von Adm. Frankreich siehe FS 1400.</p> <p><u>Kanalküste:</u> Am Abend Einsatz 2. und 4.S-Flottille zum Torpedo- und Mineneinsatz zwischen Great Yar- mouth und Orfordness.</p> <p>-----</p> <p>III. <u>Nordsee, Norwegen, Nordmeer:</u> =====</p> <p>1. <u>Nordsee:</u></p> <p>Keine besonderen Vorkommnisse.</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Stegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.12.41.	<p>2. <u>Norwegen:</u></p> <p><u>Feindlage:</u> Es liegen keine neuen Nachrichten vor.</p> <p><u>Eigene Lage:</u> Dpfr. "Elmshorn" (4 301 BRT) wurde im Eingang zum Varangerfjord von fdl. U-Boot torpediert, von Besatzung verlassen und treibt auf Holzladung in südl. Richtung. Hs-Boot "Steinbock" infolge Wetterverschlechterung gesunken. Auf Dpfr. "Magdalena Viben" leichter Schaden durch Bombentreffer vor Stadlandet.</p> <p>8.Z-Fl. meldet nach Vorlage der Gefehhtsberichte der einzelnen Zerst., daß Versenkung des fdl. Zerstörers mit Sicherheit erfolgt und Versenkung des zweiten fdl. Zerstörers mit Sicherheit anzunehmen ist. (Siehe FS 2300).</p> <p>Meldung von Adm.Norwegen über in Harstad umlaufendes Gerücht betr. Landung amerik.-kanad.-engl. Truppen in Nordnorwegen während der Weihnachtstage, dem trotz auffallend starker Verbreitung wenig Glauben beizumessen ist, durch FS 1510.</p> <p>Angesichts der Notwendigkeit, Geleitlage an Polarküste durch Zuführung einer weiteren Ms-Fl. zu entlasten, zumal³Ms-Fl. nach Ablösung durch 15.Msfl. in die Werft muß, und da F.d.M. 4.Msfl. nur auf Kosten der Schaffung des Weges westl. Dagoe nach Norwegen abführen könnte, eine weitere Kfözung der Verbände des BSN und BSO aber untragbar ist, fragte Gruppe Nord 13.12., ob eine Verzögerung bei Herstellung des minenfreien Weges nach Helsinki in Kauf genommen werden kann, ob Geleitfrage Polarküste am vordringlichsten und sofortige Zuführung einer Msfl. notwendig ist, oder ob Aufgaben der Gr. West so vordringlich sind, daß eine Ms-Fl. für Adm.Norwegen überhaupt nicht gestellt werden kann.</p>	<p style="text-align: right;">170</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>21.12.41.</u>		<p>Skl. hat am 16.12. hierzu Stellung genommen und entschieden, daß Zuführung weiterer Verstärkungen nach Norwegen gegenwärtig unmöglich ist, (Siehe KTB 16.12., eigene Lage Ostsee), hält aber im Hinblick auf den Mangel an Ms- und Sicherungstreitkräften Überprüfung der Dringlichkeitsfolge der Aufgaben im Nordmeerbereich für erforderlich. Nach Ansicht Skl. sind Geleitsdienst, U-Jagd und Ms-Arbeiten dringlicher als Auslegen von Minensperren, (einschließlich der Sperre im Petsamo-fjord), da diese für Geleitsicherung nur von bedingtem Wert sind.</p> <p>Entsprechender Bescheid ergeht an Adm. Norwegen, nachr. Gruppe Nord.</p> <p>-----</p> <p>B.d.U. hält Zuteilung eines U-Bootsastos für die Dauer des U-Bootseinsatzes bei Adm. Nordmeer für erforderlich, und hat einen Offizier dafür vorgesehen. Maßnahme: wird seitens Skl. begrüßt.</p> <p>-----</p> <p><u>V. U - B o o t s k r i e g f ü h r u n g :</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Nach span. Meldung wurden aus Convoi HG 77 brit. Dpfr. "Ogmore Castle" und T. "British Consul" und "Velma" versenkt. Nach ital. Meldung soll 19.12. engl. Zerst. 49 deutsche Kriegsgefangene von 2 versenkten U-Booten in Gibr. an Land gesetzt haben. Nach Abwehrmeldung sind 2 besonders kleine, als span. Fischdampfer getarnte Bewachungsfahrzeuge oder U-Jäger im Gibr.-Bereich eingesetzt. Funkaufklärung erfaßte mittags Flugzeugmeldung über Fliebo-Angriff auf tauchendes U-Boot östl. Gibr., bei dem Treffer vermutet wird, sowie am Abend wiederholten</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.12.41.	VII. Mittelmeerkriegführung: =====	<p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p><u>WeStl.Mittelmeer:</u> Keine besonderen Meldungen.</p> <p><u>Mittl. und Ostl.Mittelmeer:</u> Am 20.12. nachmittags meldete deutsche Luftaufklärung nach Sichtung 2 Schlachtschiffe in La Valetta, die nach ital. Meldung am 21.12. vormittags bestätigt wurden. Ittal. Mar. nimmt an, daß es sich um 1 Schlachtschiff und einen schweren Krz. handelt. Bildauswertung X.Fl.Korps vom 21.12. ergibt, daß die am 20.12. vor Alexandrien gesichteten 4 Einheiten nicht Krz. sondern Zerstörer waren. Man darf überhaupt der Typbestimmung durch Luftaufklärung nicht zu enge Grenzen ziehen und deshalb auch die Anwesenheit des Schlachtschiffes in La Valetta nicht als unbedingt sicher annehmen. Sichtmeldungen von Kriegs- und Handelsschiffen lagen am 21.12. nicht vor. Ittal. Funkaufklärung erfaßte am 20.12. Begegnung zwischen Krz. und U-Boot vor Alexandrien und anschließendes Einlaufen des Krz. in den Hafen.</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Kein Einsatz 3.S-Flottille wegen Wetterlage.</p> <p>3. <u>Lage Italien:</u></p> <p>Ittal.Marine meldet nachträglich, daß 14.12. U-Boot "Bagabur" bei Kreta 2 T-Treffer auf engl. Krz. erzielte, der als sicher versenkt angenommen wird. Nach Meldung der Seetransportstelle Tripolis fand mittags fdl. Luftangriff ohne mil. Schaden statt, Lagebericht ital.Marine bringt nachträgliche Darstellung der Ereignisse vom 17.18.12. Hiernach kurze Gefechtsberührung zwischen ital.Flottenverband und fdl. Verband aus einem Schlachtschiff, 4 Krzn. und 12 T-Trägern, die durch Dunkelheit unterbrochen</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mond/Strahlen usw.	Vorkommnisse	172
21.12.41.		<p>wurde. Bei anschließendem <u>Einsatz fdl. Zerst. wurde 1 Zerst. von "Gorizia" versenkt, ein weiterer durch Flottille "Maestrale" schwer beschädigt, und wahrscheinlich versenkt. Der ital. Geleitzug wurde am 18.12. abends vor Tripolis von fdl. Bomben- und T-Flugzeugen angegriffen. Dabei erhielt Dpfr. "Napoli" Beschädigung, konnte aber in Tripolis eingeschleppt werden.</u></p> <p>Nach ital.Meldung wurde Derna vom Feinde besetzt. Nach Meldung Seetransportstelle Nordafrika ist Räumung und Zerstörung Bengasis im Gange. Alle Dienststelle, Heeres und Luftwaffe sind bereits abgerückt. Nach Abfertigung letzter Fahrzeuge und Durchführung letzter Hafenerstörung soll Kapitänleutnant Meixner in der Nacht zum 22.12. oder am 22.12. vormittags nach Aali abrücken. (Siehe FS 2100),</p> <p>4. <u>Nordafrikatransporte:</u></p> <p>Am 20.12. ist noch 1 Zerst. in Bengasi eingelaufen. 3 Transport-U-Boote sind seit 20.12. nach Bengasi bzw. Bardia unterwegs.</p> <p>5. <u>Bereich Mar. Gruppe Süd:</u></p> <p><u>Ägäis:</u></p> <p><u>Feindlage:</u> U-Bootssichtungen vermutlich ein- und desselben Bootes im Golf von Mirabella (Kreta) und vor Jraklion.</p> <p><u>Eigene Lage:</u> Adm. Ägäis schlägt unter Darstellung eigener T-Bootslage Einsatz der 2-3 fahrbereiten T-Boote des Adm. Ägäis für alleinige Aufgabe Afrikanachschubs von Griechenland nach Zwischenetappe Suda und Weitertransport von dort nach Afrika durch leistungsfähige Zerstörer der Supermarina Rom. (Siehe FS 0334).</p> <p>Fdl. U-Boot vor Jraklion von Land mit 27 Schuß unter Feuer genommen.</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.12.41.	<p><u>Schwarzes Meer:</u></p> <p><u>Feindlage:</u> Nach Agentenmeldungen liegen in Tenoruck zur Landung von etwa 2 000 Mann nördl. von Kertsch ca. 60 Motorkutter und angebl. 8 kleinere Kriegsfahrzeuge bereit. XXX. AK rechnet mit fdl. Truppenlandungen 20 km östl. Balaklawe durch etwa 5 Schiffe.</p> <p><u>Eigene Lage:</u> Einzige Möglichkeit, fdl. Landungsversuche marineseitig zu stören, z. Zt. durch Einsatz U-Bootes "Delfinul" gegeben, das aber im Augenblick nicht fahrbereit und nach Ausbildungsstand zur Verwendung für derartige Aufgabe nicht geeignet ist. Im übrigen keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>-----</p> <p>IV. Lage Ostasien:</p> <p>=====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Minenfeld östl. Singapore-Hafen siehe FS 1930.</p> <p>2. <u>Lage Japan:</u></p> <p>Nach Mitteilung dt. Botschafters Tokio betrachte, Japaner Lage auf Philippinen bereits als gesichert. Nach Meldung Mil. Att. Bangkok vom 17.12. ist beobachtet, Einnahme Hongkongs durch jap. Cantonarmee, gleichzeitige Besetzung der Philippinen durch Armee Homma, Vordringen nach Südmalaya und Angriff gegen Siam durch Armee Yamashita, Eindringen nach Burma und Vorstoß auf Rangoon durch Armee Jidg; ferner ist, falls nach Durchführung vorstehender Aufgaben mit Niederländern keine Einigung auf Verhandlungsweg zu erzielen ist, Angriff gegen Sumatra, holl. Borneo und Java in Aussicht genommen. Anschließend wird an Angriff gegen Australien und Indien gedacht. Nach Mitteilung Gewährsmannes für vorstehende Angaben, Oberst Jshii, ver-</p>	

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Binn, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

173

21.12.41.

laufen Operationen planmäßig. Sorge machen nur
Transportstörungen durch fdl. U-Boote. Bisher
4 % Schiffsverluste. Amerikaner zeigen geringeren
Kampfeist als Engländer, die zäh und verbissen
kämpfen.

IX. Heereslage :

1. Russische Front:

Heeresgruppe Süd: Kampftätigkeit auf Krim ist durch
fdl. Gegenangriffe, die überall abgeschlagen wur-
den, Verstärkung fdl. Artilleriewirkung durch Ein-
satz von Schiffsartillerie und fdl. Landungsab-
sichten gekennzeichnet. Bei 1.Pz.Armee, 17. und 6.
Armee wurde je ein örtl. Feindangriff abgeschlagen,
im übrigen abschnittsweise Artillerietätigkeit.

Heeresgruppe Mitte: 2.Armee war wiederum starken
fdl. Angriffen ausgesetzt, die zu erneuten Ein-
brüchen führten. XXXVII., LIII., XXIV.AK gingen in
Linie Sabino - Gorbatschewa - Odojewo zurück. Feind
folgte ohne anzugreifen. Auch 4. und 9.Armee stan-
den unter stärkstem fdl. Angriffsdruck. Lage bei
Moshaisk sehr gespannt. Neue Stellungen des XXVII.
und VI.AK südl. Kalinin waren starken Feindangrif-
fen ausgesetzt.

Heeresgruppe Nord: Unter anhaltendem Feinddruck muß
Stellung XXIX.AK bis an den Wolchow zurückgenommen
werden.

2. Finnische und Norwegische Front:

Keine Lageänderung.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------------	---	--------------

21.12.41.

3. Nordafrika:

DAK setzte Marsch in Raum Agedabia fort, Rückzugsbewegungen bei XXI. und X.ital.AK. planmäßig, Betriebsstofflage erlaubte Luftwaffe am 21.12, nur Jagdschutz in beschränktem Umfang.

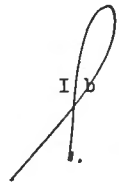
G/Skl.



1/Skl.



I b



I ba



Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seeegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

(186)

22.12.41.

B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .

=====

S p a n i e n :

Reaktion der Eroberung der Philippinen in Spanien im Hinblick auf dortigen starken span. Bevölkerungsteil siehe Pol.Übersicht Nr. 300 Hiffer 3.

(187)

E c u a d o r :

Über Besetzung der Galapagosinseln durch USA-Streitkräfte bzw. nachlassenden USA-Druck betr. Abtretung dieser Inseln auf Grund neuer Pazifiklage liegen sich widersprechende Nachrichten vor.

U S A :

Admiral Ernest King, bisher Chef der USA-Atlantikflotte wurde zum Befehlshaber der gesamten USA-Flotte ernannt. Durch Kommentar Staatsdepartements zu Martinique-Abkommen wird Botschaft Roosevelts an franz. Oberkommission bekannt, in der versichert wird, daß franz. Souveränität nicht gefährdet werden solle. USA trachteten lediglich danach, freundschaftliche Beziehungen mit Frankreich aufrechtzuerhalten, müßten allerdings auf eigene Sicherheit bedacht sein.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Dries, Wind, Wetter, Ereignis, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 176
22.12.41.		<p>Skl. Ic berichtet über Durchführung der Entschuldigung bei span.Regierung wegen Versenkung Dpfrs. "Badalone" durch eigene Luftwaffe.</p> <p>Chef Skl. weist noch einmal auf die sich aus der neuen Lage ergebende außerordentlich gesteigerte Bedeutung der Bresteinheiten hin, deren Schutz gegen allerstärkste fdl. Luftbedrohung eine militärische Forderung ersten Ranges darstellt. Artilleristische und Nebelabwehr dürften genügen. Zur Abwehr der hochfliegenden fdl. Lufteinheiten wird Hinweis an ObdlL. auf Bekämpfung der Einsatzhäfen dieser Einheiten angeordnet.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">L a g e 22.12.1941. =====</p> <p>I. Krieg in den außerheimischen Gewässern: =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>"Illustrius" stand im engeren Heimatbereich, "Suffolk" im Rosyth-Gebiet. Nach Reuter gab USA-Marinedepartement die Schaffung defensiver Seezonen im Gebiet von 13 Häfen und wichtigen Seewegen an Ost- und Westküste bekannt. Gesamte Schifffahrt in diesen Gebieten wird durch Marinekontrolle gestellt. Es handelt sich um folgende Häfen: Portland/Maine, Portsmouth/New Hampshire, Boston, Narragansettbay/Rhode Island, San Diego, San Franzisko, Mündung Columbiaflusses und Straße von Juan de Fuca, den Pugetsund/Washington, New London, New Yorkhafen, Delaware und Cheasapeakebay, Norfolk/Virginia und Charlestonhafen/Südkarolina. Mar.Ministerium gab Einschränkung Wasserdienstes bekannt. Nach Assopress wird im Weißen Hause Auf-</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.12.41.		<p>Stellung interamerikanischen Convoisystems erwogen, an dem Kriegsschiffe der südamerikanischen Staaten teilnehmen sollen.</p> <p><u>Südatlantik:</u> "Indomitable" sollte 17.12. Trinidad verlassen und möglicherweise über 05 N 47 W, 0340 S 1720 W, 38 S 1630 O 37 S 27 O und 3230 S 3100 O nach Kapgebiet gehen. Im Überwachungsdienst standen am 16.12. in See: HsK "Wölfe" zwischen 20 und 30°S, 0 und 10° W, "Bulolo" zwischen 20 und 30°S, 30°W bis S-Amerikaküste, "Asturias" im Bahiabereich. Krz. "Birmingham" stand 16.12. in etwa 26°S 20°W mit Kurs auf Ba Plata, 2 Einheiten liefen 17.12. von Süden kommend Simonstown an. "Borneo" und "Southworld" wurden am 18.12. aus Durban nach Kilindini auslaufend gemeldet.</p> <p><u>Indischer Ozean:</u> Franz. Dpfr. "St. Jaques" ist am 7.12. aus Bombay nach Basrah mit Truppen und Material ausgelaufen. Passierpunkte siehe Tageslage.</p> <p><u>Pazifik:</u> Befehl, nächsten Hafen anzulaufen, wurde durch Funspruch an alle USA-Schiffe im Pazifik durch Kmdt. 12. Navaldistrikts gestrichen.</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Weisungen alle über Außerkrafttreten von Stichwortbefehl "Perseus" für Schlüssel "Triton" und "Heimisch" ab 26.12. durch Fs 2046. Unterrichtung aller über ostasiatische Lage durch FT 0523, Feindlageunterrichtung durch Fs 1815.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	177
-------------------	---	--------------	-----

22.12.41.

II. Lage Westraum:
=====

1. Feindlage:

Nach Luftaufklärung stand ein Geleitzug aus 12 Dampfern mit einem Krz. und 2 Bewachern südl. Milford auf Kurs 100°. Südl. Queenstown standen 2 Krz., 1 Zerst. auf Kurs SW. Fernaufklärung erfaßte Convoi HG 77 in 45° 20'N, 20° 20'W auf Nordkurs in Stärke von 26 Dampfern mit einem Krz., 2 Zerstörern und 4-5 Bewachern. Von Aufklärungseinsatz am 21.12. blieb eine FW 200 überfällig.

2. Eigene Lage:

Atlantikküste: "T.Benno" hat Ausreise aus St.Nazaire angetreten. HsK Schiff "40" ist aus Bordeaux ausgelaufen. Sicherungsmaßnahmen für beide Einheiten wurden nach Plan durchgeführt. Fernaufklärung für 23.12. entsprechend Geleitzuglage in Aussicht genommen.

Skl. hat Bedenken, ob angesichts Standortes von Convoi HG 77 Auslaufen der Schiffe nicht noch verfrüht ist, zumal Wettervoraussage Hochdruckwetter mit guter bis mittlerer Sicht erwarten läßt.

Kanalküste: Mineneinsatz 2. und 4.S-Fl. wurde planmäßig durchgeführt. Torp.-Einsatz war wegen Wetterlage unmöglich.

III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer:
=====

1. Nordsee:

Feindlage: Keine besonderen Erkenntnisse. Convoi FS 78 lief in Themse ein.

Datum
und
UhrzeitAngabe des Ortes, Wind, Wetter,
Sichtung, Beleuchtung, Sichtweite
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

22.12.41.

Eigene Lage: Von 1900 - 2300 Uhr fdl. Einflüge und Ausflüge bei Terschelling in Raum Ostfriesland bis zur Weser. Hauptangriffsziel W'haven, wo 14 Spreng- und 60 Brandbomben fielen. 1 Öltank im Tirpitzhafen wurde beschädigt, 1 Angreifer durch Mar.-Luftflak bei Norderney abgeschossen.

2. Norwegen:

Feindlage: Nordöstl. Kolabucht geortete Feindinheit wurde durch Luftaufklärung als 1 Zerst., der mit 2 Bewachern, einem 4 000 BRT Dpfr. geleitet, festgestellt. Nach Pressemeldungen beschloß russ. Regierung Bau von 2 neuen Häfen an Eismeer für Aufnahme der ^{versickten} Kriegsmateriallieferungen im kommenden Sommer, und zwar an den Mündungen des Ob und Venissei mit Namwn Nowiport und Jgarka.

Eigene Lage: Bergung Dpfr. "Elmshorn" (Ladung Baracken für Petsamo) und Eigenversenkung durch Artillerie blieben auf Grund Wetterlage bzw. Schwimmfähigkeit der Ladung ohne Erfolg.

Auslaufen U "134", "454" und "584" am 25.12. in Op.-Gebiete beabsichtigt, Jn Honningsvaag anlauernder norw. Dpfr. wurde von fdl. U-Boot erfolglos beschossen. An Felsen detonierende Torpedos beschädigten Signalstation schwer, ohne Personalausfälle. Jm Oslohafen wurden durch Spfr. "139" 6 Grundminen gezündet. Da Spfrbr. dabei schwer beschädigt wurde, mußten weitere Räumarbeiten vorerst eingestellt, gefährdetes Gebiet gesperrt werden.

Ab 21.12. ist für Seezielbatterien im Bereich Narwik im Hinblick auf Landungsgerüchte erhöhte Bereitschaft befohlen. Zu diesen von Adm. Norwegen gemeldeten Gerüchten (siehe KTB 21.12.) bemerkt Gruppe Nord durchaus zutreffend:

"Wenn in gegenwärtigen Zeitpunkt Gerüchten über Feindlandungen wenig Wahrscheinlichkeit beizumessen

Datum und Uhrzeit	Angabe des Dries, Wind, Wetter, Erregung, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse 178
22.12.41.	<p>ist und Großaktionen gegen Nordnorwegen wegen Wahrscheinlichkeit Rückschlages kaum anzunehmen, wächst doch mit zunehmenden Schwierigkeiten bzw. Niederlage im Stillen Ozean Möglichkeit, daß Feindstaaten durch Überfälle und Überraschungserfolge Prestigeausgleich versuchen werden. Im Gruppenbereich ist zweifelsfrei West- und Nordnorwegen die Stelle, wo in erster Linie mit solchen Unternehmungen zu rechnen ist.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>IV.S k a g e r r a k, O s t s e e -Eingänge, O s t s e e :</p> <p>=====</p> <p>Einheiten des Vp-Dienstes im Skagerrak mußten wegen schlechten Wetters Landschutz bei Skagen suchen. 8 sm nördl. Skagen wurden 5 eigene, 4 engl. Minen und 3 Sprengbojen abgeschossen. Zum Abtransport 3.Geb.Div. von Wasa sind 22.12. 3 Dpfr. aus Stettin ausgelaufen.</p> <p>Betreffend Transport einer ID aus Ostpreußen nach Riga / Reval vom 29.12. - 10.1. ist mit OKH und Heeresgruppe Nord festgelegt, daß die Truppen hälftig nach Reval und Riga zu verschiffen sind. Gr. Nord erhält Weisung, ausreichendes Geleit für Revaltransporte sicherzustellen. Diese Aufgabe steht in Dringlichkeit vor allen anderen, einschl. Schaffung Tiefwasserweges nach Reval und notfalls Vp.-Dienstes im Skagerrak. OKH will Folgen, die durch späteres Freiwerden Tiefwasserweges nach Reval für Heeresnachschub entstehen, in Kauf nehmen. Einzelheiten des Transports vereinbart ID über Heimatstab Übersee mit Skl.Qu.A VI. Entsprechende Weisung an Gruppe Nord siehe FS 1616, Meldung von Gruppe Nord über Bereitstellung zunächst einer MS-Flottille und Bereithaltung einer weiteren auf Abruf durch FS 1538.</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sichtung, Bekämpfung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p>22.12.41.</p> <p>(189)</p>	<p>V.U - Boatskriegführung:</p> <p>=====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Flugzeugmeldungen über Sichten von U-Booten, vermutlich in der Nähe des Convois HG 77, sowie über Sichten eines Ölflecks und eines U-Bootes nördl. des St.Georgskanals wurden erfaßt; eine engl. Einheit wurde etwa 80 sm nordwestl. Kap Ortegal festgestellt. Nach Abwehrmeldung wurde zwischen 20. und 22.12, in Lissabon ein Geleitzug erwartet. Im Gibr.-Bereich wurde U-Jagd festgestellt. Nach Abwehrmeldung wurde in Gibr.1 anscheinend am Vorschiff beschädigtes Kan.Boot K "196" eingeschleppt.</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Aus weiteren Meldungen von U "751" über den Angriff auf den Flugzeugträger ist mit größter Wahrscheinlichkeit zu entnehmen, daß es sich nicht um einen "Formidable"-Typ, sondern um die sichere Versenkung des Mutterschiffs "Unicorn" gehandelt hat. Der spätere vergebliche Angriff von U868" kann auf Grund der nachträglichen Feststellungen einem Dampfer mit Katapulteinrichtung gegolten haben. Der am 19.12. aus dem Convoi HG 77 torpedierte Dpfr. ist nach weiteren Feststellungen gesunken. Fühlung am Convoi blieb erhalten. Weiterer Lagebericht in KTB Teil B Heft IV,</p> <p>-----</p>	<p>VI. <u>Luftkriegführung:</u></p> <p>=====</p> <p>1. <u>Raum um England:</u></p> <p>Einflug fdl. Flugzeuge in den Raum C'haven - Bremen siehe Lage Nordsee. Aufklärungsergebnisse siehe Lage Westraum. Sonst keine besonderen Ereignisse.</p>

Datum
und
UhrzeitAngabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

179

22.12.41.

2. Mittelmeerraum: Einsatz gegen fdl. Kfzg.-Ansamm-
lungen im Raume von Derna.

3. Ostfront: Unterstützung der Operationen des Heeres.

VII. Mittelmeerkriegführung :
=====

1. Feindlage:

Deutsche Lichtbilderkundung ergab in La
Valetta 2 Krz., 1 HsK, 6 Zerst., 10 U-Boote, 8 Dpfr.,
kein Schlachtschiff. It. Luftaufklärung beobach-
tete zu gleicher Uhrzeit 1 gr. HsK, 3 Krz., 6 Zerst.,
9 U-Boote, 6 Dpfr. und einen Tanker. Im östl. Mittel-
meer wurden durch Luftaufklärung einige Dpfr. und
Zerst. festgestellt.

2. Lage Italien:

Dpfr. "Spezia" und "Catamosto" wurden
westl. Misurata von fdl. U-Boot versenkt. Nach
Stefanibericht über Seegefecht nördl. der Gr.Syrte
wurden einige der fdl. Einheiten durch Bomben und
Torpedos der ital. Flugzeuge, 2 Zerst. durch Art.-
Feuer der ital.Schiffe getroffen. Der eine Zerst.
flog in die Luft, während der andere, als er hinter
einer Nebelwand verschwand, bereits im Sinken war.
Ein Schlachtschiff erhielt verschiedene Granatvoll-
treffer. Kein ital.Schiff wurde beschädigt.

Eine entsprechende Meldung des Dt.Mar.Kdo.
Italien aus dem Lagebericht der ital.Marine über
diese Einheiten, insbesondere die Treffer auf
dem Schlachtschiff und Versenkung der 2 Zerstörer
liegt nicht vor.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Siegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.12.41.	<p>3. <u>Nordafrikatransporte:</u></p> <p>Dpfr. "Probitas" mit 6 000 t Lebensmitteln ist 21.12. in Tripolis eingelaufen. 3 Transport-U-Boote stehen auf Marsch nach Bardia. Dpfr. "Ankara" und "Brook" sind aus Bengasi nach Tripolis ausgelaufen.</p> <p>4. <u>Bereich Mar.Gruppe Süd:</u></p> <p><u>Ägäis:</u> Feststellung Skl. daß für laufende Abstellung eines U-Bootes für Ägäisaufgabe der Gr.Süd Dt.Mar.Kdo.Italien zuständig ist, durch FS 1405. Geleitet Dpfr. "Siena" mit 800 deutschen und 100 ital. Soldaten Suda eingelaufen, soll 23.12. mit 3 Transportern zu je 300 Mann und 2 Dpfrn. mit Wehrmachtsgut sowie 3 Leerdampfern wieder nach Piräus auslaufen, Minenaufgabe "Barletta" wegen Wetterlage auf 23.12. verschoben.</p> <p><u>Schwarzes Meer:</u> Nach Meldung von Gr.Süd bietet Ergebnis der Luftaufklärung <u>keine</u> Anhaltspunkte für die von IK XXX. vermutete fdl. Landungsabsicht an Südküste der Krim. Im übrigen keine besonderen Ereignisse.</p> <p>5. <u>Lage Frankreich:</u></p> <p>Dt.Kdo.Italien erbittet Unterstützung der Skl. für ital. Antrag bei WStK, franz. U-Jagd und U-Aufklärung im westl.Mittelmeer zu untersagen und auch auf Verbot der U-Jagd in franz. Hoheitsgewässern zu bestehen, Unterstützung der Skl. hinsichtlich des letztgenannten Punktes wird von Dt. Mar.Kdo. Italien mindestens in der Weise erbeten, daß Achsenmächte Recht zustehen solle, in bestimmten franz. Hoheitsgewässern für gewisse Zeit die U-Jagd zu sperren. Abschrift der entsprechenden Mitteilung des Dt.Mar.Kdo.Italien gem.1/Skl.29622/41 Gkdos. in KTB Teil C Heft XVI.</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse	180
-------------------	---	--------------	-----

22.12.41.

VIII. Lage Ostasien :
=====

1. Feindlage:

Träger "Jndomitable" befindet sich auf Marsch von Westindien in Indischen Ozean. Nach Reuter ging brit. HsK "Banka" verloren. Nach Daventry führten niederl.ind.Luftstreitkräfte am 19.12. erfolgreichen Angriff gegen jap.Schiffewor.Miri (Nordborneo) durch, bei dem 1 Krz. angeblich getroffen wurde. Nach DNB wurden 3 engl. S-Boote am 19.12. bei Hongkong vernichtet. Nach Ofimeldung sollen 2 jap. Transporter bei Lepagsi durch Luftangriff ernstlich beschädigt worden sein, außerdem sollen auf Fahrt von Korea nach Borneo 2 jap.Transporter durch niederl.ind.Flugzeuge versenkt sein. Ferner meldet Reuter über Rom jap. Truppenlandungen auf Neu-Guinea, USA-Tanker "Emidio" (6 912 BRT) wurde vor Kalifornischer Küste versenkt.

2. Lage Japan:

Nach Domei versenkte jap.Flotte bisher mit Sicherheit 9 fdl.U-Boote, Eine Besatzung wurde gefangen genommen. Starke jap. Kontingente, die in 4 Transportern herangeführt wurden, sind in Davao auf Mindanao gelandet (Philippinen). Der Feindwiderstand wurde gebrochen.

IX. Heereslage :
=====

1. Russische Front:

Heeresgruppe Süd: Um Sewastopol heftige Kämpfe. Bei übrigen Armeen der H.Gr. keine nennenswerte Gefechts-tätigkeit.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

22.12.41.

Heeresgruppe Mitte: Die fdl. Angriffsbewegung, die mit 22 Div. und 5 Brigaden gegen 8 schwache Div. der 2. Armee seit 3 Wochen durchgeführt wird, dauert an und zwingt zu weiterem örtl. Absetzen vom Feind. Bei 4. Armee ist Gegner bis Kaluga vorgestoßen. Bei 4. Pz. Armee ist Lage infolge Nachschubschwierigkeiten nach wie vor sehr gespannt.

Heeresgruppe Nord: Örtl. Feindangriffe an den verschiedenen Frontabschnitten wurden abgewehrt. In der Leningradfront konnten örtl. Einbrüche wieder gestellt werden.

2. Finnische und norwegische Front:

Feindangriffe an Swirfront und südl. der Lizabucht wurden abgewiesen.

3. Nordafrika:

Feindabsicht, den bei Bengasi stehenden eigenen Kräften Weg nach Süden abzuschneiden, führte zu Kämpfen zwischen DAK und der über Andelat im Raum Saumun vorgehenden 22. Gardebrigade. Ausgang noch nicht gemeldet. Eigene Führungsabteilung wurde nach Marsa el Brega verlegt.

C/Skl.

[Handwritten signature]

1/Skl.

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

I D

I ba

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Steigung, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse 181

23.12.41.

B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .

E n g l a n d :

Nach ausländischen Berichten über die Stimmung in Parlaments- und Regierungskreisen bei Einberufung des Parlaments zum 19.12. verhehlt man sich nicht, daß infolge des japan. Angriffs zum ersten Male seit Kriegsausbruch die Fundamente des Empire bedroht seien; man erwartet zwar scharfe Kritik an der bisherigen politischen und militärischen Kriegsführung, werde aber im Endergebnis die einmütige Zusammenfassung aller vorhandenen Machtmittel zur Abwehr der wirklich als ernst empfundenen Gefahr zur Geltung bringen.

J r a n :

Inhalt des von Engländern und Russen vorgeschlagenen Vertrages, nach dem Besetzung und Kontrolle der iranischen Verkehrswege, Garantie der heutigen Grenzen und Zurückziehung der Truppen 6 Monate nach Friedensschluß u.a. vorgesehen sind, siehe Pol. Übersicht Nr. 301 Ziffer 4. Bemühungen, durch engl. Vermittlung vorzeitigen Abzug der russ. Truppen zu erreichen, sind mißlungen.

U S A :

Nach Reuter ist Churchill in Washington eingetroffen, begleitet von Lord Beaverbrook, Adm. Dudley Pound, Feldmarschall Dill, dem Empire Gen. Stabschef Portal, dem Luftwaffengeneralstabschef, dem USA-Botschafter Winant und Harriman. Roosevelt erklärte,

(191)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Siegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.12.41.		<p>der Besuch diene einem Zwecke erster Ordnung, der Wiederringung des Hitlerismus in der ganzen Welt. Geplant sei Schaffung völlig einheitlicher Kriegsführung, zu der auch Rußland, China, Holland und die brit. Dominions herangezogen würden.</p> <p>Bezüglich der Haltung der iberamerikanischen Staaten wird eine vertrauliche Erklärung des chilenischen Außenministeriums stark beachtet, in der es heißt, daß Chile nicht an einen Abbruch der dipl. Beziehungen zu den Achsenmächten denke und allein schon für die Solidaritätserklärung wirtschaftliche Zugeständnisse von den USA fordern werde. Diesem Vorgehen würden sich Argentinien und Peru anschließen.</p> <p><u>J a p a n :</u></p> <p>Nach Ansicht militärischer Kreise wird Entsatz für Singapore wahrscheinlich zu spät kommen. Nach Bericht deutschen Botschafters bemühen sich jap. Kreise; eine für dortige Verhältnisse ungewöhnliche Herzlichkeit Deutschland gegenüber zu betonen. Man lasse durchblicken, daß Japan besonders auf militärische Zusammenarbeit mit Deutschland und Wiedereröffnung eines Verbindungsweges zwischen Japan und Europa hoffe. Nach erfolgreichem Vorstoß werde deutsches Vorgehen im Nahen Orient besonders begrüßt werden.</p> <p>-----</p> <p><u>Lagebesprechung beim ChefSkI.</u> =====</p> <p>Die von Befhr. Dt. Mar. Kdo. Jtalien angeregte Verleihung von EK-s an die Spitzenpersönlichkeiten der ital. Kriegsmarine soll nach Entscheidung Chefs SkI. erst anlässlich der demnächst stattfindenden Zusammenkunft zwischen Chef SkI. und Admiral Riccardi erfolgen.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Bind, Better, Geeang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	182
-------------------------	--	--------------	-----

23.12.41.

Skl. Chef MND berichtet über Verhandlungen mit jap. Mar.Att. betr. Überlassung von 2 Funkmeßgeräten (Bordgerät und Landgerät), die mit nächster Transportgelegenheit Mitte Januar abgehen können. Weiterer Bericht über Nebelbolde und Einführung neuer Chiffriermaschine (mit 4 anstatt 3 Walzen), die wesentlichen Fortschritt der Verschlüsselungstechnik bedeutet.

Vortrag I c über franz. Bericht betr. Zustand "Dunkerque", dessen endgültige in Toulon erforderliche Reparatur 8-9 Monate beanspruchen würde, ferner über Stand der Verhandlungen bei WStK betr. sogenannter "Rommeltonnage", die wegen unnachgiebiger Haltung Frankreichs, das wider politische Forderung nach Herstellung neuen Vertragsregimes als Voraussetzung fordert, aussichtslos zu sein scheinen.

Zur Frage der eventuellen Neufestsetzung von Blockadegebieten entwickelt C/Skl. folgenden Gedankengang: Blockadegebiete sollen wirksam sein gegen Neutrale. Die verbliebenen europäischen Neutrallen unterliegen irgendwie dem deutschen Machtbereich, sind also auch hinsichtlich ihrer Schifffahrt wünschgemäß zu steuern. Es bleibt also abzuwarten, welche Haltung die südamerikanischen neutralen Länder einnehmen werden, und es ist daher zweckmäßig, die Entscheidung über Festlegung neuer Blockadegebiete hiervon abhängig zu machen.

Vortrag Skl. I L über Neuverteilung der Bereiche von F.d.Luft, Lfl.3 und 5.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

23.12.41.

(192)

B e s o n d e r e s .

I. Überlegungen Skl. betr. Verlegung "Tirpitz" nach Drontheim, die durch Entwicklung der Lage im Sinne der Bindung möglichst starker Feindkräfte im atlantischen Raum besondere Bedeutung gewonnen hat, und entsprechende Weisungen an Gruppe Nord, Flotte, B.d.S., Kmdt. "Tirpitz", nachr. Gruppe West, Adm. Norwegen durch Vfg. 1/Skl; TOp 2175/41 Gkdos. Chfs. in KTB Teil C Heft II b.

II. Chef OKW/WFSt/L ordnet nach Vortrag bei Führer an, daß gesamte Fertigungskapazität an Karabinern Heer zur Verfügung zu stellen sind und sämtliche Heimateinheiten der Luftwaffe und Kriegsmarine sofort mindestens 50 % der vorhandenen Schußwaffen 98 an die nächstgelegenen Heereszeugämter ohne Ersatzabgabe von Beutewaffen abzugeben haben. Durchführung ist durch die Oberkommandos zu melden. Abschrift der Weisung mit weiteren, die Kriegsmarine nicht betreffenden Punkten siehe FS 2315.

L a g e 23.12.1941.

III. Krieg in den außerheimischen Gewässern:

1. Feindlage:

Nordatlantik: Nach Funkaufklärung: "Renown" im Seydesfjord, "Berwick" im Jslandgebiet, "Rodney" und "Arethusa" im Nordschottlandbereich in See. Am 17.12. wurde Schlachtschiff "Howe" erfaßt, vermutlich im Greenock-Bereich in See. Am 22.12. wiederholte Landsend Funk-RRR-Meldung engl. Dpfr "Glan"

Datum und Abzeile	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

23.12.41.

(193)

Macauley" etwa 130 sm nordöstl. Bermudas über verächtiges Schiff, die eine Stunde später wieder-rufen wurde; Warnung an Marinebehörden vor vermin-ten Hafeneinfahrten von Boston mit Kursanweisung.

Südatlantik: Engl. Dpfr. "Scythia" (19 761 BRT) ^{eingel.} 22.12. in Freetown, "Birmingham" in Montivideo ein. Auf franz. Dpfr. "Aurigny" im Hafen von Buenos Aires brach Großfeuer aus.

Pazifik: U-Bootswarnung für Westküste USA in 3430 N 120° 30' W.

2. Eigene Lage:

Unterrichtung Schiff "10" über Kurzbericht von Schiff "41" (vgl. KTB 22.12.) durch FT 0601. Weisung an alle betr. Stichwortbefehle durch FT 1012. Feindlageunterrichtung durch FT 2103.

Kehrtmachen von Schiff "10" und T. "Benno" siehe Lage Westraum.

II. Lage Westraum:

1. Feindlage:

Funkaufklärung erfaßte Flugzeugmeldung über Flieboangriff auf einen Tanker 200 sm westl. Kap Ortegale um 1000 Uhr. An diesem Tanker, offenbar "Bennä", von dem starkes Öllecken gemeldet wurde, hielten die Flugzeuge bis 1804 Uhr Fühlung. 1830 Uhr stand Zerst. in 45° N 1325 W mit hoher Fahrt auf Kurs 100° etwa 250 sm von dem Standort des Tankers entfernt. Standort HG 77 in BE 8110.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.12.41.	<p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Atlantikküste:</u> Angesichts dieser Lage - von "Benno" lagen eigene Meldungen nicht vor, offenbar infolge Störung, entschloß sich Gruppe West mittags die Unternehmungen von Schiff "10" und "Benno" abzu- brechen, und Keartmachen zu befehlen. "Benno" erhielt dazu Weisung, beschleunigt span. Hoheitsgewässer anzusteuern und nach Gironde zurückzumarschieren durch FT 1223. 1416 Uhr erhielt "Benno" Mitteilung von Gruppe West, daß U-Boote und Flugzeuge zur Unterstützung entsandt würden und wurde 1923 Uhr von Standort, Kurs und Fahrt des engl. Zerstörers unterrichtet. Aus Meldung Fl.F.Atl. ergab sich später, daß "Benno" 1120 Uhr in beschädigtem Zustand in BE 9239 auf Kurs 110° mit 8-10sm Fahrt gestanden, offenbar also gleich nach dem fdl. Luftangriff um 1000 Uhr kehrt gemacht hatte. Der Tanker stand 1935 Uhr etwa 60 sm nordöstl. Kap Ortegal unter eigener Luftsicherung. Aufnahme von Schiff "10" wurde für 24.12. 0600 Uhr bei Bayonne vorgesehen.</p> <p>Auf U-Bootsweg 80 sm südw. Lorient Minenverdacht. 1721 - 1753 Uhr 2 Spitfire über Brest, ab 1910 Uhr 40 fdl. Anflüge gegen Brest. Dabei fielen 175 Spreng- und 200 Brandbomben u.a. auf Kriegshafen, Flughafen Brest-Süd und Flakstellungen; neben einigen Schäden im Stadtgebiet, bei einer Marine- nebelabteilung 6 Tote, 14 Verletzte durch Volltreffer in Unterkunft, Weitere Ausfälle in Heereskraft- fahrpark. Schiffe blieben unbeschädigt.</p> <p><u>Kanalküste:</u> Vp-Boot "1810" 22.12. aus nicht geklär- ter Ursache beim Ausdocken in Le Havre gekentert.</p> <p>-----</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 184
-------------------------	---	---

23.12.41.

III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer:
=====

1. Nordsee:

Keine besonderen Vorkommnisse.

2. Norwegen:

Feindlage: Starker Funksprechverkehr zwischen russ. und engl. Einheiten (U-Booten) untereinander und mit Flugzeugen.

Eigene Lage: Eigene Luftaufklärung versenkte östl. der Fischerhulbinsel 1 russ. Hs im Tiefangriff und beschädigte nordöstl. Charlowka ein weiteres schwer. Sie meldete außerdem zwischen Ekerö und Vardoe 10 deutsche Frachter, die durch Blinken ihren Standort weithin verrieten. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

IV. Skagerak, Ostsee-Eingänge, Ostsee:
=====

1. Feindlage:

Funkaufklärung erfaßte am 19.12. Funkspruch von Insel Someri an Kronstadt, daß Angriff 50 finn. Skimannschaften ohne eigene Verluste abgewiesen sei.

2. Eigene Lage:

Gr.Nord erbittet Genehmigung, den Seekanal Kronstadt - Petersburg mit LMB Grün, die durch Schlitten von Land aus an die Rinne herangefahren werden sollen, versuchen zu dürfen. Nach Mitteilung SVE ist spätere Räumung einzelner LMB Grün, deren Position navigatorisch einwandfrei festliegt, möglich.

Weisung von Gr.Nord an FdM, daß Geleitverkehr über Helsinki nach Reval vor allen anderen Aufgaben rangiert, durch FS 1250.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.12.41.	<p>V. <u>Handelsschifffahrt:</u> =====</p> <p>Mit deutschem Dpfr. "Egeran" ging 26.11.41. das vierte Fahrzeug auf Memeler Hafensperre zu Grunde. Eingreifen OKM hinsichtlich der offenbar unwirksamen Vorbeugungsmaßnahmen von Station Ost durch Vfg. 1/Skl. II a 54=25/41 Geh. in KTB Teil C Heft VI.</p> <p>-----</p> <p>VI.U - <u>Bootskriegführung:</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Funkaufklärung erfaßte Meldung engl. Zerst., daß Hilfsflugzeugträger "Audacity" (ehemals "Unicorn") am 21.12. 2300 Uhr in Western Approaches gesunken ist. Damit ist jeder Zweifel bezüglich des Erfolges von U "751" behoben.</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Die am Convoi HG 77 operierenden Boote erhielten Befehl, sich abzusetzen und neue Aufgaben zugewiesen. Östl. Gibr. erzielte ein U-Boot am 21.12. 2 Treffer auf Dpfr. von 8 000 BRT, vermutl. Transporter, im Geleit. Weitere Beobachtung war infolge starker Abwehr unmöglich. Im östl. Mittelmeer versenkte ein U-Boot vor Tobruk einen Dpfr. aus oststeuerndem Geleit und beschädigte einen weiteren. Eingehender Lagebericht in KTB Teil B Heft IV.</p> <p>B.d.U. stellte Fl.F.Atl. gegenüber fest, daß der bei Bekämpfung des stark gesicherten HG 77 hart errungenen Versenkungserfolg (1 Flugzeugträger, 5 Schiffe) nur durch Mithilfe der KG 40 ermöglicht wurde, deren Aufklärung am 15.12. den Geleitzug erfaßte, und daß die in den darauffolgenden Tagen trotz starker Jagdabwehr erzielten Aufklärungsergebnisse</p>	
(194)		

(194)

(195)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein ufo.	Vorkommnisse 185
-------------------	---	---

23.12.41.

↑

der KG 40 hinsichtlich der Genauigkeit der Standorte sehr gut waren. (Siehe FS 1600).

VII. Luftkriegführung:
=====

1. Raum um England:

Im eigenen Nachteinsatz versuchten 42 Flugzeuge das Themsegebiet mit LM, 8 Flugzeuge waren gegen Schiffsziele eingesetzt. Der Feind flog in der Nacht zum 24.12. mit 58 Flugzeugen in das Reichsgebiet ein, davon mit 6 in den Raum Borkum - Sylt - Kieler Bucht. Luftangriffe auf Brest siehe Lage Westraum. Fdl. Luftbetätigung im Raum Dünkirchen - Galais ohne besondere Schäden.

2. Mittelmeerraum:

Aufklärungsergebnisse siehe Lage Mittelmeer.

3. Ostfront:

Keine Meldungen.

VIII. Mittelmeerkriegführung:
=====

1. Feindlage:

Meldungen über Feindbewegungen liegen weder im westl. noch im mittl. und östl. Mittelmeer vor. Nach Mitteilung ital. V-Mannes betragen die engl. Verluste der vergangenen Woche im Mittelmeer: Versenkt: 2 Krz., 1 Zerst., 1 U-Boot; Beschädigt: 2 Krz., davon einer durch LT-beschädigt von Malta kommend in Alexandrien eingelaufen, wo auch der andere beschädigte Krz.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.12.41.	<p>2. <u>Lage Italien:</u></p> <p>Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>3. <u>Nordafrikatransporte:</u></p> <p>Nach Bardia sind 4 Transport-U-Boote unterwegs. In Tripolis sollen 24.12. früh 2 Zerst. einlaufen, 3 andere Zerst. mit deutschen und ital. Truppen gehen 25.12. abends von Augusta nach Nordafrika. 4MPK-sollen von Palermo nach Tripolis gehen. Nach Meldung Seetransportchefs Nordafrika ist mit Feindstörungen gegen Straße Bengasi - Agedabia zu rechnen, Tankleichter "Giorgio" liegt bereit zur Sperrung Einfahrt Bengasi, wo Molensprengungen 23.12. nach ev. Letztbeladen Lazarettsschiffes "Toscana" erfolgen sollen. (Siehe FS 1400).</p> <p>4. <u>Bereich Mar.Gr. Süd:</u></p> <p>Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>5. <u>Lage Frankreich:</u></p> <p>Betr. <u>Verteidigung von Korsika</u> hat franz. Delegation bei JWStK Genehmigung zur Durchführung zweckentsprechender Maßnahmen gebeten. Ital. Marine hält z.Zt. engl. /de gaullistischen Angriff auf die Insel nicht für wahrscheinlich; und ist der Ansicht, der franz. Forderung nicht stattzugeben, insbesondere was Einsatz von Überwasserstreitkräften, U-Booten und Flugzeugträgern angeht, da leicht Verwechslungen mit Achseneinheiten vorkommen könnten, und erbittet Stellungnahme der Skl. Näheres Fernschreiben von Dt.Mar.Kdo.Ital. gem. 1/Skl. 29727/41 Gkdos I in KTB Teil C Heft XVI.</p>	<p>Vorkommnisse</p> <p>-----</p> <p style="text-align: right;">L 11/12 1941 /</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 186
-------------------	---	---

23.12.41.

IX, Lage Ostasien :
=====

1. Feindlage:

(197)

Beschreibung der Burmastraße mit Karte in Nachrichtenauswertung Nr. 47 der Berichtsfolge der 3/Skl. "Fremde Marinen". USA-Hauptquartier Manila meldet jap. Landung in der Bucht von Lingayen (Luzon) mit 80 Transportern, unter starker Flottensicherung. An einzelnen Stellen wurden Landungsversuche abgeschlagen. Nach Pressemeldungen sind in Rangoon zahlreiche Verstärkungen an Truppen und Lufteinheiten angekommen. Nach ital. Pressemeldung sollen Russen und USA in Sibirien und auf Aleuten und Kamschatka gemeinsame Kriegsvorbereitungen treffen. Auf Kamschatka soll an Errichtung von Luftstützpunkten gearbeitet werden. Adm. Colombo verbreitete 22.12. Warnnachricht vor U-Boot südöstl. Trincomali.

2. Lage Japan:

(198)

Nach Meldung Mil.Att. Bangkok erreichten Japaner auf Luzon von Norden her Tagudin, von Osten her Naga. Nach Domei wurde Davao genommen. Nach Radio Bangkok erfolgte jap. Luftangriff auf Kuala Lumpur, dem Sitz der Bundesregierung der malayischen Staaten. Japaner melden weitere Landung auf Luzon ohne nähere Angaben (siehe Feindlage). Zusammenstellung jap. Verteidigungszonen mit Karte nach Mitteilung jap. Mar.Ministeriums in Nachrichtenauswertung Nr. 47 der Berichtsfolge der 3/Skl. "Fremde Marinen".

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

23.12.41.

X, Heereslage :
=====

1. Russische Front:

Heeresgruppe Süd: Auf der Krim eigene Umgruppierungen, um Angriff auf Sewastopol von Norden her vorzubereiten. Starke fdl. Art.-Feuer auch von Seeher auf Stellungen bei Balaklawa und auf Kertsch. Bei 1. Pz. Armee, 17. und 6. Armee keine Änderung der Lage.

Heeresgruppe Mitte: 2. Armee konnte Lage halten. Bei 4. Armee wurden Feindeinbrüche bei Kaluga und Aleksin angehalten.

Heeresgruppe Nord: Feindeinbruch bei L.A.K., im übrigen unveränderte Lage.

2. Finnische und Norwegische Front:

Angriffe an Swir-Abschnitt und bei Geb. Korps Norwegen wurden abgewiesen.

3. Nordafrika:

Weg Bengasi - Agedabia wurde durch Gegenangriffe des DAK offen gehalten, Bengasi-Hafen durch Sprengungen unbenutzbar gemacht.

Vom Ausw. Amt erbetene Sprachregelung des QKW/WFSt/L zur Ostlage in KTB Akte "Barbarossa".

(199)

C/Skl.

1/Skl.

I b
leej

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 187
-------------------	--	---

24.12.41.

B e s o n d e r e P o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .

E n g l a n d / U S A :

Nach ausländischen Nachrichten soll bei den Besprechungen in Washington bereits weitgehende Einigung hinsichtlich des militärischen Oberbefehls erzielt sein. Demnach würde im Pazifik Oberbefehl bei den USA liegen; und zwar für Landtruppen bei General Douglas Mac Arthur, derzeitigem Oberkommandierenden auf den Philippinen, für Flotte bei Admiral King. Oberbefehl über Flotten- und Luftstreitkräfte im Atlantik würde in britischer Hand liegen. Auf dem europäischen Kriegsschauplatz fiele das Hauptgewicht den Russen zu, während der mittlere Osten und Nordafrika den brit. und Empirestreitkräften zugeteilt würden.

(200)

Auf Pressekonferenz führte Churchill aus, daß Singapore solange verteidigt werde, bis die Alliierten in Ostasien zur Offensive schreiten würden. Weitere Ausführungen in Pol.Übersicht Nr. 302, Ziffer 3, b.

(201)

Roosevelt gab mit Billigung des Kanadischen Kriegskabinetts beschlossene Verlautbarung des gemeinsamen Kriegsausschusses der USA und Kanadas bekannt, der sich ^{mit} Erzielung Höchstmasses von Kriegsproduktion in gemeinsamer Arbeit beider Länder befaßt. Wortlaut in Pol.Übers. Nr. 302, Ziffer 3, e.

USA-Regierung beabsichtigt, Botschaft beim Vatikan zu errichten. Die neuesten Kriegereignisse in Ostasien haben auf New Yorker Börse einen noch nie dagewesenen Effektenverkauf hervorgerufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>24.12.41.</u>		<p style="text-align: center;">Lagebesprechung beim Chef Skl. =====</p> <p style="text-align: center;">Keine besonderen Vorträge und Entscheidungen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">B e s o n d e r e s . =====</p> <p>Bezüglich jap. Vorschlages der 70° Grenze (vgl. KTB 17.12.) teilt OKW Bedenken der Skl. und stimmt ihrem Gegenvorschlag zu. Angelegenheit wird jedoch vom militärischen Standpunkt aus nicht für so schwerwiegend gehalten, als daß Erschwerungen und Verzögerungen der Verhandlungen in Kauf zu nehmen sind, falls die Japaner auf ihrem Text bestehen.</p> <p>Herstellung einer militärischen Luftverbindung zwischen Deutschland bzw. Italien und Japan ist nach Mitteilung des Ob.d.L. an OKW innerhalb der nächsten Jahre auf Grund mangelnder Reichweite der vorhandenen oder geplanten Flugzeuge nicht möglich. Feindschreiben des OKW gem. 1/Skl. 29735/41 Gkdss. in KTB Teil. C Heft XV.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

(202)

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

188

24.12.41

L a g e 24.12.1941.
=====

I. Krieg in den außerheimischen Gewässern:
=====

1. Feindlage:

Südatlantik: "Birmingham" ist 23.12. aus Montevideo
ausgelaufen, HsK "Wolfe" fragte 12.12. Chef Süd-
atlantik, ob dt. Dpfr. "Wartenfels" und seine Boote
Kurs geändert haben könnten. "Wolfe" stand 20.12.
im Seegebiet südl. St.Helena, "Bulolo" zwischen
20° und 30°S und 30°West bis S-Amerikaküste, Unbe-
kannter engl. Dpfr. wurde 24.12. von Adm.Colombo
aufgefordert, seine RR-Meldung zu streichen, Vor-
gang ist nicht erfaßt.

2. Eigene Lage:

Kommandant, 5 Offiziere und 84 Mann von
Schiff "16" sind auf U "68" und "U A" mittags in
St. Nazaire eingetroffen. Damit hat die erste
Gruppe ihre ereignisreiche Heimkehr glücklich
durchgeführt.

Hinsichtlich der Gründe oder des Anlasses
zu dem Verlust der Schiff# "16" und "Python" be-
steht bisher noch keine volle Klarheit. Mit Sicher-
heit anzunehmen ist, daß Gegner durch Agentendienst
wahrscheinlich von Auslaufen U-Boots-Versorgungs-
schiffe aus Westfrankreich Kenntnis erhalten. Auf-
tretender U-Boote westl. Freetown, vor Elfenbein-
küste, zwischen St.Helena und Angola für Gegner
Hinweis, daß mit deutschen Versorgungsschiffen im
Mittel- und Südatlantik zu rechnen. Dadurch ausge-
löst fdl. Patrouillentätigkeit, deren Schwerpunkt
durch Skl. auf Grund B'dienstfeststellungen auf Linie
Pernambuco - Freetown - und nordwestl. St.Paul an-
genommen wurden.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
<u>24.12.41.</u>		<p>Auf Grund Begleitumstände (wie bei Verlust t. "Esso"), "Egerland" Zusammentreffen eigener Schiffe mit <u>schweren</u> Kreuzern kurz nach Treffzeit auf Treffpunkt) hält Skl. bisher zufälliges Zusammentreffen für unwahrscheinlich.</p> <p>Da bei zahlreichen anderen Operationen keine gegenteiligen Feststellungen, Einbruch in eigene Schlüsselmittel nicht anzunehmen. Nach Ansicht 2.Skl. Schlüsselmittel sicher. Auffällig sind häufige Verluste bei Zusammenarbeit mit U-Booten. Vielleicht durch besondere Konzentrierung feindlichen Nachrichtenbeschaffungsdienstes auf U-Bootskriegführung zu erklären.</p> <p>Vorstehende Beurteilung wird Schiff "10" zugänglich gemacht, mit Zusatz, daß trotz der eingetretenen Verluste im Hinblick auf planmäßigen Verlauf der Rückkehr von Schiff "45", der Prisen "Silvaplana" und "Kota Nopan", von "Burgenland", sowie des geglückten Ausmarsches von "Rio Grande" und "Portland" die grundsätzliche Beurteilung der Lage und Operationsmöglichkeiten im Atlantik unverändert geblieben ist. Die Änderung der Ziffer G 4 des Operationsplanes wird dahingehend erläutert, daß kein Schiff mehr in See und möglichst baldiges Auftreten des einzigen bereitstehenden Handelsstörers Schiff "10" in abgesetztem Seegebiet erwünscht ist. (Siehe Schreiben 1815).</p> <p>Entsprechend Vorschlag Etappe Japan erhält M, "Portland" Weisung, alle "Seattle" Papiere zu vernichten und Japanern gegenüber nur als "Portland" aufzutreten, durch FS 0107 und anschließende Weisung, im Hafen weder Papiere noch Landung ohne Anweisung deutschen Mar.Att. an Japaner auszuliefern, durch FS 1614.</p> <p>Feindlageunterrichtung durch FT 1212.</p>

Datum
und
LibrettAngabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

189

24.12.41.

II. Lage Westraum:

1. Feindlage:

Nach Funkaufklärung griff 1025 Uhr 12 sm nördl. Kap Ortegal 1 engl. Flugzeug einen Tanker erfolglos an. 1320 Uhr erhielten 4 Flugzeuge Angriffsbefehl gegen zu Anker liegenden Tanker bei Kap Ortegal. 1540 Uhr meldete 1 engl. Flugzeug vermutlichen Torp.-Treffer auf dem Tanker. 1651 Uhr erfolgten weitere Luftangriffe auf diesen.

2. Eigene Lage:

Atlantikküste: Bei fdl. Lufttätigkeit über Brest von 1622 - 17050 Uhr Ballonseilberührung ohne Absturz. Nach Meldung der Werft Brest beträgt geschätzte Reparaturdauer für beschädigtes Scharnhorst-Dock 4 Wochen bis zur Ausdockmöglichkeit. (Siehe FS 1434).

Damit ist wieder eine sehr bedauerliche Verzögerung in der Herstellung der Gefechtsbereitschaft dieses Schiffes durch Feindeinwirkung herbeigeführt.

Nach Meldung Mar.Att.Madrid von 2215 Uhr wurde Tanker "Benno" 0930 Uhr span. Zeit direkt unter der Küste fahrend bei Ferrol von engl. Flugzeugen erfolglos angegriffen. "Benno" einlief Ferroleinfahrt und ankerte in Carinnobucht, wo er Nachmittags in erneuten Angriff von engl. Flugzeugen versenkt wurde. Nach-dem Schiff bereits gesunken war, dauerten Angriffe an, offenbar weil wegen geringer Wassertiefe Lage des Schiffes aus der Luft nicht einwandfrei erkannt war (siehe FS 2215). Der Ankerplatz liegt etwa 500 m von der Küste, also absolut einwandfrei in den span. Hoheitsgewässern.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>24.12.41.</u>		<p>Dem rücksichtslosen Vorgehen der Engländer ist es wie im Falle "Altmark" also doch noch gelungen, daß für uns so wertvolle Schiff unter Wasser zu bringen. Weitere Einzelheiten bleiben abzuwarten.</p> <p>-----</p> <p>III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer : =====</p> <p>1. Nordsee:</p> <p><u>Feindlage:</u> Nach Funkaufklärung standen am 22.12. folgende engl. Einheiten im Nordschottland- und Jslandbereich: "King George V.", "Duke of York", "Resolution", "Rodney", "Renown", "Victorious", "Jllustrious", "Kent"., "Berwick", "Norfolk"., "Nigeria", "Uganda", "Sheffield", "Trinidad", "Suffolk", "Kenia", "Cardiff", "Kairo", "Curacao", "Cumberland", "Hawkins" und in Reparatur "Nelson".</p> <p><u>Eigene Lage:</u> Bei fdl. Luftangriff auf Westgeleit durch Flugzeuge mit Balkenkreuz leichte Schäden und geringe Personalverluste.</p> <p>2. Norwegen:</p> <p><u>Feindlage:</u> Keine besonderen Meldungen.</p> <p><u>Eigene Lage:</u> Signalstelle Honningsvaag ist wieder in Betrieb, Ein engl. Torpedo geborgen. Am 23.12. auf M "1508" Sprenggreiferdetonation bei Gerätaufnahme. Ein Toter, 6 Schwerverletzte, Erfolgreicher fdl. Luftangriff auf Geleit bei Feistein. Ein fdl. Flugzeug von Batterie Vigdal abgeschossen.</p> <p>Ablehnende Stellungnahme der Skl.Qu.A II zu Feststellung Wehrmachtsbefehlshabers Norwegen vom 7.11., daß Küstenverteidigung gegen fdl. Landungen in Norwegen mangels artilleristischer Kampf-</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 190
-------------------	---	---

24.12.41.

(203)

mittel und zweckmäßiger Führungsorganisation z.Zt. nicht sichergestellt sei, mit Vorschlägen, die Küstenverteidigung Norwegens als Wehrmachtaufgabe zu erklären, deren verantwortliche Durchführung dem W.Bfh. zu übertragen ist, gem. Skl.Qu.A II.2481/41 Gkdos. in KTB Teil C II a.

IV. S k a g e r r a k, O s t s e e-Eingänge, O s t s e e:

=====

Keine besonderen Vorkommnisse.

V. U - B o o t s k r i e g f ü h r u n g:

=====

1. Feindlage:

Rege Flugtätigkeit im gesamten Einholgebiet und in Biscaya.

Funkaufklärung erfaßte Meldung unbekannter engl. Einheit über Luftangriff um 1120 Uhr und kurz danach dringenden Op.-Funkspruch derselben Einheit. Standort nicht ermittelt, Nach Funkaufklärung ist bisher nicht aufgetretener Convoi U R 1 wahrscheinlich am 13.12. aus dem Clyde nach Reykjavik ausgelaufen. Holl.Dpfr. "Bintang" gab etwa 100 sm südl. Neufundland SOS-Meldung.

2. Eigene Lage:

Jm östl.Mittelmeer erzielte ein U-Boot wahrscheinlich einen Treffer auf einem Dpfr. Ein anderes U-Boot versenkte einen Ein-Schornsteinzerstörer. Ausführlicher Lagebericht in KTB Teil B Heft IV.

Amalaga

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mond(schein) usw.	Vorkommnisse
<p><u>24.12.41.</u></p> <p>(204)</p>		<p style="text-align: center;">Ausführliche Stellungnahme zu der Frage des U-Bootseinsatzes im Atlantik seitens Skl. an B.d.U. durch Vlg. 1/Skl. I op. 2190/41 Gkdos.Chefs. in KTB Teil C Heft IV.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>VI. Luftkriegführung: =====</p> <p style="text-align: center;">Meldungen liegen nicht vor.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>VII. Mittelmeerkriegführung: =====</p> <p>1. Feindlage:</p> <p><u>Westl.Mittelmeer:</u> Nach ital.Agentenmeldung lief poln.Transporterschiff "Battory" mit 3 500 Mann am 23.12. in Gibr. ein. Truppe verblieb an Bord. Weiterreise nach Westen wird angenommen.</p> <p><u>Mittl. und östl.Mittelmeer:</u> Am 23.12. nachmittags sichtete ital. U-Boot "Turchese" nördl. Bugarum (Algier*) 2 Krz. und 4 Zerst. auf südwestl. Kurs. Am Abend wurde ein Krz. der Mittelmeerflotte 60 sm von Tobruk geortet. Am 24.12. ergab Sichterkundung über Malta keine Änderung der Hafenbelegung. Gleich- zeitig hiermit wurden durch Luftaufklärung 15 sm südl. Malta 5 Einheiten (wahrscheinlich 1 oder 2. Krz. und Zerst.), vermutlich der gleiche Verband, den "Turchese" am 23.12. gemeldet hatte, auf Nord- kurs festgestellt. Deutsche Luftaufklärung meldete ein Vp-Boot 15 sm vor Derna und 20 sm südl. Kap Martello (Kreta) ein unbekanntes Schiff auf Kurs 210°. Im Seegebiet vor Alexandrien erfaßte Funk- aufklärung am 23.12. abends einige wahrscheinlich beschädigte engl.Einheit, die von weiterer Einheit</p>

Datum
und
UhrzeitAngabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

191

24.12.41.

erreicht wurde, und am 24.12. vormittags Forderung nach dringender Schlepperhilfe einer Einheit etwa 40 sm nordwestl. von Alexandrien wegen Lecks im Maschinenraum.

2. Eigene Lage:

3.S-Flottille kehrte 0800 Uhr von Unternehmung in Einsatzhafen zurück. Keine Erfolgsmeldung.

3. Lage Jtalien:

T.Bt. "Calliope" verließ als letzte ital. Einheit am 23.12. 1900 Uhr Bengasi nach Tripolis, mit Kmdrd. General und Marinekommandanten der Festung an Bord.

In Frage der Verleihung von EK's an Spitzenpersönlichkeiten der ital.Marine aus Anlaß der erfolgreichen Überführung der Transportstaffel 52 nach Tripolis bzw. Bengasi stimmt Skl. grundsätzlich der Auffassung des Bfhbrs.Dt.Mar.Kdo.Jtalien zu, hält jedoch gegenwärtigen Augenblick im Hinblick auf Afrikalage noch nicht für günstig, und beabsichtigt Verleihung beim Treffen Ob.d.M. - Admiral Riccardi im Januar vorzunehmen. Stellungnahme Dt.Mar.Kdo.Jtal. und nähere Angaben über entsprechende Verleihungen bei Heer und Luftwaffe werden erbeten (siehe FS 1500).

4. Nordafrikatransporte:

Bewegungen der Transportzerstörer und U-Boote planmäßig. Laz.Schiff "Pescana" ist 23.12. mittags noch in Bengasi eingelaufen. Nach Meldung Seetransportchefs Nordafrika beträgt tägliche Löschleistung der Syrtehäfen je nach Wetterlage

in Ras el Aali	bis 350 t
in El Aulgia	bis 120 t
in Syrte	bis 300 t
in Buerat	bis 400 t.

Näheres siehe FS 1936.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

24.12.41.

(205)

5. Bereich Mar.Gruppe Süd:

Ägäis: Betr. Aufstellung ital. Marinekommandos in Suda beantwortet Skl. den Antrag des Verbindungsstabes der ital. Marine bei Skl. (siehe KTB 20.12.) mit Hinweis auf Entwicklung der Mittelmeerlage, die ital. Wunsch gegenstandslos gemacht haben dürfte. Entsprechendes Schreiben 1/Bkl. I op. 29 747/41 Gkdos. in KTB Teil C Heft XIII.

Schwarzes Meer:

Feindlage: Erhöhte Tätigkeit russ. Einheiten bei Sewastopol und lebhafte Artillerietätigkeit in Kertschstraße.

Eigene Lage: Nach Meldung Hako. Odessa wird Hafen zu Neujahr klar zur Aufnahme von 1-3 Dampfern.

6. Lage Frankreich:

Auf Grund von amerikanischer zugleich im Namen engl. Regierung erteilter Garantie hat WStK Genehmigung zur Wiederaufnahme des Verkehrs zwischen Antillen, franz. Guayana und USA, sowie zwischen Nordafrika und USA erteilt (siehe FS 1431). Nach streng vertraulicher Mitteilung franz. Delegation an WStK sind Aviso "D'Yberville" und U-Boot "Glorieux" am 18.12. von Diego Suarez nach Djibouti zur geheimen Versorgung der Kolonie ausgelaufen. (Siehe FS 1200).

VIII, L a g e O s t a s i e n :
=====

1. Feindlage:

USA-Dpfr. "Samoa" und T."Montebello" wurden vor kalifornischer Küste von jap.U-Boot versenkt. Nach Mitteilung USA-Kriegsmarineministerium dauern heftige Kämpfe in Gegend des Golfs von Lingayen an.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	192
24.12.41.		<p>Jap.Zerst, wurden durch Küstenartillerie bei Damortis abgewiesen. Nach Mitteilung USA-Marineministeriums haben Japaner Wake am 23.12. morgens besetzt, und als einzige Einheit dabei Dpfr. "Präsident Harrison" beschlagnahmt. Am 23.12. mittags bestand noch Verbindung zwischen Hongkong und brit. Botschaft in Tschungking, bei der Versenkung von 2 jap.Schiffen durch engl. S-Boote am 22.12. gemeldet wurde. Niederl.Ind.-Flugzeuge meldeten erfolgreichen Angriff auf fdl.Schiffe vor Davao am 23.12. vormittags, Radio Schenectady meldete Versenkung eines russ. Schiffes im Japanischen Meer durch jap.Einheiten am 22.12.</p> <p>2. <u>Lage Japan:</u></p> <p>Keine neuen Meldungen.</p> <p>-----</p> <p>IX. <u>Heereslage:</u></p> <p>=====</p> <p>1. <u>Russische Front:</u></p> <p><u>Heeresgruppe Süd:</u> Nördl. Teil des Festungsbereichs Sewastopol wurde in harten Kämpfen genommen. Bei 1. Pz. Armee, 17. und 6. Armee unveränderte Lage, Örtl. Angriffe wurden abgewiesen.</p> <p><u>Heeresgruppe Mitte:</u> Vor 2. Armee konnten alle Feindangriffe abgewehrt werden. Bei 2. Pz. Armee setzten sich XXXXVII. und LIII. AK auf allgemeine Linie Tschera - Bjelew ab. Weitere Feindkolonnen werden von Tula her in Anmarsch gemeldet. Bei 4. Armee nahm der Russe Peremyschl (südl. Kaluga), Seine Versuche, die Oka zu überschreiten, mißlangen. An der übrigen Front der 4. Armee und bei 9. Armee wurde Lage gehalten.</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>24.12.41.</u>	<p><u>Heeresgruppe Nord:</u> An Wolchow- und Leningradfront wurden sehr starke fdl. Angriffe abgeschlagen.</p> <p>2. <u>Finnische und Norwegische Front:</u></p> <p>Örtl. Gefechtsstätigkeit an einzelnen Frontabschnitten ohne wesentliche Bedeutung.</p> <p>3. <u>Nordafrika:</u></p> <p>Die unter Schutz des DAK erfolgende Zurücknahme der ital. Divisionen aus dem Raume von Bengasi in die Agedabia-Stellung wurde planmäßig beendet. Bengasi wurde kampflös durch Feind besetzt.</p> <p>C/Skl. <i>[Signature]</i></p> <p>1/Skl. <i>[Signature]</i></p> <p>I a <i>[Signature]</i></p> <p>I b <i>[Signature]</i></p> <p>I ba <i>[Signature]</i></p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse 193
25.12.41.		<p style="text-align: center;">B e s o n d e r e p o l i t i s c h e =====</p> <p style="text-align: center;">N a c h r i c h t e n =====</p> <p style="text-align: center;">l i e g e n n i c h t v o r . =====</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">L a g e 25.12.1941. =====</p> <p>I. <u>Krieg in den außerheimischen Gewässern:</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p><u>Nordatlantik:</u> Engl.Dpfr. "Andalusian"Star" (14 943 BRP) lief 22.12. von Trinidad nach England aus. Geleitschiff "Nasturtium" verließ am 27.12. Halifax nach unbekanntem Ziele.</p> <p><u>Südatlantik:</u> Nach Funkaufklärung stand "Birmingham" am 18.12. in etwa 30°S 34°W. Eine andere Einheit stand zu diesem Zeitpunkt in Begleitung eines Dpfrs. in 04°N 00°W (verstümmelt) auf Kurs 62° mit 12 sm Fahrt. HsK "Edinburgh Castle" stand 23.12. im Freetown-Bereich, HsK "Dunnotar Castle" im Bereich Simonstown.</p> <p>Port.Kreise behaupten, daß USA sich entschieden hätten, ihre Atlantikflotte in Pazifik zu überführen.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>25.12.41.</u>	<p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Unterrichtung von Schiff "10" auf Anfrage über Angaben betr. portug.Dpfr. "S:Thome" (Lissabon) durch FT 1441.</p> <p>-----</p> <p>II. <u>L a g e W e s t r a u m :</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Keine Meldungen.</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Atlantikküste:</u> Vor Lorient Minenverdacht.</p> <p>Skl. wird versuchen, über Abwehr dem fdl Nachrichtendienst irreführende Nachrichten über erneute Beschädigungen der Brestschiffe durch fdl. Luftangriff vom 18.12. zufließen zu lassen. Unterrichtung von Gruppe West, Adm. Frankreich und B.d.S. durch FS 1600.</p> <p>Nach Meldung von Mar.Att. Madrid erfolgte Versenkung Tankers "Benno" nicht in Carinobucht vor Ferrol, sondern in Carino bei Uivero. Angriff erfolgte mitten im span.Hafen durch Bomben und angeblich einem Torpedo. Engländer haben auf Schiffbrüchige in Booten mit Mg geschossen. Glücklicherweise nur 1 Toter. Besatzung ist damit beschäftigt, möglichst viel aus Schiff zu bergen. Att. vorschlägt Pressepropaganda im Sinne "Altmarkfalls". Spaniern gegenüber wird Zivilcharakter des Schiffes betont. Kapitän kehrt schnellstens, Besatzung so bald wie möglich, über Madrid nach Frankreich zurück. Skl. stimmt Maßnahmen und Vorschlägen des Att. zu.</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Ereignis, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse	194
25.12.41.		<p>Entsprechende Meldung von Skl. an Führer, und Unterrichtung von OKW und A.A. siehe FS 1528 bzw. 1527.</p> <p>Nach weiterer Meldung Att.Madrid muß mit Möglichkeit engl. Angriffs auf eigene Vigoschiffe (Versorgung Bernardo) gerechnet werden. Span.Flak-schutz ist in Vigo nicht vorhanden.</p> <p>Gr.West meldet vorläufiges Verschieben des Wiederauslaufens von Schiff "10".</p> <p>Fl.F.Atl. meldet vom 24.12. Angriff auf fdl. Zerst. in BF 7695, der Kurs auf Standort "Benno" hatte (vgl. RTB 24.12.). Zerstörer wurde wahrscheinlich beschädigt.</p> <p><u>Kanalküste:</u> Am 24.12. beschoß Batt."Großer Kurfürst" von 2110 - 2137 Uhr Geleitzug bei Dover mit 20 Schuß 28 mm nach Ortung, ohne Wirkungsbeobachtung. Am 25.12. keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>-----</p> <p>III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer: =====</p> <p>1. Nordsee:</p> <p><u>Feindlage:</u> Nach Funkaufklärung wurden 2 Geleitzüge bei Flamborough Head bzw. Aberdeen von Flugzeugen angegriffen. Mehrere Schiffsausfallmeldungen im Gebiet nordöstl. Orfordness, wahrscheinlich infolge Minen eigener S-Boote, wurden erfaßt.</p> <p><u>Eigene Lage:</u> Wegen Wetterlage keine Geleit- und Minensuchfähigkeit. Im Abschnitt Norderney wurde tieffliegendes fdl. Flugzeug mit Trefferbeobachtung beschossen.</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.12.41.	2. <u>Norwegen:</u>	<p><u>Feindlage:</u> Nach Drahtung finn. Gesandten aus Washington soll laut Kollegenaussage engl./amerik./norweg. Landung in Nordnorwegen vorbereitet werden. Skl. unterrichtet Gr.Nord, Adm.Norwegen, nachr. Adm.Nordmeer mit Zusatz: "Skl. hält Feindabsicht für unwahrscheinlich". (Siehe FS 1919).</p> <p>Ausgeschlossen ist eine Landungsoperation an sich in Ergänzung und Ausnutzung augenblicklicher russ. Erfolge im Osten natürlich <u>nicht!</u> Es muß dem Gegner sogar sehr verlockend erscheinen, durch eine derartige Landung unsere Kriegführung im Polarmeer schwerstens zu belasten, und der Ostfront weitere deutsche Kräfte zu entziehen. Eine <u>Großoperation</u> würde aber für den Gegner ein z.Zt. kaum tragbares Maß an Belastung hinsichtlich Truppen, Flugzeugen, Schiffsraum bedeuten. Daher erstrecken sich Feindpläne wahrscheinlich <u>nur auf örtl. Vorstoß</u>, mit dem Ziel einer Festsetzung im nordnorwegischen Raum.</p> <p><u>Eigene Lage:</u> OKW/WFSt/L greift seinerseits die aus verschiedenen Quellen stammenden Nachrichten auf, und erläßt nachstehende Weisung an OKH, Ob.d.L., Ob.d.L. und AOK Norwegen:</p> <p>"Nachrichten aus verschiedenen Quellen deuten auf die Möglichkeit hin, daß England und USA großes Unternehmen gegen den skandinavischen Raum vorbereiten. Am wahrscheinlichsten ist dann, daß der Gegner versuchen wird, in Nord-Norwegen Fuß zu fassen, um durch Unterbrechung der Seeverbindungen und der Reichsstraße 50 unsere an der Polarküste stehenden Kräfte von diesem Zufuhrweg abzuschneiden und zum mindesten deutsche Kräfte von der russ.Front in Nord- und Mittelfinnland abzuführen. Der Ansatzpunkt eines</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.12.41.		<p>solchen Unternehmens könnte in dem Abschnitt Varanger-Fjord - Alta-Fjord liegen. Dieses Gebiet ist eher angreifbar als Petsamo und Kirkenes oder der Raum Narvik und würde in Feindeshand einen großen Prestige-Erfolg in den skandinavischen Ländern und eine Gefahr für das Eisen- und Nickelrevier bedeuten. - W.Befh.Norwegen wird beauftragt, in Verbindung mit Kriegsmarine und Luftwaffe die Abwehrbereitschaft des gesamten norwegischen Raumes erneut zu überprüfen und zu melden: -</p> <p>a) Ob die Abwehr eines Großunternehmens mit den zur Verfügung stehenden Mitteln sichergestellt ist. -</p> <p>b) Welche zusätzlichen Maßnahmen, die sich in kürzerer Zeit auswirken können, für Nordnorwegen beabsichtigt sind. -</p> <p>Zu berücksichtigen ist, daß starke Abgaben aus der Heimat vorerst nicht in Aussicht gestellt werden können. Dagegen wird AOK Norwegen beauftragt, aus eigenen Mitteln einen Panzerverband etwa Rgts.-Stärke als Eingreiftruppe aufzustellen, für den die Panzerkampfwagen mit einigem Personal aus der Heimat zugeführt werden sollen."</p> <p>Gr.Nord, Admiral Norwegen, Adm.Nordmeer, Adm.Polarküste", Adm.Nordküste haben Abschrift nachrichtlich erhalten.</p> <p>U "134", "454" und "584" zur Operation ausgelassen. Sonst ohne besondere Vorkommnisse.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.12.41.	IV, S k a g e r r a k, O s t s e e - E i n g ä n g e, O s t s e e :	=====
		<p>Norw. Dpfr. "P.G. Hallorsen" südwestl. Göteborg außerhalb Zwangswegen infolge Minentreffer gesunken.</p> <p>Wegen Wetterlage Vp-Dienst im Skagerrak eingeschränkt. Sonst ohne besondere Ereignisse.</p> <p>-----</p>
		V. U - B o o t s k r i e g f ü h r u n g : =====
		1. <u>Feindlage:</u>
		<p>Im südl. Einholgebiet lebhaftere Aufklärungstätigkeit. Westl. der Scilly-Inseln meldete Flugzeug verdächtigen Ölfleck. "Cumberland" erbat 12.12. Öffnung der Sperre zum Einlaufen in Reykjavik. Schwed. Motorschiff "Shantung" gab SOS in Position etwa 300 sm südl. Jsland. Schiff wird verlassen. Grund unbekannt.</p>
		2. <u>Eigene Lage:</u>
(206)		<p>Bericht in KTB Teil B Heft IV.</p> <p>Nach Meldung Mar. Att. Madrid ist 24.12. Mittags engl. Protest gegen U-Bootsversorgung Vigo in span. Mar. Ministerium überbracht worden. Engl. Mar. Att. erklärte hierbei, daß von Überlebenden eines deutschen U-Bootes in Gibr. Einzelheiten über Versorgung in Vigo ausgeplaudert seien, wie Einlaufen mit Elektromotoren, Längsseitgehen bei "Bessel". Att. ist bisher nur vertraulich durch persönlichen Bekannten unterrichtet (siehe FS 1658).</p>

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondphase usw.

25.12.41.

Diese sehr überflüssige Geschwätzigkeit wird in doppelter Hinsicht schädliche Folgen haben. Einmal wird Versorgung Bernardo für längere Zeit ausfallen, die dortigen Schiffe werden gefährdet sein, und zum anderen wird die Rechtslage im Falle "Benno" erheblich zu Gunsten der Engländer verschoben.

Aus dem Zusatzbefehl des B.d.U. zum Op.-Befehl Atlantik Nr. 46 für das schlagartige Auftreten eigener U-Boote innerhalb der amerik. Sicherheitszone (Stichwort "Paukenschlag") ergibt sich, daß U-Boote U "502", "125", "109", "123", "66" und "130" in 2 Gruppen, die ersten 3 als Gruppe "Bleichrödt", die übrigen als Gruppe "Hardegen" im Einzelmarsch bis 60° bzw. 45°W. marschieren; und dann gleichzeitig in die vorgesehenen Angriffsräume gesteuert werden.

Lagebeurteilung des B.d.U. bezüglich des U-Bootesinsatzes westl. von Gibr. im Hinblick auf Konzentrierung fdl. Sicherungskräfte aus dem leer gewordenen Atlantik in diesen Raum mit Vorschlag des Ansatzes der in Betracht kommenden 8 Boote im Raum bei den Azoren mit Zustimmung der 1/Skl. gemäß Vfg. 1/Skl. I op. 2183/42 op. Gkdos. Chefs, in KTB Teil C Heft IV.

(207)

VI. L u f t k r i e g f ü h r u n g :
=====

1. Raum um England:

Am Tage keine besonderen Vorkommnisse.
In der Nacht zum 26.12, Einsatz von 25 Flugzeugen zur Verseuchung der Themse, von 10 Flugzeugen zur Schiffszielbekämpfung. Bei Flamborough-Head wurde

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>25.12.41.</u>		<p>ein Dpfr. (3 000 BRT) versenkt, östl. Hartlepool ein Dpfr. (6 000 BRT) schwer beschädigt. Im äußeren Firth of Forth wurde ein nordgehender Geleitzug angegriffen und daraus 1 Dpfr. (3 000 BRT) beschädigt. Nördl. Fife Ness wurden 2 weitere Dpfr. von 3 und 5 000 BRT beschädigt.</p> <p>2. <u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>Verseuchung von Hafen und Einfahrt Bengasi durch 13 Ju 88 unter gleichzeitigen Störangriffen gegen Landziele.</p> <p>3. <u>Ostfront:</u></p> <p>Schwacher Einsatz eigener Kräfte zur Unterstützung des Heeres.</p> <p>4. <u>Besonderes:</u></p> <p>Erprobung jap. Flugzeugtorpedos (deutsche Bezeichnung LT 850) ist bei E-Stelle Tr'münde angelaufen. Nach Mitteilung RL.Min. wird Einsatz wahrscheinlich nicht erfolgen, da vorhandene Stückzahl zu gering ist.</p> <p>Entsprechende Unterrichtung des Adj. beim Führer, Kpt.z.S. von Puttkamer siehe FS 1451.</p> <p>-----</p> <p><u>VII. Mittelmeerkriegführung:</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Im Laufe des 24.12. sind 1 Krz. und 4 Zerst. in La Valetta eingelaufen. In der Nacht zum 25.12. gab Malta zwischen 2000 und 0417 Uhr 5-mal Luftalarm. Am 24.12. mittags gab Alexandrien SOS-Meldung griech. Dpfrs. "Liekas" (1 753 BRT) weiter, der von Flugzeug angegriffen wurde und um Geleit bat.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

25.12.41.

Funkaufklärung stelle ^t im Gebiet der Marmarika-Küste Einheiten der 7.Krz.-Div. und des Küstengeschwaders fest.

Nach ital.Meldung wurden am 24.12. von ital. T-Boot "Calliope" 2 engl. Matrosen von einem Flaß bei Jscrata geborgen, die von Krz. "Neptun" stammen, der auf Marsch von Malta nach Alexandria am 19.12. durch T-Tre fer versenkt wurde. Nach weiterer ital.Meldung wurde am 16.12. ein starkes Kontingent de Gauillistischer Truppen von Haifa an die libysche Front befördert. Am 25.12. keine Änderung der Feindlage.

2. Lage Jtalien:

Keine besonderen Vorkommnisse.

3. Nordafrikatransporte:

U-Boots- und Zerst.-Nachschubplan-mäßig. MFP "150" wurde durch fdl. Art.Feuer bei Sollum vernichtet. In Bengasi wurde nach Auslaufen des Laz.-Schiffes "Toscana" und T-Bootes "Calliope" die Mole Porto Flutto gesprengt, Netzsperrn durch Beschuß versenkt.

Betreffend Nachschubverkehr nach Nordafrika und Kreta erläßt OKW/WFSt/L nachstehende Weisung:

"Vordringlichste Aufgabe der deutsch-ital.Wehrmacht im Mittelmeerbereich ist die Stützung der Versorgung und die Zuführung von Nachschub für die in Nordafrika eingesetzten Kräfte. Da daneben dem Transport- und Versorgungsverkehr mit Kreta weiterhin große Bedeutung zukommt, ist die baldige Zurverfügungstellung von Schiffsraum- und Geleitkräften dringend erwünscht. Der dt.Gen.b.H. der ital.Wehrmacht wird daher gebeten, in Verbindung mit dem Obfh.Süd und dem Wehrm.Befh.Südost

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.12.41.		<p>zu prüfen, ab wann und in welchem Umfange Schiffsraum und Sicherungskräfte in dem Ägäis-Bereich zur verstärkten Wiederaufnahme des Verkehrs mit Kreta zugeführt werden können. Das Ergebnis ist zu melden." (Siehe FS 1921).</p> <p>4. <u>Bereich Mar.Gruppe Süd:</u></p> <p><u>Ägäis:</u> Nach Mitteilung von Dt.Mar.Kdo.Jtal. hat O.B.S. Wehrmachtbefh. Südost gegenüber nachstehende Feststellung getroffen:</p> <p>"Kreta tritt im Hinblick auf Gesamtlage im Mittelmeerraum hinter derzeitigen Hauptkriegsschauplatz zurück. Konzentration der Seestreitkräfte dringend notwendig, werden aber durch Jäger und Aufklärer Ägäis besser schützen als bisher." (Siehe FS 2030).</p> <p>Adm.Ägäis Übermittelte am 22.12. folgende Lagebeurteilung an Wehrmachtbefehlshaber Südost und Gr. Süd, nachr. Dt.Markdo.Jtalien und X.Fl.Korps:</p> <p>"1. Verlegung Afrikafront nach Westen bringt bisherige dt.Flugplätze und Stützpunkte für Seestreitkräfte in fdl. Hand. Damit rückt Gegner an Kreta und Südgrichenland wesentlich heran.</p> <p>Überwachung Seegebietes zwischen Kreta und Afrika und Bekämpfung fdl. Streitkräfte dort, dürfte erschwert werden.</p> <p>2. Luftbasis Kreta gewinnt damit an Bedeutung und ist außerdem mehr gefährdet als bisher. Möglichkeit Auftretens fdl. Überwasserstreitkräfte auch nördl. Kreta vergrößert, ebenso wie verstärkter U-Bootseinsatz.</p> <p>3. Bisher keine Bevorratung in Kampfmitteln, Brennstoff, Munition und Verpflegung in Kreta gelungen. Hintransport Besatzungstruppen dauert mehrere Monate. Mit jetzigen Mitteln des Seetransportes und verfügbaren Sicherungsstreitkräften Änderung nicht zu erwarten. Im Gegenteil ist mit Verschärfung Nachschublage zu rechnen.</p>

Datum
und
UhrzeitAngabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

25.12.41.

4. Damit großzügige Sofortmaßnahmen erforderlich, um Hintransport Truppen und Aufstockung Kampfmittel mit größter Beschleunigung durchzuführen.
5. Erforderlich ist, vorübergehende Zuteilung von 6 ital. Zerst. für Mannschaftstransporte, 12 für Geleitschutz geeignete Fahrzeuge, 6 schnelle Materialdampfer. Luftsicherung müßte entsprechend verstärkt werden.
6. Voraussetzung ist Bereitstellung von Heizöl und Kohle für diese Streitkräfte und Fahrzeuge durch Supermarina Rom. Brennstofflage hier z.Zt. bedrohlich.
7. Fenner wäre zu prüfen, ob Hintransport Truppen teilweise durch Transportflgz. möglich.
8. Falls Auffassung Lage richtig, ist Verlegung Schwerpunktes von Afrikatransporten auf Kreta-Transporte Zeitweise erforderlich. Maßnahmen müssen hier. Erachtens sofort einsetzen, um mögliche Kampfpause durch Umstellung Gegners auf neues Kampfziel auszunützen."

Gruppe Süd tritt dieser Beurteilung in den einzelnen Punkten bei, glaubt aber z.Zt. nicht, daß engl. Wiedereroberungsversuche von Kreta unmittelbar bevorstehen, ist jedoch der Auffassung, daß Kretaaufgaben sofort in Angriff zu nehmen sind, sobald Tripolislage ein, wenn auch nur vorübergehendes Abziehen ital. Transport- und Sicherungseinheiten in die Ägäis gestattet, da mit dem Einsetzen ev. engl. Initiative gegen Kreta laufende Versorgung der nicht bevorrateten Insel unmöglich werden wird.

Skl. kann den von den verantwortlichen Führungsstellen des Kretabereiches gemeldeten Beurteilungen der Lage nur in vollem Umfang zustimmen, sieht sich jedoch nicht in der Lage, entsprechende Entscheidungen, wie es Gruppe Süd erbittet, herbeizuführen,

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
25.12.41.		<p>solange der Schwerpunkt für den Einsatz aller verfügbaren Kräfte und Mittel bei Tripolis liegt, ganz abgesehen von der Tatsache, daß Bestimmung der jeweiligen Schwerpunkte für die Versorgungen eine ausgesprochene Aufgabe der Wehrmachtbefehlshaber ist.</p> <p>Wehrmachtbefehlshaber Südost erläßt nachfolgende Weisung an Bev.Kmd.General Serbien, Bfh. Südgriechenland, Kmdt. Festung Kreta, Admiral Ägäis, nachr. Ob.Befh. Süd, X.Fl.Korps, Mar.Gr.Süd:</p> <p>"Entwicklung der Afrikalage, Transportansammlungen in Gibr., engl. Mutterland und eigene Verschiebungen machen Überprüfung der Kampfbereitschaft in allen Bereichen erforderlich. - Gegebenenfalls innerhalb der einzelnen Bereiche Kräfteausgleich durchführen. Kein Urlauberrückruf. - Transport 164.Div. nach Kreta bleibt vordringlich, 3 Transporte "Siena"-Staffel je 14 Tage anstreben. -</p> <p>W.B.H.Südost beabsichtigt Anfang Januar Chefbesprechung bei W.B.H.Südost über alle Kampfereitschaft berührenden Fragen. Mar.Gruppe Süd und X.Fl.Korps werden um Teilnahme der Chefs gebeten.</p> <p>Chef Gruppe Süd wird bei dieser Besprechung Gelegenheit haben, die oben dargelegten Auffassungen bezüglich der gefährdeten Lage des Kretanach-shubs mit allem Nachdruck geltend zu machen.</p> <p><u>Schwarzes Meer:</u> Keine besonderen Meldungen.</p> <p>-----</p>

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

25.12.41.

VIII. Lage Ostasiens:

Es gingen keine besonderen Meldungen ein.

IX. Heereslage:

1. Russische Front:

Heeresgruppe Süd: Kämpfe um Sewastopol bei Balbek und Ljubimowka dauerten an. Auf Nordflügel der 1. Pz.Armees starker Feindangriff gegen gesamte Front ital. Div. Cellere, die teilweise noch andauern. Bei 17. Armee wurden fdl. Angriffe abgewiesen. Bei Debalzewo wurden 3 mit verfügbaren Mitteln nicht verwundbare fdl. Panzerzüge gemeldet.

Heeresgruppe Mitte: Bei 2. Armee ist Feind von schweren und schwersten Panzern unterstützt bei Kolodes und Petrowskoje durchgebrochen. Das bis zum letzten kämpfende Schützenrgt. 156 wurde zerschlagen. Vor Durchbruchlücke stehen keine eigenen Kräfte mehr. Bei 2. Pz. Armee hat sich XXXVII. AK. auf Linie Schuschmina - Lobanowo - Shertowa, LIII. AK. auf Westufer der Oka abgesetzt, Kräfte zur Wiederbesetzung fehlen.

Bei 4. Armee geht Feind westl. Kaluga über die Oka nach Norden vor. Vor XIII., XII., LVII., XX. AK. auf ganzer Front starke Feindangriffe, die abgewehrt wurden. Auch bei Pz. Gr. 3 mußten heftige Feindangriffe von VII., IX. und XXXVI. AK. abgewehrt werden.

Heeresgruppe Nord: Feindangriffe über den Ilmensee, bei XXXIX. und I. AK blieben erfolglos, 21., 11., 254 JD haben vorgesehene rückwärtige Stellungen planmäßig eingenommen. Angriffe des Gegners auf Malksa und an Leningradfront wurden abgewehrt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>25.12.41.</u>		<p>2. <u>Finnische und Norwegische Front:</u></p> <p>Örtliche Gefechtstätigkeit.</p> <p>3. <u>Nordafrika:</u></p> <p>Feind fühlte mit Aufklärungskräften gegen Agedabia-Stellung vor. Gruppe Crüwel erreichte am 24.12. abends antretend nach raschem Brechen fdl. Widerstandes nördl. vor Agedabia am 26.12. nachmittags den Raum südl. dieses Platzes.</p> <p>Dt.Mar.Xdo.Jtalien meldete am 24.12. nachstehendes vom Dt.General bei H.Qu.d.ital.Wehrmacht übermitteltes Fernschreiben:</p> <p>"1. General Rommel, hat gebeten, Generaloberst Cavalero und Duce folgendes zu übermitteln:</p> <p>a) Zustand der Truppe und äußerst angespannte Betriebsstofflage stellen erfolgreiche Abwehr eines Entscheidung suchenden Feindangriffes in Gegen Agedabia wegen zu großer Frontbreite in Frage. Durchführung des Auftrages des Duce, Tripolitaniens bis zum Äußersten zu halten, kann nicht erfüllt werden, wenn die deutsch-ital.Truppen in der ungünstig gelegenen Agedabia-Stellung vernichtet werden. Panzergruppe wird daher gezwungen, in Agedabia-Stellung nur hinhaltend zu kämpfen, und die Masse der Truppe in die operativ wesentlich günstiger gelegene Stellung südl. Arco del Filieni (westl. el Agheila) zurückzunehmen. Wenn es gelingt, die ital. Verbände bald wieder zu ordnen und ihre Kampfkräfte zu festigen, wird in dieser Stellung das fdl. Vorgehen entgültig zum stehen gebracht werden können, -</p>

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

25.12.41.

b) Bardia-Sollumfront kann in absehbarer Zeit nicht entsetzt und die dort befindlichen Truppen auch nicht abbefördert werden. Dauer des Aushaltens hängt von der laufenden Versorgung und der immerhin beschränkten Abwehrkraft der Befestigungen ab. General Rommel hat daher den Generälen Schmidt und de Georgis befohlen, den Widerstand fortzusetzen, und hat sie aber gleichzeitig ermächtigt, unter ehrenvollen Bedingungen die Waffen zu strecken, falls sie nach Erschöpfung aller Munitions- und Verpflegungsbestände weiteren Widerstand für aussichtslos halten, da ein nutzloses opfern von rund 15 000 ital. und deutschen Soldaten nicht verantwortet werden kann. -

2. Duce hat hierauf an ital. Oberkmdo, in Nordafrika wie folgt befohlen und mich ermächtigt, die Panzergruppe unmittelbar zu informieren:

zu a): Die Absichten der Panzergruppe werden gebilligt. Es wird jedoch auf die große Bedeutung der Oase Marada für die neue Stellung hingewiesen. Marada muß zum Schutz der Südflanke und als Ausgangsbasis für Angriffswise Abwehr fdl. Umfassungsversuche gehalten werden. -

zu b): Bardia-Sollumfront wird von Italien aus mit Verpflegung und Munition versorgt werden, so daß Widerstand fortgesetzt werden kann. Duce legt großen Wert auf möglichst langes Halten dieser Front."

C/Skl.

1/Skl.

I a

[Handwritten signature]

I b

I ba

[Handwritten signature]

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Bezeichnung, Sichtweite der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse 201
-------------------	---	---

26.12.41.

=====

B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .

=====

F r a n k r e i c h :

Die am 25.12. von de Gaullistischen Marineeinheiten unter Befehl Admirals Muselier durchgeführte Besetzung der beiden Neufundlandinseln St. Pierre und Michelon ist offensichtlich ohne vorherige Verständigung mit England, Kanada und den USA erfolgt. Sie wird nach Reuter vom USA-Staatsdepartement als eigenmächtige im Widerspruch zu allen daran interessierten Parteien stehende Aktion bezeichnet. Amtliche franz. Kreise verzeichnen diese Auffassung mit Genugtuung.

T ü r k e i :

Nach vertraulicher Mitteilung türk. Gesandten an Ministerpräsident Antonescu habe türk. Staatspräsident vor einem Monat erklärt, daß ein Eintreten der Türkei in den Krieg auf Seiten Rußlands sei völlig unpopulär, moralisch stehe Türkei im Ostfeldzug auf deutscher Seite, aber die Schwarzmeerlage sei noch ungeklärt und Mittelmeerlage gäbe der Türkei noch keine Bewegungsfreiheit.

U S A :

Ansprache Churchills im USA-Kongreß hob hervor, daß es ein Glück für England gewesen sei, daß Deutschland im Sommer 1940 nicht sofort die brit. Insel angegriffen habe und Japan gleichzeitig in den Krieg eingetreten sei. Das Ende des Jahres 42 werde die Angelsachsen in weit besserer Lage finden als heute und 1943 werde gestatten, in größerem Ausmaß Initiative zu ergreifen. Ausführlicher Auszug der Rede in Pol. Übersicht Nr. 303, Ziffer 3.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.12.41.	<u>C h i n a :</u>	<p>General Wawell traf 22.12. in Tschungking zu Besprechung mit Tschangkaischek ein.</p> <p>-----</p> <p>B e s o n d e r e s .</p> <p>=====</p> <p>Nach kriegswirtschaftlichem Lagebericht des OKW/Wi Rü Amt für November ergab sich, daß es schon allein aus Rohstoffgründen völlig unmöglich war, auch nur die Anforderungen für die wichtigsten Schwerpunktprogramme in dem bisher geplanten Rahmen zu erfüllen, sodaß durchweg ganz erhebliche Abstriche gemacht werden müssen. Neben dem Mangel an Arbeitskräften ist die Kohlen- und Energieversorgung in immer stärkerem Maße als Engpaß in den Vordergrund getreten. Hinzutritt mit zunehmendem Winter wieder das Transportproblem, Einberufungen größeren Umfanges wirken sich unmittelbar auf den Umfang der Rüstungsfertigung aus, da Reserven nicht mehr zur Verfügung stehen.</p> <p>Eine Entlastung wird durch Entlassung aller Bergarbeiter und von 20 000 Rüstungsfacharbeitern auch aus dem Osttheer erwartet. Von den 450 000 im Reich befindlichen russ. Kriegsgefangenen sind 200 000 in der Landwirtschaft eingesetzt, 250 000 körperlich noch nicht einsatzfähig, sodaß Umsetzung der franz. Kriegsgefangenen in die Rüstungsindustrie verlangsamt ist.</p> <p>Seeschifffahrt war durch Tonnagemangel gekennzeichnet, Rohstofflage ist insbesondere bei NE-Metallen stark angespannt. Energieversorgung mußte erheblich gedrosselt werden. Stickstofffrage wird wegen Hinzutretens rüstungswirtschaftlicher Verwendungszwecke allmählich zu kriegswirtschaftlichem Problem</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Nebelschein usw.	Vorkommnisse 202
26.12.41.		<p>erster Ordnung. Mineralöllage ist bereits an anderer Stelle behandelt.</p> <p>Ernährungslage ist durch Arbeitermangel und schlechte Witterung ungünstig beeinflusst, für das Reich erträglich, während die Lage im Generalgouvernement, Belgien und Griechenland als besonders ernst bezeichnet wird.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">L a g e 26.12.1941. =====</p> <p>I. Krieg in den außerheimischen Gewässern: =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p><u>Besonderes:</u> Zusammenstellung der durch Funkentzifferung und Funkaufklärung erfaßten Feindnachrichten bis zum 21.12.41. in B-Berichten der 3/Skl./ Chef MND (B) Nr. 51/41.</p> <p><u>Nordatlantik:</u> Keine Meldungen.</p> <p><u>Südatlantik:</u> Amerik. Dpfr. "Commercial Trader" (2 600 BRT) meldete 330 sm östl. Trinidad "RRR ca. Überwasserfahrzeug mit Südkurs 8,5 sm Fahrt". Am 24.12. und 25.12. wurden bei den Kanaren 2 Zerst. und eine Korvette zwischen Kap Jubi und Fueste Ventura auf Südkurs beobachtet, nach ital. Meldung in Erwartung eines Geleitzuges. In Kapstadt befand sich gleichfalls nach ital. Meldung am 17.12. eine aus 2 leichten Kreuzern und 4 Zerstörern bestehende USA-Halbflottille, während weitere leichte USA-Einheiten auf Höhe der Mossulbucht gesichtet wurden.</p>

(209)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.12.41.		<p><u>Indischer Ozean:</u> Konvoi BM 9 ist 21.12. von Bombay nach Singapore in See gegangen. Nach V-Mann-Meldung aus Jstambul wurden in Basrah vom 9. - 13.12. 25 000 Mann, meist Jnder verladen. Im ganzen sollen zunächst 100 000 Mann nach Burma verschifft, weitere 200 000 Mann nach Afrika befördert werden, sodaß im Jrak dann nur noch 200 000 Mann, meist Engländer und Australier verbleiben würden.</p> <p>Die Zahlen scheinen reichlich hoch gegriffen.</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Jtl.U-Boot hat einen Offizier von Schiff "16" und 3 Offiziere, 66 Mann von "Python" in St.Nazaire gelandet.</p> <p>-----</p> <p>II. Lage Westraum</p> <p>=====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Nach Luftaufklärung standen 2 Einheiten, vermutlich Zerst. 65 sm nördl. Brest. Südwestl. von Milford wurde abends Konvoi aus 30 Dffrn. auf Einlaufkurs gesichtet. Bei den Scilly-Inseln standen mittags 2 Krz. auf Westkurs.</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Atlantikküste:</u> Vom 25.12. wird nachträglich fdl. Lufttätigkeit ohne BAW über St.Nazaire, Brést und Nantes gemeldet. Wiederholte Alarme zwischen 2030 und 2100 Uhr. Als minenverdächtig gesperrtes Gebiet war Lorient wurde erweitert.</p> <p>BdS meldet in Bestätigung der Meldung von Werft Brest (siehe KTB 25.12.), daß infolge Dockbeschädigung Ausdocken von "Scharnhorst" um 4 Wochen verzögert wird, womit sich Herstellung der</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 203
26.12.41.		<p>KB um gleichen Zeitraum hinausschiebt, da technische Ausbildung bei trockensitzendem Schiff nicht in notwendigem Maße gefördert werden kann. "Gneisenau" bleibt ausgedockt an Abstimmungspier liegen. (Siehe FS 1830).</p> <p>Nach Meldung von Mar.Att.Madrid überreichte engl. Mar.Att. 24.12. mittags bei span. Marineleitung schriftlichen Protest mit Behauptung, daß in letzten 3 Wochen drei engl.Schiffe in span. Hoheitsgewässern versenkt seien, nämlich "Gralhead", "Fjord" und bisher nicht bekannte "Hellen" bei Kap Negro in der Nacht zum 21.12. auf Reise von Gibr. nach Melilla. Spanier bezweifeln Verletzung der Hoheitsgewässer, da keine diesbezüglichen Meldungen vorlägen (siehe FS 1345).</p> <p>Dieser Schritt diene offenbar der völkerrechtlichen Vorbereitung des Angriffs auf "Benno".</p> <p>Nach weiterer Meldung von Mar.Att.Madrid untersucht Stabschef span.Marine Bergungsmöglichkeit von "Benno". Span.Marine hat Tanker "Pluton" zur Übernahme verbliebenen Ladungsteiles von "Benno" entsandt. Bei Angriff auf "Benno" sind auch span. Zivilisten leicht verletzt. Span.Presse bringt nur engl. Meldung über Versenkung deutschen Hilfschiffes in Biscaya. Engl. Rundfunk behauptet Versenkung außerhalb Hoheitsgewässer. Botschaft hat bisher keine Weisung zu Protest. Att. erbittet energische Betonung, daß Überfall auf vor Anker liegendes Schiff mitten in span. Hafen erfolgt ist.</p> <p>Die verspätete Wirkung der deutschen Propaganda erklärt sich daraus, daß am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag keine Zeitungen erschienen sind.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>26.12.41.</u>		<p>Mar.Att. Madrid meldet weiter, daß engl. Mar.Att. am 24. 12. von Marineminister Zurückziehung deutscher Schiffe aus Vigo nach Südfrankreich in angeblich absolut sicheren Hohelsgewässern verlangte, während zu gleicher Zeit der Angriff auf "Benno" vor sich ging. Feinde verlangen anscheinend als Gegenleistung für weitere Brennstoff- und Lebensmittellieferungen an Spanien Zurückziehung deutscher Tanker bzw. Kontrollrechte in span. Häfen. Span.Haltung noch nicht zu übersehen, zumal Außenminister und dt.Botschafter bis Neujahr abwesend sind (siehe FS 1705).</p> <p>10-12 Mann der "Benno"-Besatzung verbleiben in Carinno zu Bergungsarbeiten, übrige Besatzung abgeht 27. oder 28.12. über Ferrol nach Frankreich.</p> <p><u>Kanalküste:</u> Keine besonderen Ereignisse.</p> <p>-----</p> <p>III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer : =====</p> <p>1. <u>Nordsee:</u></p> <p><u>Feindlage:</u> Nach Funkentzifferung hatte ein Trawler am 24.12. 2355 Uhr Überlebende des engl.Dpfr. "Merchant" (4 615 BRT), der vor Yarmouth infolge Minentreffers beschädigt war, und am 25.12. eingeschleppt werden sollte, aufgenommen. Minensucher "Henriette" ist am 26.12. im Brimsby-Bereich gesunken. Dpfr. "Hulk Sunderland" ist zu unbekannter Zeit vor Cromer gesunken. Im Yarmouth-Bereich wurden 5 Minendetonationen auf innerem Geleitweg gemeldet.</p> <p><u>Eigene Lage:</u> Wegen schlechten Wetters wurden Geleite zum Teil nicht durchgeführt, Minensucharbeiten abgebrochen.</p>

Datum
und
UhrzeitAngabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

204

26.12.41.

2. Norwegen:

Feindlage: Im Ausgang Porsangerfjordes wurde halbgetauchtes U-Boot gesichtet. U-Bootsprechfunkverkehr ergab am 26.12. vormittags Standorte russ. U-Boote bei Nordkyn, engl. U-Boote bei Soeroe.

1 engl. Krz. und 3 Zerst. liegen vormittags in Westfjord ein und landeten mit 3 Booten bei Glaapen. Nach Luftaufklärung, die ab 1214 Uhr Verband laufend beschattete, und deren Angriffe auf Zerstörer durch Flakfeuer erfolgreich abgewehrt wurden, stand Verband 1440 Uhr östl. Moskenesdoe. Nach Funkaufklärung ist Convöi PQ 6 unterwegs; PQ 7 läuft nächster Tage aus.

Eigene Lage: Die in Westfjord eingedrungenen Einheiten zerstörten Fernsprechverbindungen mit Glaapen, nahmen Vp-Boot "Geier", mit dem sie nach Westen ausliefen. Gegen 1100 Uhr wurde norw. Frachter in Mitte des Westfjordes angehalten und lief auf SW-Kurs aus, vermutlich unter fdl. Prisenkommando. Ein weiterer Dpfr. wurde brennend im Westfjord gesichtet.

Auf Grund Feindlage erhielten S.Z.Fl. und S.S-Flottille 1206 Uhr Einsatzbefehl. S.Z.-Fl. sollte Vp-Streifen westl. Lofoten einnehmen und auf Feindverband operieren. Da die Flotte erst 1645 Uhr ausgelaufen war, erfolgte ¹²Widerruf, da Feindberührung nicht mehr zu erwarten war. S "45" wurde durch Grundberührung beschädigt und ging nach Harstad.

U-Jagd bei Soeroe wegen Wetterlage abgebrochen. Ostausgang Groetsund wurde wegen Minenverdachts gespeert. Dpfr. "Kong Dag" an Eingang Ulfa fjord torpediert. Bei Breivig wurde 1600 Uhr Floß mit Überlebenden, um 1900 Uhr 1 Boot mit wahrscheinlich erfrorenen Soldaten gesichtet und aufgenommen.

(210)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.12.41.		<p>Somit sind die Gerüchte von einem Weihnachts-raid auf Nordnorwegische Küste doch nicht ganz gegenstandslos gewesen. Auf eine Großaktion läßt die Unternehmung dieses Tages, soweit bisher zu beurteilen ist, jedenfalls nicht schließen. Weitere Meldungen sind abzuwarten.</p> <p>-----</p>
		IV. S k a g e r r a k, O s t s e e - E i n g ä n g e, O s t s e e : =====
		1. <u>Feindlage:</u>
		<p>Nach weiteren Vernehmungsergebnissen gefangenen russ. Kpt. Evde, Kilmow ergeben sich Lage von 3 russ. Sperren und minenfreie Wege im Gebiet Hochland - Hangö. Mitte November waren gefechtsklar "Oktober-Rev.", "Kirov", "Maxim Gorki", "Minenkrz. "Ural", Flottillenführer "Leningrad", 5 Zerst., 1 T-Boot, 17 Ms-Boote, 1 Kan.-Boot, 5 Eisbrecher. U- und S-Boote unbekannt. Hinsichtlich beabsichtigter Verwendung im Frühjahr 1942 ist Konkretes nicht bekannt. Annahme: Abwehr etwaigen deutschen Flottenvorstoßes in Höhe Seiskirren, weitere Heeresunterstützung. Bei Fall Kronstadts und Leningrads Sprengung der Einheiten.</p> <p>Ursprüngliche operative Absichten der Baltenflotte waren rein defensiv. Sperrlinien des Finnenbusens 1.) Hangö / Odensholm, 2.) Höhe Hochland, 3.) Höhe Seiskirren.</p> <p>Über Stärke Eismeerflotte folgende Angaben: Zerst. "Karl Liebknecht", "Uritzky", "Bykow" und 3 Typ "Hnewny", 3 T-Boote Typ "Burja", 3 U-Boote Typ "Leninez", 3 Typ "Jakobinez", 6 Typ Schsch, 3 Typ S und einige Typ M.</p>



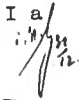
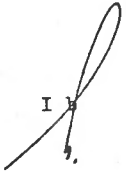


Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Gegang, Belüftung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	205
<p>26.12.41</p> <p>(211)</p>		<p>Nähere Angaben in Fernschreiben der Abw. Reval gem. /SkI. 57054 geh. in KTB Akte "Barbarossa".</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>-----ä-----</p> <p><u>V. H a n d e l s s c h i f f f a h r t :</u> =====</p> <p>Zusammenstellung der russ. Eisbrecher in Weißem Meer, Ostsee, Schwarzmeer, Kaspischem Meer und Ostasien, Berichte über Erhöhung engl. Kriegs- risikoprämien im Atlantik und Pazifik, über Auf- rechterhaltung des port. Schiffsverkehrs nach USA, Truppentransportlage Kapstadt - Indien u.a. in Kurzbericht Nr. 56 der Berichtfolge der 3/SkI. "Fremde Handelsschiffahrt".</p> <p>-----</p> <p><u>VI. U - B o o t s k r i e g f ü h r u n g :</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>"Illustrious" wird nächster Tage im Liverpoolbereich erwartet.</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Nach Meldungen zurückgekehrten U-Bootes erhöht sich Erfolg aus Convoi "HG 77" erfreulicher- weise auf 9 versenkte und einen beschädigten Dpfr. neben der Vernichtung der "Audacity" ("Unicorn").</p> <p>Nach Meldung Mar.Att. Madrid erklärte engl. Mar.Att. gelegentlich Überreichung des Protestes am 24.12. mündlich, daß U "434" von Engländern in Gibr. eingebracht sei. Das Boot habe nach Aussage eigener</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>26.12.41.</u></p> <p>(212)</p>		<p>Besatzungsmitglieder in der Nacht zum 15.12. in Vigo Versorgung durchgeführt. Außerdem sei Begleitschein für Lieferung dt.medizinischer Waren mit Handschriftlichem Vermerk (Empfangen 320 Vigo den 15.12.41" sichergestellt. Oböghl offizieller engl. Protest noch nicht vorliegt, erbittet Att. dringend vorläufigen Verzicht auf Etappe Spanien (FS 1450).</p> <p>Entsprechende Weisung an B.d.U. ist erteilt. Weiterer Lagebericht in KTB Teil B Heft IV.</p> <p>-----</p>
		<p><u>VII. Luftkriegführung:</u> =====</p> <p>1. <u>Raum um England:</u></p> <p>Aufklärungsergebnisse in den Lagen Westramm und Norwegen. In der Nacht zum 27.12. wurden 10 eigene Flugzeuge gegen Schiffsziele eingesetzt.</p> <p>2. <u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>Am 25.12. wurden in Hochtälern westl. von Turin Ballons geborgen, die engl. Explosivkörper trugen. Kampfeinsatz eigener Flugzeuge auf Flugplätze Gazala und El Edem, sowie gegen Malta mit guter Erfolgsbeobachtung. Durch eigenen Jagdschutz wurden 2 Hurricanes abgeschossen.</p> <p>3. <u>Ostfront:</u></p> <p>Seit Morgengrauen stärkste fdl. Luftangriffe auf eigene Stellungen vor Sewastopol und bei Kertsch. Am Nachmittage stärkster eigener Kampfeinsatz zur Bekämpfung der fdl. Landungen. Hierbei wurden nach bisherigen Meldungen 2 mittelgroße Transporter versenkt, 3 weitere beschädigt.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtgrad der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 206
26.12.41.	VIII. <u>Mittelmeerkriegführung:</u> =====	<p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Nach Funkaufklärung wurde Chef Mittelmeerflotte in See angenommen. Nachmittags wurde engl. Funkverkehr, der auf Feindberührung schließen läßt, erfaßt (ev. Versenkung engl. Einheit durch U-Boot bei Tobruk). Nach Agentenmeldungen hat Admiralität infolge beträchtlicher Luftschäden am Suezkanal zahlreiche Verkehrsumstellungen anordnen müssen. Belegung Maltas umfaßte nach Bilderkundung am 24.12. abends 4 Krz., 10 Zerst., 8 U-Boote, 1 HsK, 6 Frachter.</p> <p>2. <u>Lage Italien:</u></p> <p>2 Krz. von 4 500 t und 28 sm Geschwindigkeit, die für Thailand in Montfalcone in Bau sind, wurden durch ital. Marine für Kriegsdauer beschlagnahmt.</p> <p>3. <u>Nordafrikatransporte:</u></p> <p>U-Boots- und Zerst. Nachschubtätigkeit ohne besondere Vorkommnisse. 1 MFP ist beim Auslaufen aus Tarent gestrandet, Ladung wurde gelöscht. Nach Meldung Seetransportstelle Bardia ist MFP "146" bei Sollum gestrandet und durch fdl. Art.-Feuer vernichtet (vgl. KTB 25.12. betr. MFP Nr. "150").</p> <p>4. <u>Bereich Mar. Gruppe Süd:</u></p> <p><u>Ägäis:</u> Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p><u>Schwarzes Meer:</u> Russ. Truppen sind morgens an Ost- und Nordküste von Kertschlandzunge gelandet und haben 5 Brückenköpfe bis Bataillonsstärke gebildet. Eigene Gegenangriffe sind im Gange. Hako-Mannschaft Phodosia ist zu Stadtverteidigung eingesetzt, MFS Kertsch abgebaut.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>26.12.41.</u>		<p>Zu nochmaligem Hinweis der Skl. auf große Bedeutung der Verminung Sewastopols mit LM Im Hinblick auf besondere Wichtigkeit der baldigen Einnahme Sewastopols zwecks Entlastung der Ostfront an Gruppe Süd, nacht. Ob.d.L. meldet Gruppe Süd, daß Verminung durch Lfl. 4 bereits durchgeführt ist. Einsatz BM 1000, da LMB-Verbände z.Zt. nicht zur Verfügung stehen. BM 1000 sollen nach Angabe Marine-Miss, Rumänien mit vorhandenen Mitteln räumbar sein. (Siehe FS 1250).</p> <p>Die Landungsabsichten auf der Krim, speziell bei Kertsch waren seit Tagen allen in Betracht kommenden Stellen bekannt. Jrgendwelche wirksamen marineseitigen Abwehrmaßnahmen kamen auf Grund bekannter Kräfte-lage leider nicht in Betracht.</p> <p>-----</p> <p><u>IX. Lage Ostasien :</u> =====</p> <p><u>1. Feindlage:</u></p> <p>Nach Funkaufklärung ist "Royal Sovereign" im Indischen Ozean aufgetreten. USA-Kriegsministerium meldet starke Feindlandungen in der Nacht zum 24.12. bei Antimonan, 100 km südl. von Manila und wahrscheinliche Versenkung jap.U-Bootes durch Army-bomber vor kalifornischer Küste. Nach brit.Meldung aus Tschungking haben niederl.-indische Luftstreitkräfte bei Bordae Treffer auf jap.Krz. und vermutlich Flugzeugmatterschiff erzielt. Engl.Meldungen behaupten weiter Versenkung von 2 jap.Transportern und einem Tanker an Küsten von Sawarak durch See- und Luftstreitkräfte. Nach Ofimeldung hat niederl.-ind. U-Boot jap. Zerst. der Hubuki-Kl. versenkt. Ein niederl.-ind.U-Boot sank infolge Minentreffers.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtverhältnisse der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse	207
26.12.41.	2. <u>Lage Japan:</u>	<p><u>Hauptquartier</u> meldet jap. Truppenlandung am 22.12. auf Wake trotz heftigen Sturmes und hoher See unter Verlust von 2 eigenen Zerstörern. Nach Meldung des. Mil.Att.Bangkok vom 23. und 24.12. schossen Japaner bei Luftangriff auf Rangoon 24 fdl. Flugzeuge ab und zerstörten 10 am Boden. Nach Heranführung weiterer Verstärkungen nach Trengganu sollen diese als 4.Kolonnen am Strand entlang nach Süden vorstoßen. Mittlere Kolonne steht im Kampf 24 km nördl. von Jpoh. Vormarsch ist durch Landungsschwierigkeiten, mangelnde Transportmittel und Wegzerstörungen verzögert worden.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	
		<p><u>X. Heereslage:</u> =====</p>	
		<p><u>1. Russische Front:</u></p> <p><u>Heeresgruppe Süd:</u> Fdl. Lufttätigkeit und Landungen auf Krim siehe Luftlage und Lage Schwarzes Meer.</p> <p>Bei 1.Pz.Armee, 17. und 6.Armee konnten fdl. Angriffe abgeschlagen werden.</p> <p><u>Heeresgruppe Mitte:</u> XXXXVIII.AK ging in rückwärtige Stellungen zurück. Bei SS-Brigade stieß Feind in eigene Linie. Lage noch ungeklärt. XXXXVII.AK ging auf Westufer der Oka zurück, in allgemeine Linie Nowosil - Mzensk. Starke Feindangriffe an gesamter Moskauer-Front konnten abgewiesen, erfolgte Einbrüche unter Kontrolle gebracht werden. Starke Schneeverwehungen. Einsatz besonderer Schneeräumtruppen für Hauptverkehrswege.</p> <p><u>Heeresgruppe Nord:</u> Alle Feindangriffe wurden abgewehrt.</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>26.12.41.</u></p>	<p>2. <u>Finnische und Norwegische Front:</u> Schwächere örtl. Feindangriffe blieben ohne Erfolg.</p> <p>3. <u>Nordafrika:</u> Feind ging nur mit Aufklärung gegen Agadabia vor. Verstärkung fdl. Bardia-Halfaya-Front sowie möglicherweise Ablösungsbewegungen bei Agadabia-Kräften wurden durch Luftaufklärung festgestellt.</p> <p>-----</p> <p>C/Skl. </p> <p>1/Skl. </p> <p>I a </p> <p>I b </p> <p>I ba </p> <p></p>	

Datum
und
Abgeht

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

(213)

27.12.41.

Besondere politische Nachrichten.

J n d o c h i n a :

Annahme der ultimativen Forderungen Japans betr. gemeinsame Verteidigung des Landes durch den Gouverneur hat Lage geklärt. Japanische Erfolge sind mit Gefühl der Erleichterung aufgenommen. Antienglische Stimmung in franz. Kreisen ist im Wachsen. Andererseits ist bestehende antijapanische Stimmung unverändert. Japanische ~~E~~nderfolge werden nach Bericht aus diplomatischer Quelle vorwiegend skeptisch beurteilt,

(214)

U S A :

Manila wurde zur offenen Stadt erklärt.

J a p a n :

Hongkong ist am 25.12. gefallen. Die Begeisterung über diesen Erfolg ist angesichts seiner realen und moralischen Bedeutung ungeheuer. Am 24.12. begannen japan. Streitkräfte große Offensive gegen Tschungking-Truppen in den Provinzen Kiangsi und Hunan.

Datum - und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.12.41.		<p style="text-align: center;"><u>Lagebesprechung beim Chef Skl.</u> =====</p> <p>I. <u>Wiederauslaufen von Schiff "10"</u> wird bis zu nächster Neumondperiode im Januar zurückgestellt.</p> <p>II. Chef 1/Skl. berichtet über <u>unzweckmäßige Durchführung der vorbereitenden Auslaufmaßnahmen</u> für "Tirpitz" seitens Gruppe Nord. Sinn der Tarnung anstrebenden Befehle der Skl. liegt darin, daß Vorbereitungen durch Gruppe selbst und nicht durch Schiffskommando erfolgten. Eingreifen der Skl. entsprechend Vorschlag Chefs 1/Skl. wird von Chef Skl. gebilligt.</p> <p>III. Chef Skl. befiehlt, daß bei <u>Adm. Riccardi</u> angefragt wird, ob <u>14./15.1.41</u> für <u>Zusammentreffen mit Ob.d.M.</u> in Aussicht genommen werden kann.</p> <p>IV. Skl. Ia berichtet über Weisung des OKW/WFSt betr. <u>Bedrohung Nordnorwegen</u> (siehe KTB 25.12.). In eingehender Erörterung der von Kriegsmarine veranlaßten und laufenden Abwehr und Sicherungsmaßnahmen wird als Ergebnis festgestellt, daß eine Vermehrung bzw. Beschleunigung dieser Maßnahmen nicht erforderlich bzw. möglich ist.</p> <p>V. <u>Betreffend Verlegung von "Tirpitz" nach Drontheim</u>, die seitens Skl. für Mitte Januar beabsichtigt ist, hat Skl. ihren unterstellten Dienststellen Weisung erteilt, alle Maßnahmen zur Durchführung des Unternehmens unverzüglich einzuleiten. Sicherung des Schlachtschiffes auf dem Marsch wird marineseitig durch 4 Zerst. und 3 T-Boote durchgeführt werden.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 210
-------------------	---	---

27.12.41.

Für Sicherung des Liegens in Drontheim sind alle durch Marine möglichen Maßnahmen hinsichtlich Torp.-Schutznetze, Tarnung und Flakschutz getroffen. Gleiche Maßnahmen sind für Narvik als Ausweichhafen eingeleitet und zum Teil durchgeführt. Einsatz "Tirpitz" von Drontheim aus erfolgt durch Gruppe Nord nach den erteilten Weisungen des Chefs Skl.

Skl. bittet Ob.d.L./F.St. um Weisung an Lfl. 3 und 5, den von Gruppe Nord an diese Führungsstellen nunmehr zu richtenden Forderungen hinsichtlich aller notwendigen Maßnahmen für Aufklärung, Sicherung und Jagdschutz, sowie g.F. Bereitstellung von Kampfkräften zu entsprechen.

L a g e 27.12.1941.

I. Krieg in den außerheimischen Gewässern:
=====

1. Feindlage:

Nordatlantik: "Dido" ist von Bermudas kommend Gib. eingelaufen. Nach Äußerung von Hs-Kapitänen sollen Handelsschiffe auf den Bermudas zusätzlich 2 Geschütze und Fla-Waffen erhalten. Die Mehrzahl der vom La Plata auslaufenden Schiffe soll bei den Bermudas zu Convois zusammengefaßt werden. Free-town wird als U-Bootsgefährdetes Gebiet angesehen. Hafeneinfahrten von Portsmouth (New Hampshire) sind vermint.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
<u>27.12.41.</u>	<p><u>Südatlantik:</u> Auf Fernando Noronha wird eine 10,5 cm Haubitzbatterie aufgestellt. "Asturias" patrouillier- te 26.12. östl. von Bahia.</p> <p><u>Stiller Ozean:</u> Einfahrten San Franziskobucht sind vermint.</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Keine Meldungen.</p> <p>-----</p> <p>II. <u>L a g e W e s t r a u m :</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Keine besonderen Meldungen.</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Atlantikküste:</u> Fdl. Luftangriff auf Brest von 1922 - 2048 Uhr. Keine Schäden an den Schiffen.</p> <p>Nach Meldung von Mar.Att.Madrid ist Ber- gung "Benno" bei Anhalten günstigen Wetters möglich. Spanier beschlagnahmen Schiff zum Schein als aufge- geben, setzen es unter Kriegsflagge. Reparatur in Ferrol, Rückgabe an Deutschland nach Wiederinstand- setzung beabsichtigt (siehe FS 2400).</p> <p><u>Kanalküste:</u> Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>-----</p> <p>III. <u>N o r d s e e , N o r w e g e n , N o r d m e e r :</u> =====</p> <p>1. <u>Nordsee:</u></p> <p><u>Feindlage:</u> Nach Funkaufklärung ist engl. Dpfr. "Cormead" (2 848 BRT) in der Nacht zum 26.12. bei Cromer auf Mine gelaufen. Im Heimatbereich wurden</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase, usw.	Vorkommnisse	211
27.12.41.		<p>am 27.12. erfaßt: "King George V", "Duke of York", "Howe", "Resolution", "Rodney", "Victorious", "Jllustrious", "Formidable". Über Indienstellung "Anson" keine Angaben. Im Jslandgebiet "Renown", "Nelson" in Reparatur.</p> <p>1. <u>Eigene Lage</u>: 1 fdl. Flugzeug bei Texel durch Mar. Flak abgeschossen. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>2. <u>Norwegen</u>:</p> <p>Vom 26.12. meldet Adm.Norwegen nachträglich, daß Feindverband sich von 1100 - 1630 Uhr im Westfjord aufhielt. Vp-Boot "Geier" wurde nach kurzem Schußwechsel durch Zerst. geentert und im Schlepp genommen. Nach Feindlandung bei Glaapen ist über Verbleib eigenen Küstenwachpersonals bisher nichts festzustellen. Fernsprechverbindung nach südl. Lofoteninseln ist unterbrochen. Ein kleiner unbekannter Handelsdampfer ist in Brand geschossen. Vermißt werden norw.Dpfr. "Kong Harald" und Dpfr. "Nordland".</p> <p>Zum Untergang von Dpfr."Kong Ring" vor Groetsund ist zweifelhaft, ob Torpedo- oder Minentreffer vorliegt.</p> <p>Am 27.12. richteten sich fdl. Unternehmungen gegen Westfjord und Nordfjord. Die Meldungen hierüber begannen ab 13 Uhr bei Skl. einzulaufen, und ließen erkennen, daß eine Südgruppe aus einem schweren Krz., 2 leichten Krzn. und 5-7 Zerstörern gegen Nordfjord operierte, während eine gegen Westfjord angesetzte Nordgruppe aus 2 leichten Krzn., 4-7 Zerst. und möglicherweise 5 Transportschiffen bestand. Im Einzelnen ergibt sich aus Meldungen von Adm.Norwegen folgendes Bild:</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondscheln usw.	Vorkommnisse
27.12.41.		<p>Jm <u>Nordfjord</u> erfolgten Feindlandungen zwischen 1000 und 1100 Uhr auf Süddü und Westseite der Insel Vaagsøe und auf Husevaagsøe. Nach Beschießung durch <u>Zerst.</u>, die sich außerhalb Reichweite der Küstenbatterien hielten, drangen gepanzerte S-Boote in Maaloeyhafen ein und setzten trotz Abwehrfeuer Truppen an Land. Es entwickelten sich beiderseits verlustreiche Infanteriekämpfe in Maaloey. Starke fdl. Lufttätigkeit. Gegner zog 1552 Uhr aus Maaloey ab. Küstenbatterien hatten anscheinend keine Möglichkeit zum Eingreifen. Batterie Kulen durch Bombentreffer außer Gefecht. Batterie Halsøe meldete 1540 Uhr Beschuß von Landzielen durch 2 leichte Krz. und 5 Zerst.auf Nordkurs. Mit Batterie Nordfjord keine Verbindung. Feindmineunternehmen vor Nordfjord nicht ausgeschlossen. Nach Räumung von Maaloey hält Heer weitere Feindbesetzung von Vaagsøey und Husevaagsøe für wenig wahrscheinlich. Auskämmen beider Inseln ist für 28.12. vorgesehen.</p> <p>Die Hafenanlagen Maaloey sind durch Brand zerstört. Jm Hafen Versenkt wurden von eindringenden Zerst. Vp-Boot "Foehn", Dpfr. "Eismeer" (1 000 BRT), Dpfr. "Norma" (2 300 BRT), Dpfr. "Reimar Fritzen" (2 900 BRT). Verbleib 3 weiterer Dpfr. ist unbekannt. Vp-Boot "Donner" treibt brennend auf See. Bergung läuft. Ablaufende Feindgruppe wurde letztmalig 1900 Uhr von Stadtlandet aus gesichtet. ^{Adm.} Adm. Westküste über Ereignisse auf Maaloey siehe FS 2340.</p>
(215)		<p>Jm <u>Westfjord</u> landeten Engländer ab 1200 Uhr auf Westvaagoey in Valberg und Balstadt, auf Flakstadoey (Flakstadt) und Moskenesøey (Moskenes). Nach Heeresmeldung wurde Vestvaagoey nach Zerstörung der Nachrichtenverbindung am Abend wieder geräumt. Weitere Meldungen liegen nicht vor, doch ist Besetzung anderer Inseln nach Ansicht von Adm. Norwegen wenig wahrscheinlich.</p>
(216)		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 212
27.12.41.		<p><u>Eigene Gegenmaßnahmen</u> des Adm. Norwegen be- stehen in Ansatz von 4 im Bereich des Nordfjord stehenden U-Booten durch B.d.U. und Verlegung 8. S-Flottille von Tromsø nach Narvik, von wo aus Ein- satz durch Adm. Nordmeer je nach Lage für 28.12. vorgesehen wurde. Adm. Norwegen beabsichtigte hin- gegen 8.Z-Flottille wegen unsicherer Feindlage, geringen Ausbildungsstandes und navigatorischer Schwä- chigkeiten <u>nicht</u> nach Narvik zu verlegen. Ehe diese Absichten Adm. Nordmeer bekannt wurden, hatte dieser beide Flottillen jedoch bereits angesetzt und zwar 8.S-Fl. zum Vorstoß nach Vestvaagøey, Flakstadoey, Moskehøey. Rückkehr nach Narvik auf Südseite Westfjord, und 8.Z-Fl. zur Aufklä- rung der Landungsorte (siehe FS 2400).</p> <p>Auf KSV-Verband wurden eine Stoßtrup- pagnie und ein Flakzug aus Bergen, sowie 100 Mann HK. Art. nach Floerøey und Maaløey in Marsch gesetzt.</p> <p>Fliegerführer Nord und Jafü-Norwegen haben alle verfügbaren Kräfte zur Bekämpfung des Gegners eingesetzt. Bei Vaagsoey wurde 1 Zerst. versenkt, ein Krz. und 1 Zerst. beschädigt gemeldet. Eigene Flugwache auf Maaløey wurde durch fdl. Fallschirm- jäger ausgehoben. Eine eigene Kampfgruppe startete 1515 Uhr aus Breda (Holland) nach Stavanger ohne Rücksicht auf bestehende Vorschriften. Nach Mel- dung von Lfl. 5 waren bis 1600 Uhr 11 fdl. Bomber abgeschossen. Fdl. Luftangriffe fanden auf Flug- platz Herdla, wo Rollbahn beschädigt wurde und auf Geleit bei Egersund, wo Dpfr. "Magdalene Vinnen" beschädigt wurde, statt.</p> <p>Admiral Norwegen beurteilt Lage, ebenso wie Gruppe Nord dahingehend, daß zusammenhängende Großoperation noch nicht erkennbar war, sondern größe- re handstreichartige Unternehmung gegen Brennpunkte</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------------	---	--------------

27.12.41.

des Handelsweges vor Narvik und bei Bergen vorlag, mit dem Ziele der Zerstörung von Außenposten und Batterien, der Handelsstörung und Unterbrechung mit Gelegenheitsserfolgen, der Erreichung von Propaganda und Prestigeerfolgen und der Erkundung des Geländes, für Verteidigungslage und Alarmbereitschaft zwecks späterer Bildung von Brückenköpfen zur Störung und Unterbindung der Nachschubwege.

Skl. stimmt dieser Lagebeurteilung zu.

IV. Skagerak, Ostsee-Eingänge, Ostsee:
=====

Am Abend fdl. Lufttätigkeit im Raume Kieler Bucht. Vorübergehende Fahrwassersperrungen wegen Minenverdachts in den Belten.

Gemäß Weisung OKW ist im Anschluß an Abtransport der 225. JD Seetransport der SS-Legion Niederlande nach Riga beabsichtigt. Gruppe Nord wird unterrichtet.

V. U - Bootskriegführung:
=====

1. Feindlage:

Krz. "Trinidad" und "Cleopatra" standen am 22.12. im Scapagebiet, Geleitzug CS 60 am 26.12. südwestl. Jsland. 27 Überlebende ehem. norw. Dpfr. "Nidarddadal" (2 368 BRT) ^{einlaufend} aus/Convoi SD wurden 18.12. in Jsland gelandet. Holl. U-Boot O 10 und unbek. Einheit standen 26.12. 8 sm nördl. Trevose Head vermutlich auf Marsch nach Milford.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	213																																
27.12.41.	2. <u>Eigene Lage</u>	<p>Jm Östl.Mittelmeer wurde fdl. Geleitzug aus 5 Einheiten von eigenen U-Booten erfaßt. Ein U-Boot meldet Fehlschuß auf Zerst. Weiterer Lagebericht in KTB Teil B Heft IV., dabei auch Zuteilung der Angriffsräume an auf 7 bei den Azoren operierende U-Boote und Genehmigung der Skl. zur Erweiterung des Op.-Gebietes zwischen 32° und 42° N auf 35° W nach West während Dauer dieser Operation. Entsprechende Fernschreiben gem. 1/Skl. I op. 2206/41 Gkdos. Chefs. in KTB Teil C Heft IV und Übersicht über den U-Bootseinsatz am 27.12., wonach 98 Front-U-Boote sich wie folgt verteilen:</p> <p>i) <u>Jm Operationsgebiet bzw. auf Marsch dorthin:</u></p> <table data-bbox="326 725 911 937"> <tr><td>a) für Aufgabe "amerikanische Küste":</td><td>3</td></tr> <tr><td>b) für Aufgabe "Nordmeer":</td><td>3</td></tr> <tr><td>c) für Aufgabe "Norwegische Westküste": (einschl. 3 auf Anmarsch)</td><td>5</td></tr> <tr><td>d) für Aufgabe "Mittelmeer" einschl. westl. Gibraltar:</td><td>20</td></tr> <tr><td>e) für Sonderaufgabe Atlantik (Täuschungsfunk)</td><td>1</td></tr> </table> <p>2) <u>Auf Rückmarsch:</u></p> <table data-bbox="326 982 911 1081"> <tr><td>a) aus Südatlantik:</td><td>2</td></tr> <tr><td>b) im Mittelmeer</td><td>3</td></tr> <tr><td>c) aus Op.-Gebiet westl. Gibr.</td><td>1</td></tr> <tr><td colspan="2"><hr/></td></tr> <tr><td style="text-align: right;">Insgesamt</td><td>38 Boote</td></tr> </table> <p>Von den verbleibenden 60 Frontbooten sind außer Kriegsbereitschaft:</p> <table data-bbox="326 1209 911 1338"> <tr><td>a) in westfranz.Häfen:</td><td>38</td></tr> <tr><td>b) in Kiel:</td><td>13</td></tr> <tr><td>c) in Drontheim:</td><td>1</td></tr> <tr><td>d) in Mittelmeerhäfen:</td><td>8</td></tr> <tr><td colspan="2"><hr/></td></tr> <tr><td style="text-align: right;">Insgesamt</td><td>60 Boote.</td></tr> </table>	a) für Aufgabe "amerikanische Küste":	3	b) für Aufgabe "Nordmeer":	3	c) für Aufgabe "Norwegische Westküste": (einschl. 3 auf Anmarsch)	5	d) für Aufgabe "Mittelmeer" einschl. westl. Gibraltar:	20	e) für Sonderaufgabe Atlantik (Täuschungsfunk)	1	a) aus Südatlantik:	2	b) im Mittelmeer	3	c) aus Op.-Gebiet westl. Gibr.	1	<hr/>		Insgesamt	38 Boote	a) in westfranz.Häfen:	38	b) in Kiel:	13	c) in Drontheim:	1	d) in Mittelmeerhäfen:	8	<hr/>		Insgesamt	60 Boote.	
a) für Aufgabe "amerikanische Küste":	3																																		
b) für Aufgabe "Nordmeer":	3																																		
c) für Aufgabe "Norwegische Westküste": (einschl. 3 auf Anmarsch)	5																																		
d) für Aufgabe "Mittelmeer" einschl. westl. Gibraltar:	20																																		
e) für Sonderaufgabe Atlantik (Täuschungsfunk)	1																																		
a) aus Südatlantik:	2																																		
b) im Mittelmeer	3																																		
c) aus Op.-Gebiet westl. Gibr.	1																																		
<hr/>																																			
Insgesamt	38 Boote																																		
a) in westfranz.Häfen:	38																																		
b) in Kiel:	13																																		
c) in Drontheim:	1																																		
d) in Mittelmeerhäfen:	8																																		
<hr/>																																			
Insgesamt	60 Boote.																																		
(218)		Abschrift der Zusammenstellung in KTB Teil B Heft IV.																																	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.12.41.	<p>VI. Luftkriegführung:</p> <p>=====</p> <p>1. <u>Raum um England:</u></p> <p>Aufklärungsergebnisse und Einsatz im Norwegenraum siehe Lage Norwegen.</p> <p>In der Nacht zum 28.12. wurden 19 Flugzeuge zur Verseuchung der Themse und 7 zur Schiffszielbekämpfung eingesetzt. Ein Dpfr. (5 000 BRT) wurde bisher als versenkt gemeldet.</p> <p>Fdl. Lufttätigkeit am Tage über Norwegen siehe Lage Norwegen, über Brest siehe Lage Westraum, im Reichsgebiet im Westen mit 70-80 Einheiten, im Raum Kiel - Husum mit 10 Einheiten. Bisher werden 10 Abschüsse, davon 7 durch Nachtjäger gemeldet.</p> <p>2. <u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>Verseuchung von Tobrukhafen durch LM und Angriff auf Flugplatz Gazala mit je 11 Ju 88. Ergebnis der Luftaufklärung siehe Feindlage Mittelmeer.</p> <p>3. <u>Ostfront:</u></p> <p>In Abwehr der fdl. Landungen bei Kertsch meldet LW insgesamt Versenkung von 4 Transportern, 12 Sturmbooten und mehreren Fischdampfern, Beschädigung von 3 Transportern.</p> <p>-----</p>	<p>VII. Mittelmeerkriegführung:</p> <p>=====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Nach ital. Meldungen und laut deutscher Luftaufklärung stand ein Verband aus einem Schlachtschiff, 3 Krzn. und mehreren Zerstörern vormittags nordöstl. Tobruk in See, Nach ital. Meldung sind 1 schwerer</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Dattes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	214
27.12.41.		<p>Krz. und 2 Aufklärer von Gibr. in Malta eingelaufen. Am 26.12. durchführen 1 Krz. und 4 Zerst. den Suezkanal nach Port Said auf Marsch von Aden nach Alexandrien. In Alexandrien sollen 7 beschädigte Einheiten liegen.</p> <p>Nach weiterer ital.Meldung sind Krz. "Neptune" und 1 Zerst. am 19.12. 0315 Uhr bei Tripolis infolge <u>Minentreffers</u> gesunken (vgl. KTB 25.12.).</p> <p>2. <u>Lage Italien:</u></p> <p>Befhb. Dt.Mar.Kdo.Italien hält EK-Verleihung an ital. Marineführer aus anderem Anlaß als auf Grund aktuellen taktischen Erfolges für bedenklich, rät daher von beabsichtigter Verleihung in Garmisch ab, da alles vermieden werden müsse, was angesichts der noch nicht abzusehenden Lageentwicklung in Nordafrika als grundsätzliche Billigung der allg. ital. Operationen und Leistung aufgefaßt werden könne (siehe FS 2130).</p> <p>OKW übermittelt folgendes Fernschreiben des O.B.S. an OKV:</p> <p>"Von den beiden schwierigen Transportproblemen tritt das Ölproblem für die ital. Flotte in den Vordergrund, da z.Zt. die befriedigende Erfüllung der Nachschubforderungen von Durchführbarkeit des Geleitschutzes abhängig ist. Ölmangel läßt die 2 benötigten Monatsgeleitzüge nicht zu. Solange Malta nicht niedergehalten ist, ist die Bereitstellung des notwendigen Öls eine Lebensfrage für Durchhalten. Der Kampf um Malta hängt noch von der Zuführung weiterer Kräfte ab. M.E. notwendig, diese Angelegenheit mit einem Beauftragten von Ihnen zu besprechen. Für eine beschränkte Zeit scheint mir das Mittelmeer Schwerpunkt zu sein", und erbittet Stellungnahme von Skl.1) über Stand der Heizöllieferungen und Entwicklung im Januar, - 2) über Möglichkeiten der Beschaffung und Zuführung der für</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphasen usw.	Vorkommnisse
<u>27.12.41.</u>	<p>Durchführung von 2 Monatsgeleitzügen erforderlichen zusätzlichen Heizölmengen, und Vorschlag über mögliche Aushilfen (siehe FS 2100).</p> <p>3. <u>Nordafrikatransporte:</u></p> <p>Engl. Artillerie beschoß Bardiahafen am 26. 12. ab 2230 Uhr. Aus Piräus sind 2 Motorsegler nach Bardia am 26.12. ausgelaufen, Nach Bardia unterwegs sind 3 Transport-U-Boote. 2 Zerst., die 27.12. nach Tripolis auslaufen sollen, haben Auslaufen wegen Wetterlage um 24 Stunden verschoben.</p> <p>4. <u>Bereich Mar.Gr. Süd:</u></p> <p>Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>-----</p> <p>VIII. Lage Ostasien: =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Nach Funkaufklärung wird voraussichtlich 3, Schlachtschiffgeschwader in Ostindien aus Flaggsschiff "Ramillies", "Revenge" und "Royal Sovereign" gebildet.</p> <p>Bericht 3/Skl. über USA-Küstenverteidigung auf Philippinen in Berichtfolge "Fremde Marinen", Nachrichtenauswertung Nr. 48.</p> <p>2. <u>Lage Japan:</u></p> <p>Besondere Meldungen liegen nicht vor.</p> <p>-----</p>	

(219)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

27.12.41.

IX, Heereslage:

1. Russische Front:

Heeresgruppe Süd: Weitere Feindlandungen auf Halbinsel Kertsch. Heranführung weiterer Kräfte auf die Halbinsel wurde durch Luftaufklärung festgestellt. Bei 1.Pz.Armee, 17. und 6.Armee wurden fdl. Angriffe abgewehrt.

Heeresgruppe Mitte: Bei 2.Armee hat Feind auf beiden Flügeln stärkste Angriffe angesetzt und hat am Trudybogen Stellung der SS-Brigade durchstoßen. Durchbruch auf Orel und Malsarchangelsk ist zu erwarten. Ausweichbewegungen XXXV.AK. auf Winterstellung planmäßig. Auf 2.Pz.Armee starke Feindangriffe. Bei 4. Armee mußte Andrejewskoje wegen Munitionsmangel geräumt werden. Angriffe gegen einzelne Teile der 4. und 9.Armee wurden abgewehrt. Durch Schneestürme ist Versorgungslage bedrohlich geworden.

Heeresgruppe Nord: Neben starker Artillerietätigkeit nur geringe fdl. Angriffsbewegungen.

2. Finnische und Norwegische Front:

Feindangriffe auf Karelischer Landenge, gegen Swirabschnitt und beim XXXVI.AK und Geb.Korps Norwegen wurden abgewiesen.

3. Nordafrika:

Feindangriff in Batillonstärke gegen Agedabfront wurde abgewiesen. 15.Pz.Div. schlag Vorstoß starker Teile der 22.Pz.Brigade 40 km südöstl. Agedabia zurück. Versorgung der Bardia-Halfaya-Front ist zunächst bis 10.1.1942 gesichert.

C/Skl.

[Handwritten signature]
1/Skl.

I a
1/12.

[Handwritten signature]
L b

1/12

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	216
-------------------	---	--------------	-----

28.12.41.
Sonntag

B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .

E n g l a n d / U S A :

Daily Mail sieht in bestimmten Ausführungen der Churchill-Rede vor USA-Kongreß ein Anzeichen für seinen Glauben an einen nach dem Kriege zu errichtenden Staatenbund der USA und des engl. Empire. Nach United Press wird Churchill in Kanada erwartet, wo er im Ober- und Unterhaus des Kanad. Parlaments Ansprachen halten werde. In Londoner Parlamentskreisen wird späterer Roosevelt-Besuch in England erwartet. Roosevelt hat Litwonow über die Gegenstände der Washingtoner Besprechungen unterrichtet. Nach Assopress hat im Weißen Haus in Anwesenheit Roosevelts und Churchills Konferenz der Botschafter und Gesandten der iberocoamerikanischen Länder begonnen.

Nach Ofi hat Staatssekretär Hull Maßnahmen eingeleitet, nach denen USA, England und Kanada gemeinsam versuchen, Besetzung der Inseln St. Pierre und Miquelon durch de Gaullistische Kräfte rückgängig zu machen. Nach ~~Frankosen~~ soll USA-Militärmission in Kairo die Kontrolle der Ägyptischen Docks und Schiffsreparaturwerkstätten in Alexandrien und Suez übernommen haben. Die Kontrolle über die Häfen und ihre Einrichtungen soll außerdem in amerik. Hand übergehen. Die Nachricht bedarf der Nachprüfung.

J t a l i e n :

Nach Europapress sind Verhandlungen über Abtransport der ital. Zivilbevölkerung aus Abessinien abgeschlossen. 4 ital.Dpfr. sind zum Abtransport der nicht wehrfähigen Italiener vorgesehen.

(220)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.12.41.	<p><u>C h i n a :</u></p> <p>Chinesische Nationalregierung in Nanking trifft Vorbereitungen zur Eingliederung Hongkongs.</p> <p>-----</p> <p>L a g e 28.12.1941. =====</p> <p><u>I. Krieg in den außerheimischen Gewässern:</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p><u>Nordatlantik:</u> Nach Funkentzifferung stand "Nigeria" 27.12. in Scapa, "Charybdis" 25.12. bei Glasgow, "Cumberland" und "Berwick" am 26. und 27.12. bei Island.</p> <p>USA-Marine gibt bekannt, daß brit. System für Untersuchung von Handelsschiffen künftig auch von USA-Heer- und Marineflugzeugen angewandt wird.</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Besatzung von Schiff "16" ist vollzählig in westfranz. Häfen eingetroffen. Von "Python" ist noch ein Teil auf ital.U-Boot unterwegs.</p> <p>Schiff "10" erbittet auf Grund der von Schiff "16" gemachten Erfahrungen erneut um Prüfung der Frage des U-Bootsgeleits (siehe FS 1740).</p> <p>MS "Spreewald" erhält Weisung, Punkt Specht nicht zu berühren, und Ausguckkorb möglichst klein zu halten, durch FT 1017.</p> <p>-----</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Dries, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein ufm.	Vorkommnisse	217
28.12.41.	<p data-bbox="194 273 595 314">II. Lage Westraum : =====</p> <p data-bbox="246 344 458 370">1. <u>Atlantikküste:</u></p> <p data-bbox="282 387 923 506">1240 Uhr Tiefangriff einer Bristol-Blenda im auf Brest, 1320 Uhr Angriff durch 1 fdl. Flugzeug auf Vp-Rotte vor Brest. Geringe Ausfälle und Schäden, Angreifer vermutlich abgeschossen.</p> <p data-bbox="246 520 421 545">2. <u>Kanalküste:</u></p> <p data-bbox="282 562 908 621">Vormittags und nachmittags fdl. Lufttätigkeit bei Ostende, Dünkirchen und Boulogne.</p> <p data-bbox="469 662 619 677">-----</p> <p data-bbox="180 713 881 756">III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer : =====</p> <p data-bbox="246 786 382 811">1. <u>Nordsee:</u></p> <p data-bbox="277 828 932 1096"><u>Feindlage:</u> Ein Flugzeug der eigenen Aufklärung meldete 1611 Uhr vor Maasmündung 2 Krz., 5 Zerst. mit Jagdschutz, ein anderes Flugzeug gleichzeitig 40 sm westl. von Hoek van Holland 7 Zerst. Von Lfl.3 daraufhin $\frac{1}{2}$ eingesetzte Einheiten des Jafü.Holland melden, daß sie keine Feindstreitkräfte gesichtet haben. Funkaufklärung erhalte engl. Meldungen über eigene Handelschiffe westl. den Helder bzw. 7-10sm ab Dünkirchenstand.</p> <p data-bbox="277 1112 974 1323"><u>Eigene Lage:</u> Von 1913 - 2244 Uhr fdl. Luftangriffe mit Schwerpunkten W'haven, Emden. In Emden mehrere Großbrände. Einziges Detegerät fiel wiederholt aus. Schäden und Personalausfälle noch nicht zu übersehen. In W'haven mehrere Großbrände in Stadt und Werft. Schäden auf Werft vermutlich gering. 4 Abschüsse. Geleitdienst ohne besondere Vorkommnisse.</p>		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>28.12.41.</u>	<u>2. Norwegen:</u>	<p><u>Feindlage:</u> Die am 27.12. besetzten Inseln Vaagsoey im Nordfjord und Westvageo im Westfjord sind im Laufe des Spätnachmittags am gleichen Tage wieder geräumt worden. Nach Luftaufklärung lagen 3 Krz., 7 Zerst., 3 U-Boote, 2 Handelsschiffe zwischen 1300 und 1500 Uhr vor Moskenes (Westfjord) vor Anker. 4 Zerst. standen westl. der Einfahrt zum Ofotenfjord und setzten Boote aus.</p> <p>Im südöstl. Teil des Kwänangenfjords wurde tauchendes U-Boot gemeldet. Nach Funkaufklärung standen im Murmanskgebiet 3 engl. Einheiten. Außer Archangelsk und Murmansk wurde eine weitere Landfunkstelle festgestellt.</p> <p><u>Eigene Lage:</u> Von Maaloey wird vom 27.12. nachgemeldet, daß Vp-Boote "Donner" und "Foehn" bis zur letzten Granate feuernd untergingen. Feuer war von "Donner" eröffnet worden. Verlustzahlen noch unbekannt. Bei den Landkämpfen in Maaloey 14 Tote, 25 Vermisste, darunter 7 bzw. 9 Marineangehörige. Bei Batterie Nordfjord 1 Geschütz durch Krz.-Beschuß außer Gefecht gesetzt, 1 Toter, 7 Verwundete. Bei HBK Kulen anscheinend keine Überlebenden. 4 weitere Abschüsse fdl. Flugzeuge durch Batterie Nordfjord bzw. Vp-Boot "Foehn" wahrscheinlich. MSS Maloey völlig zerstört. Keine Überlebenden. Verbleib der Verschlusssachen unbekannt. Weitere Dampferverluste: "Anita IM Russ" (1 712 BRT) wahrscheinlich, Dpfr. "Anhalt" (5 870 BRT) sicher. Schlepper "Rechtenfleht" gesunken.</p> <p>Auf Grund Feindlage am 28.12. erwünschter Kampfeinsatz von Luftstreitkräften war wegen Wetterlage nicht möglich. Von S.Z-Fl. waren 2 Zerst. 1900 Uhr, von S.S-Fl. 3 Boote um 1600 Uhr in Narwik zur Brennstoffergänzung eingelaufen, und liefen</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	218
<p>28.12.41.</p> <p>(221)</p>		<p>abends wieder aus. 1545 Uhr erhielt Adm.Nordmeer von Adm.Norwegen Weisung, S-Boote und Zerst. auf die vor Moskenes gesichteten Feindkräfte anzusetzen. Gruppe Nord empfahl 1602 Uhr starken Luft- und S-Booteinsatz, falls Meldung von Lfl.5 zuträfe, um Festsetzen der Engländer zu verhindern, sowie Entsendung von U "582" nach beendeter Reparatur aus Drontheim nach Westfjord. Die 3 anderen am 27.12. am Nordfjord eingesetzten Boote U "87", "135", "156" wurden von B.d.U. zu ihren ursprünglichen Aufgaben entlassen. Anregung von Adm.Norwegen, daß am 29.12. in Drontheim klarwerdende U "585" zusammen mit anderen verfügbaren U-Booten am Westfjord einzusetzen, konnte von Gr. Nord ^{nicht}entsprochen werden, da B.d.U. U "585" vor Durchführung der Reparatur nicht für einsatzbereit hält, und weitere Boote außer den für Einsatz in Nordnorwegen abgeteilten leider nicht verfügbar sind. (Siehe FS 2225 und 2333).</p> <p>Auf Anfrage der Skl., warum Adm.Norwegen den <u>Nichteinsatz</u> der 8.Z-flotille am 27.12. u.a. mit mangelndem Ausbildungsstand begründete, meldet dieser, daß Adm.Nordmeer die am 19.12. von Adm. Norwegen gerigte Rückmarschbewegung der Flottille (Ausholen um Kolabucht) mit dem personell noch nicht abgeschlossenen Ausbildungsstand begründet hatte. Adm.Norwegen hat zu gemeldetem Ansatz der Flottille am 27.12. nachträglich sein Einverständnis erklärt (siehe FS 1805).</p> <p>Über Einsatz der beiden Flottillen am 28.12. meldet Adm.Nordmeer über Adm.Norwegen um 2300 Uhr:</p> <p>"1) Vorstoß 8.Z.Fl. Vestfjord bis Reine durchgeführt. - Keine Feindstreitkräfte gesichtet. Eindringen Kirkefjord oder Artl.-Überfall von außen gegen dort zu Anker liegende Feindstreitkräfte wegen unsichtigen Wetters und navigatorischer Schwierigkeiten nicht möglich.</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.12.41.		<p>2) <u>S.-Fl.</u> statt gegen Reine angesetzt, gegen die vor Ofotenfjord gemeldeten 4 fdl. Zerstörer. -</p> <p>3) <u>S.Z.-Fl.</u> gegen diese Feindstreitkräfte nicht angesetzt, um bei gleichzeitigem Ansatz <u>S.S.-Fl.</u> Gefährdung eigener Streitkräfte im engen Seeraum zu vermeiden. Zerst. z.Zt. Brennstoffergänzung "Pelagos" Narvik. -</p> <p>4) Weitere Absichten:</p> <p>a) 29.12. <u>S.S.-Fl.</u> Ruhe nach 3 Nachtmärschen.</p> <p>b) <u>Minenverseuchung</u> vor Kirkefjord durch Zerst., sofern nicht Feindlage Änderung der Absicht erfordert. <u>Minen</u> sind auf "Cobra" von Tromsø nach Narvik unterwegs (siehe FS 2335).</p> <p>-----</p> <p><u>IV. Skagerak, Ostsee-Eingänge, Ostsee:</u></p> <p>=====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Nach Mitteilung Ausw.Antes ist für 10 der 13 mit interimistischem Arrest belegten norweg. Schiffe in Göteborg endgültiger Arrest ausgesprochen. Für die übrigen 3 Schiffe ist Aufhebung des Arrestes erfolgt, da neben anderem Aufhebungsgründen Kapitäne für deutsche Sache gewonnen seien (?). Erforderliche Schritte wegen Arrestierung der Neubauten sind von A.A. eingeleitet.</p> <p>Weitere Aussagen Kriegsgefangener über Einsatzbereitschaft Baltenflotte (4 weitere Zerst. und 2 T-Boote), sowie über Jnätenstellung (Frühjahr 42) von 4 fernlenkbaren S-Booten, von denen 2 bei Övel gesprengt, 2 gefechtklar sein sollen, Vernichtung von ferngelenkten Flugzeugen und Verstärkung der Leningradlandfront durch 30 000 Mann von Kriegsschiffen und Inselbesatzungen gemäß 1/Skl. 57221 geh. in KTB Akte Barbarossa.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.12.41.	<p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Im Seekanal Kronstadtbucht sind erneut Minen ausgelegt. Mar. Verb. Stab Finnland meldet erhebliche Verschärfung der Eislage und Unmöglichkeit des Geleits von Orö nach Helsinki durch Ms-Boote mit Gerät. Für Reval besteht Gefahr Einfrierens und Lahmlegung dortigen Eisbrechers. Da Truppentransporter ohne Minengeleit in Finnenbussen nicht fahren dürfen, schlägt Gruppe Nord vor:</p> <p>"a) Alle Truppentransporte, die für Finnland bestimmt sind, werden nach Aboe umgeleitet. Wichtige Truppentransporte können auf kleineren Dampfern auf Schärenweg, soweit dieser von Finnland aufrecht erhalten werden kann, nach Helsinki weitergeleitet werden. -</p> <p>b) Alle Truppentransporte für Heeresgr. Nord werden nach Riga und Libau umgeleitet, der für Reval vorgesehene Eisbrecher wird daher nach Libau bzw. Riga entsandt. -</p> <p>c) Sollte eine Wetterbesserung eintreten, kann versucht werden, Truppentransporte mit kleinen Dampfern auf dem Schärenweg bis Helsinki und von da nach Reval mit Geleit ohne Minensuchgerät laufen zu lassen, wozu nur geringe Eisbehinderung in Reval Vorbedingung."</p> <p>(Siehe FS 1557).</p> <p>-----</p> <p>V. U - B o o t s k r i e g f ü h r u n g : =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Engl. Einheit meldete 1400 Uhr ein großes Schiff im Seegebiet von Jöland, wahrscheinlich im SW. Weitere Einheit stand 0900 Uhr in 59°N 3710 West.</p>	<p>219</p>

01 Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtweite
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

28.12.41.

Convoi HX 765 näherte sich ^{dem} Minches oder stand darin. Engl. Flugzeug erhielt 2200 Uhr von Gibr. Befehl, befohlene Patrouille zu unterbrechen, und ein Gebiet 150 sm südwestl. Brest abzusuchen, Feindbewegungen zu melden und Fühlung an Schlachtkreuzer zu halten. Einzelheiten sind nicht erkennbar. Vielleicht handelte es sich um einen Übungs- oder Jre-führungsfunk.

2. Eigene Lage:

(223)

Bericht in KTB Teil B Heft IV.

Stellungnahme des B.d.U. zu spontanem U-Boots-einsatz zur Abwehr fdl. Raids in Norwegen stellt Gr.Nord gegenüber Unzweckmäßigkeit dieses Einsatzes aus folgenden Gründen fest:

- 1) Die U-Boote werden in den seltensten Fällen den Raum rechtzeitig erreichen können.
- 2) Ihre Angriffsaussichten in dem Raum sind bei den schnell beweglichen Zielen sehr gering.
- 3) Der Ansatz bedingt erhöhten Brennstoffverbrauch, der ihre beabsichtigte Atlantikverwendung im amerik. Raum einschränkt.
- 4) Durch den Ansatz treffen die Atlantikboote weder mit zeitlicher Verzögerung im Atlantik ein, in welchem seit Wochen eine vollkommene U-Boots-leere vorhanden, die möglichst bald zu beseitigen von größter Wichtigkeit ist. Diese vollkommene Leere hat bisher auch ein Ausnutzen der großen Möglichkeiten im unberührten amerik. Raum verhindert. Sie hat außerdem naturgemäß zu einer großen Entlastung der engl. Abwehrestreitkräfte im Atlantik und zu deren Konzentration in einem Raum geführt indem sich die deutschen U-Boote z.Zt. in ihrer Mehrzahl befinden bzw. den sie passieren. Die Folge hiervon sind erheblich eigene U-Bootsverluste gewesen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 220
28.12.41	5) Der B.d.U. sieht daher in einem solchen Ansatz an der norwegischen Küste ein Haschen nach sehr schwer fassbaren Zielen und eine Abspaltung von U-Booten vom Handelskrieg, der ihrer Eigenart am besten entspricht und der bei der geschilderten Gesamtlage unter allen Umständen baldmöglichst wieder aufgenommen werden muß. Der B.d.U. bittet diese Gesichtspunkte würdigen zu wollen, wenn er künftig derartige Anforderungen von Atlantikbooten ablehnen muß."	<p style="text-align: center;">-----</p> <p>VI. <u>L u f t k r i e g f ü h r u n g</u> :</p> <p>=====</p> <p>1. <u>Raum um England:</u></p> <p>Aufklärungsergebnisse im Kanal und Westfjord siehe Lagen Nordsee und Norwegen. In der Nacht zum 29.12. wurden 17 Flugzeuge zur Verseuchung der Themse und 3 zur Schiffszielbekämpfung eingesetzt. Feindliche Lufttätigkeit in West- und Norddeutschem Gebiet siehe Lage Nordsee. Schäden in W'haven und Emden siehe Tageslage.</p> <p>2. <u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>Bewaffnete Aufklärung meldete 2 Volltreffer auf fdl.Zerst. und Beschädigung von 2 Dpfrn.</p> <p>3. <u>Ostfront:</u></p> <p>Meldungen über Tageseinsatz bei Kertsch stehen noch aus.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.12.41.	<p>VII. Mittelmeerkriegführung: =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Nach Bildaufklärung lagen in Malta nachmittags 2 Krz., 3 Zerst., 4 Hs. Ein Südost steuernder Convoi mit Krz.- und Zerst.-Sicherung wurde 0950 Uhr von deutscher Luftaufklärung 50 sm nordöstl. Tobruk gesichtet und von deutschen Flugzeugen und einem U-Boot angegriffen (siehe Luftlage, und U-Bootskriegführung), 1 Krz. und 3 Zerst. wurden 1020 Uhr 20 sm östl. Bardia auf Westkurs erfaßt, die wahrscheinlich zwischen 1000 und 1200 Uhr Bardia beschossen hat, Nordwestl. Bengasi standen nachmittags 2 Zerst. Engl. Einheit meldete abends 120 sm nordwestl. von Alexandria 3 unbekannte Schiffe.</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Eine S-Bootsrotte lief 0400 Uhr aus Augusta wegen Seenotfalles eines Flugzeuges aus und kehrte 1045 Uhr in den Hafen zurück.</p> <p>3. <u>Lage Italien:</u></p> <p>Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>4. <u>Nordafrikatransporte:</u></p> <p>Auslaufbefehl für Zerst. "Carabieri" und "Ascarì" wurde aufgehoben. 1 Transport-U-Boot ist in Bardia ein- und wieder ausgelaufen. 3 MFP auf Marsch nach Tripolis in Lampedusa für die Tagesstunden eingelaufen.</p> <p>5. <u>Bereich Mar.Gr.Süd:</u></p> <p><u>Ägäis:</u> Geleite "Siena"-Staffel aus Transportern mit je 500 deutschen Soldaten, Hilfskriegsschiff "Barletta", "Drache" und 2 T-Booten von Piräus nach Süden ausgelaufen.</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Dries, Wind, Wetter, Sregang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

28.12.41.

Schwarzes Meer:

Feindlage: Luftaufklärung meldete stärkeren Schiffsverkehr im Seegebiet von Sewastopol und starkem ein-Frachterverkehr im Hafen Sewastopol, sowie einen und auslaufenden/Geleitzug aus 6 mittelgroßen Dorn. vor Noworossisk.

Eigene Lage: Jtal.Tanker "Albaro", Zerst. "Regina Maria", 1 T-Boot und rum. Kan.Boot, sowie 3 bulg. S-Boote sind in Konstanza eingelaufen. Heereslage trotz erneuter Landung russ. Truppen wurde am 27.12. abends gefestigt gemeldet. Angriff auf Sewastopol wurde zu Gunsten Abzugs von Verstärkungen für Kertsch eingestellt.

Besonderes:

Lageentwicklung im Schwarzmeer und Ägäis hat dringende Forderung der Gruppe Süd auf beschleunigten Weiterbau von MFP bestätigt. Da Gefahr besteht, daß jetzt auslaufendes Bauprogramm Kapazität der Bauwert Karna herabsinken läßt, hält Gr. Süd beschleunigte Auftragserteilung für Weiterbau für erforderlich. Mindestzahl für Schwarzmeer um Ägäis je 50 MFP. Entsprechender Antrag stellv. Ob.Bef.Gruppe Süd siehe FS 1350. Weitere Bearbeitung durch Skl.Qu.A.

VIII. Lage Ostasien:
=====

1. Feindlage:

Nach USA-Meldungen Fortdauer der Kämpfe auf Luzon bei Lingayen und Antimonan. 2 USA-Zerst. leicht beschädigt. Nach Reuter sind Japaner auf Insel Apaiane (Gilbert Inseln) gelandet und haben damit praktischen Schritt zur Bedrohung Australiens getan. Midway-Inseln halten fdl. Angriffen noch stand. Nach weiteren Reutermeldungen hat Wawell Verantwortung für Ver-

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

28.12.41.

teidigung Burmas- übernommen. Nach Franzosen wird aus Singapore jap. Fallschirm-landung bei Medan auf Sumatra gemeldet. Portugiesen überführen 1 000 Mann von Mozambique nach Timor.

2. Lage Japan:

Nach Meldung Mil.Att. Bangkok verstärkt sich Feindwiderstand vor Westkolonne bei Jpoh. Reste fdl.Luftwaffe auf Malaya werden auf 130, auf Philippinen auf 40 Flugzeuge geschätzt. Jap. Schiffsartillerie unterstützte Landungskämpfe in Lingayenbucht,

IX. Heereslage:

1. Russische Front:

Heeresgruppe Süd: Angriff LIV.AK gegen Nordfront Sewastopol gewann etwa 1,5 km Boden. Feindwiderstand in Landungsköpfen nördl. Kertsch wurde gebrochen., südl. Landungskopf hält sich.

Bei 1.Pz.Armee hat IL.AK mit Westflügel und ital.Div. Angriff zur Frontverkürzung fortgesetzt. Auf ganzer Front der II. und XIV.AK. Angriffstätigkeit der fdl. Luftwaffe. Bei 17.Armee wurden Feindangriffe zum Teil unter Heranziehung aller Reserven zerschlagen bzw. abgewehrt. Bei 6.Armee hatten XVII. und XXIX.AK schwere Angriffe zu bestehen. Kämpfe bei Pochorowka sind hoch im Gange.

Heeresgruppe Mitte: Bei 2.Armee ist Durchbruchgefahr bei Szokolja noch sehr groß. Durchbruchslücke im Trudybogen von 10 km Breite noch nicht geschlossen. Feind hält benachbarte Frontabschnitte unter starkem Angriffsdruck zur Verhinderung des Abziehens von Reserven. Ausweichbewegungen westl. Liwny

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Siegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondphase usw.

Vorkommnisse

222

28.12.41

planmäßig. Kampftätigkeit 4. und 9. Armee rege. Feindangriffe konnten z.T. mit großen Feindverlusten abgewiesen werden, z.T. führten sie zu krisenhaften Einbrüchen.

Heeresgruppe Nord: Kampftätigkeit an den Frontabschnitten nördl. des IJmensees und vor Leningrad. Auf "Marat" wurden 5 Treffer von 28 cm Heeresbatterie erzielt.

2. Finnische und norwegische Front:

Vor Karelischer Armee lassen Truppenzusammenziehungen auf fdl. Angriffsabsichten bei Wjonselero und Maselskaja schließen. Auch bei Geb.Korps dauern Angriffe des Gegners an.

3. Nordafrika:

Feind fühlte gegen Agedabia-Stellung nur mit geringen Kräften vor. Gegenstoß der Gr.Crűwell gegen 22. engl. Pz. Brigade 50 km südöstl. Agedabia wurde voller Erfolg. 58 Kampfwagen wurden abgeschossen, weitere Fahrzeuge vernichtet.

Deutsche Verluste vom 18.11. - 15.12.:				
Gefallen	70	Offiz.	601	U.O. und Mannsch.
Verwundet	113	"	2 092	" " "
Vermißt	78	"	2 627	" " "

Zusammen 261 Offiz. 5 320 U.O. und Mannsch.

C/Skl.

1/Skl.

I. a.
I. b.
u.

I. ba

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Steigung, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

223

29.12.41.

=====

B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .

=====

F r a n k r e i c h :

Austrich der Feindseligkeiten im Pazifik haben in Vichy Besorgnis hervorgerufen, daß Tahiti und Neukaledonien USA-Zustimmung zu dem bereits früher erfolgten Abfall an de Gaulle erhalten könnten, sodaß schwierige Lage zwischen Vichy und Washington entstehen würde.

P o r t u g a l :

Jap. Regierung hat portug. Gesandten in Tokio darauf hingewiesen, daß japan. Marine, falls australisch/holl. Besetzung von Timor andauere, gezwungen wäre, die sich aus solcher Lage ergebenden Maßnahmen zu ergreifen.

Von diplomatischer Auslandsseite wird über Bemühungen portug. Regierung berichtet, ABC-Staaten anlässlich Rio-Konferenz auf möglichst neutrale Linie einzustellen.

U d S S R :

Engl./russ. Communiqué über Besprechungen Edens mit Stalin / Molotow in Pol. Übersicht Nr. 304 Ziffer 4.

U S A :

Roosevelterklärung über Verhandlungen mit Churchill, russ. und chiéngs. Botschafter sowie Vertretern Kanadas und von Niederl. Indien stellt es als wichtigste Aufgabe der noch fortdauernden Besprechun-

(225)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.12.41.		<p>gen hin, die militärischen und wirtschaftlichen Hilfsquellen der der Achse Widerstand leistenden Welt in einer Front auszurichten.</p> <p>-----</p> <p>B e s o n d e r e s . =====</p> <p>I. Chef Skl. begab sich in Begleitung von C/Skl. in das Führerhauptquartier, wo abends Vortrag beim Führer erfolgte. Im Vordergrund der Besprechung stand Frage des Einsatzes der schweren Schiffe "Tirpitz", "Scharnhorst", "Gneisenau", "Prinz Eugen" und "Scheer". Führer hat sich Entscheidung vorbehalten, bis Lage in Norwegen klar zu übersehen ist. Verteidigung Norwegens ist von kriegsentscheidender Wichtigkeit. Niederschrift der Besprechung gemäß 1/Skl. I op. 2224/41 Gkdos. Chfs. in KTB Teil C Heft VII.</p> <p>II. Entsprechend Weisung der Skl. betr. Aufklärung durch Luftstreitkräfte und U-Boote nördl. von England und um Jseland, deren Durchführung Marinegruppe Nord übertragen wurde (siehe KTB 9.12.) richtet diese am 23.12. die notwendigen Ersuchen an B.d.U. und bezeichnet den sofortigen Beginn der Aufklärung als wesentlich. Nach den von der Gruppe erlassenen Richtlinien ist Ausnutzung von Angriffsgelegenheiten auf größere Kriegsschiffe <u>aus operativen Gründen</u> erwünscht, um den Gegner zu beunruhigen und ihm eine planmäßige Bewachung der Dänemarkstraße und Jselandenge durch deutsche U-Boote vorzutäuschen, die ihn zu vorsichtigerem Ansatz seiner eigenen Streitkräfte zu Gunsten deutscher Durchbruchoperationen von schweren Schiffen veranlassen soll. Zu dem gleichen Zwecke</p>

(226)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Geeegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 224
-------------------------	--	---

29.12.41.

sollen die aufklärenden U-Boote sich wenn möglich auf gleichen Positionen wiederholt durch Abgabe von Funk-sprüchen bemerkbar machen.

Dem durch derartiges Verhalten erzielbaren Nutzen dürfte indes der Nachteil gegenüber stehen, daß der Gegner auf die Bedeutung des Raumes im Zusammenhang mit etwa bevorstehenden Unternehmungen auffällig hingewiesen wird.

III. Nach Meldung von Chef Skl.Qu.A I Kann "Scharnhorst" entgegen letzter Meldung des B.d.S. erfreulicherweise doch bereits am 5.1. ausdocken, sodaß die durch die Beschädigung des Docktores eingetretene Verzögerung nur geringfügig ist. Anschließende Dockreparatur 3-4 Wochen. Chef Skl. wird von Tatbestand durch FS ins Führerhauptquartier noch vor Beginn des Vortrages unterrichtet.

L a g e 29.12.1941.

=====

I. Krieg in den außerheimischen Gewässern:

1. Feindlage:

Nordatlantik: Laut Mitteilung der US-Maritime Commission erhalten alle Hs ihre Weisungen direkt vom Navy Departement. Schiffe müssen Zickzackkurse steuern, und abgeblendet fahren. Nach Att.Meldung werden alle US-Schiffe grauschwarz gemalt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
<p><u>29.12.41.</u></p> <p>(227)</p>	<p><u>Südatlantik:</u> USA-Krz. "Memphis" hat mit Zerst. "Davis" am 3.12. Pernambuco verlassen und sollte nach 10 Tagen wieder einlaufen.</p> <p><u>Indischer Ozean:</u> Nach unbestätigten ital.Meldungen sollen 2 Schlachtschiffe am 22.12. das Mittelmeer mit Bestimmung Ostasien verlassen.</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Anweisung betr. ES-Änderung ab 1.1.1942 an "Elsa ESberger" und "Spreewald" durch FT 2357.</p> <p>-----</p> <p>II. <u>L a g e W e s t r a u m :</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Nach Luftaufklärung Schiffsverkehr an engl. S- und SW-Küste ohne besondere Umstände.</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Atlantikküste:</u> 1755 Uhr erfolgloser fdl. Tiefangriff auf Handelshafen Brest, Le Havre, Creach und MSS Quessant.</p> <p><u>Kanalküste:</u> 28.12. abends wiederholte fdl. Luftangriffe auf Dünkirchen mit mäßigem Sachschaden. 29.12. abends fdl. Luftangriff auf Ostende, Fischereihafen ohne Schäden.</p> <p>-----</p> <p>III. <u>N o r d s e e , N o r w e g e n , N o r d m e e r :</u> =====</p> <p>1. <u>Nordsee:</u></p> <p><u>Feindlage:</u> Geringe Aufklärungstätigkeit. Eigene Luftaufklärung stellte nachmittags östl. Herwich Verband aus einem Kfz. mit 7 weiteren leichten</p>	

Datum
und
UhrzeitAngabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

225

29.12.41.

(228)

Einheiten auf N-Kurs und sonst den üblichen Schiffs- und Geleitverkehr an Südost- und Ostküste fest.

Eigene Lage: Ausführlicher Bericht der Station Nord über fol. Luftangriffe und Schäden in W'haven und Emden (siehe KTB 28.12.) durch FS 0257, 0817 und 2019. Danach u.a. in W'haven Dpfr. "Monte Pascal" leicht beschädigt, auf Zerst. "Jacobi" Splitterschäden, 15 Sprengbomben auf S-Anlage bei 4.Einfahrt. In Emden blieben U-Boote unbeschädigt, auf Bauwerft leichter Sachschaden. Verwendung von ^(süd) besseren Flugzeugen zum Abwurf von Leuchtbomben und Abwurf neuartiger Leichtgehäusebomben wurde festgestellt. 4 Abschüsse durch Marineflak.

2. Norwegen:

Feindlage: Ufl. 5 meldete 1220 Uhr 2 Zerst., 2 T-Boote auf Westkurs, etwa 100 sm westl. der Lofoten und 1315 Uhr eine Schwere Einheit (Schlachtschiff oder Krz.), 2 leichte Krz., 5 Zerst., 4 Hs auf Kurs 250⁰ mit hoher Fahrt, 190 sm westl. der Lofoten. Gr.Nord vermutet, daß es sich um westgehenden Geleitzug aus Archangelsk handelt und nicht um die am 28.12. im Westfjord gemeldeten Streitkräfte, die sich noch in Moskenesöey aufhalten könnten, wo Luftaufklärung wegen Schneetreibens nicht möglich war. Übrige Lofoteninseln feindfrei.

Anwesenheit der Dampfer braucht nicht unbedingt auf Convoi zu deuten, da Streitkräfte am 25.12. im Westfjord bereits mit Dampfem zusammen gemeldet waren, die für eigene Versorgung mitgeführt sein können.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.12.41.		<p>Nach Augenzeugenbericht zerstörten Engländer am 26.12. Funkstelle Soervaag, nahmen alle NS-freundlichen Norweger fest, verteilten 200 Radiogeräte an Bevölkerung. Fischereieinrichtungen blieben unbehelligt. 18 kleinere Kriegsschiffe, meist Zerst. und gekaperte nor.Dpfr. "Kong Harald" und "Nordland" wurden festgestellt. An Bord der Schiffe und an Land befanden sich viele engl.-norwegische Soldaten, keine Matrosen. Am 28.12. 1000 Uhr gingen die Engländer anscheinend übereilt an Bord, um gegen 1300 Uhr auszulaufen.</p> <p>29.12.: Vor Tanafjord wurde fdl. U-Boot gepöilt. Nach ital.Meldung soll Chef engl. Heimatflotte am 13.12. Unzulänglichkeit der Eisbrecher im Weißen Meer gemeldet haben.</p> <p><u>Eigene Lage:</u> Bei fdl. Luftangriff auf Geleit Dpfr. "Magdalena Vinnen" (siehe KTB 28.12.) am 27.12. wurden von U-Jäger "14⁰4" und MS "23" 3 der 6 fdl. Bristol-Blenheim abgeschossen. Bei Aufklärungsvorstoß 8.Z-Flottille im Westfjord wurden bei Ablauf der Küste von Stamsund über Balstad bis Nußfjord von 1130 - 1445 Uhr keine Feindstreitkräfte gemeldet. Ansatz 8.S-Flottille auf 4 fdl. vor Ofotenfjord gemeldete Zerst. am 28.12. blieb ebenfalls erfolglos. Beide Flottillen Narvik eingelaufen. wo auch "Cobra" festgemacht hat. Da Gegnerlage im Kirkefjord noch nicht völlig geklärt erscheint, hat Adm.Norwegen die für 29./30.12. beabsichtigte Minenunternehmung zurückgestellt. Ferner verzichtet Adm.Norwegen auf Einsatz von U "585", damit Reparatur durchgeführt werden kann (siehe FS 1025). Aus weiterem fdl. Sprachfunkverkehr wird auf Landung auf Soeroey geschlossen. In Frage kommende Inselbuchten werden durch 12.U-Jagdflottille überwacht, Absuchen der Insel auf geheimen U-Bootstützpunkt bzw. Sendeanlage ist bei Heer beantragt.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 226
-------------------	---	---

29.12.41.

Fortführung der Geleite mit Ausnahme des Westfjordes wurde freigegeben. Schifffahrt zwischen Kr'sand Süd und Stavanger sowie zwischen Florø und Stadlandet bleibt noch gesperrt.

Stellungnahme OKW zu den Ereignissen vom 27.12. und Weisungen zur Verstärkung der Küstenverteidigung durch Zuführung von Kräften und Material des Heeres an W.B. Norwegen, Verstärkungen der LW aus den Verbänden im Westen und Überprüfung des Einsatzes weiterer Torp.-Batterien durch Ob.d.M. gemäß 1/Skl. I op. 2209/41 op Gkdos.Chefs. in KTB Teil C Heft IIa. In gleicher Verfügung befindet sich die Zusammenstellung der 1/Skl. über die einsatzbereiten und in Ausbau befindlichen Torp.-Batterien in Norwegen, deren Vermehrung im Hinblick auf nur geringe Einsatzmöglichkeiten und Erfolgsaussichten angesichts des notwendigen sehr erheblichen Aufwandes von 1/Skl. für nicht gerechtfertigt gehalten wird, die Chef Skl. durch Fernschreiben in Führerhauptquartier übermittelt wurde.

(229)

IV. Skagerak, Ostsee-Eingänge, Ostsee:
 =====

1. Feindlage:

Keine besonderen Meldungen.

2. Eigene Lage:

Die am 28.12. von Gr.Nord erstattete Meldung betr. Verminung des Kronstadtkanals beruhte auf Irrtum. Seit 5.12. hat keine Verminung stattgefunden.

Entsprechend Meldung der Gr.Nord vom 28.12. betr. erheblicher Verschärfung der Eislage (siehe KTB 28.12.), ergeht Mitteilung von Skl. an Führer-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Betrachtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>29.12.41.</u></p>		<p>hauptquartier, OKW und OKH, daß Transportgeleite von Oroe. nach Helsinki durch Ms-Boote mit Gerät unmöglich ist, und Gefahr des Einfrierens Lahmlegung des Eisbrechers in Revalhafen befürchten läßt, mit Vorschlag, da Truppentransporte ohne Mingengeleit im Finnenbusen nicht zu verantworten sind, bei derzeitiger Wetterlage alle Truppentransporte für Finnland nach Abo umzuleiten und alle Truppentransporte für Heeresgruppe Nord nach Riga und Libau umzuleiten und Abgabe des für Reval vorgesehenen Eisbrechers nach Libau bzw. Riga, durch FS 1030.</p> <p>Dpfr. "Marie Siedler" mit Getreideladung ist bei Schwarzort gestrandet. M "557" ist am 27.12. 1900 Uhr aus Flottillenverband bei Greifswalder Oie im Schneesturm verloren gegangen und seitdem überfällig.</p> <p>Aufgaben im BSO-Bereich planmäßig ohne besondere Vorkommnisse.</p> <p>-----</p> <p>V. H a n d e l s k r i e g f ü h r u n g : =====</p> <p>Nach DNB-Meldung beschlagnahmte USA-Schiffahrtskommission am 27.12. 16 in USA-Häfen befindliche finnische Handelsschiffe.</p> <p>Port. Schiffahrtsgesellschaft will Linienfahrt mit 5 Schiffen nach USA-Häfen aufrechterhalten. Ebenso soll brasilianischer Verkehr nach Portugal fortgesetzt werden. Außer diesen Dampfern verkehren dann nur noch die 8 für die Schweiz gecharterten Schiffe zwischen Portugal und Amerika.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 227
-------------------	---	---

29.12.41.

VI. U - Bootskriegführung :
=====

1. Feindlage

Convoi HXB 165 stand 28.12. mittags im Nordkanal. Ein Flugzeug im Seegebiet Island meldete 28.12. mittags, daß es Convoi "Roman" getroffen habe. Nach Abwehrmeldung aus Spanien wird am 30.12. Auslaufen eines Geleitzuges aus Gibr. erwartet. Nach Meldung Mar.Att.Madrid werden von engl. Consul in Cadix angeworbene Leute nachts in der Bucht und auf Reede angesetzt, um Gebiet auf dt.U-Boote zu überwachen.

2. Eigene Lage

Nach Meldung Dt.Markdos.Jtalien versenkten deutsche U-Boote in der Nacht zum 29.12. aus einem oststeuernden schnellen fdl. Convoi im Gebiet 70 sm nordöstl. von Bardia 2 Schiffe und beschädigten ein weiteres. Voraussetzung für Erfolg wurde durch gute Aufklärungstätigkeit der Luftwaffe geschaffen. (Siehe FS 0900). Weiterer Lagebericht in KTB Teil B Heft IV, in dem auch Lagebeurteilung des deutschen Mar.Kdos.Jtalien betr. U-Bootseinsatz ostwärts Gibr. und Stellungnahme der Skl. zu dieser Frage behandelt werden. Abschrift entsprechenden Fernschreiben gem. 1/Skl. Iu 2203/41 Gkdos. Chefs. in KTB Teil C Heft IV.

(230)

(231)

VII. Luftkriegführung :
=====

1. Raum um England:

Aufklärungsergebnisse siehe Lagen Westraum, Nordsee und Norwegen. Lfl. 5 meldete vor Westküste der Faroeer einen Dpfr. (4 500 BRT) versenkt. Jm

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>29.12.41.</u>		<p>eigenen Nachteinsatz zum 30.12. griffen 49 Flugzeuge New Castle mit wahrscheinlich infolge schlechter Sichtverhältnisse nur geringem Erfolg, 5 He 115 Handelsschiffe in der Jrischen See mit Bomben und LT's ohne Erfolg an.</p> <p>2. <u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>Bewaffnete Aufklärung griff 2 fdl. Zerst. vor La Valëtta erfolglos an, zu freier Jagd eingesetzte Flugzeuge versenkten vor Hafeneinfahrt La Valetta einen Dreimastsegler durch Bordwaffen, beschossen 4 U-Boote mit guter Wirkung und schossen 5 Hurricanes ab.</p> <p>3. <u>Ostfront:</u></p> <p>Einheiten der Lfl. 4 meldeten vor Feodosia Versenkung eines russ. T-Bootes und Beschädigung eines Kreuzers. Aufklärungsergebnisse siehe Feindlage Schwarzes Meer. -</p> <p>-----</p> <p>VIII. <u>M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g :</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p><u>Westl.Mittelmeer:</u> Jn Gibr. lagen 12 Dpfr. mehr und 2 Zerst., sowie 2 T weniger als am 28.12.</p> <p><u>Mittl. und östl. Mittelmeer:</u> Sichtmeldungen über Seestreitkräfte liegen nicht vor. Nach ital. Funkaufklärung befand sich Chef 1.Schlachtschiffgeschwaders mit Kreuzern und Zerstörern jedoch noch in See. Auch Krz. Gruppe "Aurora", "Penelope" wurde mit Belglettersta. im Seegebiet von Alexandrien erfaßt. Da "Aurora" am 28.12. 0915 Uhr noch 130 sm östl. von Malta festgestellt war, wird Teilnahme der Gruppe an der durch Luftaufklärung am 28.12.</p>

29.12.41.

gemeldeten Convoisicherung nach Alexandrien vermutet werden dürfen.

2. Lage Jtalien:

Bei Artilleriebeschuß von Bardia am 28.12. abends wurde 1 großer Leichter versenkt. Der am 28.12. gemeldete Convoi wurde laut ital. Meldung am 28.12. 1500 Uhr nördl. von Ras Assaz durch ital. T-Flugzeuge angegriffen. Treffer wurden auf einem Krz., einem Dpfr., auf einem weiteren Dpfr. wahrscheinlich gemeldet.

Damit wurde dieser Geleitzug mit Erfolg von deutschen und ital. Flugzeugen, sowie von deutschen U-Booten angegriffen.

3. Nordafrikatransporte:

4 MFP sind in Tripolis eingelaufen. Für Benzinnachschub nach Tripolis sind 3, für Bardia-Versorgung die übrigen fahrbereiten Transport-U-Boote vorgesehen. Auslaufen zwischen 31.12. und 8.1. Dpfr. "Achaia" aus Palermo ausgelaufen, geht unter Geleit eines T-Bootes bis Kap Bon, von da auf Küstenkursen nach Tripolis. Nächster Einzeldpfr. für Tripolis ist Dpfr. "Sturma".

4. Bereich Mar. Gruppe Süd:

Ägäis: Geleitzug "Sienastaffel" (siehe KTB 28.12.) ist wegen schlechten Wetters nach Piräus zurückgekehrt. Bei lebhafter fdl. Luftbetätigung über Chalkis, Euboea und Sudg. entstand an letzterem Platze leichter Sachschaden im Baustofflager der Mar. Bau dienststelle.

Schwarzes Meer: Nach Luftaufklärung lagen in Feodosia 2 Zerst. und 4 Dpfr. Vor Feodosia von der Küste ablaufend standen zwischen 13 und 1600 Uhr drei Geleitzüge aus zus. 12 Dpfr. unter Kriegsschiffsiicherung und 1 weiterer Dpfr., der von 2 Krz. geleitet war.

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Sichtung, Beleuchtung, Sichtweite
der Luft, Nebelschein usw.

Vorkommnisse

29.12.41.

Westl. Anapa lagen 4 Dpfr. auf Westkurs, in der Bucht von Tamanskaja 3 Dpfr. und 9 Boote, in der Kertschstraße 20 Boote und nördl. der Landzunge von Kertsch ein Geleitzug aus 8 Dpfrn. mit 2 Krzn. auf Ostkurs. Ohne Zweifel steht dieser lebhafte Schiffsverkehr im Zusammenhang mit der durch den Feind vorgenommenen Besetzung Feodosias.

Russentanker "Vaillant Cuturier" mit Benzinladung ist in den Bosphorus eingelaufen.

Eigene Lage: Nach Meldung Hako Kertsch räumt XXXXII.AK Halbinsel Kertsch bis zur Höhe von Feodosia. Auf Wunsch Heeres werden Teile der Seekmdtur V. von "Jassy" nach Krim verlegt, um als Küstensicherung der Nordwestkrim und zur Verstärkung der Sicherung von Eupatoria und AK Metschet eingesetzt zu werden. Nach Meldung von Mar.Gr.Süd ist diese Truppe äußerst gering ausgebildet und nur von schwacher Gefechtskraft. Überführung mit Flugzeugen zur Krim ist veranlaßt. Da einziges U-Boot "Delfinul" unklar und die beiden fahrbereiten nur Zerst. für entsprechende Operation völlig unzureichend, weitere Streitkräfte aber nicht verfügbar sind, ist keinerlei Unterstützungsmöglichkeit für die 11.Armee von See her gegeben. (Siehe FS 2356). Entsprechende Mitteilung an Mar.Verb.Offiz. zum OKH durch FS 2121.

Mar.Verb.Off. zum OKH übermittelte am 23.12. Studie des Genst.d.H.Gen.Qu. über den Versorgungsverkehr mit Schiffen über das Schwarze Meer, zu der Bereitstellung von Tankschiffen als vordringlich bezeichnet wird, und die folgende 6 Fälle unterscheidet:

- 1) Versorgung AOK 11 nach dem Fall von Sewastopol,
- 2) Versorgung 1.Pz.Armee für Angriff auf Rostow,
- 3) Vorstoß auf Malkop,
- 4) Eroberung der Aufmarschräume am Nordrand des Kaukasus bis Linie Tuapse. - Mach.Kala,

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	229
-------------------	---	--------------	-----

29.12.41.

- 5) Angriff über den Kaukasus und
- 6) Eroberung Trans.Kaukasiens.

Ergänzende Angaben des Mar. Verb. Offiziers zum OKH sowie Karte mit den gewünschten Transportwegen sind der Studie beigelegt, Gegenvorschläge des OKM werden anheimgestellt. Vielleicht muß Beginn der Operationen sogar von Bereitsein der Überseeversorgung abhängig gemacht werden.

Nach Auffassung 1/Skl. lassen sich die maßvollen Forderungen des Gen.Qu.Heer vom operativen Standpunkt aus in gewünschter Weise erfüllen, sofern Feindlageentwicklung dies später noch zuläßt. Frage des Transportraumes ist durch Stellungnahme von Skl.Qu.A VI zu klären. Skl. verfolgt operative Seite der Angelegenheit dann weiter.

IX, Lage Ostasien :

Nach Pressemeldungen wurde Jpoh genommen. Nach Domei gab Admiral Shimada im jap. Reichstag folgende fdl. und eigene Verlustzahlen bekannt:

Schlachtschiffe: 7 versenkt, 3 schwer beschädigt und 1 leicht beschädigt.

Kreuzer: 2 versenkt, 2 schwer, 4 leicht beschädigt.

Zerstörer: 1 versenkt, 4 beschädigt.

U-Boote: 9 versenkt, viele weitere vermutlich zerstört.

Kleinere Einheiten: 6 Kan.Boote und mehr als 400 Torp.-Boote versenkt, 2 Kan.-Boote und 1 Hilfsschiff beschädigt.

16 Handelsschiffe versenkt, 3 beschädigt, 50 Schiffe mit insgesamt 130 000 t und über 2000 (Domei:400) beschlagnahmt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Erregung, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.12.41.		<p><u>Japanische Verluste:</u></p> <p>3 Zerst. und 1 Minensuchboot versenkt, 1 Minensuchboot schwer beschädigt, 1 leichter Krz. leicht beschädigt, 5 Sonder-U-Boote vermißt.</p> <p>Weitere Meldungen von Belang liegen nicht vor.</p> <p>-----</p> <p><u>X. Heereslage:</u> =====</p> <p>1. <u>Russische Front:</u></p> <p><u>Heeresgr. Süd:</u> Vor Sewastopol ist Feind auf ganzer Front gegen LIV.AK zum Gegenangriff angetreten. Kämpfe sind noch im Gange. Am frühen Morgen bei und nordöstl. Feodosia nach Luftvorbereitung fdl. Landung, die nicht abgewehrt werden konnte. Feodosia aufgegeben. AOK 11 beabsichtigt Verteidigung der Krim in Kertschlandenge und Wiederherstellung der Lage in Feodosia. Bei übrigen Armeen der Heeresgruppe nur geringe Kampfätigkeit.</p> <p><u>Heeresgr. Mittel:</u> Angriffe gegen 2.Armee auf ganzer Front. Feind stieß in ungedeckter Lücke nördl. Droskowo bis Nikolejewka durch. Bei 4.Armee mußte Worstynsk vorüberlegenem Gegner aufgegeben werden. Bei 9.Armee blieb eigener Angriff gegen Kavallerie südl. Baklanowa gegenüber starkem Feind liegen. XXII.AK verlegte Stellungen nach rückwärts. An allen anderen Angriffsabschnitten der Heeresgruppe Mitte konnten die fdl. Angriffe abgewehrt oder zurückgeschlagen werden.</p> <p><u>Heeresgr. Nord:</u> Fdl. Angriffstätigkeit in den Frontabschnitten nördl. des Jlmensees. An Leningradfront im allgemeinen ruhiger Tagesverlauf.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 230
-------------------	--	-------------------------

29.12.41.

2. Finnische und norwegische Front:

Bei Uchts³ und südl. Uchts Gefechtstätigkeit, sonst unveränderte Lage.

3. Nordafrika:

22. Garde Brigade schob sich von Nordosten näher an Agedabia -Stellung herab. Gruppe Crüwell nahm in Fortführung des Gegenangriffs mit DAK El Halaiat und mit ital. Mot. Korps Gegend 30 km südöstl. Agedabia. Bei den Kämpfen am 28. und 29.12. wurden insgesamt 65 Panzerkampfwagen und 24 Panzer-spähwagen vernichtet und 230 Gefangene gemacht.

Auf Bardia Einsatz von 120 fdl. Bombenflugzeugen. An Bardia - Halfaya-Front starke fdl. Artillerietätigkeit.

c/skl.

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

i/skl.

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

I ba

[Handwritten signature]

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondstand usw.	Vorkommnisse 231
-------------------	---	---

30.12.41.

B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .

F r a n k r e i c h :

Französische/amerikanische Auseinandersetzungen betreffend der Inseln St.Pierre und Miquelon in Pol. Übersicht Nr. 305, Ziffer 1.

(232)

S p a n i e n :

Nach Bericht dt. Botschafters wird span. Regierung gegen schwere Verletzung der Hoheitsrechte bei dem Angriff auf "Benno" scharfen Protest bei engl. Regierung einlegen.

U d S S R :

Nach neutralem Diplomatenbericht beurteilt Presse Entwicklung der Kriegsoperationen in letzter Zeit weniger optimistisch. Einige evakuierte Behörden, insbesondere Kulturinstitute sind nach Moskau zurückgekehrt.

A r a b i e n :

Interview des Großmufti von Jerusalem an jap. Presse über die historische Wiedergeburt des asiatischen Kontinents und Auswirkungen der japan. Siege auf Indien und die Araber in Pol.Übersicht Nr. 305, Ziffer 4.

(233)

E c u a d o r :

Nach zuverlässigem Bericht wurde am 11.11. Pahntvertrag zwischen USA und Ecuador über die Galapagosinseln abgeschlossen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Binde, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>30.12.41.</u></p> <p>(234)</p>	<p><u>J a p a n :</u></p> <p>Dt. Botschaftsbericht über japan. Erwägungen betr. künftiger politischer Gestaltung Hongkongs und der Philippinen, sowie Malayas und Burmas in Fgl. Übersicht Nr. 305, Ziffer 8 a.</p> <p>Seitens jap. Informationsministeriums wird erklärt, daß Beziehungen zu Sowjetrußland von tiefer Herzlichkeit seien, und auf der Grundlage des Neutralitätspaktes beruhten. Japan müsse die Haltung Südamerikas genau überwachen. Bisher hätten Argentinien, Chile, Brasilien und Peru Japan den Krieg nicht erklärt, es müsse aber auf die Möglichkeit geachtet werden, daß auch diese Länder an der Seite Amerikas in den Krieg hineingezogen würden.</p> <p><u>N e u s e e l a n d :</u></p> <p>Premierminister betonte, daß, nachdem der Pazifik zum Hauptkriegsschauplatz geworden sei, Washington für Neuseeland eine aussergewöhnliche Bedeutung gewonnen habe.</p> <p>-----</p> <p><u>Lagebesprechung beim Chef Skl.</u></p> <p>=====</p> <p>Zu der gemäß Niederschrift über den Vortrag des Chefs Skl. beim Führer (siehe KTB 29.12.) von diesem ausgesprochenen Ansicht eines überraschenden Durchbruchs der Eresteinheiten durch den Kanal, ordnet Chef Skl. sofortige Prüfung der Durchführungsmöglichkeit durch beteiligte Stellen an. Zu diesem Zwecke wird bei OAW in Paris am 30.12. Besprechung mit Flottenchef ^(H. J. 11/12, 20/1) und B.d.S. angesetzt, bei der Sk. durch I ^{mit Chef II} vertreten wird.</p>	
<p>(235)</p>		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

30.12.41.

(236)

Chef Skl. teilt mit, daß außer Generalfeldmarschällen von Brauchitsch, von Rundstedt und von Bock auch Generale Guderian, Foerster und von Sponeck abgelöst worden *ist find*.

 L a g e 30.12.1941.

I. Krieg in den außerheimischen Gewässern:
 =====

1. Feindlage:

Nordatlantik: Krz. "New Castle", der bisher in USA-Werft lag, ist 22.12. in See gegangen, vermutlich zum Rückmarsch in die Heimat. "Jllustrious" wurde am 30.12. bei Liverpool festgestellt.

Südatlantik: "Omaha" ist mit Zerst. "Somers" 22.12. aus Pernambuco ausgelaufen. 1 USA-Zerst. hat 29.12. Natal für einen Tag angelaufen. "Jndomitable" wurde im Kap.-Gebiet auf dem Marsch nach Durban festgestellt.

Stiller Ozean: "Perth" ist 22.12. aus unbekanntem Hafen nach Sidney, "Achilles" am gleichen Tage aus Moriton Bay nach unbekanntem Treffpunkt ausgelaufen.

2. Eigene Lage:

Feindlageunterrichtung durch FT 2244.

Denkschrift des I.A.O., von Schiff "16", Kptlt. Kasch, über artilleristische Bewaffung von Hilfskreuzern geht mit dem Ersuchen an Skl.Qu.A(A I), die daraus zu entnehmenden Grundsätze bei der Bereitstellung weiterer Hilfskreuzer zu berücksichtigen. Abschrift gen.1/Skl. I k 29487/41 Gkdos. in KTB Teil C Heft I.

(237)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Drees, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

30.12.41.

II. Lage Westraum:
=====

1. Feindlage:

Nach Luftaufklärung standen gegen Mittag 30 sm westl. Südspitze Jrlands 5 leichte Einheiten auf Westkurs.

2. Eigene Lage:

Atlantikküste: Auf Grund der Erfahrungen von "Benno" und von Erkenntnissen der Funkaufklärung meldet Gr.West bezüglich des Herausbringens und Einlaufens von Blockadebrechern:

- "a) Ausmarschweg hat sich bewährt. -
- b) Unbekannt, ob Luftaufklärung routinenmäßig oder als Seitensicherung für Geleitzug verstärkt geflogen. Gegner zu kurzfristigem starken Kräfteeinsatz Luftwaffe von Landbasis fähig. Nachteninsatz in Verbindung mit geschicktem Leuchtbombengebrauch läßt auf Ortungsgerät schließen. Beste Abwehr ist rechtzeitiger Flakeinsatz. -
- c) Blockadedurchbruch aus Gründen b) weiter erschwert. Bester Schutz sind dunkle Nacht, unsichtiges Wetter. Zeiten starken Geleitzugverkehr sind zu melden. -
- d) Span. Hoheitsgewässer schützen nicht mehr vor fdl. Zugriff." (Siehe P§ 1120).

Weisung an Gr.West zur Einbringung Kautschuk-schiffes "Elsa Essberger", das am 5.1.42. in CD 31, am 12.1. in Bordeaux angenommen wird. Einbringung wie "Burgenland". Jn CD Aufnahme durch 1 U-Boot. Schiff hat Weisung, span. Hoheitsgewässer zwischen Vigo und Ortegál anzusteuern. Skl. hält Mafschieren in Hoheitsgewässern, die in letzter Zeit häufig benutzt wurden, nach den Erfahrungen mit "Benno" für unweckmäßig, Gr.West übernimmt Befehlsführung am 5.1. 0000 Uhr.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	233
-------------------	--	--------------	-----

30.12.41.

Kanalküste: F.d.T. meldet, daß Verlegung des Geleitzugweges nördl. Cromer als Auswirkung des eigenen Mineneinsatzes als erwiesen gelten kann. (Siehe FS 1020).

Auf Weg Rosa wurden am 30.12. 8 Grundminen geräumt. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer:
=====

1. Nordsee:

Keine besonderen Vorkommnisse.

2. Norwegen:

Feindlage: Funkaufklärung stellte im Gebiet Murmanküste 4 Einheiten, vermutlich 1 engl., 3 russische fest. Nach Luftaufklärung ist Westfjord feindfrei. Kirkefjord und Moskenesoy war wegen Schneetreibens am 28. und 29.12. nicht einzusehen. Nach fernmündlicher Feststellung durch Adm.Polararküste haben engl. Seestreitkräfte Kirkefjord am 28.12. 1600 Uhr verlassen. Dort liegen beschädigte norw. Dpfr. "Kong Harald" und "Nordland". Engl. Zweckgerüchte sprachen von größerer Aktion in den nächsten Tagen zur endgültigen Besetzung der Lofoten, Versteraaalen und Bödo. 80 USA-Transporter würden dazu eingesetzt werden.

Eigene Lage: 8.Z. und 8.S.-Flottille und "Cobra" in Narvik. Minenaufgabe Kirkefjord ist aufgegeben. Flottillen gehen mit "Lüderitz" und "Cobra" am 31.12. nach Tromsø, Groetsund wurde nach vorübergehender Aufhebung der Sperrung am 30.12. erneut wegen Minenverdachts gesperrt. Untergang Dpfr. "Kong Ring" am 26.12. ist vermutlich doch auf Minentreffer zurückzuführen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
<p><u>30.12.41.</u></p>		<p>Adm.Nordmeer erhält von Adm.Norwegen Wei- sung, mit unterstellten Streitkräften nach eigenem Ermessen zu handeln, nachdem aus vorliegenden Fest- stellungen Abmarsch des Feindes mit Sicherheit an- zunehmen ist (siehe FS 1750).</p> <p>Nach Meldung Chefs Netzsperrverband I ist im Raum Narvik im Rahmen der laufenden Sicherungs- maßnahmen Netzkäfig für ein Schlachtschiff und ein- reihige U-Bootsnetzsperrfertigestellt. Zweiter Netzkäfig und zweites Treffen der U-Bootsnetzsperr- werden voraussichtlich in diesen Tagen fertige- stellt sein. Im Rahmen der gleichen Sicherungs- maßnahmen hatte Adm.Norwegen Anfang Dezember bei Lfl.Kdo.5 um Einsatz von Jagd- und Kampfkräften in Nordwestnorwegen gebeten. Unter Hinweis auf Schwerpunkt des Einsatzes der Lfl. 5 im Ostraum stellt Lfl.Kdo. 5 dazu fest, daß die <u>Sicherung</u> der Liegeplätze der Marineeinheiten mit allen zur Verfügung stehenden aktiven und passiven Abwehr- mitteln durch die Kriegsmarine erfolgen muß, während gegebenenfalls der Kampfeinsatz der Luft- waffe mit <u>allen</u> verfügbaren Kräften aus dem Raum Stavanger und Hanak in Abhängigkeit von der je- weiligen Lage, einschließlich Wetterlage, geführt wird. Daneben wird Lfl. 5, rechtzeitige Benachrich- tigung über die beabsichtigte Belegung eines Lie- geplatzes vorausgesetzt, anstreben, je nach Lage im Ost- und Westeinsatz, Kampfkräfte <u>vorübergehend</u> nach Bardufoss zu verlegen.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 234
<u>30.12.41.</u>		<p><u>IV. Skagerak, Ostsee-Eingänge, Ostsee:</u> =====</p> <p>Gruppe Nord erklärt sich mit Freigabe des Weges 80 von Blau 16 nach Blau 18 A für Alleinfahrt entsprechend Vorschlag des F.d.M.Nord einverstanden. (Siehe FS 1607).</p> <p>Von einer Zollgrenzstreife auf Rügen wurde am 27.12. 2305 Uhr von See her starke Detonation gehört. Es besteht große Wahrscheinlichkeit, daß M "557", das am gleichen Tage 1900 Uhr bei Greifswalder Oie im Schneesturm den Anschluß an seinen Verband verlor, auf eine Luftmine gelaufen ist, deren Auslegen in der Swinemünder Bucht im Oktober 41 beobachtet war. Alle weiteren Nachforschungen nach dem Boot waren bisher ohne Ergebnis geblieben.</p> <p>Jm Übrigen keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>V. U - Boots krieg führung:</u> =====</p> <p><u>1. Feindlage:</u></p> <p>Nach Funkaufklärung soll Convoi SI 95 B am 31.12. 1000 Uhr in AM 6466 stehen. Am 29.12. stand engl. Patr.Boot etwa 300 am westsüdwestl. der Kanaren, Kabelschiff "Mirror" mit Begleitfahrzeug in der Nähe von Horta.</p> <p><u>2. Eigene Lage:</u></p> <p>Bericht in KTB Teil B Heft IV.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Datum Gebiet	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sichtung, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>30.12.41.</u>	VI. <u>Luftkriegführung:</u> =====	<p>1. <u>Raum um England:</u></p> <p>Von 1500 - 1535 Uhr griffen 15 4-motorige Halifaxflugzeuge mit 15 Jägern Brest an, von denen 3 bzw. 6 abgeschossen wurden. Ein Schwimmkran ist gekentert, 1 Pumpendampfer beschädigt. Bewaffnete eigene Aufklärung griff vor Tajomüdung engl. Dpfr. von 2 000 BRT erfolglos mit 3 LT an. LT-Ansatz auf 7 kleinere Dpfr. vor Queenstown unterblieb, als Ziele nicht lohnend erschienen. Angriff wurde mit Bordwaffen durchgeführt.</p> <p>2. <u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>Aufklärungsergebnisse siehe Feindlage Ostl.Mittelmeer.</p> <p>3. <u>Ostfront:</u></p> <p>Im Hafen von Feodosia wurde in mehreren Angriffen 1 Dpfr. von 3 000 BRT beschädigt, 3 weitere Dpfr. wurden wahrscheinlich beschädigt. Aufklärungsergebnis siehe Feindlage Schwarzes Meer.</p> <p>4. <u>Besonderes:</u></p> <p>Auf die von Skl. an Lfl. 3 und 5 gerichteten Bitten betr. Übermittlung von Aufklärungsergebnissen an Gruppe Nord teilt Gen.d.Lw. beim Ob.d.M. als Antwort der Lfl. 3 mit, daß diese sämtliche Ergebnisse bereits an Gruppe West gelangen lasse, an die Gruppe Nord sich halten müße (siehe FS 2045).</p> <p>Angelegenheit bedarf der Richtigstellung, die veranlaßt wird, da der Umweg, der Nachrichten über Gr.West die Durchführung der Gr.Nord im besonderen übertragenen Aufklärungsaufgaben illusorisch machen würde.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 235
30.12.41	VII. Mittelmeerkriegführung: =====	<p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p><u>Westl. Mittelmeer:</u> Jn Gibr. "Malay", "Argus", "Hermione", "Dido", etwa 15 Zerst. und 5 U-Boote. Poln. Fahrgastschiff "Batori" lief abends mit 3 Zerst. aus.</p> <p><u>Mittl. und Ostl. Mittelmeer:</u> Da sich "Queen Elizabeth", "Valiant" und "Barham" im Alexandrienbereich befinden, dürften it. Meldungen von Auslaufen zweier Schlachtschiffe aus dem Mittelmeer nach Ostasien unzutreffend gewesen sein. Jn Malta liefen am 29.12. nachmittags 4 U-Boote ein. Am 30.12. stellte Luftaufklärung vor der Küste zwischen Marsa Matruk und Tobruk vormittags mehrere gezeigte Einzelschiffe und eine Gruppe von Seestreitkräften in Stärke von einem Schlachtschiff, 2 leichten Krzn. und 4 Zerst. fest. Verband steuerte Nord. It. Funkaufklärung erfaßte zu gleicher Zeit Kdo. des 1. Schlachtschiffgeschwaders im Hafen, 1 Schlachtschiff, Krz. "Ajax", Zerst. "Highländer", "Sikh" und "Legion" an Cyrenaikaküste in See. Nach it. Agentenmeldung sollen U-Boote "Tempest" und "Turbulent" demnächst aus der Heimat nach Alexandrien gehen.</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Einsatz 3.S-Flottille zu Minenaufgabe bei Malta in der Nacht zum 31.12. Durchführungsmeldung steht noch aus.</p> <p>3. <u>Lage Italien:</u></p> <p>It. Handelsschiffraum wurde durch U-Bootsangriff auf T. "Campina", der bei Zante versenkt, und auf M. "Citta di Marsala", das bei Argostoli torpediert wurde, weiter geschädigt. Jn der Nacht zum 29.12. fdl. Luftangriffe auf Tripolis ohne mil.</p>

(239)

Datum und Abzecht	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p>30.12.41.</p> <p>52 (240)</p> <p>(241)</p>	<p>2 (271, 304)</p>	<p>Schäden. Bardia wurde von 1245 - 1400 Uhr abermals beschossen. Nach Meldung Seetransportstelle ist ein Leichter versenkt, und der letzte vorhandene Leichter schwer beschädigt. Ebenso wurde ein ital. Räumboot schwer beschädigt. Überführung von Motorschiffen aus Bereich Ägäis kommt deswegen besondere Bedeutung zu. It.Mar.Kdo. Italien veranlaßt weiteres bei Adm. Ägäis (siehe FS 2100).</p> <p>Nach Mitteilung ital. Marine ergibt sich aus Angaben des am 24.12. bei Misurata aufgenommenen engl. Matrosen, daß Krz. Gruppe "Neptun", "Aurora", "Penelope" in der Nacht zum 19.12. aus La Valetta ausgelaufen waren, um Transportstaffel 53 bei Tripolis abzufangen. 0315 Uhr lief Führungsschiff "Neptune" in Sperre D vor Tripolis auf mindestens 2 Minen und sank nach einer Stunde. Eine weitere Detonation scheint von Hilfeleistungszentrum her zu führen. (Siehe FS von Dt. Mar. Kdo. Jt. 0700).</p> <p>Sperre D ist ein Teil der Vorfeldsperre zum Schutze von Tripolis, wurde am 1.V.41. aus 140 deutschen EMC mit unterer Antenne entsprechend dem deutschen Planungsvorschlag ausschließlich dem bis ins einzelne ausgearbeiteten Entwurf des Sperrbefehls seitens 1/Skl. I e geworfen, und zwar dauerlicherweise trotz fortgesetzten deutschen Drängens erst, als engl. schwere Streitkräfte am 21.4. den Hafen von Tripolis beschossen hatten. Die von Skl. s. Zt. vorgeschlagene Sperrlage hat sich also als richtig erwiesen.</p> <p>Zu diesem erfreulichen, letzten Endes deutschen Erfolg meldet Befehlshaber Dt. Mar. Kdo. Italien noch folgendes:</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Ereignis, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	236
30.12.41.		<p>"1. Dem Auflaufen auf Minen und Untergang "Neptune" ist eine für die Erhaltung von Tripolitanien vielleicht entscheidende Bedeutung zuzusprechen, da ohne dieses Ereignis der nach Luftführungshaltermeldungen angesetzte engl. Krz.-Verband den ital. Geleitzug am 19.12. mit größter Wahrscheinlichkeit noch vor dem Einlaufen in Tripolis vernichtet hätte. -</p> <p>Die Dampfer des Geleitzuges befanden sich in dieser Nacht auf dem Marsch aus dem Seegebiet östl. Home zum Hafen Tripolis, Einzelschiffsweise mit Deckung durch je 2 Zerst., nachdem die Krz.-Sicherung vorher wegen der zu erwartenden Angriffe durch Torp.-Flugzeuge aus Malta bei Dunkelheit nach den ital. Heimatstützpunkten zu abgedreht hatte. Dies ist erst jetzt bekannt geworden.</p> <p>Es steht also fest, daß der gesamte Einsatz der ital. Flotten sowie alle Operationen und Kampfhandlungen der deutschen und ital. Wehrmacht anlässlich der Überführung der Staffel 53 umsonst gewesen wären, wenn die "Neptune"-Gruppe nicht durch den Verlust des Flaggschiffes an der Durchführung der Vernichtungsoperation verhindert worden wäre. Ein Vorbeistößen des engl. Verbandes kam infolge seiner Aufstellung vor dem Hafen nicht in Frage. Darüber hinaus jedoch auch deswegen nicht, weil am Geleitzug auch in der Nacht engl. Luftführungshalter standen und Luftangriffe erfolgten.</p> <p>2. Es besteht kein Zweifel, daß der materielle Verlust des Nachschubgutes der 3 Dampfer im Höhepunkt der Krise in Nordafrika von den schwersten Folgen begleitet gewesen wäre. Der moralische Einfluß hätte der ital. Standfestigkeit möglicherweise den Rest gegeben".</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

30.12.41.

Bfhr. Dt. Kdo. Jtalien verweist dann weiter auf die Schwierigkeit, die es ihm gemacht habe, den Jtalienern die Durchführung des deutschen Planes aufzudrängen, und auf seine persönliche Einschiffung auf der die Sperre werfenden ital. Krz.-division, um abschließend festzustellen, daß die deutsche Marine einen entscheidenden Anteil an der Arbeit der Rettung Tripolitaniens im Rahmen der deutschen Wehrmacht für sich in Anspruch nehmen kann. (Siehe FS 2100).

Skl. stimmt der Beurteilung dieses Erfolges durch Befhr. Dt. Mar. Kdo. Jtalien in vollem Umfange zu, und ist besonders erfreut, daß die Minenwaffe innerhalb eines halben Jahres zwei so entscheidende Erfolge wie Juminda und Tripolis für sich buchen darf.

4. Nordafrikatransporte:

Dpfr. "Achaia" auf Marsch nach Tripolis. 2 Transport-U-Boote auf Rückmarsch von, 1 Transport-U-Boot auf Hinmarsch nach Bardia. 4 SS-Fähren sind bei Ras el Aali gestrandet.

Am 2.1. soll Transportstaffel aus 6 Dpfrn. aus südital. Häfen nach Tripolis auslaufen. Für Nah- und Ferngeleitsicherung ist Einsatz von 4 Schlachtschiffen, 2 schweren, 3 leichten Krzn. und 29 T-Trägern beabsichtigt.

5. Bereich Mar. Gruppe Süd:

Ägäis:

Feindlage: Nach Mitteilung Mar. Att. Jstambul handelte es sich bei versenktem russ. T. um T. "Awanesow", deren Besatzung einschl. einer Anzahl engl. Generalstabsoffiziere nach Jstambul gebracht wurden.

Eigene Lage: Nachschubstaffel "Siena" hat Marsch von Piräus nach Suda wieder angetreten.

Datum
und
UhrzeitAngabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.30.12.41.Schwarzes Meer:

Feindlage: Nach Meldung von Lfl. 4 in Feodosia 3 Dpfr., 1 Zerst., 4 Boote, nachdem 1 Krz., 2 Zerst. und 1 Dpfr. ausgelaufen waren. Südl. Kertsch mehrere Dpfr., teilweise mit Booten im Schlepp auf Westkurs. In Noworossisk lagen 2 Zerst. Nach Gefangenaussagen handelt es sich bei dem am 13.11. durch Luftangriff vor Sewastopol versenkten Krz. um "Tscherwona - Ukraine".

Eigene Lage: Wegen schlechten Wetters kein Minensuchdienst. Rum. Zerst. "Regele Ferdinand" 1 Tag außer KB wegen Flecktyphus.

Mar.Gr.Süd unterrichtet AOK 11, nachr. beteiligte Stellen, über Einsatzmöglichkeiten der verfügbaren Kräfte von Seekmdt. U und V für Verstärkung des Hafen- und Küstenschutzes, der jedoch von zur Verfügungstellung von Transportmitteln durch AOK 11 abhängig ist, da marineeigene Transportfahrzeuge noch unterwegs sind und weist auf die bei Konstanza eingesetzte dt. Eisenbahnatterie 628 (3 28-cm Geschütze) hin, die von Marine z.Zt. freigegeben werden kann.

Zur am schnellsten durchführbaren Abwehrverstärkung durch Luftmineneinsatz u.z. nicht nur mit BM 1 000, sondern auch LM blau, rot und gelb ist beschleunigte Heranführung entsprechender Staffeln durch Lfl. 4 notwendig, die anhaltende und nicht nur einmalige Verminung durchführen können. Einsatzpunkte: Straße Kertsch, Häfen Feodosia, Jalta, intensive Weiterverminung von Sewastopol, Eupatoria-reede, Hafen Ak Metschet, Buchten von Jarlygatsch und Karadscha, Enge Dschalygatsch und Bakdskaja zur Verblockung der Einfahrt von Penkop. Durchführung der Verminung in den noch feindfreien Häfen und Buchten kann friedensmäßig, also unter Vorsehung eigener Erder Einlaufwege erfolgen. Gr.Süd stellt schließ-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

30.12.41.

(242)

lich nochmals fest, daß zum Abwehreinsatz geeignete Seestreitkräfte nicht vorhanden sind (siehe FS 1400).

Skl. stimmt den Vorschlägen der Gruppe, die den einzigen Beitrag der Marine zur ^{an} Kriegverteidigung nach Lage der Dinge leider nur bilden können, in vollem Umfange zu.

VIII. L a g e O s t a s i e n :
 =====

1. Feindlage:

Nach Funkaufklärung befinden sich "Ramillies" auf dem Marsch nach dem Indischen Ozean, "Jndomitable" bei Durban, in Sigapore "Edinburgh", Krz. "Danae", "Mauritius", "Dauntless", "Durban", 4 Zerst., 6 U-Boote, im Colombogebiet "Revenge", "Royal Sovereign", "Hermes" und "Eagle", letzterer fraglich, ferner die Krz. "Cornwall", "Exeter", "Australia", "Enterprise", "Glasgow", "Emerald", "Hobart" einzelne HsK und Zerst., im Bombaygebiet Krz. "London", "Dorsetshire", "Leander", 3 Zerst., 2 Kan.-Boote, in Australien die Krz. "Canberra", "Adelaide", "Perth" und "Achilles".

Nach Reuter sind USA-Frachter "Manini" (3 253 BRT) und "Prusa" (5 113 BRT) in der Nacht zum 18.12. durch Torpedos versenkt. Japanische Landung in Medan (Sumatra) wird nach Meldung aus Batavia nicht bestätigt. Nach Mitteilung USA-Marinedepartements wurden bei Besetzung von Wake von 4 USA-Flugzeugen 1 jap. Krz., 3 Zerst. und 1 U-Boot außer Gefecht gesetzt, ferner sollen USA-U-Boote bei den Philippinen 2 weitere jap. Versorgungsschiffe versenkt haben, während 1 USA-Zerst. durch fdl. Luftangriffe leicht beschädigt wurde. Nach

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	238
30.12.41		<p>Ofimeldung aus Batavia griffen niederl.-ind. Flugzeuge einen jap. Transporter vor Miri in Sarawak erfolgreich an.</p> <p>2. <u>Lage Japan:</u></p> <p>Jap.Marine versenkte bei Borneo 2 fäl. U-Boote. Ein jap. Zerstl und 1 Räumboot gingen hier verloren. Die in Südwestborneo gelandeten jap. Truppen besetzten Kutsching. Zwischen Hawai und der USA-Küste versenkten jap. U-Boote bis 25.12. 10 Schiffe mit 70 000 BRT, 8 Schiffe mit weiteren 70 000 BRT wurden beschädigt gemeldet.</p> <p>-----</p> <p><u>IX. Heereslage:</u></p> <p>1. <u>Russische Front:</u></p> <p><u>Heeresgruppe Süd:</u> Bei Feodosia mußten rum. Verbände Stellungen zurückverlegen. Absetz/en 46.JD planmäßig. Bei 1.Pz.Armee und 17.Armee wegen Kälte und Schneesturms nur geringe Gefechtstätigkeit. 6.Armee konnte mit linkem Flügel Verbindung mit Heeresgr. Mitte noch nicht wiederherstellen. Feinddurchbruch durch Lücke bei Tim^f Gegenangriff ist eingeleitet. Durchbruchstellen zwischen 16.JD und 9.Pz.Div., sowie bei IV.AK konnten geschlossen werden.</p> <p><u>Heeresgruppe Mitte:</u> Sämtliche Angriffe auf gesamter Front konnten in energischer Gegenwehr aufgehalten werden. Feinddurchbruch bei Lichwin ist zum Stehen gebracht.</p> <p><u>Heeresgruppe Nord:</u> Feinddurchbruch bei 61.JD. stieß die Bahnlinie Salzy - Leningrad durch. Gegenangriff läuft.</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

30.12.41.

2. Finnische und Norwegische Front:

Insel Tytervaari im Finnenbusen wurde von Finnen besetzt. Bei Karelscher Armee und AOK Norwegen wurden fdl. Angriffe abgewehrt, insbesondere errang 6.Geb.Div. vollen Abwehrrsieg bei hartnäckigen Feindangriffen gegen Murmanfront, während der Zeit vom 21. - 28.12.

3. Nordafrika:

(243)

22. engl. Pz.Brigitade wich vor nach ¹⁰Soßen der Gruppe Grüwell nach NO aus. Weitere 48.Pz.Kampfwagen wurden vernichtet. Fdl. Brigitade ist nach Gesamtverlusten der letzten 3 Tage zum mindesten stark angeschlagen. Vor Agedabiafront Ruhe, an Bardia-Halfayafront starke fdl. Art.-Tätigkeit.

Betriebsstofflage derTruppe äußerst angespannt, der Luftwaffe gebessert, doch bleiben Einsatzmöglichkeiten wegen der für die Reichweite der Stukas und Jäger zu weit westlich liegenden Flugplätze nur beschränkt.

C/Skl.

[Handwritten signature]
1/Skl.

[Handwritten signature]
I-a

[Handwritten signature]
I b

I ba
[Handwritten signature]

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Geeegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

239

31.12.41.

B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .

E n g l a n d :

Unterhausrede in Ogtawa enthält einige bemerkenswerte Äußerungen Churchills. Er bezeichnete es als ~~ganz~~ wahrscheinlich, daß dieser Krieg enden werde, ohne daß die Kanadische Armee Gelegenheit haben werde, ebenso zu fechten, wie im Weltkrieg. In den Besprechungen mit Roosevelt sei ein gemeinsamer Pakt von mehr als 30 Nationen bekräftigt worden, die entschlossen seien, bis zur endgültigen Beseitigung der Hitlertyrannei, des japan. Wahnsinns und des Mussolini-Bluffs weiter zu kämpfen. Es werde weder Verhandlungen noch ein Kompromiß geben. Die Stärke des Feindes erfordere jedoch den letzten Einsatz. Wenn Frankreich 1940 ohne Sonderfrieden zu schließen, seine Regierung nach Nordafrika verlegt hätte, wäre Italien wahrscheinlich vor Jahresende aus dem Kriege ausgeschieden. Jetzt habe sich aber das Schicksal gewendet, und die Flut beginne sich gegen die Hunnen zu erheben. In Rußland und Nordafrika habe sich das Kriegsglück von den Deutschen abgewandt. Die alliierte Ausrüstung werde bald besser sein, als die deutsche, Im zukünftigen Kampfe seien 3 Phasen zu unterscheiden:

1. Periode der Konsolidierung zur Sammlung der Kräfte bei defensiver Waffenführung,
2. Phase der Befreiung, in der die bis dahin unterdrückten Völker mit Hilfe von Revolten wiedergewonnen würden, wobei die Alliierten mit überwältigenden Kräften in diesen Gebieten erscheinen würden, und

(244)

Datum - und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.12.41, (245)	3. Angriff auf die schuldigen Mächte in Auszug der Rede in	Zitadellen und Hauptsitze der schul- digen Mächte in Europa und Asien. Ausführlicher Pol.Übersicht Nr. 306, Ziffer 1.
(246)	<u>A m e r i k a :</u> Die Berichte aus den Staaten Argentinien, Brasilien und Chile befassen sich vorwiegend mit den vorbereitenden Erwägungen für die am 15.1. in Rio be- ginnende Konferenz der amerikanischen Außenminister. Inwieweit die auf Erhaltung einer gewissen Unabhän- gigkeit der ABC-Staaten von den USA ^{amerikanischen Staaten} praktisch durch- geführt werden, bleibt abzuwarten. Argentinische Re- gierung beabsichtigt u.a. den Flottenschutz an der atlantischen Küste selbständig, d.h. ohne Unterstützung anderer amerikanischer Flotteneinheiten durchzuführen, und den Einsatz ihrer Flotte hierauf zu beschrän- ken. Den Schutz der Magellanes-Straße sowie der pazi- fischen Chilküste soll die chilenische Flotte ev. mit Unterstützung der argentinischen jedoch ohne Hin- zuziehung anderer südamerikanischer Marinen überneh- men. Weitere Pläne in Pol.Übersicht Nr. 306, Ziffern 3, 4 und 5.	
(247)	<u>C h i n a (Nanking):</u> Nach Botschaftsbericht wird Einnahme Hong- kongs als Sieg des großasiatischen Gedankens in chine- sischer Öffentlichkeit stark herausgestellt. Japaner lassen dieser Propaganda freien Lauf, begegnen aber chinesischen Wünschen, an Früchten der japanischen Siege teilnehmen zu wollen, mit wenig Gegenliebe. <u>I n d i e n :</u> Vermutlich über die Frage der Einstellung zu Japan ist es zwischen Ghandi und den übrigen Füh- rern der Kongreßpartei zu erheblichen Meinungsver- schiedenheiten gekommen, die zu Rücktritt Ghandis ge- führt haben.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse 240
31.12.41.		<p style="text-align: center;"><u>Lagebesprechung beim Chef Skl.</u> =====</p> <p>I. Skl. I op berichtet über Antrag von Gruppe Nord auf <u>Verstärkung der S- und R-Bootsverbände für Nordnorwegen</u>, der nach gegenwärtiger Kräfterlage leider nicht erfüllt werden kann. Chef Skl. weist daraufhin, daß bei stärkerer Feindbedrohung dieses Raumes Berücksichtigung des Antrages der Gruppe unvermeidbar sein wird, zumal Einsatz der leichten Einheiten von Narvik aus immer Aussicht auf Erfolge bieten wird. Die von Gruppe Nord an Lfl. 5 gerichteten Ersuchen um <u>Verstärkung der Luftkräfte</u> im nordnorwegischen Raum sollen von Skl. bei Ob.d.L. unterstützt werden. Ferner genehmigt Chef Skl., daß zur Einholung des wichtigen <u>Kautschukampfers</u> "Elsa Esberger" ein U-Boot der Azorengruppe abgezweigt wird.</p> <p>II. Chef Skl.Qu.A. berichtet über <u>Betriebsölversorgungslage Norwegen</u>, die planmäßig in Durchführung begriffen ist, und u.a. die Auffüllung eines Hauptlagers von 20 000 t in Drontheim vorsieht. Frage der Rohstoffzuteilung ist bei Führervortrag am 29.12. vom Ob.d.M. nicht behandelt worden. Besprechung dieses Problems durch Chef M Wa Wi bei OKW ist vorgesehen. Skl.Qu.A. berichtet weiter über Forderung der Gruppe Süd auf <u>beschleunigten und verstärkten Weiterbau von MFP</u> in Varna (vgl. KTB 28.12.), Angelegenheit wird im Benehmen mit 1/Skl. von Skl.Qu.A. im Rahmen der <u>Planung für Erstellung weiterer Kleinkriegsschiffe im Südostrum</u> weiter behandelt.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Monatschein usw.	Vorkommnisse
<u>31.12.41.</u>		<p>III. Bezüglich der Frage, wie Empfang der Besatzung von <u>Schiff "16" pressemäßig zu behandeln ist</u>, entscheidet Chef Skl. nach Vorschlag von 1/Skl., daß anlässlich Eichenlaubverleihung an Kpt.z.S.Rogge Veröffentlichungen allgemeiner Art über die besondere Eigenart und Einsatzbedeutung von Hilfskreuzerunternehmungen erfolgen sollen, ohne daß dabei irgendwelche Fingerzeige für den Feind bezüglich Schiff "16" oder anderer HsK im speziellen gemacht werden. Abgesehen von diesem operativen Gesichtspunkt kann auch im Hinblick auf die Taten der anderen erfolgreichen Hilfskreuzer und ihrer zum Teil vor dem Feind gebliebenen Kommandanten und Besatzungen eine besondere Hervorhebung der Leistungen des von Kpt.z.S. Rogge geführten Schiffes nicht in Betracht kommen.</p> <p>IV. Die Führerweisung vom 29.12., wonach auf Einsatzmöglichst vieler <u>italienischer U-Boote zu Transportzwecken für Nordafrikanaschub</u> hingewirkt werden soll, wird nur dann wirklichen Nutzen bringen, wenn diese U-Boote für ihren neuen Verwendungszweck entsprechenden baulichen Veränderungen unterworfen werden. Die hierdurch benötigte Kapazität der ital. U-Bootswerften kann nur auf Kosten der Zahl der deutschen im Mittelmeer einsatzbaren U-Boote gewonnen werden. Weitere Behandlung dieser Angelegenheit durch Skl. im Benehmen mit den übrigen in Betracht kommenden Stellen läuft. Chef Skl. ordnet an, daß seitens Skl. auch auf <u>Admiral Bartoldi</u> im Sinne des gewünschten Transporteinsatzes einzuwirken ist.</p> <p>V. Anfrage an Admiral Riccardi bezüglich neuen Termins für Zusammenkunft mit Ob.d.M. ist durch Einverständniserklärung mit vorgeschlagenem Termin 14./15.I. beantwortet.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

31.12.41

(248)

VI. Anordnung 1/Skl. betreffend Zuständigkeitsverteilung für Fragen der Zusammenarbeit mit Japan, B.Nr. 1/Skl. I op a 29 715/41 Gkdos. in KTB Teil C Heft XV.

L a g e 31.12.1941.
 =====

I. Krieg in den außerheimischen Gewässern:
 =====

1. Feindlage:

Nach Bekanntgabe USA-Marineministeriums hat 30.12. Adm. A.J.King Dienst als Oberbefehlshaber der Flotte übernommen. Er führt Oberkommando über operative Streitkräfte der verschiedenen Flotten der USA-Marine und über operative Kräfte der Küstenwache und ist Präsidenten direkt unterstellt. Hauptbüro bleibt bis auf weiteres im Marineministerium (siehe FS 1520).

Südatlantik: Att.Rio meldet, daß USA-Flugplätze in Ostbrasilien frühestens Anfang Februar betriebsbereit sein werden. "Birmingham" hat Rio, USA-Krz. "Cincinnati" Pernambuco angelaufen. FÜR Gebiet 180 sm südwestl. Freetown ist U-Bootswarnung erlassen. Eigene U-Boote kommen nicht in Betracht. HsK "Circassia" wurde 29.12. über Ankunft verschiedener Dampfer in Curacao unterrichtet.

2. Eigene Lage:

Weisung an M. "Portland" entsprechend Wunsch jap. Marine nicht 2 sm westl. Hinomisaki, sondern 3 sm westl. Jchiyesaka bei Helligkeit Aufnahme

(249)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Drees, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>31.12.41.</u>		<p>durch japan. Einheiten abzuwarten, durch FT 2121 mit entsprechender Benachrichtigung Att.Tokio.</p> <p>Feindlageunterrichtung durch FT.1143.</p> <p>Antrag von Schiff "10" auf kurzfristige Kommandierung AO's von Schiff "16" zur Unterrichtung über Erfahrungen auf Schiff "16", das ab 30.12. auf Le Verdon-Reede liegt, wird von Skl. bei Eintreffen Besatzung Schiff "16" in Berlin am 3.1.42. geprüft werden. Antrag auf Entsendung I.O. von Schiff "10" zur Marinewerft Bordeaux zur Beschaffung von Ausrüstungsstücken auf Grund der Erfahrungen von Schiff "16" wird genehmigt.</p> <p>Schiff "10" wird unterrichtet, daß weitere Nachschub- und Ausrüstungsforderungen bis auf ausgesprochene Notlagen zu unterbleiben haben, da sie Gefährdung der Gehimhaltung als Folge der Fühlungnahme mit verschiedenen Landstellen in sich schließen. Schiff muß ab 3.1. stets kurzfristig auslaufklar sein.</p> <p>-----</p> <p><u>II. Lage Westraum:</u> =====</p> <p>1. <u>Atlantikküste:</u></p> <p>Einfahrt La Pallice wegen Luftminenverdacht vorübergehend gesperrt. Nach Meldung 4.Sicherungsdiv. handelt es sich nicht um EIM, sondern um engl. Treibminen mit Fallschirm, die auch auf Gironde bei Pauillac festgestellt wurden. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>2. <u>Kanalküste:</u></p> <p>Ohne wesentliche Ereignisse.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Dries, Wind, Wetter, Wegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

31.12.41.

III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer:
=====

1. Nordsee:

Feindlage: Funkaufklärung erfaßte mittags engl. Flugzeugmeldung über Sichten von 5 H-Schiffen bei den Helder und abends Sicht- und vermutlich Ortungsmeldungen betr. eigene S-Boote.

Eigene Lage: Keine besonderen Vorkommnisse.

2. Norwegen:

Feindlage: Nach Agentenmeldung sollen mittags 5 große, 4 kleine U-Boote und mehrere Kriegsschiffe bei Nordkyn gestanden haben. Nach Ansicht von Adm. Polarküste ist Verwechslung mit eigenem Geleit möglich und wahrscheinlich.

Eigene Lage: Nachprüfung Kirkefjord stellte keine Feindstreitkräfte mehr fest. 8.Z.- und 8.S.-Flottille mit "Lüderitz" gehen von Narvik nach Tromsø. Verluste bei Feindunternehmungen im Westfjord, insgesamt 35 Mann vermißt, im Nordfjord 9 Tote, 54 Vermisste, 5 Verwundete.

Meldung von Adm. Norwegen über Erfahrungen und Folgerungen aus den Feindunternehmungen vom 26. - 29.12. gem. 1/Skl. 30278/41 Gkdos. in KTB Teil C Heft II a.

Für neu im Bereich Adm. Norwegen hinzutretende U-Boote bittet dieser um Veranlassung, daß Boote mit Minenwurfeinrichtung ausgerüstet sind (siehe FS 0845).

Stellungnahme von Adm. Norwegen zu KTB U "576" betr. Eisverhältnisse und Schiffsverkehr im Eismeer während des Winters wird seitens Skl. richtig gestellt. Nach den vorliegenden Erfahrungen trifft es nicht zu, daß der Eingang des Weßen

(250)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
31.12.41.	<p>Meeres so zufriert, daß der gesamte Schiffsverkehr eingestellt werden muß. Tatsächlich kann Verkehr mit starken Schiffen und Eisbrecherhilfe aufrechterhalten werden, sodaß auch Ansatz von U-Booten im Winter in diesem Gebiet auf die Zufuhr nach Rußland in Betracht kommt.</p> <p>-----</p> <p>IV. S k a g e r r a k, O s t s e e-Eingänge, O s t s e e :</p> <p>=====</p> <p>Weitere Nachforschungen nach M "557" blieben erfolglos.</p> <p>Nach Weisung von Skl.Qu.A VI entsprechend Vorschlag Gruppe Nord (siehe KTB 28.12.) entfällt Reval als Ausschiffungshafen. Transporte der 225.JD. werden nach Riga geleitet, Finnlandtransporte von Stettin nach Abo. OKH bittet dringend um Beibehaltung von Reval als Ausschiffungshafen unter Jnkaufnahme des Risikos und erbittet Herbeiführung einer Führerentscheidung, die durch Kpt.z.S. von Puttkamer erfolgt. Führer befiehlt, daß in Riga ausgeschifft werden soll.</p> <p>KTB Führers Minenschiffgruppe "Cobra" vom 16. - 31.8., das über Auslegung der beiden Verstärkungssperren von Juminda am 20. und 26.8. berichtet, und bereits die ersten Auswirkungen dieser erfolgreichen Sperrungen erkennen läßt, wurde von B.d.K. ohne Stellungnahme weitergereicht. 1/Skl. hat am 17.11.41. dazu folgendermaßen Stellung genommen:</p> <p>"Vorbereitung und Durchführung der Juminda-Sperrlegung können als klassisches Beispiel eines planvollen Mineneinsatzes angesprochen werden. Sie stellen den Höhepunkt der Minenkriegführung im Kampf der Kriegsmarine gegen Sowjetrußland dar. Der Erfolg gebührt in erster Linie Führung und Besatzung der beteiligten Verbände, die unter erheblichem Einsatz mit entschlossener Selbst-</p>	

Datum und Abrecht	Angabe des Dries, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 243
31.12.41.		<p>verständlichkeit die Juminda-Sperroperationen durchführten. Es trat dabei der seltene Fall ein, daß sich die Wirksamkeit einer Sperre unter unseren Augen vollzog und ihre katastrophale Auswirkung offenbar wurde. Der Umfang ihrer Wirksamkeit kann heute noch nicht voll übersehen werden. Die Sperre, auf der bis jetzt schon etwa 40 russische Kriegs- und Handelsfahrzeuge aufgelaufen sind, unter gleichzeitiger Bekämpfung durch Küstenartillerie und Luftwaffe, hat jedoch ihren Zweck der Sperrung des Verbindungsweges Reval - Kronstadt in vollem Ausmaß erfüllt.</p> <p>Planung und Auslegung der Juminda-Sperre haben es veranlaßt, daß sie einmal als besonderes Kriegsereignis in die deutsche Seekriegsgeschichte eingehen".</p> <p>Hinsichtlich der von Chef Skl. aufgeworfenen Frage, wer die Jumindasperre geplant hat, verwies 1/Skl. zunächst auf die im Rahmen ihrer grundsätzlichen Weisungen für den Mineneinsatz im Ostsee-seekrieg bestehende ständige enge persönliche und fernmündliche Fühlung zwischen Skl. (I e) und Gruppe Nord, die u.a. die wiederholte Erörterung der Frage eines ständigen Mitgehens der eigenen Maßnahmen mit dem Fortschreiten der Heeresoperation mit sich brachte, sodaß Gr.Nord am 6.8. die erste <u>praktische</u> Planung anordnete, und dem F.d.T. die umgehende Vorbereitung einer Minensperre des Russenweges im Seegebiet Juminda auftrug. Die weitere Planungsarbeit und Durchführung der ersten Minensperren lag in Händen des F.d.T. und des Führers der Minenschiffgruppe "Cobra". Ergänzende und der Sperrverdükung dienende spätere Planungen wurden entsprechend der Lage teils bei 1/Skl., teils bei Gr.Nord und teils bei F.d.T. zur Auswirkung gebracht. Maßgebenden Anteil an der Durchführung der Sperrungen hat der Führer der Minenschiffgruppe "Cobra", K.Kpt.d.R. Dr.Brill. Auf Vorschlag Chefs Skl. wurde diesem vom Führer das Ritterkreuz zum Eisernen Kreuz verliehen.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>31.12.41.</u>	<p>V. <u>Handelsschifffahrt:</u> =====</p> <p>Nach neuesten Feststellungen der 3/Skl. wurden in dem Zeitraum vom 1.7.39. bis 1.10.41., also in 27 Monaten in England und für englische Rechnung in den USA insgesamt 308 Schiffe mit 1 777 895 BRT hergestellt und abgeliefert, darunter 39 Tanker mit rund 300 000 BRT. Diese Zahlen entsprechen ziemlich genau den bisher in die Tonnagebilanzen der 3/Skl. eingesetzten Werten, sind aber besonders wertvoll durch weitere ins Einzelne gehende Angaben, insbesondere betr. Schwerpunkte der Neubauproduktionen im Clyde und in Sunderland u.a. Für 1942 ist mit monatlicher Ausbringung von etwa 80 - 100 000 BRT zu rechnen. Ausführliche Darstellung mit namentlicher Liste der erfaßten Neubauten und Werften in Bericht Nr. 36/41 der Berichtsfolge der 3/Skl. "Fremde Handelsschifffahrt".</p> <p>-----</p> <p>VI. <u>U - Boots kriegsführung:</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Funkaufklärung erfaßte SS-Meldung von Radio Valencia über Untergang brit. MT. "Cardita" in 59°N 1250°W (etwa 90 sm westl. Rosemarie BK). Eigenes auslaufendes U-Boot kommt in Frage. Nach Funkentzifferung hat ein Convoi Gibr. nachmittags nach Westen verlassen.</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Bericht in KTB Teil B Heft IV.</p> <p>-----</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	244
31.12.41.	VII. <u>L u f t k r i e g f ü h r u n g :</u> =====	1. <u>Raum um England:</u> Geringe Aufklärungstätigkeit an S- und SW-Küste Englands ohne besondere Erkenntnisse. 2. <u>Mittelmeerraum:</u> Aufklärungsergebnisse siehe Feindlagen Mittelmeerkriegführung. 3. <u>Ostfront:</u> Üblicher Einsatz zur Unterstützung der Heeresoperationen. 4. <u>Besonderes:</u> Einspruch von Gruppe Nord gegen Umleitung der Aufklärungsergebnisse von Ifl. 3 über Gruppe West (vgl. KTB 30.12.), siehe FS 0939. Angelegenheit ist von Skl. richtiggestellt. -----	
	VIII. <u>M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g :</u> =====	1. <u>Feindlage:</u> <u>Westl.Mittelmeer:</u> Nach span. Sichtbeobachtung haben am 30.12. zahlreiche Schiffe nicht gemeldeten Typs Insel Alboran nach Osten passiert. <u>Mittl. und Östl.Mittelmeer:</u> Am 30.12. wurde 12 km vor Bardia 1 T-Boot und 1 Minenleger gesichtet und von Küstenbatterie unter Feuer genommen. Am 31.12. 0925 Uhr standen 5 Krz. oder Zerst. östl. Bardia und beschossen die Küste, 0950 Uhr meldete ital. Luftaufklärung 1 Schlachtschiff und 2 Krz. 15 sm nordw. Marsa Matruk auf Kurs 150°.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>31.12.41.</u></p>	<p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>3. S-Flottille nach Durchführung Minenaufgabe in Einsatzhafen eingelaufen.</p> <p>3. <u>Lage Italien:</u></p> <p>Torpediertes Ms "Citta di Marsala" wurde in Argostoli eingebracht. Bei fdl. Luftangriff auf Tripolis am 29.12. ist Dpfr. "Anna Maria" halb gesunken. Nach Meldung Seetransportstelle Bardia liegt Festung seit 0430 Uhr unter schwerem Feindfeuer. 1300 Uhr ist Feind bis auf 2 km an Oberbardia herangerückt. Angriff wurde 1530 Uhr zum Stehen gebracht.</p> <p>4. <u>Nordafrikatransporte:</u></p> <p>Bei Vortrag Chefs Skl. am 29.12. hat Führer sich dahingehend geäußert, daß Nachschub nach Nordafrika mit ital. Transport-U-Booten von entscheidender Bedeutung und daher nicht nur in bisherigem Umfang aufrechtzuhalten, sondern mit allen Mitteln soweit wie möglich noch zu steigern ist, gegebenenfalls auch unter Inkaufnahme einer Verringerung der Reparaturkapazität für deutsche U-Boote. Chef Dt.Mar.Kdo. Italien, nachr. B.d.U. werden unterrichtet und ersterer angewiesen, in Zukunft entsprechend zu verfahren (vgl. Lagebesprechung bei Chef Skl. Ziffer 4). Frage wird auch bei Zusammenkunft Ob.d.M. / Adm. Riccardi am 14./15.1. behandelt werden.</p> <p>Transportbewegungen am 31.12. ohne besondere Vorkommnisse.</p>	<p>Vorkommnisse</p>
	<p>5. <u>Bereich Mar.Gr.Süd:</u></p> <p><u>Ägäis:</u> In der Nacht zum 31.12. von 2145 - 0245 Uhr fdl. Luftangriffe auf Salamis, Eleusis, Kalamaki und Tatoi. Ein Geräte- und Verbrauchsstofflager der 23.U-Flottille in Salamis ist ausgebrannt. "Siena"-Staffel 30.12. in Suda eingelaufen.</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	245
31.12.41.		<p>Adm. Ägäis hat nach Zustimmung durch Skl. und Gruppe Süd Anordnungen erlassen, betreffend Regelung des zunehmenden Verkehrs und der allmählich anwachsenden U-Bootsabwehrtätigkeit in der Ägäis. Abschrift des zur Unterrichtung an Dt.Mar. Kdo. Jtalien und Supermarina gerichteten Fernschreibens gem. 1/Skl. op. 2142/41 Gkdos. Chefs. in KTB Teil C Heft XIV.</p> <p><u>Schwarzes Meer:</u> <u>Feindlage:</u> Nach Luftaufklärung zwischen Sewastopol und Eupatoria kein Schiffsverkehr. <u>Eigene Lage:</u> Keine besonderen Ereignisse.</p> <p>Nach Meldung Mar.Miss.Rumänien ist Zustand der 4 rum. Zerstörer so schlecht, daß Reparatur nur bei Zulieferungen aus Deutschland Erfolg verspricht. Gr.Süd bittet, da diese Zerst. einzigstes einsatzfähiges Kampfmittel im Schwarzmeer bilden, sie hinsichtlich Dringlichkeit der Forderungen deutschen Seestreitkräften gleichzusetzen. Augenblicklich kommen die Zerst. für Durchführung beabsichtigter offensiver Minenaufgaben nicht mehr in Frage (siehe FS 1620).</p> <p>Weiteres veranlaßt Skl.Qu.A.</p> <p>Unterstützende Stellungnahme zu den Anträgen der Gruppe Süd betr. beschleunigtem Weiterbau von MPP bzw. Zuführung von S- und R-Booten im Frühjahr (vgl. KTB 16. und 28.12.) seitens Skl. ergeht an Skl.Qu durch Vfg. I op 30 038/41 Gkdos. Abschrift in KTB Teil C Heft XIV. Gleiche Unterstützung durch Skl. findet Antrag von Gr.Süd, die durch Lieferungsverzögerungen und Änderungen verspätete Fertigstellung der rum. U-Boote so auszugleichen, daß die Boote möglichst frühzeitig im Jahre 1942 zum Einsatz gebracht werden können, sowie die Frage der Überführung des Finnen-U-Bootes im Falle der Eignung</p>	
(252)			
(253)			

Datum und Uhrzeit	Angabe des Drees, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
31.12.41. (254)	in das Schwarze Meer. Abschrift der Vfg. 1/Skl. I op. 30 036/41 Gkdos. an Skl.Qu. in KTB Teil C Heft XIV.	
(255)	<p>6. <u>Lage Türkei:</u></p> <p>Nach Bericht Mar.Att.Jstanbul besteht engl./türk. Zusammenarbeit in militärischer Form nur in dem Sinne, daß die Türken nehmen, was sie bekommen können, zu Gegenleistungen aber nur in sehr beschränktem Umfange bereit sind. Bericht des Attachés entsprechend Anforderung von Skl. durch Mar.Att. abschriftlich gem. 1/Skl. 30142/41 Gkdos in KTB Teil C Heft XIV.</p> <p>-----</p> <p><u>IX, Lage Ostasien:</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Nach Bericht von Mil.Att. Bangkok wurde Burmafront General Wawell unterstellt. Aus Indien sind auf Malaya Verstärkungen eingetroffen. In Singapur wurde Standrecht erklärt. Auf Medan (Sumatra) haben starke jap. Luftangriffe stattgefunden, ebenso auf Celebes und Neu-Guinea. Stärke der Empire-Truppen in Nordmalaya wird auf 50 000 Mann beziffert. Luftverkehr England - Australien - Neuseeland soll auf veränderter Linie weitergeführt werden.</p> <p>2. <u>Lage Japan:</u></p> <p>USA-Insel Jolo zwischen Borneo und Philippinen wurde besetzt. Nach Meldung jap. Hauptquartiers ist Blockade der fdl. U-Boote von den Hawaii-Inseln angegangen. Jap. Luftwaffe vernichtete vom 22.-28.12. bei Borneo, im südchinesischen Meer und in der Sulu-Celebes-See insgesamt 56 fdl. Flugzeuge. Japan. Einheiten werden in der Nähe von Alaska vermutet.</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Erregung, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 246
-------------------	--	---

31.12.41.

X. Heereslage:

1. Russische Front:

Heeresgruppe Süd: Angriff des LIV.AK. bei Sewastopol kam nur langsam vorwärts. Rum. schnelle Verbände gingen mit Teilen der 46.JD. zum Gegenangriff vor. Bei 1.Pz.Armee wegen Wetterlage nur kleinere Kampfhandlungen. Bei 17. und 6.Armee wurde je ein fdl. Angriffsversuch zerschlagen.

Heeresgruppe Mitte: Feindeinbruch auf der Naht der Heeresgruppen ist abgeriegelt. Bei Tim, Droskovo und Bjelew wurden fdl. Angriffe abgewiesen. Bei 296.JD starke Erfrierungen. Auf der ganzen Moskaufront starke Feindangriffe, die bis auf 2 Einbrüche abgewiesen wurden.

Heeresgruppe Nord: Gegenangriff bei 61.JD. ist noch nicht abgeschlossen. Im übrigen unveränderte Lage.

2. Finnische und Norwegische Front:

Ohne wesentliche Ereignisse.

3. Nordafrika:

Feind setzte sich im Raume Saumu - Attelat in Masse ab. Poln. Brigade wurde näher an Agedabiatestellung herangebracht. Panzergruppe trieb verstärkte Aufklärung in Richtung Saumu - Attelat vor. Nach 3-stündiger Art.-Vorbereitung Feindangriff auf Festung Bardia, unterstützt von Luft- und Seestrekräften. Mit Fall der Festung muß angesichts der geringen Abwehrkräfte gerechnet werden. In der Zeit vom 19. 11. - 31.12. sind insgesamt 1 246 fdl. Panzerkampf- und spähwagen sowie 271 Flugzeuge vernichtet. Der fdl. Erfolg wird teuer erkaufte.

C/skl.

1/skl.

Handwritten initials

Handwritten signature

Handwritten initials

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondsein usw.	Vorkommnisse
(256)		<p style="text-align: center;">THIS DOCUMENT IS ADMIRALTY PROPERTY AND IS REGISTERED IN THE P G 2564 1960</p> <p style="text-align: center;"><small>THE MARK OF THE U.S. SECURED TO THE U.S. NAVY AND IS THE PROPERTY OF THE U.S. GOVERNMENT. IT IS NOT TO BE REPRODUCED OR TRANSMITTED IN ANY FORM OR BY ANY MEANS, ELECTRONIC OR MECHANICAL, INCLUDING PHOTOCOPYING,</small></p>

Anmerkungen

- (1) Unterhalb des Stempels "Chefsache! Nur durch Offizier!" handschriftlicher Vermerk: "gel F 12/13./3.42". Die Paraphe stammt von Konteradmiral Walther Faber, der bis April 1945 in der Kriegswissenschaftlichen Abteilung der Marine eingesetzt war.
- (2) Roter Stempel mit Hinweis auf OKM 1. Skl I b 420/42 Chefs. Mit diesem Schreiben wurde die Prüf-Nr. 1 des KTB am 20. Februar 1942 der Kriegswissenschaftlichen Abteilung der Marine übersandt. Anschreiben befindet sich als Seite 485 in diesem Band, wurde jedoch aus Ersparnisgründen nicht reproduziert. Siehe auch Anm. (256).
- (3) BA-MA RM 7/674: 1. Skl KTB Teil D 4, Politische Übersicht, (Bd 14) 1.12.1941 - 31.1.1942 (Nr. 282 - 306 bzw. Nr. 1 - 26).
- (4) Lies: "S-Geräte" [= Gerät zur Unterwasserschallortung].
- (5) Am Rand Vermerk mit Rotstift: "27.11.? (Siehe A 27, 407) u. A 28, 281, 355". Vermerk stammt offensichtlich von Vizeadmiral Kurt Abmann und bezieht sich auf dessen Aktenzusammenstellung.
- (6) Hinweis bezieht sich auf die Information der Skl über das Gefecht des brit. Kreuzers "Sydney" mit dem deutschen Hilfskreuzer "Schiff 41 (Kormoran)" am 19.11.1941. Siehe in dieser Edition Bd 27 (November 1941), S. 527.
- (7) Handschriftlich eingefügt: "Eigene Lage:"
- (8) Lies: "sind".
- (9) BA-MA RM 7/840: 1. Skl KTB Teil B IV, U-Bootkriegführung. - Übersicht und Kurzberichte, (Bd 2) 1.1.1941 - 31.12.1941.
- (10) BA-MA RM 7/297: 1. Skl KTB Teil D 1 d, Luftlage, (Bd 3) 1.7.1941 - 30.6.1942. Hinweise auf diesen Aktenbestand erfolgen im allgemeinen täglich, sie werden daher im folgenden nicht mehr berücksichtigt. Siehe in diesem Zusammenhang stets auch BA-MA RM 7/170: 1. Skl KTB Teil C V, Luftkrieg, (Bd 2) 4.1.1941 - 22.12.1941.
- (11) BA-MA RM 7/304: 1. Skl KTB Teil D 1 e, Lageberichte Mittelmeer, Aegäis, Schwarzes Meer, (Bd 2) 1.8.1941 - 30.6.1942. Auf diesen täglich berücksichtigten Bestand wird im folgenden nicht mehr besonders hingewiesen.
- (12) Lies: "Barletta".
- (13) Lies: "Auf".
- (14) BA-MA RM 7/313: 1. Skl KTB Teil D 1 h, Heereslage, (Bd 3) 1.10.1941 - 30.4.1942. Auf diesen täglich berücksichtigten Bestand wird im folgenden nicht mehr besonders hingewiesen.

- (15) Lies: "Taganrog".
- (16) Der vorliegende Band wurde täglich vom Ob.d.M., Großadmiral Dr. h.c. Erich Raeder, dessen mit grünem Stift vorgenommener Namenszug in der Faksimile-Wiedergabe oft nicht zu erkennen ist, vom Chef des Stabes der Skl, Vizeadmiral Kurt Fricke, sowie vom Chef der 1. Abteilung der Skl, Kapitän zur See Gerhard Wagner, abgezeichnet. Als 1. Skl/Gruppenleiter Ia zeichnete am 1.12. Fregattenkapitän Hans-Jürgen Reinicke, ab 2.12. Fregattenkapitän Ernst Freiherr von Wangenheim. In dessen Vertretung unterzeichnete am 18.12. der I b/1. Skl, Korvettenkapitän Heinz Abmann, und vom 24. bis 29.12. der I op/1. Skl, Korvettenkapitän Heinrich Gerlach. Der I b der 1. Skl, Korvettenkapitän Abmann, und der I b a, Korvettenkapitän Otto Mejer, unterzeichneten das KTB täglich. Im folgenden wird auf die Abzeichnung des KTB nicht mehr besonders hingewiesen.
- (17) Lies: "Unterrichtung".
- (18) Handschriftliche Korrektur durch I a/1. Skl, Fregattenkapitän von Wangenheim: "japanische".
Zur japanischen Haltung im Herbst 1941 siehe Das Deutsche Reich und der Zweite Weltkrieg, Bd 6: Horst Boog, Werner Rahn, Reinhard Stumpf, Bernd Wegner, Der globale Krieg. Die Ausweitung zum Weltkrieg und der Wechsel der Initiative 1941 - 1943, Stuttgart 1990, S. 154 und S. 211 ff. (Rahn).
- (19) Vgl. Das Deutsche Reich und der Zweite Weltkrieg, Bd 6 (siehe Anm. 18), S. 334 (Rahn).
- (20) Lies: "Tätigkeit mit einem".
- (21) Lies: "Kenya".
- (22) Lies: "verstärkt".
- (23) Lies: "Teil B, Heft IV". - Siehe BA-MA RM 7/840 (s.o. Anm. 9)
- (24) Lies: "Nach einer U-Bootsmeldung".
- (25) Lies: "Local".
- (26) BA-MA RM 7/234: 1. Skl KTB Teil C XIV, Deutsche Kriegführung im Mittelmeer, (Bd 1) Februar - Dezember 1941. Vgl. zur Kriegführung im Mittelmeer Das Deutsche Reich und der Zweite Weltkrieg, Bd 3: Gerhard Schreiber, Bernd Stegemann, Detlef Vogel, Der Mittelmeerraum und Südosteuropa. Von der "non belligeranza" Italiens bis zum Kriegseintritt der Vereinigten Staaten, Stuttgart 1984; und Gerhard Schreiber, Revisionismus und Weltmachtstreben. Marineführung und deutsch-italienische Beziehungen 1919 bis 1944, Stuttgart 1978 (= Beiträge zur Militär- und Kriegsgeschichte, Bd 20).
- (27) Lies: "Da Mosto".
- (28) Lies: "der engen türkisch-englischen Zusammenarbeit".

- (29) BA-MA RM 7/674 (s.o. Anm. 3).
- (30) Handschriftlich ergänzt: "ungar.u."
- (31) Das Wort "Thailand" ist gestrichen und durch "Indochina" ersetzt.
- (32) Lies: "Rosyth-Bereich".
- (33) BA-MA RM 7/840 (s.o. Anm. 9).
- (34) Lies: "Urlaubstoern".
- (35) BA-MA RM 7/674 (s.o. Anm. 3).
- (36) Der 2. Teil des letzten Satzes lautete ursprünglich: "[...], da diese ohne Zweifel in stärkstem Maße durch den Ostfeldzug beschränkt werden mußten und die Skl. von einer Erweiterung des auch auf politischem Gebiete liegenden Gesamtproblems bewußt Abstand nimmt." Der Schlußteil des Satzes erhielt durch Streichungen bzw. handschriftliche Ergänzungen folgende Fassung: "[...] beschränkt werden mußten und auch das auf politischem Gebiete liegende Gesamtproblem große Schwierigkeiten in sich trug."
- (37) BA-MA RM 7/713: 3. Skl FM [= Fremde Marinen] Nachrichtenauswertung, (Bd 1) Januar - Dezember 1941 (Nr. 1 - 48).
- (38) BA-MA RM 7/840 (s.o. Anm. 9).
- (39) BA-MA RM 7/713 (s.o. Anm. 37).
- (40) Handschriftlich korrigiert: "Augusta".
- (41) BA-MA RM 7/674 (s.o. Anm. 3).
- (42) BA-MA RM 7/736: 1. Skl KTB Teil D 8 d (Skl/Chef MND), B-Berichte (Funkaufklärung), (Bd 9) 11.10.1941 - 2.1.1942 (Nr. 40/41 - 52/41).
- (43) BA-MA RM 7/222: 1. Skl KTB Teil C IX, Versorgungsfragen, (Bd 1) August 1939 - Dezember 1941.
- (44) Lies: "(Siehe KTB 3.XII.41)".
- (45) Randbemerkung mit rotem Stift: "Winterfarbe".
- (46) BA-MA RM 7/989: 1. Skl: Handakte "Barbarossa", (Bd 1) 30.1.1941 - 10.2.1942.
- (47) Handschriftlich ergänzt: "sich".
- (48) BA-MA RM 7/766: 1. Skl KTB Teil D 8 f Fremde Handelsschiffahrt: Kurzberichte Bd 2, 21.11.1941 - 1.9.1942 (Nr. 51 - 56/1941 und Nr. 1 - 28/1942).
- (49) BA-MA RM 7/840 (s.o. Anm. 9).

- (50) Lies: "Funkentzifferung Berichtes des engl. Mar-Att. Madrid an engl. N. D. vom 11.11. betreffend Torpedierung [....]".
- (51) Siehe Hitlers Weisungen, S. 169 f.
- (52) BA-MA RM 7/234 (s.o. Anm. 26).
- (53) BA-MA RM 7/234 (s.o. Anm. 26).
- (54) S. 79 und S 80 sind im Original ohne Text; sie wurden deshalb aus Ersparnisgründen nicht reproduziert.
- (55) Zur amerikanischen Politik im Herbst 1941 siehe Das Deutsche Reich und der Zweite Weltkrieg, Bd 6 (s.o. Anm. 18), S. 31 ff. (Boog), S. 208 ff. und S 289 ff. (Rahn).
- (56) Lies: "Ausgleich mit Japan".
- (57) Lies: "nur geringen oder keinen Widerstand".
- (58) Handschriftlich korrigiert durch I a/ 1. Skl: "SKL".
- (59) Der Hinweis auf KTB Teil B Heft XVII ist offensichtlich ein Schreibfehler, da der Teil B XVII nicht existiert. Es muß heißen "Teil C Heft XVII". Siehe BA-MA RM 7/256: 1. Skl KTB Teil C XVII, Besondere Fragen USA und Kriegführung gegen USA, April 1941 - August 1944.
- (60) Handschriftlich korrigiert durch I a/1. Skl: "Friedrich Ihn".
- (61) BA-MA RM 7/132. 1. Skl KTB Teil C II b, Westraum - Atlantikküste - Flottenoperationen, (Bd 1) 20.1.1941 - 23.12.1941.
- (62) Handschriftlicher Vermerk mit rotem Stift durch Vizeadmiral Kurt Aßmann [Leiter Kriegswissenschaftliche Abteilung der Marine]: "gemeint ist doch wohl nur für den Bereich der Kriegsmarine".
- (63) BA-MA RM 7/222 (s.o. Anm. 43).
- (64) Lies: "Italien wird Übernahme der Befehlsführung".
- (65) Lies: "mit Gruppen von U-Booten"; eine Zeile darunter: "Räumen aufzutreten".
- (66) BA-MA RM 7/845: 1. Skl KTB Teil C IV, U-Bootkriegführung, (Bd 2) Januar - Dezember 1941.
- (67) BA-MA RM 7/233: 1. Skl KTB Teil C XIII, Italienische Kriegführung, Juli 1940 - April 1944.
- (68) Der Satz: "Roosevelt hat sein politisches Spiel verloren" wurde vom I a/1. Skl gestrichen. Handschriftliche Ergänzung durch I a/1. Skl: "mit denen Roosevelt".
- (69) Vgl. auch BA-MA RM 7/206: 1. Skl KTB Teil C VIII, Völkerrecht, Propaganda und Politik, (Bd 3) Januar - Dezember 1941 mit Anlageheft

S. 526 (8.12.1941): "Der japanische Entschluß zum Handeln ist von größter, noch nicht abzusehender Tragweite für den europäischen Krieg. Die Rückwirkung auf die Welt - Tonnage - Lage, die Versorgung der britischen Inseln, die Rüstungsversorgung der Sowjetunion, die Kriegslage im Nahen Osten wird kurzfristig einsetzen. Der deutsche Befreiungskrieg von 1939 ist zum Weltkrieg geworden." Das KTB der 1. SkI, Teil C VIII, wurde vom I c/1. SkI, Korvettenkapitän Alfred Kranzfelder, geführt und regelmäßig vom Chef des Stabes der SkI, vom Leiter der 1. Abteilung der SkI und vom Gruppenleiter I a/1. SkI abgezeichnet.

- (70) BA-MA RM 7/840 (s.o. Anm. 9).
- (71) Lies: U "371".
- (72) BA-MA RM 7/674 (s.o. Anm. 3).
- (73) Siehe in diesem Zusammenhang stets auch BA-MA RM 7/170: 1. SkI KTB Teil C V, Luftkrieg, (Bd 2) 4.1.1941 - 22.12.1941.
- (74) BA-MA RM 7/94: 1. SkI KTB Teil B V, Anlagen verschiedenen Inhalts (zum Teil A), (Bd 4) Januar - Dezember 1941.
- (75) Wahrscheinlich "Handakte 'Barbarossa'", siehe BA-MA RM 7/989 (s.o. Anm. 46).
- (76) Lies: "den eigenen Luftangriffen".
- (77) BA-MA RM 7/840 (s.o. Anm. 9).
- (78) Handschriftlich eingefügt: "gesichtet"; lies: "in Richtung Agedabia gesichtet und hat Sahabi".
- (79) S. 131 und S. 132 sind im Original ohne Text; sie wurden deshalb aus Ersparnisgründen nicht reproduziert.
- (80) Siehe dazu BA-MA RM 7/95: 1. SkI KTB Teil B V, Anlagen verschiedenen Inhalts (zum Teil A), (Bd 5) Dezember 1941 - Juli 1942, darin Bl. 344-469: "Befehle für die Führung des Handelskrieges" (15.2.1940 - 18.12.1941).
- (81) BA-MA RM 7/126: 1. SkI KTB Teil C II a, Nordsee - Norwegen, (Bd 1) 21.5.1941 - 31.12.1941.
- (82) BA-MA RM 7/126 (s.o. Anm. 81).
- (83) BA-MA RM 7/989 (s.o. Anm. 46).
- (84) BA-MA RM 7/840 (s.o. Anm. 9). Handschriftlich am Rand: "S. Anlage".
- (85) Handschriftlich ergänzt: "(Näheres s. C IV)". - Hinweis bezieht sich auf KTB Teil C IV, siehe BA-MA RM 7/845 (s.o. Anm. 66).
- (86) BA-MA RM 7/713 (s.o. Anm. 37).

- (87) BA-MA RM 7/234 (s.o. Anm. 26).
- (88) BA-MA RM 7/253: 1. Skl KTB Teil C XV, Zusammenarbeit mit Japan, (Bd 1) Januar 1941 - Dezember 1942.
- (89) Lies: "darauf".
- (90) Der Satz - "Ob dieses Urteil heute noch zutreffend sein würde, dürfte bezweifelt werden". - wurde vom I a/1. Skl gestrichen.
- (91) Lies: "Politik letzten Endes".
- (92) BA-MA RM 7/120: 1. Skl KTB Teil C I, Kreuzerkrieg in außerheimischen Gewässern, (Bd 3) Februar 1941 - Januar 1942.
- (93) BA-MA RM 7/989 (s.o. Anm. 46).
- (94) BA-MA RM 7/840 (s.o. Anm. 9).
- (95) BA-MA RM 7/845 (s.o. Anm. 66).
- (96) BA-MA RM 7/256 (s.o. Anm. 59).
- (97) BA-MA RM 7/253 (s.o. Anm. 88).
- (98) BA-MA RM 7/674 (s.o. Anm. 3).
- (99) Siehe Hitlers Weisungen, S. 171-174.
- (100) BA-MA RM 7/989 (s.o. Anm. 46).
- (101) BA-MA RM 7/840 (s.o. Anm. 9).
- (102) Lies: "Deutschland als Haupturheber".
- (103) Lies: "von deutschen Unterhändlern".
- (104) BA-MA RM 7/222 (s.o. Anm. 43).
- (105) BA-MA RM 7/713 (s.o. Anm. 37).
- (106) BA-MA RM 7/182: 1. Skl KTB Teil C VII, Überlegungen der Chefs der Seekriegsleitung und Niederschriften über Vorträge und Besprechungen beim Führer, (Bd 2) Januar - Dezember 1941. Vgl. Lagevorträge, S. 325-334; und BA-MA RM 7/736 (s.o. Anm. 42).
- (107) BA-MA RM 7/126 (s.o. Anm. 81).
- (108) Rechts am Rand mit Kugelschreiberstift: "- s. 13.12.41".
- (109) BA-MA RM 7/234 (s.o. Anm. 26); Für den folgenden Hinweis auf KTB Teil B IV siehe: BA-MA RM 7/840 (s.o. Anm. 9).
- (110) Handschriftlich am Rand durch I a/1. Skl, Fregattenkapitän v. Wangenheim: "italienischer?".

- (111) BA-MA RM 7/234 (s.o. Anm. 26).
- (112) Handschriftlich am Rand durch I b/1. Skl, Korvettenkapitän Aßmann: "Von Japan dementiert! [Paraphe]".
- (113) S. 197 und S. 198 sind im Original ohne Text; sie wurden deshalb aus Ersparnisgründen nicht reproduziert.
- (114) BA-MA RM 7/674 (s.o. Anm. 3).
- (115) BA-MA RM 7/674 (s.o. Anm. 3).
- (116) BA-MA RM 7/94 (s.o. Anm. 74).
- (117) Handschriftlich ergänzt: "ist".
- (118) BA-MA RM 7/840 (s.o. Anm. 9).
- (119) BA-MA RM 7/255: 1. Skl KTB Teil C XVI, Verhältnis zu Frankreich, Oktober 1940 - März 1943.
- (120) BA-MA RM 7/255 (s.o. Anm. 119).
- (121) Lies: "ist kein Hafen mit".
- (122) BA-MA RM 7/840 (s.o. Anm. 9).
- (123) BA-MA RM 7/845 (s.o. Anm. 66).
- (124) BA-MA RM 7/233 (s.o. Anm. 67).
- (125) Handschriftlich ergänzt: "für".
- (126) Korrigiert: "Wegeverhältnisse".
- (127) BA-MA RM 7/845 (s.o. Anm. 66).
- (128) Lies: "KTB Teil C Heft VIII"; vgl. BA-MA RM 7/206 (s.o. Anm. 69).
- (129) Am Rand handschriftlich: "Anlage"; vgl. BA-MA RM 7/840 (s.o. Anm. 9).
- (130) BA-MA RM 7/170 (s.o. Anm. 73).
- (131) BA-MA RM 7/713 (s.o. Anm. 37).
- (132) Lies: "Feindeinbruch bei Liwny".
- (133) Lies: "Angriff mit Feindfliegerunterstützung".
- (134) S. 239 und S. 240 sind im Original ohne Text; sie wurden deshalb aus Ersparnisgründen nicht reproduziert.
- (135) BA-MA RM 7/94 (s.o. Anm. 74).

- (136) BA-MA RM 7/258: 1. Skl KTB Teil C a, Grundlegende Fragen der Kriegführung, (Bd 2) August - Dezember 1941.
- (137) BA-MA RM 7/94 (s.o. Anm. 74).
- (138) BA-MA RM 7/94 (s.o. Anm. 74).
- (139) BA-MA RM 7/94 (s.o. Anm. 74).
- (140) Lies: "Bericht Nr. 35/41"; vgl. BA-MA RM 7/766 (s.o. Anm. 48).
- (141) BA-MA RM 7/840 (s.o. Anm. 9).
- (142) Handschriftliche Ergänzung, lies: "bittet Gr. Nord den B.d.U.".
- (143) BA-MA RM 7/253 (s.o. Anm. 88).
- (144) Handschriftlich ergänzt: "Std.".
- (145) Lies: "1/Skl. betreffs Begrüßung heimkehrender Besatzungen".
- (146) BA-MA RM 7/840 (s.o. Anm. 9).
- (147) BA-MA RM 7/845 (s.o. Anm. 66).
- (148) BA-MA RM 7/234 (s.o. Anm. 26).
- (149) Lies: "Luzon".
- (150) Lies: "Liwny".
- (151) Lies: "der Pz.Gr.".
- (152) Lies: "daher".
- (153) Handschriftlich ergänzt durch I b/1. Skl: "von Italienern". Letzte Zeit handschriftlich ergänzt durch I b/1. Skl: "(Meldung wird als völlige Fehlmeldung angesprochen)".
- (154) Korrigiert "auf".
- (155) Handschriftlich ergänzt: "nach".
- (156) Handschriftlich ergänzt: "Er".
- (157) Lies: "[...] Mar. Verb. Offz. beim OKW zur persönlichen Unterrichtung Bef. Mar. Kdo. Italien erhält Kenntnis."
- (158) Handschriftlich ergänzt: "an Ausw. Amt und OKW/WFSt"; vgl. auch BA-MA RM 7/94 (s.o. Anm. 74).
- (159) Lies: "mit aufgetauchtem U-Boot".
- (160) Lies: "Badalona"; am Rand handschriftlicher Hinweis: "siehe auch Kriegstagebuch C VIII"; vgl. dazu BA-MA RM 7/206 (s.o. Anm. 69).

- (161) BA-MA RM 7/840 (s.o. Anm. 9).
- (162) BA-MA RM 7/253 (s.o. Anm. 88).
- (163) BA-MA RM 7/253 (s.o. Anm. 88).
- (164) BA-MA RM 7/94 (s.o. Anm. 74).
- (165) BA-MA RM 7/736 (s.o. Anm. 42).
- (166) BA-MA RM 7/120 (s.o. Anm. 92).
- (167) Handschriftlich ergänzt durch I b/1. Skl: "Der Erfolg der Zerstörer ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt besonders erfreulich." Eine Zeile tiefer handschriftlich eingefügt: "jedoch".
- (168) BA-MA RM 7/766 (s.o. Anm. 48).
- (169) BA-MA RM 7/840 (s.o. Anm. 9).
- (170) Handschriftlich korrigiert: "Besserung".
- (171) BA-MA RM 7/233 (s.o. Anm. 67).
- (172) BA-MA RM 7/234 (s.o. Anm. 26).
- (173) BA-MA RM 7/713 (s.o. Anm. 37).
- (174) BA-MA RM 7/258 (s.o. Anm. 136).
- (175) BA-MA RM 7/226: 1. Skl KTB Teil C X, Küsten- und Flakverteidigung, (Bd 1) September 1939 - Dezember 1942.
- (176) Lies: "leichte engl.".
- (177) Letzte Zeile im Original weggeschnitten; nach dem 1945 angefertigten Mikrofilm lautet die Zeile: "U-Boot gerichtet."
- (178) BA-MA RM 7/840 (s.o. Anm. 9).
- (179) BA-MA RM 7/845 (s.o. Anm. 66).
- (180) BA-MA RM 7/233 (s.o. Anm. 67).
- (181) BA-MA RM 7/989 (s.o. Anm. 46).
- (182) Letzte Zeile im Original weggeschnitten; nach dem 1945 angefertigten Mikrofilm lautet die Zeile: "werden."
- (183) Siehe Anm. (80).
- (184) Lies: "Magdalena Vinnen".
- (185) BA-MA RM 7/840 (s.o. Anm. 9).

- (186) S. 339 und S. 430 sind im Original ohne Text; sie wurden deshalb aus Ersparnisgründen nicht reproduziert.
- (187) BA-MA RM 7/674 (s.o. Anm. 3).
- (188) Handschriftlich korrigiert: "Befehlshabers".
- (189) BA-MA RM 7/840 (s.o. Anm. 9).
- (190) BA-MA RM 7/255 (s.o. Anm. 119).
- (191) BA-MA RM 7/674 (s.o. Anm. 3).
- (192) BA-MA RM 7/132 (s.o. Anm. 61).
- (193) Lies: "lief".
- (194) BA-MA RM 7/173: 1. Skl KTB Teil C VI, Minenkrieg, (Bd 2) Januar - Dezember 1941.
- (195) BA-MA RM 7/840 (s.o. Anm. 9).
- (196) BA-MA RM 7/255 (s.o. Anm. 119). - Dazu Hinweis mit Bleistift von Korvettenkapitän Aßmann oder dessen Onkel Vizeadmiral Kurt Aßmann: "[Pfeil] nicht in C XVI [Paraphe]."
- (197) BA-MA RM 7/713 (s.o. Anm. 37).
- (198) BA-MA RM 7/713 (s.o. Anm. 37).
- (199) BA-MA RM 7/989 (s.o. Anm. 46).
- (200) BA-MA RM 7/674 (s.o. Anm. 3).
- (201) Lies: "der sich mit Erzielung"; zum Hinweis auf Polit. Übersicht siehe BA-MA RM 7/674 (s.o. Anm. 3).
- (202) BA-MA RM 7/253 (s.o. Anm. 88).
- (203) BA-MA RM 7/126 (s.o. Anm. 81). - Zu dem Hinweis auf KTB Teil B IV (letzte Zeile der Seite) siehe BA-MA RM 7/840 (s.o. Anm. 9); dazu handschriftlicher Hinweis am Rand: "Anlage".
- (204) BA-MA RM 7/845 (s.o. Anm. 66).
- (205) BA-MA RM 7/233 (s.o. Anm. 67).
- (206) BA-MA RM 7/840 (s.o. Anm. 9).
- (207) BA-MA RM 7/845 (s.o. Anm. 66).
- (208) BA-MA RM 7/674 (s.o. Anm. 3).
- (209) BA-MA RM 7/736 (s.o. Anm. 42).

- (210) Lies: "Flottille".
- (211) BA-MA RM 7/989 (s.o. Anm. 46).
- (212) BA-MA RM 7/840 (s.o. Anm. 9).
- (213) S. 407 und S. 406 sind im Original ohne Text; sie wurden deshalb aus Ersparnisgründen nicht reproduziert.
- (214) Lies: "Japanische Enderfolge".
- (215) Handschriftlich eingefügt: "Bericht".
- (216) Letzte Zeile in Original fast völlig weggeschnitten; sie lautet: "Norwegen wenig wahrscheinlich."
- (217) BA-MA RM 7/845 (s.o. Anm. 66).
- (218) BA-MA RM 7/840 (s.o. Anm. 9).
- (219) BA-MA RM 7/713 (s.o. Anm. 37).
- (220) Lies: "Nach Transozean soll".
- (221) Handschriftlich eingefügt: "nicht".
- (222) Lies: "Kriegsschiffen, Hangö und Inselbesatzungen"; vgl. BA-MA RM 7/989 (s.o. Anm. 46).
- (223) BA-MA RM 7/840 (s.o. Anm. 9).
- (224) Lies: "nach Suda".
- (225) BA-MA RM 7/674 (s.o. Anm. 3).
- (226) BA-MA RM 7/182 (s.o. Anm. 106); vgl. Lagevorträge, S. 334-338.
- (227) Lies: "Leuchtturm Creach". Es handelt sich um das "Phare du Créac'h" auf der Ile d'Ouessant, ein Objekt, das dort gemeinsam mit der Marinesignalstation (MSS) angegriffen wurde.
- (228) Lies: "besonderen Flugzeugen".
- (229) BA-MA RM 7/126 (s.o. Anm. 81).
- (230) BA-MA RM 7/840 (s.o. Anm. 9).
- (231) BA-MA RM 7/845 (s.o. Anm. 66).
- (232) BA-MA RM 7/674 (s.o. Anm. 3).
- (233) BA-MA RM 7/674 (s.o. Anm. 3).
- (234) BA-MA RM 7/674 (s.o. Anm. 3).

- (235) Handschriftliche Ergänzungen bei den letzten beiden Zeilen; lies: "Besprechung mit Flottenchef, Gruppe N, BSW und B.d.S. angesetzt, bei der Skl. durch I a u. Chef MND vertreten wird."
- (236) Handschriftlich korrigiert: "sind"; vgl. dazu Das Deutsche Reich und der Zweite Weltkrieg, Bd 4: Horst Boog, Jürgen Förster, Joachim Hoffmann, Ernst Klink, Rolf-Dieter Müller, Gerd R. Ueberschär, Der Angriff auf die Sowjetunion, Stuttgart 1983.
- (237) BA-MA RM 7/120 (s.o. Anm. 92).
- (238) BA-MA RM 7/840 (s.o. Anm. 9).
- (239) Lies: "Tempest".
- (240) Am Rand Vermerk mit Rotstift: "52 ?", darunter: "(vgl. Bl. 271, 304).
- (241) Lies: "einschließlich".
- (242) Lies: "Krimverteidigung".
- (243) Lies: "nachstoßender Gruppe".
- (244) Lies: "unwahrscheinlich".
- (245) BA-MA RM 7/674 (s.o. Anm. 3).
- (246) Handschriftlich eingefügt: "hinzielenden Erwägungen".
- (247) BA-MA RM 7/674 (s.o. Anm. 3).
- (248) BA-MA RM 7/253 (s.o. Anm. 88).
- (249) Lies: "Hinomishi".
- (250) BA-MA RM 7/126 (s.o. Anm. 81).
- (251) BA-MA RM 7/840 (s.o. Anm. 9).
- (252) BA-MA RM 7/234 (s.o. Anm. 26).
- (253) BA-MA RM 7/234 (s.o. Anm. 26).
- (254) BA-MA RM 7/234 (s.o. Anm. 26).
- (255) BA-MA RM 7/234 (s.o. Anm. 26).
- (256) Es folgen die Seiten 485 und 486 (BA-MA Paginierung 247) mit dem kurzen Schreiben der Skl [B.Nr. 1. Skl I b 420/42 g.K. Chefs vom 20.2.1942] an die Kriegswissenschaftliche Abteilung der Marine [Kr], siehe dazu Anm. (2). Die Seiten wurden aus Ersparnisgründen nicht reproduziert.